



# Rechnung 2015

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Bericht zur Rechnung 2015</b> . . . . .	1	<b>3</b>	<b>Departement des Innern</b> . . . . .	96
<b>II.</b>	<b>Finanzierungsausweis</b> . . . . .	75	<b>300</b>	<b>Generalsekretariat DI</b> . . . . .	96
<b>III.</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> . . . . .	79	3000	Generalsekretariat DI . . . . .	96
	<b>Institutionelle Gliederung</b> . . . . .	79	<b>305</b>	<b>Sozialwerke</b> . . . . .	96
<b>0</b>	<b>Räte</b> . . . . .	81	3050	Sozialwerke des Bundes . . . . .	96
<b>010</b>	<b>Räte</b> . . . . .	81	3051	Ergänzungsleistungen . . . . .	97
0100	Kantonsrat . . . . .	81	3052	Pflegefinanzierung . . . . .	97
0102	Regierung . . . . .	81	<b>310</b>	<b>Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b> . . . . .	97
<b>1</b>	<b>Staatskanzlei</b> . . . . .	82	3100	Amt für Bürgerrecht und Zivilstand . . . . .	97
<b>100</b>	<b>Staatskanzlei</b> . . . . .	82	<b>315</b>	<b>Amt für Gemeinden</b> . . . . .	98
1000	Staatskanzlei . . . . .	82	3150	Amt für Gemeinden . . . . .	98
1001	Fachstelle für Datenschutz . . . . .	82	<b>320</b>	<b>Amt für Soziales</b> . . . . .	98
<b>105</b>	<b>Materialzentrale</b> . . . . .	83	3200	Amt für Soziales . . . . .	98
1050	Materialzentrale . . . . .	83	<b>325</b>	<b>Amt für Kultur</b> . . . . .	99
<b>2</b>	<b>Volkswirtschaftsdepartement</b> . . . . .	84	3250	Amt für Kultur . . . . .	99
<b>200</b>	<b>Generalsekretariat VD</b> . . . . .	84	3251	Stiftsarchiv . . . . .	99
2000	Generalsekretariat VD . . . . .	84	3259	Lotteriefonds (SF) . . . . .	100
<b>205</b>	<b>Amt für öffentlichen Verkehr</b> . . . . .	84	<b>340</b>	<b>Konkursamt</b> . . . . .	100
2050	Amt für öffentlichen Verkehr . . . . .	84	3400	Konkursamt . . . . .	100
<b>210</b>	<b>Kantonsforstamt</b> . . . . .	85	<b>355</b>	<b>Amt für Handelsregister und Notariate</b> . . . . .	101
2100	Kantonsforstamt . . . . .	85	3550	Amt für Handelsregister und Notariate . . . . .	101
2101	Staatswaldungen . . . . .	85	<b>4</b>	<b>Bildungsdepartement</b> . . . . .	102
2109	Walderhaltungsmassnahmen (SF) . . . . .	86	<b>400</b>	<b>Generalsekretariat BLD</b> . . . . .	102
<b>212</b>	<b>Waldregionen</b> . . . . .	86	4000	Generalsekretariat BLD . . . . .	102
2120	Finanzierung Waldregionen . . . . .	86	4003	Ausbildungsbeihilfen . . . . .	102
2121	Waldregion 1 . . . . .	87	<b>405</b>	<b>Amt für Volksschule</b> . . . . .	103
2122	Waldregion 2 . . . . .	87	4050	Amtsleitung AVS . . . . .	103
2123	Waldregion 3 . . . . .	88	4051	Lehrmittelverlag . . . . .	103
2124	Waldregion 4 . . . . .	88	4052	Weiterbildung Schule . . . . .	104
2125	Waldregion 5 . . . . .	89	4053	Sonderschulen . . . . .	104
<b>215</b>	<b>Landwirtschaftsamt</b> . . . . .	89	<b>415</b>	<b>Amt für Berufsbildung</b> . . . . .	104
2150	Landwirtschaftsamt . . . . .	90	4150	Amtsleitung ABB . . . . .	104
2156	Landwirtschaftliches Zentrum SG . . . . .	90	4151	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung . . . . .	105
<b>240</b>	<b>Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b> . . . . .	91	4152	Berufliche Grundbildung . . . . .	105
2400	Amt für Natur, Jagd und Fischerei . . . . .	91	4153	Höhere Berufs- und Weiterbildung . . . . .	106
2409	Jagdrechnung (SF) . . . . .	92	4156	Berufsfachschulen . . . . .	106
<b>245</b>	<b>Amt für Wirtschaft und Arbeit</b> . . . . .	92	<b>420</b>	<b>Amt für Mittelschulen</b> . . . . .	107
2450	Amtsleitung/Zentrale Dienste . . . . .	92	4200	Amtsleitung AMS . . . . .	107
2451	Standortförderung . . . . .	93	4205	Mittelschulen . . . . .	107
2452	Arbeitsbedingungen . . . . .	93	<b>423</b>	<b>Amt für Hochschulen</b> . . . . .	108
2455	Arbeitslosenversicherung . . . . .	94	4230	Amtsleitung AHS . . . . .	108
2456	Arbeitslosenkasse . . . . .	94	4231	Universitäre Hochschulen . . . . .	109
2458	Tourismusrechnung (SF) . . . . .	95	4232	Fachhochschulen . . . . .	109
2459	Arbeitsmarktfonds (SF) . . . . .	95	<b>430</b>	<b>Amt für Sport</b> . . . . .	109
			4300	Amt für Sport . . . . .	109
			4309	Sport-Toto-Fonds (SF) . . . . .	110

# Inhaltsverzeichnis

<b>5</b>	<b>Finanzdepartement</b>	111	<b>725</b>	<b>Kantonspolizei</b>	129
<b>500</b>	<b>Generalsekretariat FD</b>	111	7250	Kantonspolizei	129
5000	Generalsekretariat FD	111	<b>730</b>	<b>Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt</b>	130
5009	Kantonshilfsskasse (SF)	111	7300	Strassenverkehr	130
<b>505</b>	<b>Zentrale Dienste</b>	111	7301	Schifffahrt	131
5050	Personalamt	112	7309	Strassenfonds (SF)	131
5051	Amt für Finanzdienstleistungen	112	<b>735</b>	<b>Strafuntersuchung</b>	131
5052	Risk Management	112	7352	Staatsanwaltschaft	132
5054	Dienst für Informatikplanung	113	<b>740</b>	<b>Amt für Militär und Zivilschutz</b>	132
5055	Finanzkontrolle	113	7400	Amt für Militär und Zivilschutz	132
5056	Amt für Vermögensverwaltung	114	<b>8</b>	<b>Gesundheitsdepartement</b>	134
<b>510</b>	<b>Kantonales Steueramt</b>	114	<b>800</b>	<b>Generalsekretariat GD</b>	134
5100	Amtsleitung KStA	114	8000	Generalsekretariat GD	134
5105	Kantonale Steuern	115	8009	Suchtbekämpfungsfonds (SF)	134
5106	Bundessteuern	115	<b>805</b>	<b>Amt für Gesundheitsvorsorge</b>	135
<b>550</b>	<b>Allgemeiner Finanzaufwand und -ertrag</b>	115	8050	Amt für Gesundheitsvorsorge	135
5500	Vermögenserträge	115	<b>810</b>	<b>Aus- und Weiterbildung</b>	135
5501	Passivzinsen	116	8109	Andere Aus- und Weiterbildung	135
5502	Interne Verzinsung	116	<b>812</b>	<b>Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen</b>	135
5505	Abschreibungen	116	8120	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen	136
5506	Rückstellungen	116	8121	Tiergesundheit	136
5509	Verschiedene Aufwendungen und Erträge	117	8129	Tierseuchenkasse (SF)	137
<b>560</b>	<b>Allgemeiner Personalaufwand</b>	117	<b>820</b>	<b>Heimstätten Wil</b>	137
5600	Allgemeiner Personalaufwand	117	8221	Heimstätten Wil	137
<b>6</b>	<b>Baudepartement</b>	118	<b>830</b>	<b>Amt für Gesundheitsversorgung</b>	137
<b>600</b>	<b>Generalsekretariat BD</b>	118	8300	Amtsleitung AfGVE	138
6000	Generalsekretariat BD	118	8301	Individuelle Prämienverbilligung	138
6001	Wohnbauförderung	118	8302	Zentrale Kosten Spitäler und Kliniken	138
6009	Mietwohnungsfonds (SF)	119	8303	Innerkantonale Hospitalisation	138
<b>605</b>	<b>Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>	119	8304	Ausserkantonale Hospitalisation	139
6050	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation	119	8305	Ambulante Versorgung	139
<b>610</b>	<b>Hochbauamt</b>	120	8309	Zentrum für Labormedizin	139
6100	Amtsleitung HBA	120	<b>9</b>	<b>Gerichte</b>	140
6105	Verwaltung der Staatsliegenschaften	120	<b>900</b>	<b>Zivil- und Strafrechtspflege</b>	140
6106	Bauten und Renovationen	121	9001	Kreisgerichte	140
<b>615</b>	<b>Tiefbauamt</b>	121	9002	Kantonsgericht	140
6150	Amtsleitung TBA	121	9004	Anklagekammer	141
6152	Gemeindestrassen	121	9005	Schlichtungsstellen	141
6153	Kantonsstrassen	122	9006	Rechtsaufsicht	141
6154	Nationalstrassen	122	<b>905</b>	<b>Verwaltungsrechtspflege</b>	142
6156	Gewässer	123	9050	Versicherungsgericht	142
6159	Steinbruch Starkenbach	124	9051	Verwaltungsrekurskommission	142
<b>620</b>	<b>Amt für Umwelt und Energie</b>	124	9052	Verwaltungsgericht	143
6200	Amt für Umwelt und Energie	124	<b>Artengliederung (HRM2)</b>	145	
<b>7</b>	<b>Sicherheits- und Justizdepartement</b>	126			
<b>700</b>	<b>Generalsekretariat SJD</b>	126			
7000	Generalsekretariat SJD	126			
<b>715</b>	<b>Migrationsamt</b>	126			
7150	Migrationswesen	126			
7151	Asylwesen	127			
7152	Ausweisstelle	128			
<b>720</b>	<b>Amt für Justizvollzug</b>	128			
7200	Amt für Justizvollzug	128			

## Inhaltsverzeichnis

<b>IV. Investitionsrechnung</b> . . . . .	149	<b>A26 Verkehr</b> . . . . .	159
<b>Objektgliederung</b> . . . . .	149	Bahnhofplatz St.Gallen Bushof . . . . .	159
<b>A Investitionen und Investitionsbeiträge</b> . . . . .	151	S-Bahn St.Gallen 2013 . . . . .	159
<b>A0 Hochbauten</b> . . . . .	151	Schweiz. Südostbahn Techn. Verbesserungen 2012 . . . . .	159
<b>A00 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	151	S-Bahn Zürich, 4. Teilergänzung . . . . .	159
Verwaltungszentrum Oberer Graben St.Gallen . . . . .	151	Appenzellerbahnen Durchmesserlinie . . . . .	160
Davidstrasse 31, St.Gallen, Erwerb . . . . .	151	Schweiz. Südostbahn Investitionsvereinbarung 2014 . . . . .	160
Lämmlibrunnenstrasse 54, St.Gallen, Innensanierung . . . . .	151	Schweiz. Südostbahn Investitionsvereinbarung 2015 . . . . .	160
<b>A01 Öffentliche Sicherheit</b> . . . . .	152	HGV-Verlängerung Goldach-Rorschach, Publ.anlage Rorschach-Stadt . . . . .	160
Polizei-posten Wil, Neubau . . . . .	152	<b>A27 Umwelt, Raumordnung</b> . . . . .	160
<b>A02 Bildung</b> . . . . .	152	Hochwasserschutzkonzept Linth 2000 . . . . .	160
BWZ Rorschach-Rheintal Erweiterung/Sanierung Altstätten. Landwirtschaftliches Zentrum SG, Teilabbruch und Ersatz- neubau Landwirtschaftsschule . . . . .	152	<b>B Strassenbau</b> . . . . .	161
KS Sargans/BWZ Sarganserland Erwerb/Erweiterung Sport- hallen . . . . .	152	<b>B0 Strassenbau</b> . . . . .	161
KS Heerbrugg Sanierung/Erweiterung . . . . .	153	<b>B06 Verkehr</b> . . . . .	161
KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung . . . . .	153	Kantonsstrassenbau . . . . .	161
Universität St. Gallen, Sanierung und Erweiterung . . . . .	153	<b>C Finanzierungen</b> . . . . .	162
Fachhochschulzentrum St.Gallen, Neubau . . . . .	153	<b>C0 Darlehen</b> . . . . .	162
HSR Rapperswil Forschungszentrum . . . . .	153	<b>C02 Bildung</b> . . . . .	162
<b>A03 Kultur, Freizeit, Kirche</b> . . . . .	154	Darlehen an Sonderschulen . . . . .	162
Lokremise St.Gallen Erwerb und Umbau . . . . .	154	Fachhochschule St.Gallen . . . . .	162
<b>A04 Gesundheit</b> . . . . .	154	Studiendarlehen . . . . .	162
Kantonsspital St.Gallen Erweiterung Haus 24 . . . . .	154	<b>C05 Soziale Wohlfahrt</b> . . . . .	162
Kantonsspital St.Gallen Pathologie/Rechtsmedizin . . . . .	154	Darlehen an Behinderteneinrichtungen . . . . .	163
Kantonsspital St.Gallen Erweiterung Notaufnahme . . . . .	154	<b>C06 Verkehr</b> . . . . .	163
Kantonsspital St.Gallen Haus 07A/07B, Neubau . . . . .	155	Schweiz. Südostbahn . . . . .	163
Spital Wil; Erneuerung/Umbau Notfall, Labor, Verwaltung . . . . .	155	<b>C07 Umwelt, Raumordnung</b> . . . . .	163
Spital Altstätten, Erneuerung und Erweiterung . . . . .	155	NRP-Darlehen . . . . .	163
Spital Grabs, Erneuerung und Erweiterung . . . . .	155	<b>C08 Volkswirtschaft</b> . . . . .	163
Spital Linth, Erneuerung und Erweiterung (2. Etappe) . . . . .	155	Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft . . . . .	164
Spital Wattwil, Erneuerung und Erweiterung . . . . .	155	OLMA Messen St.Gallen . . . . .	164
Psych. Klinik Pfäfers Sanierung Klostergebäude . . . . .	156	<b>C1 Beteiligungen</b> . . . . .	164
Psych. Klinik Wil Teilsanierung Haus A01 . . . . .	156	<b>C18 Volkswirtschaft</b> . . . . .	164
<b>A08 Volkswirtschaft</b> . . . . .	156	Schweizer Salinen AG. . . . .	164
Fischereizentrum Steinach Neubau . . . . .	156	<b>C2 Finanzierungsbeiträge</b> . . . . .	164
<b>A1 Technische Einrichtungen</b> . . . . .	156	<b>C20 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	164
<b>A10 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	156	Ausfinanzierung St.Galler Pensionskasse . . . . .	165
E-Government 2008–2012 . . . . .	156	<b>Artengliederung (HRM2)</b> . . . . .	167
E-Government 2013–2017 . . . . .	157		
Arbeitsplatz der Zukunft . . . . .	157		
Ablösung Telefonie . . . . .	157		
<b>A11 Öffentliche Sicherheit</b> . . . . .	157		
Sicherheitsfunknetz POLYCOM . . . . .	157		
KAPOgoesMOBILE . . . . .	157		
<b>A12 Bildung</b> . . . . .	157		
Schuladministrationslösung EDUC+ (Sekundarstufe II) . . . . .	158		
Informatik-Bildungsoffensive . . . . .	158		
<b>A2 Investitionsbeiträge</b> . . . . .	158		
<b>A22 Bildung</b> . . . . .	158		
Sprachheilschule St.Gallen, Neubau Mädchenhaus . . . . .	158		
Hochschule für Technik Buchs, Erneuerungsinvestitionen . . . . .	158		
<b>A23 Kultur, Freizeit, Kirche</b> . . . . .	158		
Naturmuseum St.Gallen . . . . .	159		

# Inhaltsverzeichnis

---

## Jahresrechnung

V.	Bilanz . . . . .	173
VI.	Erfolgsrechnung . . . . .	177
	Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2) . . . . .	177
	Funktionale Gliederung (HRM2) . . . . .	181
VII.	Investitionsrechnung . . . . .	189
	Funktionale Gliederung (HRM2) . . . . .	189
VIII.	Geldflussrechnung . . . . .	197
	Direkte Geldflussrechnung . . . . .	199
	Indirekte Geldflussrechnung . . . . .	200
IX.	Eigenkapitalnachweis . . . . .	201
X.	Anhang . . . . .	205
A.	Gesetzliche Grundlagen . . . . .	207
B.	Angewandetes Regelwerk . . . . .	207
C.	Rechnungslegungsgrundsätze . . . . .	209
D.	Konsolidierungsgrundsätze . . . . .	209
E.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze . . . . .	210
F.	Erläuterungen zur Jahresrechnung . . . . .	211
	Finanzanlagen . . . . .	211
	Sachanlagen . . . . .	213
	Beteiligungsspiegel . . . . .	214
	Anlagespiegel . . . . .	217
	Kurzfristige Rückstellungen . . . . .	222
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten . . . . .	228
	Langfristige Rückstellungen . . . . .	229
	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds im FK . . . . .	229
	Gewährleistungsspiegel . . . . .	230
	Entwicklung der Bilanzpositionen . . . . .	231
	Ergebnisse der ER/IR . . . . .	232
G.	Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind . . . . .	233
H.	Finanzkennzahlen HRM2 . . . . .	233
I.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag . . . . .	234

## Übrige Angaben

XI.	Sonderrechnungen (Legate und Stiftung) . . . . .	235
	Staatsfonds . . . . .	237
	Irma und Samuel Teitler Stiftung . . . . .	241
	Ernst-Schrüpf-Stiftung: Stiftungsvermögen . . . . .	243
XII.	Sonstige Sonderrechnungen . . . . .	245
	Unfallfonds . . . . .	247
	Rheinfonds . . . . .	248
	Familienausgleichskasse für das Staatspersonal . . . . .	249
	St.Gallische Kulturstiftung . . . . .	250
	Kantonale Arbeitslosenkasse . . . . .	253
XIII.	Verzeichnis der Sonderkredite der Erfolgsrechnung . . . . .	255
XIV.	Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen . . . . .	259

---

### Buchstaben in Kolonne «Budget»

N = Vom Kantonsrat bewilligte Nachtragskredite

### Buchstabe in Kolonne «Rechnung»

K = Von der Regierung bewilligte Kreditreservierungen

---

# I. Bericht zur Rechnung 2015

# Rechnung 2015

Bericht der Regierung vom 22. März 2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Überblick</b> . . . . .	<b>4</b>
1.1	Ergebnis. . . . .	4
1.2	Entwicklung von Aufwand und Ertrag. . . . .	7
1.3	Entwicklung der Reserven . . . . .	8
1.4	Beurteilung des Ergebnisses und Ausblick . . . . .	9
<b>2</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> . . . . .	<b>10</b>
2.1	Übersicht . . . . .	10
2.2	Abweichungen zum Budget. . . . .	11
2.3	Abweichungen zur Vorjahresrechnung . . . . .	14
2.3.1	Personalaufwand . . . . .	15
2.3.2	Sachaufwand . . . . .	16
2.3.3	Informatikaufwand. . . . .	16
2.3.4	Staatsbeiträge. . . . .	18
2.3.5	Übriger Aufwand . . . . .	18
2.3.6	Steuerertrag. . . . .	20
2.3.7	Vermögenserträge . . . . .	23
2.3.8	Übrige Erträge. . . . .	24
2.4	Institutionen mit nachkalkuliertem Staatsbeitrag oder Globalkredit . . . . .	26
<b>3</b>	<b>Investitionsrechnung</b> . . . . .	<b>28</b>
3.1	Übersicht . . . . .	28
3.2	Abweichungen zum Budget. . . . .	29
3.3	Finanzierung . . . . .	30
3.3.1	Finanzierungsausweis . . . . .	30
3.3.2	Selbstfinanzierungsgrad . . . . .	30
<b>4</b>	<b>Geldflussrechnung</b> . . . . .	<b>31</b>
4.1	Einleitung . . . . .	31
4.2	Analyse . . . . .	31
<b>5</b>	<b>Bilanz</b> . . . . .	<b>32</b>
5.1	Übersicht . . . . .	32
5.2	Finanzvermögen . . . . .	32
5.3	Verwaltungsvermögen . . . . .	32
5.4	Fremdkapital . . . . .	33
5.5	Nettoschuld . . . . .	33
<b>6</b>	<b>Sonderrechnungen</b> . . . . .	<b>34</b>
<b>7</b>	<b>Finanzkennzahlen</b> . . . . .	<b>35</b>
7.1	Einleitung . . . . .	35
7.2	Finanzkennzahlen nach HRM2 . . . . .	35
7.3	Weitere Finanzkennzahlen . . . . .	36

<b>8</b>	<b>Umsetzung HRM2</b> . . . . .	<b>38</b>
8.1	Ausgangslage . . . . .	38
8.2	Weiterentwicklung von HRM2. . . . .	38
<b>9</b>	<b>Umsetzung der Sparpakete I und II sowie des Entlastungsprogramms 2013</b> . . . . .	<b>39</b>
<b>10</b>	<b>Verwendung des Rechnungsergebnisses</b> . . . . .	<b>41</b>
<b>11</b>	<b>Antrag</b> . . . . .	<b>42</b>
	<b>Beilage: Umsetzung der Sparpakete I und II und des Entlastungsprogramms 2013</b> . . . . .	<b>43</b>



Herr Präsident  
 Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen die Rechnung 2015 mit nachstehenden Erläuterungen und Begründungen zur Genehmigung.

## 1 Überblick

### 1.1 Ergebnis

Im Vergleich mit der Vorjahresrechnung und mit dem Budget (ohne Nachtragskredite) zeigt die Erfolgsrechnung 2015 folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Abweichung zum Budget
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Aufwand . . . . .	4'583.8	4'698.9	4'682.7	– 16.2
Ertrag . . . . .	4'607.6	4'673.7	4'837.2	163.5
<b>Rechnungsergebnis . . . . .</b>	<b>23.8</b>	<b>– 25.2</b>	<b>154.5</b>	<b>179.7</b>
Bezug freies Eigenkapital . . . . .	– 50.0	– 25.0	– 25.0	–
<b>Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital . . . . .</b>	<b>– 26.2</b>	<b>– 50.2</b>	<b>129.5</b>	<b>179.7</b>
Bezug besonderes Eigenkapital . . . . .	– 26.0	– 25.6	– 25.6	–
<b>Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital . . . . .</b>	<b>– 52.2</b>	<b>– 75.8</b>	<b>103.9</b>	<b>179.7</b>
A.o. Aufwände <sup>1</sup> . . . . .	33.5	–	6.4	6.4
A.o. Erträge (ohne Eigenkapitalbezüge) <sup>1</sup> . . . . .	– 2.9	–	– 2.5	– 2.5
<b>Operatives Rechnungsergebnis . . . . .</b>	<b>– 21.6</b>	<b>– 75.8</b>	<b>107.8</b>	<b>183.6</b>
<b>Investitionsrechnung</b>				
Ausgaben . . . . .	429.1	400.4	193.8	– 206.6
Einnahmen . . . . .	48.3	125.5	51.2	– 74.3
<b>Nettoinvestition . . . . .</b>	<b>380.8</b>	<b>274.9</b>	<b>142.6</b>	<b>– 132.3</b>
<b>Eigenkapital (Stand Ende Jahr)</b>				
Freies Eigenkapital <sup>2</sup> . . . . .	290.2	205.1	419.7	214.6
Besonderes Eigenkapital . . . . .	341.2	316.0	315.6	– 0.4
<b>Verwendbares Eigenkapital . . . . .</b>	<b>631.4</b>	<b>521.1</b>	<b>735.3</b>	<b>214.2</b>
Weiteres Eigenkapital <sup>3</sup> . . . . .	260.3 <sup>4</sup>	–	253.4	253.4
<b>Gesamtes Eigenkapital . . . . .</b>	<b>891.7</b>	<b>521.1</b>	<b>988.7</b>	<b>467.6</b>

<sup>1</sup> Die ausserordentlichen Aufwände und Erträge des Jahres 2014 stehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf den Rechnungslegungsstandard HRM2 (Bildung von Rückstellungen und Auflösung von stillen Reserven). Die ausserordentlichen Aufwände und Erträge des Jahres 2015 stehen im Zusammenhang mit der Anwendung des Rechnungslegungsstandards HRM2. Es handelt sich vor allem um die Bildung und Auflösung von Rückstellungen. Unter anderem beinhalten die ausserordentlichen Aufwände die Erhöhung einer Rückstellung über 4 Mio. Franken im Zusammenhang mit der Spitalhaftpflichtversicherung (Risk Management).

<sup>2</sup> Der Wert für das Budget 2015 basiert auf dem Budgetwert vor Abschluss der Rechnung 2014.

<sup>3</sup> Weiteres Eigenkapital vgl. dazu Kapitel 1.3

<sup>4</sup> Der Betrag der Rechnung 2014 ist um 6.8 Mio. Franken höher als in der Botschaft zur Rechnung 2014 ausgewiesen. Der Grund liegt in der nachträglich im Zusammenhang mit Empfehlung der Kantonalen Finanzkontrolle (KFK) vorgenommene Umgliederung von Rückstellungen ins Weitere Eigenkapital.

Der Erfolgsausweis nach HRM2 erfolgt abgestuft, d.h. es sind beim Erfolgsausweis verschiedene Betrachtungsweisen zu unterscheiden. Insbesondere ist zwischen dem effektiven Ergebnis und dem operativen Ergebnis zu differenzieren. Letzteres klammert die Eigenkapitalbezüge und die weiteren ausserordentlichen Positionen der Rechnung aus.

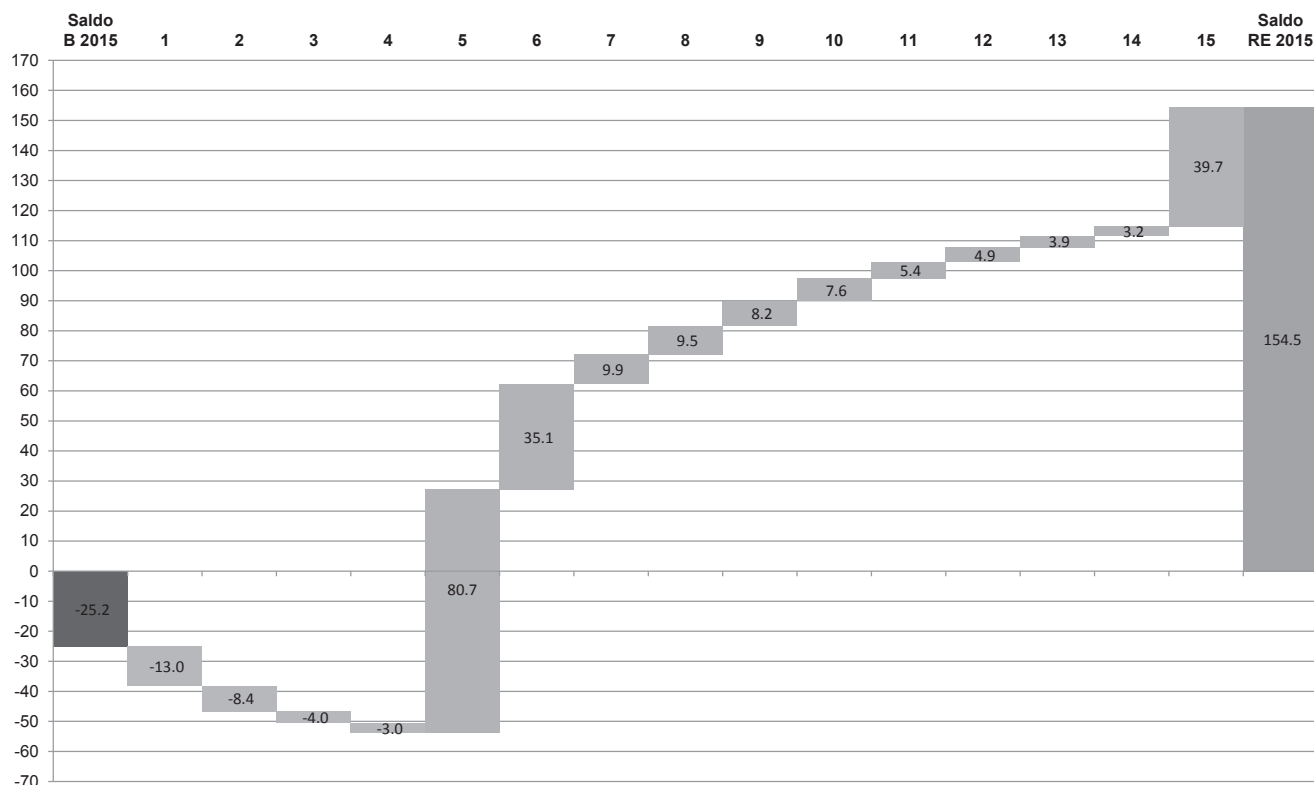
Das Ergebnis 2015 der Erfolgsrechnung fällt um rund 180 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Statt eines Defizits von 25.2 Mio. Franken weist die Rechnung einen Überschuss von 154.5 Mio. Franken aus. Der Ertragsüberschuss von 154.5 Mio. Franken enthält entsprechend der Budgetvorgabe den Bezug aus dem freien Eigenkapital von 25 Mio. Franken sowie den Bezug einer Jahrestanche von 25.6 Mio. Franken aus dem besonderen Eigenkapital. Klammert man die Eigenkapitalbezüge aus, resultiert ein Überschuss von 103.9 Mio. Franken gegenüber einem budgetierten Defizit von 75.8 Mio. Franken. Werden davon zusätzlich auch die ausserordentlichen Aufwände von 6.4 Mio. Franken (im Wesentlichen die Bildung von Rückstellungen durch die Anwendung des Rechnungslegungsstandards HRM2) sowie die ausserordentlichen Erträge von 2.5 Mio. Franken (ebenfalls im Zusammenhang mit der Anwendung von HRM2) ausgeklammert, resultiert ein Ertragsüberschuss von 107.8 Mio. Franken. Dieser Wert entspricht im mehrstufigen Erfolgsausweis gemäss HRM2 dem operativen Ergebnis.

Das freie Eigenkapital steigt gegenüber dem Vorjahr um 129.5 Mio. Franken. Das besondere Eigenkapital sinkt um 25.6 Mio. Franken und das weitere Eigenkapital reduziert sich um 6.9 Mio. Franken. Bei letzterem handelt es sich u.a. um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung. Im Rahmen der mit der Rechnung 2014 erfolgten Umstellung auf HRM2 werden diese neu im Eigenkapital ausgewiesen. An ihrer Zweckbindung ändert sich durch diese Anpassung nichts. Ebenso ergibt sich durch diese Umgliederung keine Veränderung der finanzpolitischen Handlungsmöglichkeiten.

Im Nachgang zur mit der Rechnung 2014 erfolgten Einführung von HRM2 haben die Kantonale Finanzkontrolle (KFK) und das Finanzdepartement vereinbart, die Rechnung 2014 in diesem Zusammenhang einer Schwerpunktprüfung zu unterziehen. Die Prüfungsergebnisse führten zu Empfehlungen von mehrheitlich technischer oder darstellerischer Natur. Diese wurden bereits umgesetzt und sind in der vorliegenden Rechnung 2015 berücksichtigt. So wurde ein Anhang implementiert und Abweichungen von den Fachempfehlungen im Anhang detaillierter offengelegt. Des Weiteren wurden aufgrund der Empfehlung der KFK Bilanzpositionen teilweise umgegliedert (z.B. Rückstellungen in das Weitere Eigenkapital überführt) oder Konten in der Erfolgsrechnung HRM2-konformer gruppiert. Zur besseren Leserlichkeit der Rechnung 2015 wurde das Vorjahr ebenfalls angepasst. Dies kann im Vorjahr zu leicht von der Botschaft zur Rechnung 2014 abweichenden Zahlen führen. Insgesamt sind die Anpassungen von untergeordneter Bedeutung.

Nachfolgende Abbildung zeigt die wichtigsten Einflussfaktoren, die zum Rechnungsergebnis 2015 geführt haben (für eine umfassendere Übersicht zu den Differenzen zwischen Budget und Rechnung 2015 vergleiche Abschnitt 2.2):

**Abbildung 1: Grösste Saldoverschlechterungen und -verbesserungen 2015 (gegenüber Budget)**



- 1 Mehraufwand ausserkantonale Hospitalisationen
- 2 Mehraufwand ausserkantonaler Schulbesuch Berufliche Grundbildung
- 3 Mehraufwand Rückstellung Spitalhaftpflichtversicherung (Risk Management)
- 4 Minderauflösung Ferien- und Überzeitrückstellung
- 5 Mehrertrag Gewinnausschüttung SNB
- 6 Mehrertrag kantonale Steuern
- 7 Mehrertrag Rückerstattungen Gemeinden (Innerkantonaler Finanzausgleich)
- 8 Minderaufwand Innerkantonaler Finanzausgleich
- 9 Mehrertrag Staatsanwaltschaft
- 10 Mehrertrag Anteil Verrechnungssteuer
- 11 Mehrertrag Sonderschulen
- 12 Minderaufwand öffentlicher Verkehr
- 13 Mehrertrag Fachhochschulen
- 14 Minderaufwand Umwelt und Energie
- 15 Saldo übrige Veränderungen (netto)

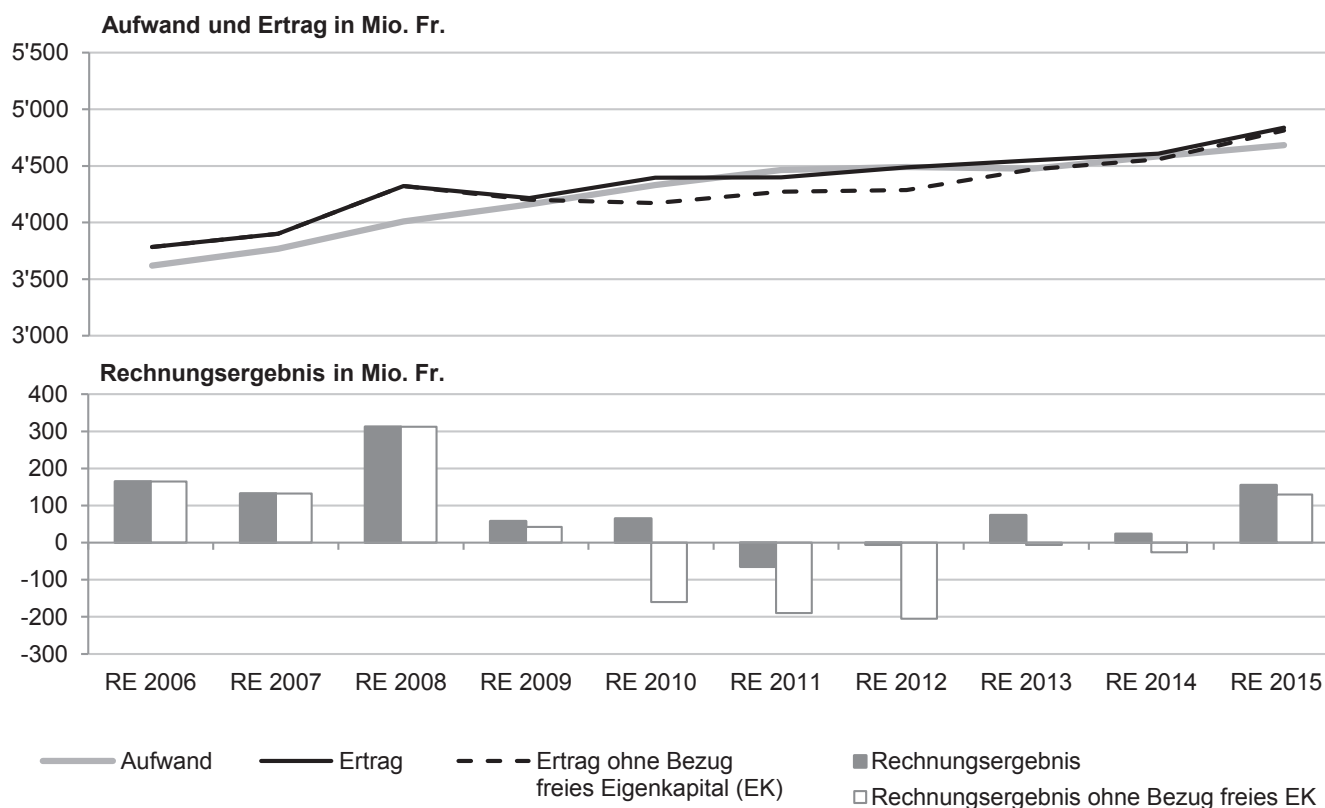
Ausgehend vom budgetierten Defizit haben vor allem der Mehraufwand bei den ausserkantonalen Hospitalisationen, die periodengerechte Verbuchung bei ausserkantonalen Schulbesuchen der beruflichen Grundbildung sowie die Erhöhung der Rückstellung bei der Spitalhaftpflichtversicherung (Risk Management) das Ergebnis negativ beeinträchtigt. Hinzu kommt ein leicht tieferer Abbau von im Vorjahr erstmals zurückgestellten Ferien- und Überzeitrückstellungen. Demgegenüber wurde das Ergebnis insbesondere durch die unerwartet hoch ausgefallene und aufgrund einer Vorgabe des Kantonsrats nicht budgetierte Gewinnausschüttung der Schweizer Nationalbank (SNB) verbessert. Auch die höheren kantonalen Steuereinnahmen sowie ein Mehrertrag bei der Verrechnungssteuer haben deutlich zur Verbesserung beigetragen. Weiter haben Minderaufwendungen und Mehrerträge beim innerkantonalen Finanzausgleich, bei der Staatsanwaltschaft, bei den Sonder- und Fachhochschulen, beim öffentlichen Verkehr und bei den Umwelt- und Energieausgaben das Ergebnis positiv beeinflusst.

## 1.2 Entwicklung von Aufwand und Ertrag

Im Jahr 2015 nimmt der Aufwand gegenüber dem Vorjahr brutto um 98.9 Mio. Franken (2.2 %) zu. Andererseits erhöht sich der Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr brutto um 229.6 Mio. Franken (5.0 %). Aufwand und Ertrag haben sich nicht synchron entwickelt. Die relativ grosse Differenz lässt sich vor allem auf zwei Ereignisse zurückführen. Einerseits erfolgte im Rechnungsjahr 2015 eine Gewinnausschüttung der SNB über 80.7 Mio. Franken, während im Vorjahr keine Gewinnausschüttung zu verzeichnen war. Andererseits nahmen die Steuereinnahmen (ohne Ertragsanteile Dritter) gegenüber dem Vorjahr um rund 64 Mio. Franken zu. Beim Aufwand ist weiterhin eine Stabilisierung zu verzeichnen (vgl. oberer Teil der nachstehenden Grafik). Auch das Rechnungsdefizit, welches sich ohne Bezüge aus dem freien Eigenkapital ergibt, hat sich weiter stabilisiert und ist nun erstmals seit dem Rechnungsjahr 2009 wieder positiv. Im Rechnungsjahr 2015 flossen die budgetierten 25 Mio. Franken aus dem freien Eigenkapital in das Ergebnis mit ein. Dieser Betrag hat sich gegenüber dem Vorjahr halbiert und reduziert sich in Zukunft weiter. So wird der geplante Bezug aus dem freien Eigenkapital im Jahr 2016 noch 17 Mio. Franken betragen. Ab dem Jahr 2017 sind erstmals keine Bezüge aus dem freien Eigenkapital mehr vorgesehen.

Gegenüber dem Budget fällt der Aufwand weitgehend stabil, sogar leicht tiefer aus. Er liegt um rund 16.2 Mio. Franken unter dem Budgetwert. (vgl. dazu Ziff. 3.2)

Abbildung 2: Ausgewiesene und effektive Rechnungsabschlüsse 2006–2015



Im Gesamtaufwand sind Positionen enthalten, die saldoneutral, d.h. durch gleich hohe Erträge gedeckt sind. Dazu gehören die Ertragsanteile Dritter, wie z.B. die Gemeindeanteile an den Steuererträgen juristischer Personen, die durchlaufenden Beiträge und internen Verrechnungen sowie die Beiträge an Globalkreditinstitutionen, welche durch Erträge gedeckt sind. Ferner enthält der Gesamtaufwand nicht ausgabenwirksame Einlagen in Fonds.

Der um diese Positionen bereinigte Aufwand steigt im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 96.0 Mio. Franken oder 2.8 Prozent an. Er liegt um 13.5 Mio. Franken oder 0.4 Prozent unter dem budgetierten bereinigten Aufwand. Die Zunahme des bereinigten Aufwands ist hauptsächlich auf die höheren Staatsbeiträge (Asylwesen, Individuelle Prämienverbilligung, Inner- und ausserkantonale Hospitalisationen) und eine leichte Zunahme bei den Abschreibungen zurückzuführen.

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Aufwand- wachstum
<b>Aufwand Erfolgsrechnung</b> . . . . .	<b>4'583.8</b>	<b>4'682.7</b>	<b>2.2%</b>
– Ertragsanteile Dritter . . . . .	– 361.2	– 376.5	
– Durchlaufende Beiträge. . . . .	– 264.7	– 248.2	
– Fondierungen . . . . .	– 48.0	– 39.8	
– Interne Verrechnungen . . . . .	– 430.0	– 451.2	
– Globalkredite (Erträge) . . . . .	– 4.7	– 5.0	
– A.o. Aufwand Bildung Delkredere (HRM2-Umsetzung) <sup>5</sup> . . . . .	– 8.4	0.0	
– Durch Auflösung von Rückstellungen gedeckter Aufwand <sup>6</sup> . . . . .	– 1.1	– 0.3	
<b>Aufwand bereinigt</b> . . . . .	<b>3'465.7</b>	<b>3'561.7</b>	<b>2.8%</b>

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) schätzt das reale Wachstum des Bruttoinlandprodukts der Schweiz im Jahr 2015 auf 0.9 Prozent. Damit liegt das bereinigte Aufwandswachstum über der Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds. Daraus ergibt sich eine leicht zunehmende Staatsquote.

### 1.3 Entwicklung der Reserven

Durch die im Vorjahr erfolgte Umsetzung der Fachempfehlungen nach HRM2 ist der Eigenkapitalnachweis auch ein Teil des Anhangs zur Staatsrechnung. Dieser zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals detailliert auf.

Damals wurde durch die von HRM2 geforderte Umgliederung von Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung die Kategorie des weiteren Eigenkapitals vorgenommen. Auf Empfehlung der Kantonalen Finanzkontrolle (KFK) wurde im Jahr 2015 eine weitere Umgliederung von Rückstellungen in der Höhe von rund 6.8 Mio. Franken in das weitere Eigenkapital umgesetzt. Der Vorjahrswert wurde entsprechend angepasst. An der Zweckbindung ändert sich durch diese Anpassung nichts. Für die Beurteilung der finanzpolitischen Handlungsfähigkeit ist nach wie vor das freie Eigenkapital massgebend.

Mit dem überraschend hohen Rechnungsabschluss 2015 können sich die Reserven erstmal wieder leicht erholen. Der ausgewiesene Überschuss von 154.5 Mio. Franken macht den budgetierten Bezug von 25.0 Mio. Franken mehr als wett. Das freie Eigenkapital steigt damit per Ende 2015 auf einen Wert von 419.7 Mio. Franken. Im Vergleich zu den Vorjahren fällt der Bezug aus dem freien Eigenkapital erneut geringer aus. Ab dem Jahr 2017 soll die Rechnung zudem ganz ohne Bezüge aus dem freien Eigenkapital auskommen. Das ist das Ergebnis einer konsequenten Umsetzung der Massnahmen zur Konsolidierung des Staatshaushaltes.

Das besondere Eigenkapital, das für steuerliche Entlastungen und die Förderung von Gemeindevereinigungen verwendet werden darf, sinkt um 25.6 Mio. Franken auf 315.6 Mio. Franken.

Werden der Ertragsüberschuss und die Bezüge des freien und des besonderen Eigenkapitals zusammengefasst, dann nimmt das «verwendbare» Eigenkapital nach Verwendung des Ertragsüberschusses um insgesamt um 103.9 Mio. Franken zu (Vorjahr: Abnahme um 52.2 Mio. Franken). Dies entspricht einer Zunahme von rund 16.6 Prozent (Vorjahr: –7.6 Prozent) des bereinigten Aufwands.

<sup>5</sup> 2014: Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Fachempfehlungen nach HRM2 a.o. Aufwand durch Bildung von Delkredere.

<sup>6</sup> Auflösung von Rückstellungen zur Deckung der Aufwände im Zusammenhang mit Nachzahlungen von Treueprämien.

in Mio. Fr.	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Rechnung 2015
Spezialfinanzierungen im EK . . . . .	–	–	–	229.4	223.4
Fonds im Eigenkapital . . . . .	–	–	–	23.1	22.4
Rücklagen Globalbudgetbereiche . . . . .	–	–	–	1.0	1.1
Übrige Reserven . . . . .	–	–	–	6.8	6.5
Vorfinanzierungen. . . . .	–	–	–	–	–
Aufwertungsreserven . . . . .	–	–	–	–	–
<b>Weiteres Eigenkapital . . . . .</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>260.3</b>	<b>253.4</b>
Übriges Eigenkapital (besonderes Eigenkapital) . . . . .	467.1	428.4	367.2	341.2	315.6
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (freies Eigenkapital). . . . .	528.3	323.0	316.4	290.2	419.7
<b>Gesamtes Eigenkapital . . . . .</b>	<b>995.4</b>	<b>751.4</b>	<b>683.6</b>	<b>891.7</b>	<b>988.7</b>

## 1.4 Beurteilung des Ergebnisses und Ausblick

Die Rechnung 2015 weist einen Ertragsüberschuss von 154.5 Mio. Franken bzw. einen operativen Überschuss von 107.8 Mio. Franken aus. Im Vergleich zu den Vorjahren, in denen die um Eigenkapitalbezüge bereinigten effektiven Defizite bis auf über 200 Mio. Franken stiegen, ist die Verbesserung der Haushaltssituation unübersehbar und sie hält weiter an. Die Sparpakete I und II sowie das Entlastungsprogramm 2013 (EP 2013)<sup>7</sup> (vgl. dazu auch Abschnitt 9) zeigen nach wie vor ihre Wirkung. Die Aufwandentwicklung ist soweit steuerbar im Griff. Die Staatsquote wird sich leicht erhöhen.

Trotz dieser Verbesserungen weist der Kanton St.Gallen im Rechnungsjahr 2015 erneut eine Nettoverschuldung aus (vgl. Kapitel 5.5). Zwar sinkt die Nettoschuld um rund 91.0 Mio. Franken von –166.2 Mio. Franken auf –75.1 Mio. Franken. Der aus allgemeinen Mitteln abzuschreibenden Verschuldung von rund 1'063.8 Mio. Franken steht neu ein Eigenkapitalbestand von 988.7 Mio. Franken gegenüber. Davon entfallen knapp 315.6 Mio. Franken auf das besondere Eigenkapital, welches für Steuerentlastungen und Gemeindevereinigungsprojekte reserviert ist und 253.4 Mio. Franken auf das weitere Eigenkapital, welches für Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen zweckgebunden ist.

Obwohl das Jahr 2015 mit einem erfreulich hohen Erfolgsüberschuss abgeschlossen werden konnte, gilt es weiterhin finanzpolitisch vorsichtig zu agieren. Das Budget 2016 und der Aufgaben- und Finanzplan 2017–2019 zeigen, dass auch in Zukunft noch immer mit Defiziten gerechnet werden muss. Zwar wird das Jahr 2017 aufgrund der geplanten Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde voraussichtlich überdurchschnittlich gut abschliessen. Für die Jahre 2016 sowie 2018 und 2019 ist hingegen mit Defiziten zu rechnen. Als Lichtblick kann jedoch gesagt werden, dass die geplanten Rechnungsergebnisse ab 2017 ohne Bezüge aus dem freien Eigenkapital auskommen werden.

Mittelfristig bestehen weiterhin verschiedene Unsicherheiten am finanzpolitischen Horizont. Zu erwähnen sind die künftigen Gewinnausschüttungen der SNB, die Entwicklung der Steuererträge, die Unternehmenssteuerreform III oder die Erträge aus dem Bundesfinanzausgleich. In diesem Zusammenhang ist auch auf die Ausführungen im Bericht zu den «Langfristigen Finanzperspektiven» (33.16.04A) zu verweisen. Die vom Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) am 17. März 2016 veröffentlichte Konjunkturprognose geht zwar von einer leichten Erholung der Wirtschaft, jedoch auch von einem Anstieg der Arbeitslosenquote aus. Schliesslich zeigt auch der Bundeshaushalt Ungleichgewichte auf. Das Stabilisierungsprogramm des Bundes wird sich auch auf die Kantone auswirken.

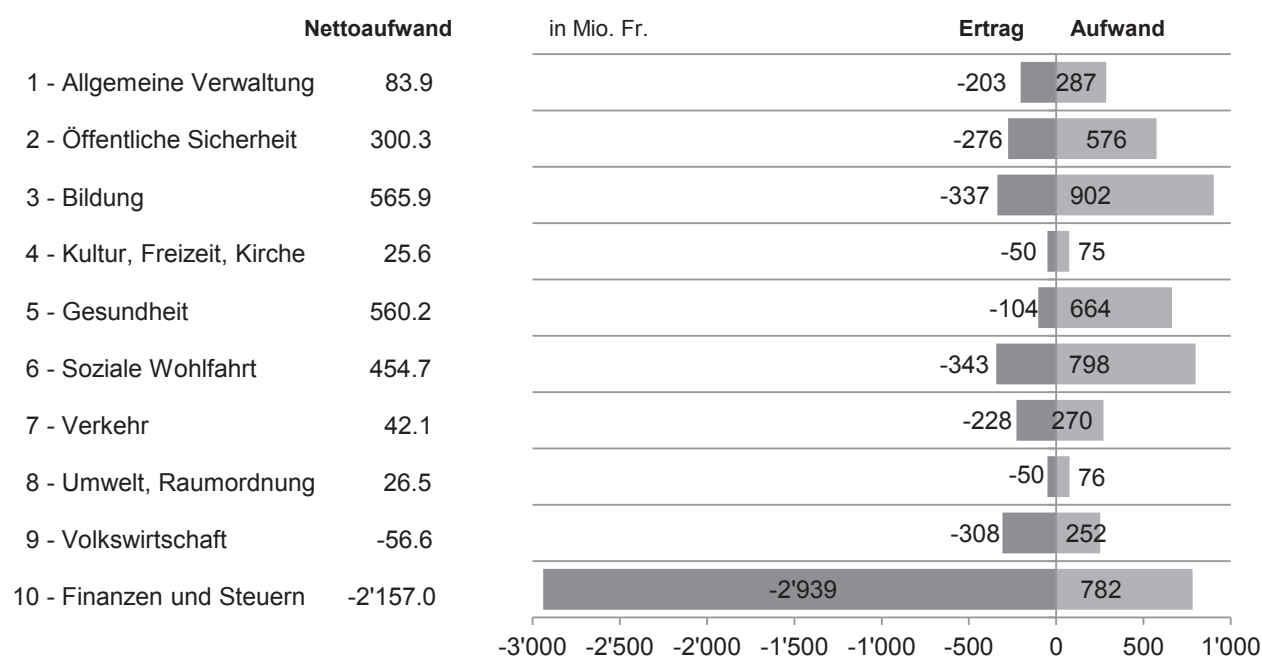
<sup>7</sup> Massnahmen zur Bereinigung des strukturellen Defizits (33.11.09), Massnahmen zur dauerhaften Stabilisierung des Staatshaushalts (33.12.09) und Entlastungsprogramm 2013 (33.13.09)

## 2 Erfolgsrechnung

### 2.1 Übersicht

Die nachfolgende Abbildung teilt die Aufwände und die Erträge auf die staatlichen Aufgabenbereiche auf. Klammert man den Bereich Finanzen und Steuern, der mehr als 50 Prozent aller Erträge auf sich vereinigt, aus, beträgt der Aufwandüberschuss rund 2.0 Milliarden Franken. Davon entfallen rund 1.6 Milliarden Franken oder knapp 80 Prozent auf die drei grössten Bereiche Bildung (565.9 Mio. Franken), Gesundheit (560.2 Mio. Franken) und soziale Wohlfahrt (454.7 Mio. Franken). Es folgen die Ausgaben für die öffentliche Sicherheit (Justiz, Polizei, Feuerwehr), die allgemeine Verwaltung und den Verkehr (Strassen und öffentlicher Verkehr).

Abbildung 3: Aufwand und Ertrag nach funktionalen Aufgabengebieten 2015 <sup>8</sup>



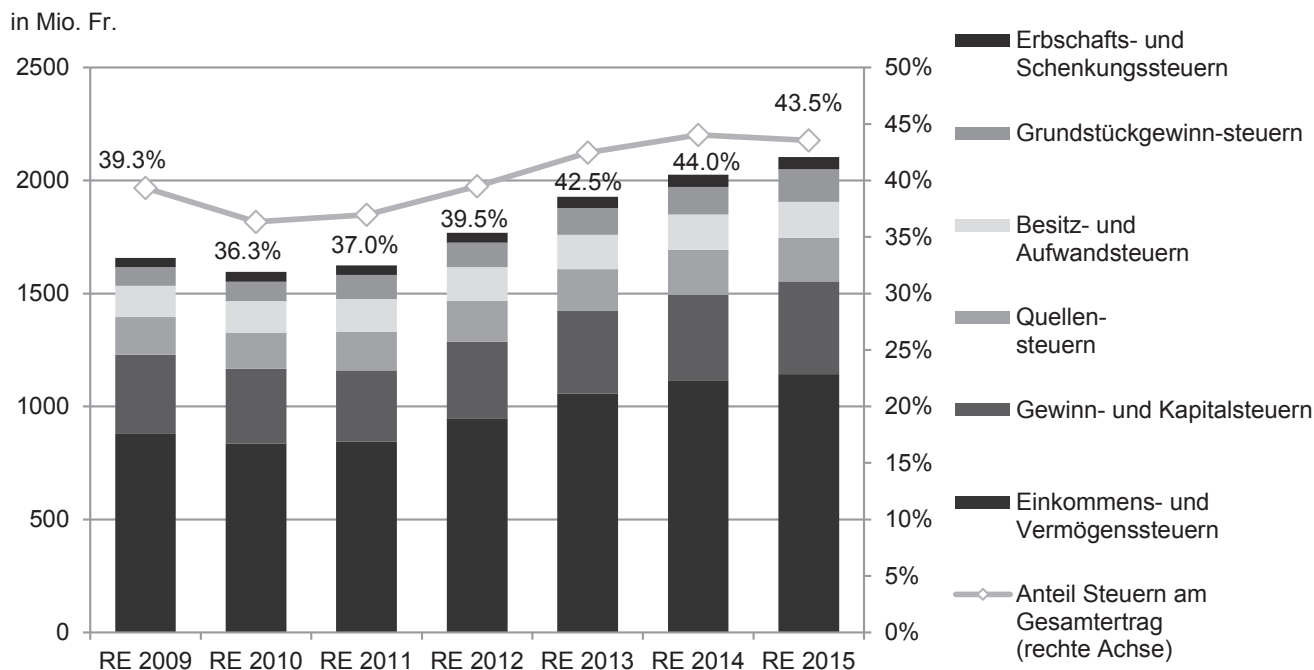
Auf der Ertragsseite tragen die Steuern mit 43.5 Prozent den grössten Teil zum Gesamtertrag bei. Es folgen die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (13.1 Prozent), welche die Beiträge aus dem nationalen Finanz- und Lastenausgleich sowie Anteile an den Einnahmen aus der direkten Bundesteuer und Verrechnungssteuer enthalten. Drittwichtigste Finanzierungsquelle sind die Beiträge für eigene Rechnung (12.9 Prozent), worunter insbesondere die an bestimmte Aufgaben geknüpften Beiträge des Bundes fallen.

Im Zuge der Steuergesetzrevisionen und Steuerfussenkungen sank der Steuerertrag bis 2010 sowohl in absoluten Zahlen als auch relativ zum Gesamtertrag. Wie aus nachfolgender Abbildung hervorgeht, sank der Bruttosteuerertrag auf knapp 1.6 Mrd. Franken im Jahr 2010. Dies entspricht einem Rückgang von 11.1 Prozent gegenüber 2008.

Seit dem Jahr 2011 steigt der Bruttosteuerertrag wieder an. Im Jahr 2015 beträgt die Zunahme rund 77.1 Mio. Franken (Vorjahr: 97.8 Mio. Franken), was primär auf die stabile Konjunktur der letzten Jahre sowie die durch die Postnumerandobesteuerung leicht verspätet wirkenden Effekte zurückzuführen ist. Die leicht tiefere Zunahme als im Vorjahr ist auf die konjunkturelle Abkühlung im Jahr 2015 zurückzuführen.

<sup>8</sup> Die Aufteilung nach Funktionen entspricht nicht der institutionellen, departementalen Gliederung.

Abbildung 4: Bruttosteuerertrag nach Ertragsarten 2009–2015



## 2.2 Abweichungen zum Budget

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2015 fällt um 179.7 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Abweichungen zwischen Rechnungsabschluss und Budget 2015 (ohne Nachtragskredite) im Überblick. Dabei werden jene Rechnungsabschnitte einzeln aufgeführt, welche im Saldo eine Abweichung von mindestens 1 Mio. Franken aufweisen. Diese Positionen erklären rund 96 Prozent der Ergebnisverbesserung.

in 1'000 Fr.

	Aufwand Minderaufwand (+); Mehraufwand (-)	Ertrag Mehrertrag (+); Minderertrag (-)	Saldo Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	
2050 Amt für öffentlichen Verkehr . . . . .	+ 6'004	- 1'064	+ 4'940	1)
2451 Standortförderung . . . . .	+ 1'995	- 838	+ 1'157	
3051 Ergänzungsleistungen . . . . .	+ 1'366	+ 1'449	+ 2'815	2)
3150 Amt für Gemeinden . . . . .	+ 9'482	+ 9'956	+ 19'438	3)
4053 Sonderschulen . . . . .	- 343	+ 5'737	+ 5'394	4)
4150 Amtsleitung Amt für Berufsbildung . . . . .	+ 112	- 1'457	- 1'345	
4152 Berufliche Grundbildung . . . . .	- 8'401	+ 14	- 8'387	5)
4156 Berufsfachschulen . . . . .	- 5'684	- 1'616	- 7'300	6)
4205 Mittelschulen . . . . .	- 2'504	- 2'317	- 4'821	6)
4231 Universitäre Hochschulen . . . . .	+ 755	+ 1'146	+ 1'901	
4232 Fachhochschulen . . . . .	- 1'489	+ 5'422	+ 3'933	7)
5105 Kantonale Steuern . . . . .	- 9'238	+ 44'374	+ 35'136	8)
5106 Bundessteuern . . . . .	- 180	+ 3'123	+ 2'943	9)
5500 Vermögenserträge . . . . .	- 1'517	+ 3'297	+ 1'780	
5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge . . . . .	- 4'806	+ 88'634	+ 83'828	10)
5600 Allgemeiner Personalaufwand . . . . .	+ 3'896	+ 25'828	+ 29'724	11)
6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften . . . . .	- 619	+ 1'892	+ 1'273	
6156 Gewässer . . . . .	+ 1'626	- 102	+ 1'524	
6200 Amt für Umwelt und Energie . . . . .	+ 2'743	+ 469	+ 3'212	12)
7151 Asylwesen . . . . .	- 14'233	+ 12'663	- 1'570	
7250 Kantonspolizei . . . . .	- 1'040	+ 2'955	+ 1'915	



in 1'000 Fr.		Aufwand	Ertrag	Saldo	
		Minderaufwand (+); Mehraufwand (-)	Mehrertrag (+); Mindereertrag (-)	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	
7352	Staatsanwaltschaft . . . . .	- 2'813	+ 11'017	+ 8'204	13)
8301	Individuelle Prämienverbilligung . . . . .	- 2'029	+ 813	- 1'216	
8303	Innerkantonale Hospitalisation . . . . .	- 2'154	+ 854	- 1'300	
8304	Ausserkantonale Hospitalisation . . . . .	- 12'977	- 15	- 12'992	14)
9002	Kantonsgericht . . . . .	- 934	+ 3'196	+ 2'262	
		<b>- 42'982</b>	<b>+ 215'430</b>	<b>+ 172'448</b>	
Übrige Rechnungsabschnitte . . . . .		+ 59'201	- 51'960	+ 7'241	
<b>Total Erfolgsrechnung . . . . .</b>		<b>+ 16'219</b>	<b>+ 163'470</b>	<b>+ 179'689</b>	

Folgende Abweichungen stehen im Vordergrund (Ziffern gemäss Randbemerkung in obiger Tabelle):

- 1) Die Aufträge an die SBB zur Planung der Infrastrukturbauten werden durch den Bund über den neuen Bahninfrastrukturfonds finanziert. Dies sowie eine Beitragsrückerstattung für Lichtsignalsteuerungen führen zu einem Minderaufwand von rund 1.0 Mio. Franken. Durch eine nachträgliche Erhöhung des Bundesanteils reduziert sich der Anteil des Kantons sowie der Gemeinden am Verkehrsangebot (2.3 Mio. Franken). Ein vom Bund gesprochener einmaliger Beitrag für das Jahr 2015 (2.8 Mio. Franken) und nicht beanspruchte Kredite (2.1 Mio. Franken) entlasteten die Rechnung weiter. Durch das tiefere Abgeltungsvolumen des Bundes reduzieren sich auf der anderen Seite die Gemeindebeiträge zu Gunsten des Kantons (3.4 Mio. Franken).
- 2) Geringerer Sachaufwand sowie Minderaufwand für Dienstleistungen Dritter führen zu einer Entlastung. Die Kostenentwicklung der AHV-Ergänzungsleistung wurde zum Budgetzeitpunkt zu stark ansteigend beurteilt, was nun zu einem Minderaufwand führt. Wiederum stark sind jedoch die Krankheitskosten gestiegen. Diese sind auf die Demographie sowie die allgemein steigenden Gesundheitskosten zurückzuführen. Eine leichte Zunahme gegenüber Budget wurde auch bei den Fallzahlen der IV-Ergänzungsleistung verzeichnet. Durch die höheren Ergänzungsleistungsbeiträge erhöhten sich auch die Bundesbeiträge, was zu Mehrerträgen führte. Eine weitere Entlastung brachte zudem die Massnahme E17 (Erhöhung der Vermögensanrechnung für EL-Bezüger) des Entlastungsprogramms 2013.
- 3) Aufgrund der positiven Planzahlen der Gemeinden und einzelnen Steuersenkungen gingen weniger Gesuche beim Individuellen Sonderlastenausgleich 2015 (5.4 Mio. Franken) und beim partiellen Steuerfussausgleich 2015 (1.4 Mio. Franken) ein. Durch die positiven Rechnungsabschlüsse der politischen Gemeinden im Jahr 2014 mussten zudem keine Nachzahlungen im Finanzausgleich vorgenommen werden (2.0 Mio. Franken). Dies führte zu einem Minderaufwand. Der Mehrertrag ist auf die Beitragsrückzahlungen von Gemeinden zurückzuführen. Diese kamen durch wesentlich bessere Rechnungsabschlüsse 2014 der Gemeinden zu Stande, was Rückzahlungen von Finanzausgleichsmitteln aus dem partiellen Steuerfussausgleich, dem individuellen Sonderlastenausgleich sowie dem Übergangsausgleich zur Folge hatte.
- 4) Der Mehrertrag bei den Sonderschulen ist primär auf einen Einmaleffekt zurückzuführen: Mit dem Inkrafttreten des neuen Sonderpädagogik-Konzepts (ab 1. August 2015) wurde die Rechnungsstellung der Sonderschulpauschale an die Gemeinden angepasst. Im Übergangsjahr 2015 wurden deshalb einmalig 13 Monate anstelle von 12 Monaten verrechnet.
- 5) Bedeutender Mehraufwand bei den laufenden Beiträgen der beruflichen Grundbildung: Dieser ist im Bereich der Staatsbeiträge für den ausserkantonalen Schulbesuch bei der Umsetzung der periodengerechten Abgrenzung entstanden.
- 6) Die Abgrenzung von Ferien- und Überzeitguthaben sowie der Lektionensaldi der Berufsfachschulen und der Mittelschulen wurde im Rechnungsjahr 2015 erstmals dezentral verbucht. Aufgrund dieser

Anpassung entstanden bei den Berufsfachschulen und Mittelschulen Mehraufwendungen und Mindererträge im Umfang von insgesamt gut 16 Mio. Franken. Sie werden ausgeglichen durch einen positiven Saldo im Rechnungsabschnitt 5600.

- 7) Mehrertrag infolge Rückzahlungen der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) und der Hochschule für Technik Buchs (NTB) aus den Jahresabschlüssen 2014. Die Überschüsse in den Jahresrechnungen 2014 der Fachhochschulen resultierten vor allem infolge Mehreinnahmen bei den Semestergebühren, tieferen Personalkosten sowie höheren FHV-Beiträgen des Kantons Zürich.
- 8) Bedeutende Mehrerträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (6.9 Mio. Franken), Gewinn- und Kapitalsteuern (11.5 Mio. Franken), Grundstückgewinnsteuern (16.4 Mio. Franken) und Erbschafts- und Schenkungssteuern (11.0 Mio. Franken), während ein kleiner Minderertrag bei den Quellensteuern (−3.8 Mio. Franken brutto) zu verzeichnen ist. Die Mehrerträge führen auch zu Mehraufwendungen für die Ertragsanteile der Gemeinden und Dritter (vgl. Abschnitt 2.3.6).
- 9) Die Mehreinnahmen bei den Bundessteuern sind grösstenteils auf das bessere Ergebnis bei den natürlichen Personen zurückzuführen.
- 10) Der Mehrertrag ist vor allem auf die nicht budgetierte Gewinnausschüttung der Nationalbank von 80.7 Mio. Franken zurückzuführen. Ein weiterer Mehrertrag resultiert aus einem höheren Kantonsanteil an der Verrechnungssteuer von 7.6 Mio. Franken. Dem gegenüber steht eine ausserordentliche Zuweisung an die Rückstellungen im Zusammenhang mit der Spitalhaftpflichtversicherung (Risk Management) von 4.0 Mio. Franken.
- 11) Im Zusammenhang mit der im Vorjahr erfolgten Umstellung der Rechnungslegung auf die Fachempfehlung nach HRM2 wurden Ferien- und Überzeitabgrenzungen in der Höhe von 24.9 Mio. Franken zentral im allgemeinen Personalaufwand abgegrenzt. Im Jahr 2015 erfolgte deren zentrale Auflösung zu Gunsten der Rechnung. Die Bestände der Ferien- und Überzeitguthaben per Ende 2015 wurden anschliessend zu Lasten der Rechnung in den jeweiligen Ämtern abgegrenzt. Zudem wurde im Bereich der Arbeitslosenversicherung Arbeitgeberbeiträge im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der sgpk in der Höhe von rund 1.0 Mio. Franken zurückerstattet. Des Weiteren führt die Auflösung der zentral budgetierten pauschalen Besoldungskorrektur zu einem Minderaufwand im Rechnungsabschnitt.
- 12) Der Minderaufwand kommt mehrheitlich durch tiefere Investitionsbeiträge beim Sonderkredit Energieförderungsprogramm 2015–2020 zu Stande. Hinzu kommen tiefere laufende Beiträge durch Verzögerungen bei verschiedenen IGKB-Projekten. Dem gegenüber stehen nicht beanspruchte Beiträge aus dem Sonderkredit Energieförderungsprogramm 2008–2012 und 2013–2014 sowie nicht beanspruchte Kreditreservierungen.
- 13) Der Mehrertrag bei der Staatsanwaltschaft resultiert vor allem im Bereich der Bussen. Die Zunahme von knapp 5.2 Mio. Franken ist hauptsächlich auf eine deutliche Zunahme der von der Staatsanwaltschaft erlassenen Strafbefehle, auf vermehrte Widerrufe von bedingt ausgesprochenen Geldstrafen sowie Mehrerträge bei den gerichtlich ausgesprochenen Ersatzforderungen zurückzuführen. Weitere Entlastungen sind durch eine aktive Debitorenbewirtschaftung (vor allem bei bereits abgeschriebenen Forderungen), durch eine Zunahme der Strafbefehle sowie höheren Gebühren bei umfangreichen Strafbefehlen und Anklagen zu Stande gekommen. Auch ein ausserordentlicher Straffall, bei welchem Vermögenswerte aus deliktischen Handlungen zu Gunsten des Staates eingezogen wurden, entlastet die Rechnung. Durch die Optimierung der Abklärungsprozesse bei der Anordnung von Massnahmen konnte zudem ein deutlicher Rückgang der Kosten für den Massnahmenvollzug bei Jugendlichen verzeichnet werden (2.9 Mio. Franken). Dem gegenüber stehen höhere Abschreibungen auf Forderungen aus Strafverfahren. Diese kommen vor allem aufgrund von verhängten mehrjährigen Freiheitsstrafen, Ausschaffungen bzw. ausländischem Wohnsitz und Verlustscheinen zu Stande (1.8 Mio. Franken).

- 14) Der Mehraufwand bei den ausserkantonalen Hospitalisationen ist einerseits auf höhere Kosten für ausserkantonale Spitalbehandlungen im Jahr 2015 (9.5 Mio. Franken) und andererseits auf verspätete Rechnungen aus dem Jahr 2014 zurückzuführen. Die dafür vorgesehenen Kreditreserven waren zu knapp bemessen. So mussten knapp 3.3 Mio. Franken zu Lasten des Jahres 2015 verbucht werden.

Eine vollständige Zusammenstellung der aufgetretenen Kreditüberschreitungen und der dazugehörigen Erklärungen findet sich im Abschnitt XIV «Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen».

Der Kantonsrat gewährte Nachtragskredite zulasten der Rechnung 2015 im Umfang von 11.9 Mio. Franken:

	Konto	Nachtragskredit in Fr.
Konzeptentwicklung Medical Master . . . . .	8000.318	370'000
Beiträge aus dem Lotteriefonds 2015 (I) . . . . .	3259.360	5'553'100
Beiträge aus dem Lotteriefonds 2015 (II). . . . .	3259.360	5'977'100
<b>Total Nachtragskredite . . . . .</b>		<b><u>11'900'200</u></b>

Zu beachten ist, dass die Kredite im Zusammenhang mit dem Lotteriefonds jeweils durch entsprechende Mittelbezüge aus der Spezialfinanzierung gedeckt werden und das Rechnungsergebnis nicht beeinflussen.

## 2.3 Abweichungen zur Vorjahresrechnung

Die Gegenüberstellung der Rechnung 2015 mit der Vorjahresrechnung zeigt folgendes Bild:

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.      in %	
30	Personalaufwand . . . . .	700.9	700.4	- 0.5	- 0.1
31	Sachaufwand . . . . .	400.7	413.3	12.6	3.1
32	Passivzinsen . . . . .	30.2	30.6	0.4	1.3
33	Abschreibungen . . . . .	157.1	163.5	6.4	4.1
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung . . . . .	600.0	606.7	6.7	1.1
35	Entschädigungen an Gemeinwesen . . . . .	71.4	78.3	6.9	9.7
36	Staatsbeiträge . . . . .	1'880.8	1'950.7	69.9	3.7
37	Durchlaufende Beiträge . . . . .	264.7	248.2	- 16.5	- 6.2
38	Fondierungen. . . . .	48.0	39.8	- 8.2	- 7.1
39	Interne Verrechnungen . . . . .	430.0	451.2	21.2	4.9
	<b>Aufwand . . . . .</b>	<b><u>4'583.8</u></b>	<b><u>4'682.7</u></b>	<b>98.9</b>	<b>2.2</b>
40	Steuern . . . . .	2'029.2	2'106.1	76.9	3.8
41	Regalien und Konzessionen . . . . .	14.6	15.4	0.8	5.5
42	Vermögenserträge . . . . .	128.7	203.0	74.3	57.7
43	Entgelte. . . . .	318.2	321.2	3.0	0.9
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung . . . . .	608.0	635.1	27.1	4.5
45	Rückerstattung Gemeinwesen . . . . .	130.5	134.7	4.2	3.2
46	Beiträge für eigene Rechnung . . . . .	600.1	624.4	24.3	4.0
47	Durchlaufende Beiträge . . . . .	264.7	248.2	- 16.5	- 6.2
48	Defondierungen . . . . .	83.6	97.9	14.3	17.1
49	Interne Verrechnungen . . . . .	430.0	451.2	21.2	4.9
	<b>Ertrag . . . . .</b>	<b><u>4'607.6</u></b>	<b><u>4'837.2</u></b>	<b>229.6</b>	<b>5.0</b>

### 2.3.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand (Kontengruppe 30) nimmt im Rechnungsjahr 2015 marginal um 0.1 Prozent ab. Die leichte Abnahme ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Der gesamte Personalaufwand ist weniger stark angewachsen, als im Budget 2015 erwartet (–6.3 Mio. Franken). Dieser Umstand ist vor allem auf tieferen Personalaufwand im Bildungsdepartement (weniger Klassen als budgetiert), im Baudepartement (Minderaufwand Strassenbau und temporäre Vakanzes) zurückzuführen. Dem gegenüber stehen refinanzierte Mehraufwendungen im Volkswirtschaftsdepartement im Bereich der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosenkasse.

Die einzelnen Departemente hatten am Personalaufwand folgenden Anteil:

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung	
			in Mio. Fr.	in %
Räte . . . . .	3.7	3.7	0.0	0.0
Staatskanzlei . . . . .	5.3	5.7	0.4	7.5
Volkswirtschaftsdepartement . . . . .	57.5	60.1	2.6	4.5
Departement des Innern . . . . .	26.5	26.4	– 0.1	– 0.4
Bildungsdepartement . . . . .	257.7	261.1	3.4	1.3
Finanzdepartement . . . . .	37.6	37.6	0.0	0.0
Baudepartement . . . . .	64.7	65.3	0.6	0.9
Sicherheits- und Justizdepartement . . . . .	184.9	189.8	4.9	2.7
Gesundheitsdepartement . . . . .	30.5	18.4	– 12.1	– 39.7
Gerichte . . . . .	32.5	32.3	– 0.2	– 0.6
<b>Total . . . . .</b>	<b>700.9</b>	<b>700.4</b>	<b>– 0.5</b>	<b>– 0.1</b>

Die Zunahme im Volkswirtschaftsdepartement ist vor allem auf die höheren Besoldungsaufwände im Bereich der Arbeitslosenversicherung (+1.5 Mio. Franken) sowie bei der Arbeitslosenkasse (+0.5 Mio. Franken) zurückzuführen. Hier richtet sich der Personalaufwand nach der Anzahl Stellensuchender. Im Jahr 2015 war eine Zunahme dieser von rund 7.0 Prozent zu verzeichnen. Der Personalaufwand im Zusammenhang mit den Stellensuchenden ist vom Bund refinanziert (Seco).

Im Bildungsdepartement steigt der Personalaufwand gegenüber der Rechnung 2014 wie budgetiert an. Gegenüber dem Budgetwert von rund 263.2 Mio. Franken fällt die effektive Zunahme leicht tiefer aus (–2.1 Mio. Franken). Die Unterschreitung des Budgetwerts ist hauptsächlich auf weniger Klassen zurückzuführen.

Auch im Sicherheits- und Justizdepartement steigt der Personalaufwand gegenüber der Rechnung 2014 vor allem bei der Kantonspolizei infolge der Übernahme der neu ausgebildeten Polizeischüler (+ 2.3 Mio. Franken). Auch im Asylbereich stieg der Personalaufwand stärker an. Dies vor allem im Zusammenhang mit der Bewältigung der aktuell noch immer hohen Flüchtlingszahlen (+1.3 Mio. Franken). Daneben erhöhte sich der Personalaufwand auch im Amt für Justizvollzug (Betreuer Regionalgefängnis Altstätten), beim Strassenverkehrsamt sowie bei der Staatsanwaltschaft.

Der Minderaufwand beim Gesundheitsdepartement erklärt sich durch die Verselbständigung der Heimstätten Wil per Anfang 2015. Der Personalaufwand der Heimstätten Wil betrug im Budget 2014 12.5 Mio. Franken. Dieser Wert entfällt in der Rechnung 2015.

### 2.3.2 Sachaufwand

Der Sachaufwand (Kontengruppe 31) nimmt um 12.6 Mio. Franken bzw. 3.1 Prozent zu. Die einzelnen Konten zeigen folgende Veränderungen:

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen . . . . .	30.8	30.9	0.1	
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge . . . . .	14.9	14.4	- 0.5	
312	Informatik . . . . .	58.8	58.9	0.1	1)
313	Verbrauchsmaterialien . . . . .	29.5	28.8	- 0.7	
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	61.6	61.6	0.0	
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt . .	18.4	18.6	0.2	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten . . . . .	28.1	26.3	- 1.8	2)
317	Spesenentschädigungen . . . . .	10.9	10.9	0.0	
318	Dienstleistungen und Honorare . . . . .	133.0	146.7	13.7	3)
319	Anderer Sachaufwand . . . . .	14.7	16.2	1.5	
	<b>Total</b> . . . . .	<b>400.7</b>	<b>413.3</b>	<b>12.6</b>	

- 1) Vgl. nachfolgendes Kapitel 2.3.3 zum Informatikaufwand.
- 2) Wie im Budget 2015 vorgesehen, nimmt der Aufwand im Bereich der Mieten, Pachten und Benützungskosten ab. Die Abnahme ist vor allem auf tieferen Aufwand bei der Verwaltung der Staatsliegenschaften zurückzuführen.
- 3) Die Dienstleistungen und Honorare nehmen gegenüber dem Vorjahr um 13.7 Mio. Franken oder 10.3 Prozent zu. Der höhere Aufwand war bereits im Budget 2015 berücksichtigt, fällt jedoch leicht tiefer aus als budgetiert. Die Zunahme verteilt sich auf verschiedene Ämter. So wurde ein Grossteil durch höhere Projektierungskosten im Hochbauamt hervorgerufen (+7.1 Mio. Franken). Des Weiteren nehmen die Dienstleistungen und Honorare auch im Amt für Umwelt und Energie (+1.5 Mio. Franken), im Asylwesen (+1.6 Mio. Franken) sowie im Justizvollzug (+3.7 Mio. Franken) zu. Letztere sind hauptsächlich auf höhere Vollzugskosten bei Freiheitsstrafen zurückzuführen.

### 2.3.3 Informatikaufwand

Der Informatikaufwand hat im Jahr 2015 im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres nur leicht zugenommen. Die Informatikinvestitionen sind im Jahr 2015 auf 7.8 Mio. Franken angestiegen und liegen somit immer noch unter dem in den letzten Jahren üblichen Investitionsniveau von jährlich rund 10 Mio. Franken. Die Informatikbetriebskosten haben gegenüber dem Vorjahr um 1.1 Mio. Franken abgenommen. Dies liegt vor allem an Minderaufwänden bei der Basisinfrastruktur sowie bei der Kantonspolizei infolge geringeren Kommunikations- und Lizenzierungskosten in den Fachapplikationen.

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.
	Informatikaufwand (312) . . . . .	58.8	58.9	0.1
	- Betriebskosten . . . . .	52.2	51.1	- 1.1
	- Investitionskosten . . . . .	6.6	7.8	1.2

## Informatikkosten einzelner Themenbereiche

Die Entwicklung der Informatikkosten einzelner Themenbereiche präsentiert sich wie folgt:

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.
Basisinfrastruktur . . . . .	21.8	19.5	– 2.3
Steuerlösungen . . . . .	14.6	15.9	+ 1.3
Enterprise Content Management (ECM) . . . . .	3.9	5.8	+ 1.9
Informatik-Lösungen Kantonspolizei . . . . .	4.8	3.7	– 1.1
Cari (Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt). . . . .	2.7	2.2	– 0.5
Geografisches Informationssystem (GIS). . . . .	2.1	1.7	– 0.4
SAP ERP (Rechnungs- und Personalwesen). . . . .	1.6	1.5	– 0.1

## Informatikinvestitionen der Investitionsrechnung

Informatikinvestitionen, welche einen Betrag von bis 3 Mio. Franken umfassen, werden nicht über die Investitionsrechnung erfasst und aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet. In den obigen Zahlen nicht enthalten sind die Sonderkredite im Informatikbereich. Diese Investitionen mit einem Umfang von mehr als 3 Mio. Franken je Vorhaben werden über die Investitionsrechnung abgewickelt.

## Weitere Informatikaufwendungen

Nebst dem Informatikaufwand, der unter der Kontengruppe 312 verbucht wird, fallen in der Erfolgsrechnung durch die Abschreibung von IT-Sonderkrediten weitere Aufwendungen des Aufgabenbereichs Informatik an. Die Abschreibungen von IT-Sonderkrediten haben die Erfolgsrechnung 2015 folgendermassen belastet (in Klammern Abschreibungsfristen, Investitionsvolumen):

– Kantonale Notrufzentrale, Ersatz Einsatzleitsystem (ELIS) (2007–2016, Fr. 11.9 Mio.) . . . . .	Fr.	144'100
– Sicherheitsfunknetz POLYCOM (2009–2018, Fr. 41.4 Mio.) . . . . .	Fr.	4'136'000
– E-Government (2014–2023, Fr. 5.0 Mio.) . . . . .	Fr.	500'000
– Ersatz Schuladministrationslösung NESA / EDUC+ (2014–2018, Fr. 3.5 Mio.) . . . . .	Fr.	700'000
– Arbeitsplatz 2015 (2015–2020, Fr. 40.5 Mio.) . . . . .	Fr.	6'750'000
– KAPOgoesMOBILE (2015–2019, Fr. 4.0 Mio.) . . . . .	Fr.	798'600

Nicht Teil des in den vorstehenden Kapiteln aufgeführten Informatikaufwands sind die Informatikaufwendungen jener Institutionen, die über Globalkredite und Staatsbeiträge finanziert sind (Universität inkl. Institute, Spitalverbunde). Auch ist die sogenannte Unterrichtsinformatik, d.h. die Informatik, die zu Unterrichtszwecken in den kantonalen Berufsfachschulen und Mittelschulen verwendet wird, nicht Bestandteil des in der Kontengruppe 312 verbuchten Informatikaufwands. In den vorstehenden Beträgen des Informatikaufwands sind die Personalaufwendungen für Mitarbeitende, die in der Kantonsverwaltung mit Informatikaufgaben betraut sind, nicht erfasst.

### 2.3.4 Staatsbeiträge

Die Staatsbeiträge (Kontengruppe 36) liegen um 69.9 Mio. Franken oder 3.7 Prozent höher als im Vorjahr. Veränderungen von über 3 Mio. Franken ergeben sich in folgenden Rechnungsabschnitten:

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.	
2150	Landwirtschaftsamt . . . . .	9.1	14.7	5.6	1)
2400	Amt für Natur, Jagd und Fischerei . . . . .	1.7	4.8	3.1	1)
3051	Ergänzungsleistungen . . . . .	280.7	286.2	5.4	
3200	Amt für Soziales . . . . .	150.0	159.4	9.4	2)
3259	Lotteriefonds (SF) . . . . .	7.7	11.5	3.8	
4152	Berufliche Grundbildung . . . . .	33.3	40.5	7.2	3)
8301	Individuelle Prämienverbilligung . . . . .	189.0	200.6	11.6	4)
8303	Innerkantonale Hospitalisationen . . . . .	398.8	416.2	17.4	5)
8304	Ausserkantonale Hospitalisationen . . . . .	116.2	120.9	4.7	5)

- 1) Die Zunahme beim Landwirtschaftsamt ist auf die höheren Landschaftsqualitätsbeiträge und die höheren Vernetzungsbeiträge gemäss AP 2014–2017 zurückzuführen. Im Gegenzug werden die Auszahlungen gemäss dem Gesetz zur Abgeltung ökologischer Leistung (GAöL) seit dem Jahr 2015 durch das Amt für Natur, Jagd und Fischerei vollzogen.
- 2) Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Beiträge wie im Budget 2015 vorgesehen. Die Zunahme ist vor allem auf höhere Betriebsbeiträge an Einrichtungen für Menschen mit Behinderung zurückzuführen. Des Weiteren wurde das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung auf 2015 in das Amt für Soziales integriert.
- 3) Bedeutender Mehraufwand bei den laufenden Beiträgen. Dieser ist im Zusammenhang mit dem ausserkantonalen Schulbesuch und der Umsetzung der periodengerechten Abgrenzung entstanden.
- 4) Die Zunahme der Staatsbeiträge bei der individuellen Prämienverbilligung ist vor allem auf die Entwicklung der Bundesbeiträge zurückzuführen. Das gesetzliche IPV-Volumen folgt dieser Entwicklung. Die leicht höhere Zunahme als das für das Jahr 2015 budgetierte Volumen von 198.4 Mio. Franken ist vor allem auf Mehraufwendungen bei der ordentlichen IPV sowie bei den anrechenbaren Leistungen zurückzuführen. Bei der IPV für Bezüger von Ergänzungsleistungen wurde eine leichte Abnahme verzeichnet.
- 5) Gegenüber dem Vorjahr steigen die Beiträge bei den innerkantonalen Hospitalisationen insbesondere bei den Privatspitälern sowie bei den ausserkantonalen Hospitalisationen. Diese Erhöhungen kommen vor allem aufgrund der Erhöhung des kantonalen Vergütungsanteils (von 54 auf 55 Prozent) zu Stande. Ein weiterer Teil der Zunahme ist zudem auf die höheren Fallzahlen sowie Rechnungen für Spitalaufenthalte im Jahr 2014 zurückzuführen, welche erst im 2015 verrechnet wurden.

### 2.3.5 Übriger Aufwand

**Passivzinsen (32):** Zur Kontengruppe 32 gehören neben dem eigentlichen Zinsaufwand auch die Kurs- und Buchverluste auf Anlagen des Finanzvermögens sowie mögliche Negativzinsen. Der leichte Mehraufwand von 0.4 Mio. Franken ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Einerseits nahmen die Buchverluste auf Wertschriften des Finanzvermögens zu. Andererseits wurden erstmals Negativzinsen verbucht. Dem gegenüber stehen Zinsen auf Kontokorrentschulden, welche eine Abnahme verzeichneten. Die letzten beiden Punkte sind auf die momentane Zinssituation zurückzuführen.

**Abschreibungen (33):** Die Abschreibungen nehmen gesamthaft um 6.4 Mio. Franken bzw. 4.1 Prozent zu. Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Abschreibungen auf Hochbauten, technischen Einrichtungen, Investitionsbeiträgen und der Ausfinanzierungsteil der St. Galler Pensionskassen nehmen um 4.0 Mio. Franken zu. Diese Zunahme ist vor allem auf höhere Abschreibungen bei den technischen Einrichtungen zurückzuführen. Dem gegenüber stehen tiefere Abschreibungen bei diversen Objekten (darunter: Abschreibung Investitionsbeiträge, Hochbauten, Studiendarlehen).

Die aus zweckgebundenen Mitteln finanzierten Abschreibungen auf Strassenbauten richten sich nach den verfügbaren Mitteln und dem Abschreibungsbedarf. Sie nehmen gegenüber dem Vorjahr um 7.0 Mio. Franken zu (Vorjahr: 11.2 Mio. Franken).

Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen fallen um 4.7 Mio. Franken tiefer aus. Dies ist vor allem durch die mit der Einführung von HRM2 im Vorjahr zusätzlich vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere) in der Höhe von 8.4 Mio. Franken zurückzuführen. Dieser Aufwand fiel im Rechnungsjahr 2015 nicht mehr an. Hingegen haben sich die Abschreibungen auf Steuerforderungen um rund 2.0 Mio. Franken erhöht. Die Erhöhung des ordentlichen Delkredereteils fiel ebenfalls um 1.6 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr.

**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (34):** Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung zeigen eine Zunahme von 6.7 Mio. Franken oder 1.1 Prozent. Die Zunahme ist auf höhere Beiträge an den innerkantonalen Finanzausgleich im Umfang von 8.8 Mio. Franken zurückzuführen. Zudem sind dank den gestiegenen Steuereinnahmen auch die an die Gemeinden ausgerichteten Ertragsanteile nochmals angestiegen. Die Ertragsanteile an der Gewinn- und Kapitalsteuer (11.5 Mio. Franken) und an der Grundstückgewinnsteuer (7.7 Mio. Franken) stehen dabei im Vordergrund.

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.
340	Ertragsanteile des Bundes . . . . .	23.6	22.6	- 1.0
341	Ertragsanteile der Kantone . . . . .	4.6	4.7	0.1
342	Ertragsanteile der Gemeinden, davon . . . . .	299.6	314.6	15.0
	– Gemeindeanteile Einkommens- und Vermögenssteuer . . . . .	2.6	0.0	- 2.6
	– Gemeindeanteile Gewinn- und Kapitalsteuer . . . . .	147.3	158.8	11.5
	– Gemeindeanteile Quellensteuer . . . . .	101.3	99.2	- 2.1
	– Gemeindeanteile Grundstückgewinnsteuer . . . . .	43.5	51.2	7.7
344	Ertragsanteile Dritter, davon . . . . .	33.2	34.6	1.4
	– Anteil katholischer Konfessionsteil . . . . .	17.3	18.5	1.2
	– Anteil evangelischer Konfessionsteil . . . . .	8.5	9.0	0.5
347	Finanz- und Lastenausgleich, davon . . . . .	238.9	230.1	8.8
	– Ressourcenausgleich kantonaler Finanzausgleich . . . . .	97.8	94.9	- 2.9
	– Sonderlastenausgleich kantonaler Finanzausgleich . . . . .	124.9	122.5	- 2.4
	– Partieller Steuerfussausgleich kantonaler Finanzausgleich . . . . .	6.2	4.6	1.6

**Entschädigungen an Gemeinwesen (35):** Die Entschädigungen an Gemeinwesen nehmen um 6.9 Mio. Franken oder 9.7 Prozent zu. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die höheren Entschädigungszahlungen im Asylbereich im Zusammenhang mit der momentan anhaltend hohen Zahl von Flüchtlingen zurückzuführen (+9.3 Mio. Franken). Dem gegenüber steht ein Minderaufwand aus Entschädigungen für Veranlagungen im Zusammenhang mit der direkten Bundessteuer (-2.8 Mio. Franken).

**Fondierungen (38):** Die Fondierungen liegen um 8.2 Mio. Franken oder 17.1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Diese Abnahme kommt einerseits durch den im Jahr 2015 teilweise erfolgten Abbau von Ferien- und Überzeiguthaben und die damit verbundene Teilauflösung der entsprechenden Rückstellung zu Stande (rund 4.0 Mio. Franken). Andererseits erfolgte, im Gegensatz zum Vorjahr, keine Zuweisung an die Rückstellung Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank (rund 2.8 Mio. Franken).



## 2.3.6 Steuerertrag

Der Bruttosteuerertrag der kantonalen Steuern (Kontengruppe 40) steigt gegenüber dem Vorjahr um 76.9 Mio. Franken oder fällt 3.8 Prozent höher aus als im Vorjahr. Die einzelnen Steuerarten zeigen folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.
400	Einkommens- und Vermögenssteuern . . . . .	1'112.9	1'143.0	30.1
401	Gewinn- und Kapitalsteuern . . . . .	380.1	410.7	30.6
402	Quellensteuern . . . . .	200.3	192.7	– 7.6
403	Grundstückgewinnsteuern . . . . .	121.6	142.9	21.3
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern . . . . .	54.7	54.7	0.0
406	Besitz- und Aufwandsteuern <sup>9</sup> . . . . .	156.4	159.6	3.2
408	Steuerstrafen . . . . .	3.2	2.5	– 0.7
	<b>Total</b> . . . . .	<b>2'029.2</b>	<b>2'106.1</b>	<b>76.9</b>

Nachstehende Tabelle zeigt den Nettoertrag der kantonalen Steuern, d.h. den Bruttoertrag abzüglich der Ertragsanteile Dritter, Ausgleichs- und Verzugszinsen und Abschreibungen sowie den Kantonsanteil an den direkten Bundessteuern. Der Nettoertrag der kantonalen Steuern liegt um 56.8 Mio. Franken bzw. 3.8 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Kantonsanteil der direkten Bundessteuern hat im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 6.7 Mio. Franken bzw. 5.6 Prozent zugenommen.

Im Detail weisen die einzelnen Steuerarten folgende Nettoerträge aus:

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	
Einkommens- und Vermögenssteuern . . . . .	1'104.5	1'128.0	1'135.6	1)
Gewinn- und Kapitalsteuern . . . . .	205.8	215.8	222.1	2)
Quellensteuern . . . . .	63.3	60.0	59.2	3)
Grundstückgewinnsteuern . . . . .	77.9	81.2	91.7	4)
Erbschafts- und Schenkungssteuern . . . . .	55.0	44.0	55.0	5)
Steuerstrafen . . . . .	4.9	4.0	4.6	6)
Kantonale Steuern . . . . .	1'511.4	1'533.0	1'568.2	
Direkte Bundessteuer . . . . .	120.2	124.0	126.9	7)
<b>Total</b> . . . . .	<b>1'631.6</b>	<b>1'657.0</b>	<b>1'695.1</b>	

- 1) Der Nettoertrag der Einkommens- und Vermögenssteuern liegt um 7.6 Mio. Franken bzw. 0.7 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 2.8 Prozent auf. Der budgetierte Einkommenszuwachs von 2.25 Prozent (progressionsbereinigt 2.75 Prozent) sowie der budgetierte Vermögenszuwachs von 3 Prozent wurden somit erreicht. Die kleine Abweichung gegenüber dem Budget 2015 resultiert aus höheren Nachzahlungen aus den Vorjahren. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2015 hat sich um 19.3 Mio. Franken auf 163.3 Mio. Franken erhöht, was hauptsächlich damit zu tun hat, dass erstmals Ende Dezember 2015 ein zusätzlicher Rechnungslauf durchgeführt wurde.
- 2) Der Nettoertrag der Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen weist gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von 6.3 Mio. Franken bzw. 2.9 Prozent aus. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Mehrertrag in der Höhe von 16.3 Mio. Franken. Der budgetierte Ertragszuwachs von 4 Prozent konnte somit noch überschritten werden, was mit einer guten Konjunktur im 2014

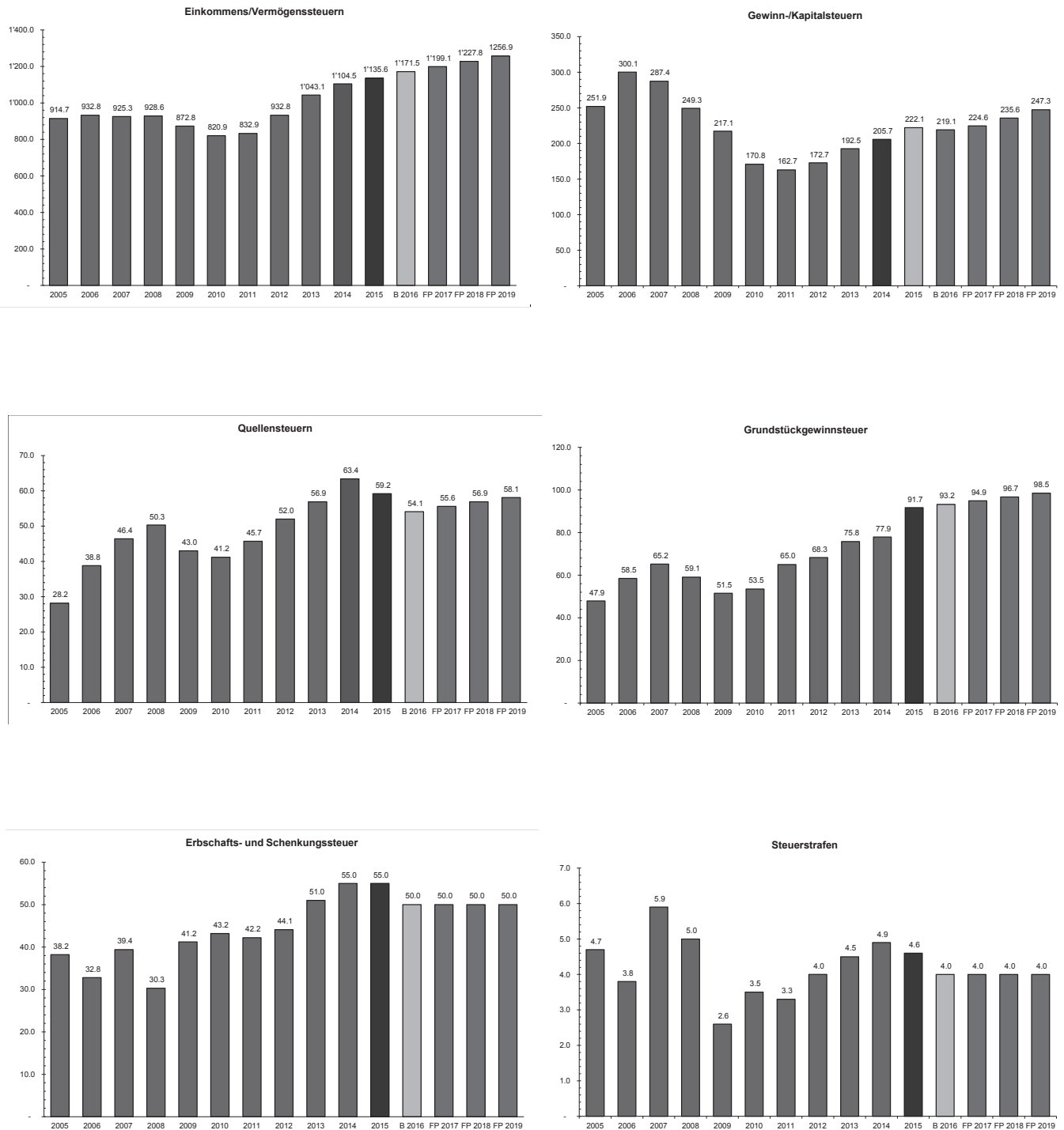
<sup>9</sup> Die Besitz- und Aufwandsteuern umfassen die zweckgebundenen kantonalen Strassenverkehrssteuern, die für den Bund erhobenen pauschalen Schwerverkehrsabgaben sowie die Wasserfahrzeugsteuern.

zusammenhängt. Der Steueranteil der grossen Steuerzahler (Steuerbetrag > Fr. 500'000) hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöht und beträgt 46.2 Prozent (Vorjahr 43.5 Prozent) der Bruttoeinnahmen. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2015 hat sich um 0.2 Mio. auf 9.6 Mio. Franken erhöht.

- 3) Der Nettoertrag der Quellensteuer liegt um 0.8 Mio. Franken bzw. 1.4 Prozent unter dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 6.6 Prozent auf. Der budgetierte Zuwachs von 2 Prozent konnte somit nicht erreicht werden. Der Minderertrag gegenüber dem Budget resultiert aus Mindereinnahmen von unselbständig erwerbenden Personen mit steuerrechtlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2015 hat sich um 2.3 Mio. Franken auf 9.0 Mio. Franken erhöht.
- 4) Der Nettoertrag der Grundstückgewinnsteuer liegt um 10.5 Mio. Franken bzw. 12.9 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 17.6 Prozent auf. Der positive Trend in der Immobilien- und Baubranche hat sich im 2015 nochmals deutlich verstärkt. Aufgrund der tiefen Zinsen wurde weiterhin im Liegenschaftsbereich investiert. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2015 hat sich um 1.4 Mio. auf 3.0 Mio. Franken reduziert.
- 5) Der Nettoertrag der Erbschafts- und Schenkungssteuern liegt um 11.0 Mio. Franken bzw. 25.1 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 0.1 Prozent auf. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind naturgemäss nur sehr schwer budgetierbar. Einige ganz grosse Fälle haben erneut zu diesem Resultat geführt. Der Steuerausstand per 31. Dezember 2015 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0.5 Mio. Franken erhöht und liegt bei 4.6 Mio. Franken.
- 6) Der Nettoertrag der Steuerstrafen liegt um 0.6 Mio. Franken bzw. 14.3 Prozent über dem Budget, weist gegenüber dem Vorjahr aber eine Abnahme von 7.0 Prozent auf. Es liegt in der Natur der Steuerstrafen, dass deren Erträge kaum prognostiziert werden können. Die Vorjahre haben gezeigt, dass die Ertragszahlen wesentlich von einzelnen grossen Fällen geprägt werden. Grössere Abweichungen bei den Erträgen sowohl gegen oben als auch gegen unten lassen sich kaum vermeiden. Der Steuerausstand der Steuerstrafen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0.2 Mio. Franken erhöht und liegt bei 2.9 Mio. Franken.
- 7) Der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer liegt um 2.9 Mio. Franken bzw. 2.4 Prozent über dem Budget und weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 5.6 Prozent auf. Die Gründe dieser Mehreinnahmen liegen grösstenteils bei den besseren Ergebnissen bei den Juristischen Personen. Der Steuerausstand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0.2 Mio. Franken erhöht und liegt bei 6.9 Mio. Franken.

Nachfolgende Grafik zeigt die vergangene und erwartete Ertragsentwicklung der einzelnen Steuerarten für den Zeitraum 2015 bis 2019.

**Abbildung 5: Steuererträge, 2005–2019, in Mio. Franken (bis 2008 inkl. Nachsteuern)**



## 2.3.7 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge (Kontengruppe 42) nehmen gegenüber dem Vorjahr um 74.3 Mio. Franken oder 57.7 Prozent zu. Der Ertragsüberschuss zwischen Vermögenserträgen und Passivzinsen (Kontogruppe 32) steigt von 98.5 auf 172.4 Mio. Franken. Die einzelnen Ertragsarten zeigen folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.	
<b>Finanzvermögen</b>					
420	Vermögenserträge aus Post und Banken . . . . .	0.4	0.0	– 0.4	
421	Vermögenserträge aus Guthaben . . . . .	10.3	11.7	1.4	
422	Vermögenserträge aus Anlagen . . . . .	4.3	4.6	0.3	
423	Liegenschaftserträge . . . . .	4.5	5.2	0.7	
424	Gewinne auf Anlagen. . . . .	5.9	1.6	– 4.3	1)
<b>Verwaltungsvermögen</b>					
425	Vermögenserträge aus Darlehen. . . . .	0.3	0.3	0.0	
426	Vermögenserträge aus Beteiligungen . . . . .	58.8	136.6	77.8	2)
427	Liegenschaftserträge . . . . .	44.2	43.0	– 1.2	
<b>Total</b>		<b>128.7</b>	<b>203.0</b>	<b>74.3</b>	

1) Die Abnahme ist auf den Wegfall bzw. die Abnahme der Kursgewinne auf Wertschriften, auf Liegenschaften sowie der Buchgewinne auf Wertschriften zurückzuführen.

2) Die Zunahme der Vermögenserträge ist hauptsächlich auf die erfolgte Gewinnausschüttung der Nationalbank (SNB) von 80.7 Mio. Franken zurückzuführen. Dem gegenüber steht eine um 2.3 Mio. Franken tiefere Dividende der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) AG.

### 2.3.7.a SGKB

Aus der Mehrheitsbeteiligung des Kantons St.Gallen (54.8% per Ende 2015) an der St.Galler Kantonalbank (SGKB) sowie der Abgeltung zur Gewährung der Staatsgarantie zugunsten der SGKB sind dem Kanton St.Gallen im Rechnungsjahr 2015 folgende Mittel zugeflossen:

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Veränderung R 2015–B 2015 absolut und in Prozent	
<b>Dividenden SGKB</b>					
(Verwaltungsvermögen, 51% Aktienkapital) . . . . .	42.6	42.6	42.6	–	–
<b>Dividenden SGKB</b>					
(Finanzvermögen, 3.8% Aktienkapital) . . . . .	3.2	3.2	3.2	–	–
Abgeltung Staatsgarantie . . . . .	8.4	8.8	8.7	– 0.1	– 1.1%
<b>Nettoertrag aus Beteiligung an SGKB und</b>					
<b>Gewährung Staatsgarantie . . . . .</b>	<b>54.2</b>	<b>54.6</b>	<b>54.5</b>	<b>– 0.1</b>	<b>– 0.2%</b>

Die Höhe des Nettoertrags zugunsten des Kantons St.Gallen ist einerseits von der Höhe der Dividendenausschüttungen und andererseits – zur Berechnung des Abgeltungsbetrags – von den erforderlichen Eigenmitteln der SGKB abhängig. In den Jahren 2014 und 2015 ist eine stabile Entwicklung der erwähnten Positionen zu beobachten.

### Mechanismus Rückstellung für Haftungsrisiken SGKB

Gemäss Art. 8 Abs. 1 des Kantonalbankgesetzes (sGS 861.2; abgekürzt KBG) hat der Kanton eine Rückstellung für Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie zu bilden. Diese Rückstellung hat einen gesetzlichen Mindestbestand von 121.2 Mio. Franken aufzuweisen.

Nach den geltenden Bestimmungen werden die sich im Finanzvermögen befindlichen Aktien der SGKB jeweils am Jahresende zum Marktwert bewertet. Der entsprechende Bewertungsgewinn bzw. Bewertungsverlust (Differenz Markt- zu Buchwert) wird dieser Rückstellung gutgeschrieben bzw. belastet. Allfällige Bewertungsverluste werden mit Mitteln aus der Rückstellung finanziert, wobei der gesetzliche Mindestbestand von 121.2 Mio. Franken nicht unterschritten werden darf. Liegt ein Bewertungsverlust vor, der nicht vollständig mit Mitteln aus der Rückstellung gedeckt werden kann (aufgrund der Restriktion des Mindestbestandes), so wird die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts zusätzlich belastet.

Mit dem Rechnungsabschluss 2014 wurde ein Bewertungserfolg in der Höhe von 2.8 Mio. Franken realisiert. Dieser Buchgewinn wurde durch eine entsprechende Einlage in die Rückstellung in der Erfolgsrechnung des Kantons neutralisiert. Der Bestand der Rückstellung für Haftungsrisiken SGKB betrug per Ende 2014 somit 124.0 Mio. Franken<sup>10</sup>. Da sich der Aktienkurs der SGKB per Ende 2015 von 361 Franken nicht von demjenigen per Ende 2014 unterscheidet, resultiert weder ein Bewertungserfolg noch ein Bewertungsverlust. Der Bestand der Rückstellung für Haftungsrisiken SGKB verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht und beträgt per Ende 2015 nach wie vor 124.0 Mio. Franken.

### 2.3.8 Übrige Erträge

**Regalien und Konzessionen (41):** Die Erträge verändern sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich.

**Entgelte (43):** Die Erträge nehmen um 3.0 Mio. Franken bzw. 0.9 Prozent zu. Die grössten Veränderungen ergeben sich über das Sicherheits- und Justizdepartement verteilt (rund 17 Mio. Franken). Diese sind vor allem auf eine erhöhte Anzahl von gebührenpflichtigen Leistungen zurückzuführen (Ausweise und Fahrprüfungen). Auch nehmen die Bussenerträge gegenüber der Rechnung 2014 zu. Hinzu kommen höhere Verpflegungsgelder, Transportrückerstattungen sowie Ersatzforderungen KG (Kantonsgesicht). Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen im Gesundheitsbereich im Bereich der Pauschaltaxen, im Finanzdepartement durch tiefere Provisionen in der Vermögensverwaltung (durch Integration des ehemaligen Amtes für Vermögensverwaltung in die St.Galler Pensionskasse) sowie im Bildungsbereich durch tiefere Beitragsrückzahlungen. Zudem konnten im Vorjahr im Zusammenhang mit HRM2 ausserordentlich 2.6 Mio. Franken beim «Warendrittel» des Lehrmittelvertrags zu Gunsten der Rechnung aufgelöst werden.

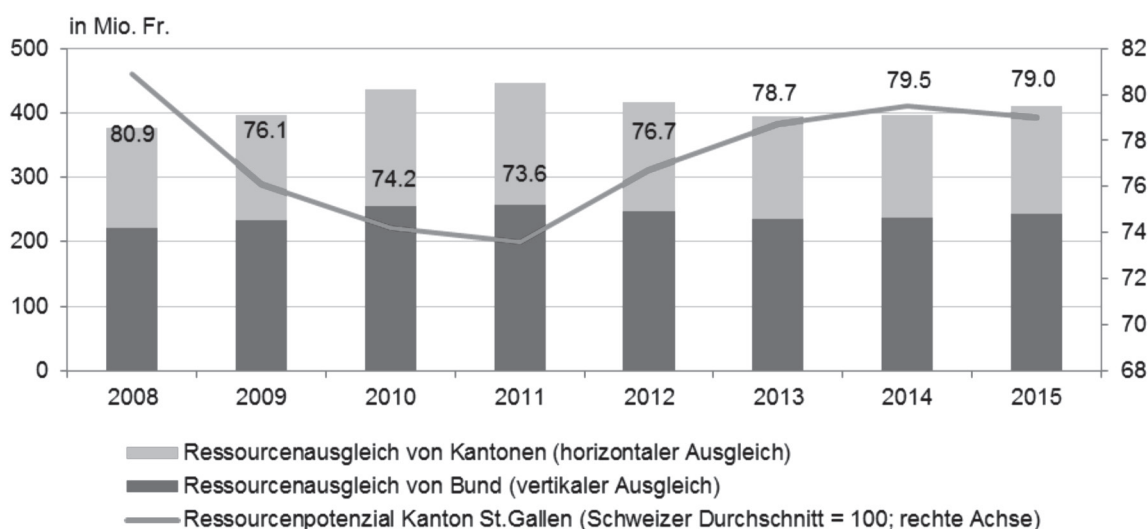
**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (44):** Im Vergleich zum Vorjahr fallen die Erträge um 27.1 Mio. Franken höher aus (+4.5 Prozent). Die Mehrerträge sind auf die um 13.2 Mio. Franken höheren Beiträge aus dem Bundesfinanzausgleich zurückzuführen. Ein Anstieg verzeichnen auch die Erträge aus dem Anteil an der direkten Bundesteuer (+6.7 Mio. Franken) und der Verrechnungssteuer (+6.0 Mio. Franken).

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.
440	Anteile an Bundeseinnahmen . . . . .	181.9	194.0	12.1
446	Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen . . . . .	26.5	28.2	1.7
447	Finanz- und Lastenausgleich. . . . .	399.6	412.9	13.3
	<b>Total . . . . .</b>	<b>608.0</b>	<b>635.1</b>	<b>27.1</b>

<sup>10</sup> In der Jahresrechnung 2007 wurde der aufgrund der Nennwertreduktion fehlende Dividendenertrag von 39.7 Mio. Franken aus der Rückstellung entnommen. Mit der Jahresrechnung 2007 hat der Kantonsrat zudem beschlossen, die volle Nennwertreduktion von 30 Franken pro Aktie der Erfolgsrechnung zuzuführen. Somit mussten zusätzlich zur bereits erwähnten Kompensation des Dividendenausfalls von 39.7 Mio. Franken weitere 52.0 Mio. Franken aus der Rückstellung entnommen werden. Gesamthaft reduzierte sich damit die Rückstellung zur Abfederung von allfälligen Buchverlusten um 91.7 Mio. Franken. Aufgrund dieses Mittelabflusses und der Vorgabe des Mindestbestandes von 121.2 Mio. Franken können gegenwärtig Kursschwankungen nach unten nur im Umfang von 2.8 Mio. Franken mit Mitteln aus der Rückstellung abgefangen werden. Wird ein höherer Betrag benötigt, sind Mittel aus dem allgemeinen Haushalt über die Erfolgsrechnung zu beziehen.

Gegenüber dem Vorjahr 2014 hat der Ressourcenindex des Kantons St.Gallen im Finanzausgleich des Bundes im Jahr 2015 von 79.5 auf neu 79.0 Punkte abgenommen. Aufgrund der Verschlechterung des Ressourcenpotenzials fielen die Ausgleichszahlungen zugunsten des Kantons St.Gallen um 13.3 Mio. Franken höher aus. Die erhaltenen Ausgleichszahlungen von rund 413 Mio. Franken setzen sich aus 244.3 Mio. Franken Ressourcenausgleich des Bundes, 166.8 Mio. Franken Ressourcenausgleich der Kantone sowie 1.8 Mio. Franken geografisch-topografischer Lastenausgleich (GLA) zusammen.

Abbildung 6: Beträge aus dem Ressourcenausgleich und Ressourcenpotenzial 2008–2015



**Rückerstattungen (45):** Bei den Rückerstattungen des Gemeinwesens zeigt sich ein Mehrertrag von 4.2 Mio. Franken oder 3.2 Prozent. Der Rückgang ist einerseits auf die höheren Beitragsrückzahlungen der Gemeinden im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs (+5.3 Mio. Franken) und andererseits auf die höheren Rückerstattungen des Bundes im Bereich der Arbeitslosenversicherung (+0.8 Mio. Franken) zurückzuführen. Diese Entwicklung wird durch tiefere Kostenrückerstattungen der Kantone im Bereich den ausserkantonalen Hospitalisationen leicht gedämpft (–2.0 Mio. Franken).

**Beiträge für eigene Rechnung (46):** Die laufenden Beiträge weisen gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 22.5 Mio. Franken auf, während die Investitionsbeiträge um 1.8 Mio. Franken zunehmen. Die Beiträge für die eigene Rechnung nehmen insgesamt um 24.3 Mio. Franken oder 4.0 Prozent zu. Veränderungen von über 3 Mio. Franken zeigen die nachfolgenden Rechnungsabschnitte:

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.	
2150	Landwirtschaftsamt. . . . .	0.0	8.5	8.5	1)
7151	Asylwesen . . . . .	40.3	51.1	10.8	2)
8221	Heimstätten Wil. . . . .	10.5	0.0	–10.5	3)
8301	Individuelle Prämienverbilligung . . . . .	135.7	142.1	6.4	4)

- 1) Die Zunahme beim Landwirtschaftsamt ist auf Beiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden im Bereich der Landschaftsqualität und der Vernetzung zurückzuführen. Der Betrag befindet sich im Rahmen des Budgetwerts von 9.1 Mio. Franken.
- 2) Die Zunahme ist auf die Flüchtlingssituation zurückzuführen. In diesem Zusammenhang hat der Bund die Globalpauschalen erhöht.
- 3) Die Heimstätten Wil wurden auf den 1. Januar 2015 rechtlich verselbständigt und in eine privatrechtliche Stiftung überführt. Somit entfällt seit diesem Zeitpunkt der entsprechende Rechnungsabschnitt in der Rechnung des Kantons.

- 4) Höhere Bundesbeiträge für die individuelle Prämienverbilligung. Die Rechnung schliesst leicht über dem Budgetwert von 141.3 Mio. Franken ab.

**Defondierungen (48):** Die Defondierungen liegen um 14.3 Mio. Franken oder 17.3 Prozent über den Vorjahrswerten:

in Mio. Fr.		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Veränderung in Mio. Fr.	
	<b>Defondierungen, davon</b>	<b>83.6</b>	<b>97.9</b>	<b>14.3</b>	
481	Entnahme aus Rückstellungen	6.3	29.0	22.7	1)
482	Entnahme aus Spezialfinanzierungen	0.8	8.3	7.5	2)
484	Entnahme aus Reserven	0.0	2.4	2.4	3)
488	Entnahme aus Eigenkapital	76.0	50.6	-25.4	4)
489	Bevorschussungen	0.2	7.5	7.3	5)

- 1) Im Jahr 2015 wurden die im Vorjahr im Zusammenhang mit HRM2 erstmals zentral gebildeten Ferien- und Überzeitrückstellungen aufgelöst (24.9 Mio. Franken). Die Guthaben der Mitarbeiter per 31. Dezember 2015 werden ab 2015 dezentral in den Departementen erfasst. Dem gegenüber stehen tiefere Auflösungen von Restrückstellungen als im Vorjahr.
- 2) Die Einlagen in den Strassenfonds und den Lotteriefonds aus dem Vorjahr sind einer Entnahme im Rechnungsjahr 2015 in der Höhe von rund 6.6 Mio. gewichen.
- 3) Im Zusammenhang mit HRM2 werden Entnahmen aus Rückstellungen (vormals Kontogruppe 481) neu als Entnahmen aus Reserven (neu Kontogruppe 484) verbucht.
- 4) Die Entnahmen aus dem Eigenkapital fallen im Jahr 2014 um rund 25 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr. Der Rückgang ist auf den geringer ausfallenden Bezug aus dem freien Eigenkapital zurückzuführen, der mit 25 Mio. Franken deutlich unter dem Vorjahresbezug von 50 Mio. Franken liegt. Hinzu kommt der Bezug einer Jahrestanche aus dem besonderen Eigenkapital von 25.6 Mio. Franken.
- 5) Die Zunahme kommt vor allem durch Projektierungskosten beim Hochbauamt von 7.3 Mio. Franken zu Stande.

## 2.4 Institutionen mit nachkalkuliertem Staatsbeitrag oder Globalkredit

### Spital- und Psychiatrieverbunde (Rechnungsabschnitt 8303)

Die Geschäftsberichte der Spitalverbunde mit Jahresrechnung und Jahresbericht werden dem Kantonsrat gesondert zur Kenntnisnahme vorgelegt. Im Rechnungsabschnitt 8303 «Innerkantonale Hospitalisation» werden die Staatsbeiträge an die Spital- und Psychiatrieverbunde ausgewiesen. Die Staatsbeiträge setzen sich zusammen aus den Beiträgen für die stationären Behandlungen und den Beiträgen für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (universitäre Lehre, Forschung und psychologische erste Hilfe). Bei den Psychiatrieverbunden enthalten die Staatsbeiträge zusätzlich Beiträge für die Sicherstellung der Versorgung (v.a. für psychiatrische Tageskliniken und psychiatrische Ambulatorien).

Der im Budget 2015 bewilligte pauschale Staatsbeitrag an die Spital- und Psychiatrieverbunde beläuft sich auf 345.5 Mio. Franken. Der aufgrund der effektiv erbrachten Leistungen errechnete definitive Kantonsbeitrag beträgt 345.4 Mio. Franken. Im Vergleich zum Voranschlag ergibt sich daraus eine leichte Entlastung des Kantonshaushalts von 0.1 Mio. Franken.

Der Einbezug des definitiven Kantonsbeitrags in die Jahresabschlüsse der Spitäler zeigt, dass diese im Jahr 2015 insgesamt einen Überschuss von 5.4 Mio. Franken erzielt haben. Entsprechend der Praxis der vergangenen Jahre werden Überschüsse bei den Spital- und Psychiatrieverbunden vorab zur Deckung

allfälliger Verlustvorträge sowie zur Äufnung der Pflichtreserve verwendet. Der verbleibende Betrag wird den Spitalverbunden (SV) mindestens zur Hälfte belassen. Im Jahr 2015 hat die Regierung den Anteil des Kantons am verbleibenden Überschuss auf rund 38 Prozent oder 3 Mio. Franken festgelegt (dies führt zu einem entsprechenden Vermögensertrag in der Höhe der budgetierten «Gewinnvorgabe»).

Die Spital- und Psychiatrieverbunde haben zu diesem Ergebnis wie folgt beigetragen:

in Mio. Fr.	Anpassung Kantonsbeitrag Minderaufwand (+); Mehraufwand (-)	Anteil Staat am Gewinn	Anteil am Ergebnis der Rechnung 2015
Spitalverbunde . . . . .	- 0.1	1.7	1.6
Psychiatrieverbunde . . . . .	0.2	1.3	1.5
<b>Total</b> . . . . .	<b>0.1</b>	<b>3.0</b>	<b>3.1</b>

**Zentrum für Labormedizin (Rechnungsabschnitt 8309):**

Für das Zentrum für Labormedizin (ZLM) wurde im Budget 2015 eine Ertragsüberschussvorgabe von 0.7 Mio. Franken festgelegt. Die Nachkalkulation führt zu einer Erhöhung dieser Vorgabe um 0.3 Mio. Franken (oder auf 1.0 Mio. Franken). Das effektive Rechnungsergebnis weist einen Ertragsüberschuss von 1.7 Mio. Franken aus, so dass ein Überschuss von 0.7 Mio. Franken resultiert.

Das Gesetz über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22) sieht vor, dass Überschüsse vorab zur Deckung allfälliger Verlustvorträge bzw. zur Äufnung der Pflichtreserve zu verwenden sind. Der verbleibende Betrag ist zwischen dem ZLM und dem Kanton hälftig aufzuteilen. Für den Kanton entsteht deshalb ein Beteiligungsertrag von 0.3 Mio. Franken.

**Waldregionen (Rechnungsabschnitte 2120 bis 2125):**

Für die Waldregionen 1 bis 5 wurden im Budget 2015 gesamthaft 7.4 Mio. Franken bewilligt. Die Waldregionen werden nur teilweise vom Kanton finanziert. Deren Globalkredite werden im Gegensatz zu den anderen Globalkrediten nicht nachkalkuliert. Das tatsächliche Rechnungsergebnis unterschreitet den Budgetwert um 0.2 Mio. Franken. Der Betrag wird den Rückstellungen für das Globalkreditsystem zugewiesen (Rechnungsabschnitt 5506).

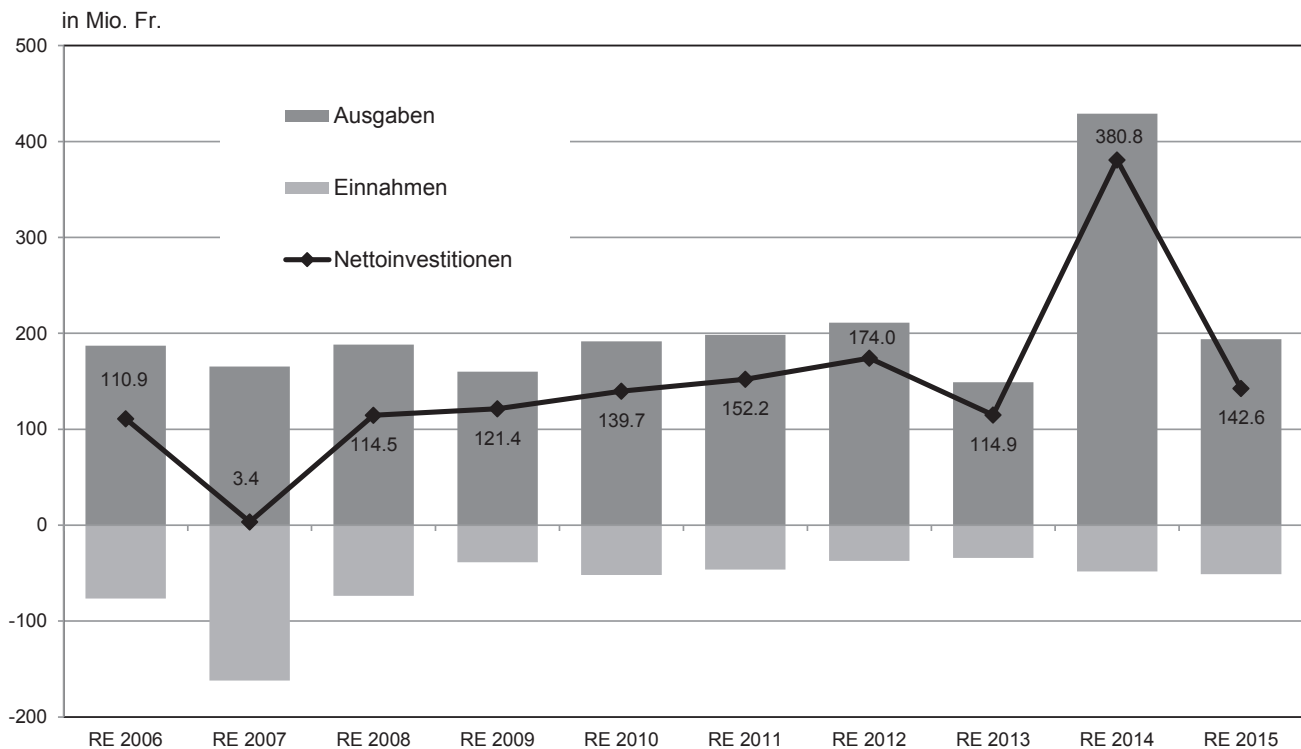


### 3 Investitionsrechnung

#### 3.1 Übersicht

Mit 142.6 Mio. Franken liegen die Nettoinvestitionen 2015 unter den Vorjahreswerten. Folgende Grafik zeigt die Investitionsausgaben und -einnahmen sowie die Nettoinvestitionen der letzten zehn Jahre:

Abbildung 7: Investitionsausgaben und -einnahmen, Nettoinvestitionen 2006–2015



In der Investitionsrechnung werden jene Vorfälle verbucht, welche zu einer Veränderung des Verwaltungsvermögens führen. Dazu gehören Investitionen und Investitionsbeiträge, bei denen der Finanzbedarf zu lasten des Staates mindestens 3 Mio. Franken beträgt, sowie alle Aufwendungen für den Strassenbau. Ebenfalls zur Investitionsrechnung gehören Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Die Investitionsrechnung lässt sich somit in drei Bereiche unterteilen, die – auch wegen ihrer Bedeutung hinsichtlich Abschreibung und Verschuldung – einer unterschiedlichen Betrachtung bedürfen: (1) Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge, (2) Strassenbau, (3) Darlehen, Beteiligungen und Finanzierungen.

Die Investitionsausgaben für Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge werden aus allgemeinen Mitteln planmässig über die beschlossene Abschreibungsfrist abgeschrieben. In der Regel sind dies 5 Jahre für Projekte mit Investitionskosten bis 9 Mio. Franken (= dreifacher Wert der für das allgemeine Finanzreferendum massgebenden Betragsgrenze) und 10 Jahre für Projekte mit einem Finanzbedarf von über 9 Mio. Franken. Aus der Höhe der aktivierten Investitionsausgaben für Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge ergibt sich die aus den allgemeinen Mitteln abzuschreibende Verschuldung (vgl. Abschnitt 5.5).

Der Strassenbau wird aus zweckgebundenen Mitteln finanziert. Sowohl die Abschreibungen als auch der Abbau der Verschuldung im Strassenbau richten sich nach den verfügbaren Mittel im Strassenfonds; sie belasten den allgemeinen Haushalt nicht.

Darlehen und Beteiligungen werden nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Abschreibungen sind deshalb nur vorzunehmen, wenn Verluste eintreten oder solche allenfalls drohen. Eine Verschuldung im Sinn einer Verpflichtung, in kommenden Rechnungsperioden planmässige Abschreibungen vornehmen zu müssen, ist mit den Darlehen und Beteiligungen nicht verbunden.

Im Detail zeigt die Investitionsrechnung 2015 folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
<b>Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge</b>			
Ausgaben . . . . .	77.6	210.5	113.4
Einnahmen . . . . .	- 14.7	- 88.5	- 11.0
<b>Nettoinvestition . . . . .</b>	<b>62.9</b>	<b>122.0</b>	<b>102.4</b>
<b>Strassenbau</b>			
Ausgaben . . . . .	60.3	88.6	73.9
Einnahmen . . . . .	- 14.5	- 18.9	- 21.1
<b>Nettoinvestition . . . . .</b>	<b>45.8</b>	<b>69.7</b>	<b>52.8</b>
<b>Darlehen, Beteiligungen und Finanzierungen</b>			
Ausgaben . . . . .	291.2	101.2	6.5
Einnahmen . . . . .	19.1	18.0	19.1
<b>Nettoinvestition . . . . .</b>	<b>272.1</b>	<b>83.1</b>	<b>- 12.6</b>

### 3.2 Abweichungen zum Budget

In der Investitionsrechnung werden jeweils im Rahmen des gesamten vom Kantonsrat beschlossenen Objektkredits die erwarteten Auszahlungskredite budgetiert. Die gegenüber dem Budget 2015 deutlich tieferen Nettoinvestitionen können im Wesentlichen wie folgt begründet werden:

**Hochbauten, technische Einrichtungen und Investitionsbeiträge** (19.7 Mio. Franken): Die tieferen Nettoinvestitionen ergeben sich aufgrund von diversen Projektverzögerungen bzw. späterem Realisierungsbeginn. Die tieferen Ausgaben ergeben sich vor allem durch Verzögerungen bei den Spitälern. So sind beim Kantonsspital St.Gallen (-39.4 Mio. Franken), beim Spital Wil (-3.0 Mio. Franken), beim Spital Altstätten (-10.9 Mio. Franken), beim Spital Grabs (-18.0 Mio. Franken), beim Spital Wattwil (-6.8 Mio. Franken) und bei den Psychiatrischen Kliniken Wil und Pfäfers (-11.3 Mio. Franken) tiefere Ausgaben als erwartet angefallen. Auch beim Landwirtschaftlichen Zentrum St.Gallen (-3.9 Mio. Franken), bei der Kantonsschule Sargans (-8.8 Mio. Franken) und beim Fischereizentrum Steinach (-2.0 Mio. Franken) gestaltet sich die Situation ähnlich. Dem gegenüber stehen aufgrund von zeitlichen Verschiebungen Mehrausgaben im Jahr 2015 beim Projekt APZ 2015 (+5.2 Mio. Franken) sowie beim Forschungszentrum der HSR Rapperswil (+4.3 Mio. Franken). Die Mindereinnahmen von rund 78 Mio. Franken stammen dagegen hauptsächlich aus dem noch nicht erfolgten Übertrag des Fachhochschul-Neubaus an die Fachhochschule St.Gallen. In diesem Rahmen sollten die Hochbauten des Verwaltungsvermögens in ein Darlehen des Verwaltungsvermögens umgewandelt werden.

**Strassenbau** (-16.9 Mio. Franken): Die tieferen Nettoinvestitionen sind auf geringere Investitionsausgaben bei den Strassen zurückzuführen.

**Darlehen, Beteiligungen und Finanzierungen** (-95.7 Mio. Franken): Die Minderausgaben sind im Wesentlichen in der noch nicht erfolgten Übertragung des Fachhochschul-Neubaus an die Fachhochschule St.Gallen zurückzuführen (-68 Mio. Franken). Des Weiteren verzögerten sich die budgetierten Darlehen an Behinderteneinrichtungen (-20.0 Mio. Franken), im Bereich der Neue Regionalplanung (-2.3 Mio. Franken) und an die landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (-2.0 Mio. Franken). Zudem war die jährliche Tranche

des von den Arbeitnehmern getragenen Anteils an der Ausfinanzierung der St.Galler Pensionskasse aufgrund von Personal- und Lohnentwicklungen leicht höher als budgetiert. Dies generierte eine Mehreinnahme von 2.8 Mio. Franken.

### 3.3 Finanzierung

#### 3.3.1 Finanzierungsausweis

Im Finanzierungsausweis werden Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung einander gegenübergestellt. Die Selbstfinanzierung ihrerseits ist die Summe aus den Abschreibungen und dem Saldo der Erfolgsrechnung. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich folgendes Ergebnis:

in Mio. Fr.	Rechnung 2014	Rechnung 2015
Nettoinvestitionen . . . . .	380.8	142.6
abzüglich Abschreibungen . . . . .	– 125.8	– 136.9
abzüglich Saldo Erfolgsrechnung . . . . .	– 23.8	– 154.5
<b>Finanzierungsfehlbetrag . . . . .</b>	<b>231.2</b>	
<b>Finanzierungsüberschuss . . . . .</b>		<b>148.8</b>

Nachdem sich der Finanzierungsfehlbetrag im Vorjahr auf rund 231 Mio. Franken belief, weist die Rechnung 2015 einen Finanzierungsüberschuss von 148.8 Mio. Franken aus. Diese Verbesserung ist hauptsächlich aufgrund des besseren Ergebnisses der Erfolgsrechnung sowie diverser Verzögerungen im Baufortschritt zu Stande gekommen.

#### 3.3.2 Selbstfinanzierungsgrad

Durch die Umsetzung der Fachempfehlungen nach HRM2 ist der Ausweis von Finanzkennzahlen neu verpflichtend. In diesem Zusammenhang wurde für die Finanzkennzahlen ein neues Kapitel (Kapitel 7) geschaffen, in welchem u.a. auch der Selbstfinanzierungsgrad künftig ausgewiesen wird.

## 4 Geldflussrechnung

### 4.1 Einleitung

Die Geldflussrechnung stellt die Einnahmen (Zunahme von liquiden Mitteln) und die Ausgaben (Abnahme von liquiden Mitteln) einander gegenüber. Sie zeigt als Kenngrößen den Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Der Saldo der Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Geld» innerhalb einer Periode.

### 4.2 Analyse

Folgend wird auf die Geldflussrechnung der Rechnung 2015 und die wesentlichsten Geldflüsse eingegangen. Eine detaillierte Geldflussrechnung nach der direkten sowie der indirekten Methode findet sich zudem im Anhang zur Rechnung 2015.

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2014	Bilanz per 31.12.2015	Veränderung
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit . . . . .</b>	<b>150.6</b>	<b>259.7</b>	<b>109.1</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit . . . . .</b>	<b>- 380.7</b>	<b>67.7</b>	<b>448.4</b>
– Geldfluss aus Investitionstätigkeit VV. . . . .	– 372.9	– 133.9	239.0
– Geldfluss aus Anlagetätigkeit im FV . . . . .	– 7.8	201.6	209.4
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit . . . . .</b>	<b>2.6</b>	<b>0.0</b>	<b>– 2.6</b>
<b>Total Veränderung Flüssige Mittel . . . . .</b>	<b>– 227.5</b>	<b>327.4</b>	<b>554.9</b>

Die Geldflussrechnung lässt sich in Geldflüsse aus operativer Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit unterteilen. Sie zeigt die um geldflussunwirksame Buchungen bereinigten Geldflüsse. Ein positiver Wert entspricht einem Zufluss und ein negativer Wert einem Abfluss von flüssigen Mitteln.

Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit beträgt 259.7 Mio. Franken und hat gegenüber dem Vorjahr um rund 109 Mio. Franken zugenommen. Dies ist im Wesentlichen auf das um rund 131 Mio. Franken höhere Jahresergebnis bzw. die höheren Erträge der SNB und im Bereich der Steuern zurückzuführen.

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit beträgt 67.7 Mio. Franken. Im Vorjahr war ein Mittelabfluss von 380.7 Mio. Franken zu verzeichnen. Der grosse Mittelbedarf im Vorjahr stand im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der St.Galler Pensionskasse in der Höhe von rund 270 Mio. Franken. Der im Jahr 2015 resultierende hohe Mittelzufluss aus der Anlagetätigkeit im Finanzvermögen hängt damit zusammen, dass Festgelder in der Höhe von rund 200 Mio. Franken aufgrund der Zinssituation nicht mehr neu angelegt wurden. Diese flossen entsprechend den Flüssigen Mitteln zu. Auch die tieferen Nettoinvestitionen des Jahres 2015 haben einen Einfluss auf den Geldfluss aus Investitionstätigkeit.

Im Jahr 2015 erfolgte kein Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Bereits im Vorjahr lag dieser Wert auf einem sehr tiefen Niveau.

## 5 Bilanz

### 5.1 Übersicht

Die Hauptpositionen der Bilanz per 31. Dezember 2015 zeigen im Vergleich zur Vorjahresbilanz nachfolgende Veränderungen:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2014	Bilanz per 31.12.2015	Veränderung in Mio. Fr.
<b>Aktiven</b>	<b>3'076.7</b>	<b>3'225.0</b>	<b>+ 148.3</b>
Finanzvermögen	2'018.8	2'161.2	+ 142.4
Verwaltungsvermögen	1'057.9	1'063.8	+ 5.9
<b>Passiven</b>	<b>3'076.7</b>	<b>3'225.0</b>	<b>+ 148.3</b>
Fremdkapital	2'185.0	2'236.3	+ 51.3
Eigenkapital (vor Erfolgsverbuchung)	867.9	834.2	– 33.7
– <i>Spezialfinanzierungen im Eigenkapital</i>	229.4	223.4	– 6.0
– <i>Fonds im Eigenkapital</i>	23.1	22.3	– 0.8
– <i>Rücklagen Globalbudgetbereiche</i>	1.0	1.1	+ 0.1
– <i>Übrige Reserven</i>	6.8	6.6	– 0.2
– <i>Übriges Eigenkapital (besonderes EK)</i>	341.2	315.6	– 25.6
– <i>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (freies EK)</i>	266.4	265.2	– 1.2
Ertragsüberschuss	23.8	154.5	+ 130.7

Bei der Veränderung des freien Eigenkapitals ist zu berücksichtigen, dass in der Bilanz per Ende 2014 der Ertragsüberschuss separat erfasst und noch nicht dem freien Eigenkapital zugewiesen ist. Rechnet man die Ertragsüberschüsse ein, erhöht sich das freie Eigenkapital von 290.2 Mio. Franken per Ende 2015 um 129.5 Mio. Franken auf 419.7 Mio. Franken.

### 5.2 Finanzvermögen

Die Zunahme des Finanzvermögens von 142.4 Mio. Franken ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der flüssigen Mittel um 327.4 Mio. Franken und die gleichzeitige Abnahme der kurzfristigen Finanzanlagen um 100 Mio. Franken sowie der Finanzanlagen um 100.5 Mio. Franken zurückzuführen. Die Abnahmen bei den kurzfristigen Finanzanlagen sowie den Finanzanlagen sind auf Festgeldanlagen zurückzuführen, welche ausgelaufen sind und aufgrund der momentan tiefen Zinsen nicht verlängert werden konnten. Die Rückzahlung der Bestände erhöhte die Flüssigen Mittel. Des Weiteren führte auch das positive Ergebnis 2015 von 154.5 Mio. Franken zu einer weiteren Erhöhung der Flüssigen Mittel (vgl. Abschnitt 4.2 zur Geldflussrechnung).

### 5.3 Verwaltungsvermögen

Die Veränderung des Verwaltungsvermögens ergibt sich aus der Differenz zwischen Nettoinvestitionen gemäss Investitionsrechnung und den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. Der Nachweis für den bilanzierten Wert des Verwaltungsvermögens kann wie folgt erbracht werden:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2015
Verwaltungsvermögen per 31.12.2014	1'058.0
Nettoinvestition 2015	142.6
Abschreibungen 2015.	– 136.9
Verwaltungsvermögen per 31.12.2015	<u>1'063.8</u>

## 5.4 Fremdkapital

Das Fremdkapital ist um 51.3 Mio. Franken angestiegen. Das ist u.a. auf höhere Passive Rechnungsabgrenzungen (+37.6 Mio. Franken) zurückzuführen. Einerseits führte eine für das Jahr 2016 bestimmte Zahlung in der Höhe von 17 Mio. Franken zu einer Erhöhung der Abgrenzung. Andererseits erhöhten zusätzliche Abgrenzungen bei den Quellensteuern den Saldo (+11 Mio. Franken). Des Weiteren haben die laufenden Verbindlichkeiten gegenüber Vorjahr um 14.6 Mio. Franken zugenommen, was jedoch ausschliesslich stichtagbezogen ist.

## 5.5 Nettoschuld

Ein Mass für die Verschuldung der öffentlichen Hand nach HRM2 ist die Kennzahl «Nettoschuld I». Sie zeigt unter anderem auf, wie volatil ein Gemeinwesen auf Zinsschwankungen voraussichtlich reagieren wird. Sie entspricht dem Fremdkapital abzüglich des Finanzvermögens. Im Fall des Kantons St.Gallen resultiert aus dieser Berechnung eine positive Nettoschuld I, d.h. eine Nettoverschuldung:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2014	Bilanz per 31.12.2015	Veränderung
Verwaltungsvermögen . . . . .	1'057.9	1'063.8	+ 5.9
./. Eigenkapital . . . . .	– 891.7	– 988.7	– 97.0
<b>Nettoschuld I. . . . .</b>	<b>166.2</b>	<b>75.1</b>	<b>– 91.1</b>

Dass die Verschuldung gegenüber dem Budget 2015 um rund 44.0 Mio. Franken und gegenüber dem Vorjahr um rund 91.1 Mio. Franken tiefer ausfällt, ist vor allem auf das gute Rechnungsergebnis 2015 zurückzuführen. Auch einen Anteil hat dabei die geringere Investitionstätigkeit im Jahr 2015.

## 6 Sonderrechnungen

Die Sonderrechnungen umfassen das vom Staat verwaltete Drittvermögen. Sie lassen sich wie folgt gruppieren:

- Legate und Stiftungen
  - Staatsfonds
  - Irma und Samuel Teitler Stiftung
  - Ernst-Schürpf-Stiftung (Stiftungsvermögen)
- Sonstige Sonderrechnungen
  - durch das Amt für Finanzdienstleistungen verwaltete Vermögen
  - durch externe Rechnungsstellen verwaltete Vermögen

Die Gesamtbilanz der Sonderrechnungen setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. Fr.	Bilanz per 31.12.2014	Bilanz per 31.12.2015	Veränderung in Mio. Fr.
<b>Aktiven</b> . . . . .	<b>29.3</b>	<b>27.3</b>	<b>– 2.0</b>
Flüssige Mittel. . . . .	0.7	0.3	– 0.4
Guthaben . . . . .	18.8	21.1	2.3
Anlagen . . . . .	9.8	5.9	– 3.9
Transitorische Aktiven . . . . .	0.0	0.0	0.0
<b>Passiven</b> . . . . .	<b>29.3</b>	<b>27.3</b>	<b>– 2.0</b>
Laufende Verpflichtungen. . . . .	2.1	1.8	– 0.3
Rückstellungen . . . . .	0.2	0.2	0.0
Transitorische Passiven . . . . .	0.0	0.0	0.0
Eigenkapital. . . . .	27.0	25.3	– 1.7

## 7 Finanzkennzahlen

### 7.1 Einleitung

Die für die Führung des Finanzhaushalts massgebenden Finanzkennzahlen sind nachfolgend aufgeführt. Die entsprechenden Angaben sind zudem auch im Anhang dokumentiert. Die Finanzkennzahlen der Jahre 2010 bis 2013 (vor HRM2-Umstellung) wurden gemäss HRM2-Grundlagen berechnet, was die Vergleichbarkeit mit den Werten der Rechnungsjahre 2014 und 2015 ermöglicht.

### 7.2 Finanzkennzahlen nach HRM2

<b>Nettoverschuldungsquotient</b> (Nettoschuld / Fiskalertrag)	RE 2010	<b>-45.1%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) abzutragen.	RE 2011	<b>-28.4%</b>
	RE 2012	<b>-10.8%</b>
	RE 2013	<b>-6.7%</b>
	RE 2014	<b>8.5%</b>
	RE 2015	<b>-7.2%</b>

Mit der Rechnung 2014 wies der Kanton St.Gallen erstmals eine Nettoverschuldung aus. Dies war der Grund, weshalb der Nettoverschuldungsquotient im Vergleich zu den Vorjahren erstmals positiv war. In der Rechnung 2015 wird wieder ein Nettovermögen ausgewiesen. Gründe für die Verbesserung sind die im Jahr 2015 erheblich tieferen Nettoinvestitionen sowie der gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Erfolgsüberschuss.

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)	RE 2010	<b>-51.6%</b>
Diese Kennzahl gibt an, bis zu welchem Grad die neuen Nettoinvestitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln des entsprechenden Jahres finanziert werden können.	RE 2011	<b>-76.8%</b>
	RE 2012	<b>-64.7%</b>
	RE 2013	<b>46.9%</b>
	RE 2014	<b>22.6%</b>
	RE 2015	<b>166.5%</b>

Der Selbstfinanzierungsgrad ist per Ende 2015 stark angestiegen. Dies ist einerseits auf den gegenüber dem Vorjahr um rund 130 Mio. Franken höheren Ertragsüberschuss zurückzuführen. Andererseits nahmen die Nettoinvestitionen gegenüber dem Vorjahr um rund 238.2 Mio. Franken ab. Dies ist vor allem auf die im Vorjahr erfolgte Ausfinanzierung der St.Galler Pensionskasse im Umfang von rund 270 Mio. Franken zurückzuführen.

<b>Zinsbelastungsanteil</b> (Nettozinsaufwand / laufender Ertrag)	RE 2010	<b>0.0%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.	RE 2011	<b>0.1%</b>
	RE 2012	<b>0.3%</b>
	RE 2013	<b>0.5%</b>
	RE 2014	<b>0.6%</b>
	RE 2015	<b>0.5%</b>

Der Zinsbelastungsanteil hat sich in den Vorjahren aufgrund des zunehmenden Zinsaufwands als Folge erhöhter Fremdkapitalaufnahmen erhöht. Die leichte Abnahme im Jahr 2015 ist eine Folge der etwas geringeren Investitionstätigkeit. Insgesamt bewegt sich der Zinsbelastungsanteil aufgrund der momentanen Tiefzinsphase auf einem eher niedrigen Niveau.



<b>Kapitaldienstanteil</b> (Kapitaldienst / laufender Ertrag)	RE 2010	<b>2.5%</b>
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Begleichung der Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.	RE 2011	<b>2.9%</b>
	RE 2012	<b>3.1%</b>
	RE 2013	<b>3.3%</b>
	RE 2014	<b>3.9%</b>
	RE 2015	<b>3.8%</b>

Der Kapitaldienstanteil bleibt praktisch unverändert auf Vorjahresniveau. Zwar hat der Abschreibungsaufwand gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen (vor allem Abschreibungen Strassenbau), während der Netozinsaufwand praktisch unverändert blieb. Jedoch wurde dies durch höhere Erträge in der Rechnung 2015 wieder kompensiert, was sich in der Kennzahl widerspiegelt.

<b>Investitionsanteil</b> (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)	RE 2010	<b>5.2%</b>
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Aktivität im Bereich der Investitionen.	RE 2011	<b>5.2%</b>
	RE 2012	<b>5.5%</b>
	RE 2013	<b>3.9%</b>
	RE 2014	<b>10.3%</b>
	RE 2015	<b>4.8%</b>

Der Investitionsanteil sinkt gegenüber dem Vorjahr sehr stark. Dies hängt vor allem mit der im Vorjahr vorgenommenen Ausfinanzierung der St.Galler Pensionskasse zusammen. Die allgemein tieferen Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr 2015 führen ebenfalls zu einer Verringerung des Investitionsanteils. Bei dieser Kennzahl ist auf die im interkantonalen Vergleich hohe Aktivierungsgrenze von 3 Mio. Franken im Kanton St.Gallen hinzuweisen. Investitionsbeiträge unter 3 Mio. Franken werden im Kanton St.Gallen direkt über die Erfolgsrechnung abgewickelt. Das führt dazu, dass der Investitionsanteil im Vergleich zu anderen Kantonen deutlich tiefer ausfällt.

### 7.3 Weitere Finanzkennzahlen

<b>Bereinigter Aufwand indexiert</b> (indexierte Entwicklung)	RE 2010	<b>100.0</b>
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung des bereinigten Aufwands (RE 2010: Indexwert 100.0).	RE 2011	<b>103.5</b>
	RE 2012	<b>104.3</b>
	RE 2013	<b>106.4</b>
	RE 2014	<b>107.5</b>
	RE 2015	<b>110.5</b>

Gegenüber dem Vorjahr 2014 hat der bereinigte Aufwand um 3.0 Prozentpunkte bzw. um 2.8 Prozent zugenommen. Die Zunahme des bereinigten Aufwands ist hauptsächlich auf die höheren Staatsbeiträge (Asylwesen, Individuelle Prämienverbilligung, Inner- und ausserkantonale Hospitalisationen) und eine leichte Zunahme bei den Abschreibungen zurückzuführen.

<b>Staatsquote indexiert</b> (Bereinigter Aufwand/Bruttoinlandprodukt Schweiz [BIP])	RE 2010	<b>100.0</b>
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Staatsquote (RE 2010: Indexwert 100.0).	RE 2011	<b>102.0</b>
	RE 2012	<b>101.3</b>
	RE 2013	<b>101.5</b>
	RE 2014	<b>100.8</b>
	RE 2015	<b>102.4</b>

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt die Staatsquote im Jahr 2015 leicht zu. Dies geschieht, da das gesamtwirtschaftliche Wachstum war im Jahr 2015 etwas tiefer als dasjenige des bereinigten Aufwands des Kantons St.Gallen.

<b>Steuerquote indexiert</b> (Direkte Steuern / Bruttoinlandprodukt Schweiz [BIP])	RE 2010	<b>100.0</b>
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Steuerquote (RE 2010: Indexwert 100.0).	RE 2011	<b>99.6</b>
	RE 2012	<b>108.2</b>
	RE 2013	<b>116.4</b>
	RE 2014	<b>120.1</b>
	RE 2015	<b>123.9</b>

Die indexierte Steuerquote weist in den Jahren 2012 und 2013 bedeutende Anstiege aus. Diese sind auf die kantonalen Steuerfusserhöhungen in den Jahren 2012 (von 95% auf 105%) und 2013 (von 105% auf 115%) zurückzuführen. Der Anstieg der Steuerquote von 2014 auf 2015 ist hauptsächlich mit dem leichten Steuerwachstum und den damit zusammenhängenden höheren Steuererträgen zu erklären.

<b>Transferanteil</b> (Transferaufwand / bereinigter Aufwand Kanton)	RE 2010	<b>68.7%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des gesamten Transferaufwands am bereinigten Aufwand des Kantons ist.	RE 2011	<b>70.3%</b>
	RE 2012	<b>74.4%</b>
	RE 2013	<b>73.4%</b>
	RE 2014	<b>74.6%</b>
	RE 2015	<b>74.9%</b>

Der Kantonshaushalt ist ein typischer Transferhaushalt. Knapp drei Viertel des bereinigten Aufwands des Kantons wurden im Jahr 2015 an die Gemeinden, Empfänger von Staatsbeiträgen und weitere Subventionsempfänger ausgerichtet. Gegenüber den Vorjahren hat der Transferanteil am kantonalen Aufwand nochmals zugenommen. Der wesentliche Anstieg im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr 2011 ist hauptsächlich auf die Einführung der neuen Spitalfinanzierung zurückzuführen.

<b>Transferquote Kanton / Gemeinden</b> (netto Transferaufwand an Gemeinden / bereinigter Aufwand Kanton)	RE 2010	<b>17.6%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons ist.	RE 2011	<b>17.1%</b>
	RE 2012	<b>16.8%</b>
	RE 2013	<b>15.0%</b>
	RE 2014	<b>14.2%</b>
	RE 2015	<b>14.3%</b>

Der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons bleibt gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.

<b>Transferquote Bund / Kanton</b> (netto Transferertrag vom Bund / laufender Ertrag Kanton)	RE 2010	<b>23.3%</b>
Diese Kennzahl drückt aus, welchen Anteil der Transferertrag vom Bund am laufenden Ertrag des Kantons ausmacht.	RE 2011	<b>23.3%</b>
	RE 2012	<b>23.0%</b>
	RE 2013	<b>22.1%</b>
	RE 2014	<b>21.8%</b>
	RE 2015	<b>21.8%</b>

Tendenziell leicht höhere Nettoerträge des Bundes (hauptsächlich aus dem Bundesfinanzausgleich) bewirken bei leicht zunehmenden laufenden Kantonsbeiträgen eine gleichbleibende Transferquote Bund / Kanton.

## 8 Umsetzung HRM2

### 8.1 Ausgangslage

Die Rechnung des Kantons St.Gallen wurde für das Jahr 2014 erstmals nach HRM2 erstellt. In diesem Zusammenhang wurden sämtliche 21 Fachempfehlungen inklusive Auslegungsempfehlungen von HRM2 eingeführt. Die Umstellung auf HRM2 erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Finanzkontrolle (KFK). Im Nachgang zur mit der Rechnung 2014 erfolgten Einführung haben die KFK und das Finanzdepartement vereinbart, die Rechnung 2014 in diesem Zusammenhang einer Schwerpunktprüfung zu unterziehen. Gegenstand der Prüfung bildete die Rechnung 2014. Durch die Schwerpunktprüfung sollte die qualitative Umsetzung des von der Regierung beschlossenen Konzeptes zur Einführung der Rechnungslegung nach HRM2 geprüft werden. Auch sollte aufgezeigt werden, wo allenfalls Verbesserungspotenzial für die Rechnungslegung nach HRM2 besteht.

### 8.2 Weiterentwicklung von HRM2

Aufgrund der Fülle an Fachempfehlungen und dem Umstand, dass die Rechnung 2014 erstmals nach HRM2 erstellt wurde, resultierte naturgemäss eine Vielzahl an Empfehlungen. Dies deckt sich auch mit den Erfahrungen welche die KFK mit der Einführung von Rechnungslegungen bei anderen Organisationen gemacht hat.

Gemäss der Beurteilung der KFK wurden die Fachempfehlungen nach HRM2 im Sinne der Beschlüsse der Regierung umgesetzt. Die aus der Schwerpunktprüfung resultierenden zu verbessernden Empfehlungen bezogen sich vor allem auf folgende Sachverhalte:

- Weitere Verbesserung der Struktur der Jahresrechnung, insbesondere klarere Abgrenzung des Anhangs von allgemeinen Informationen
- Verbesserung im Bereich der Erläuterungen zu Positionen und Unterscheidung zwischen Abweichungen von Fachempfehlungen und Wahlmöglichkeiten, die eine Fachempfehlung zulässt
- Gewährleistung der Vollständigkeit der in den Fachempfehlungen verlangten Informationen

Die Empfehlungen zu den genannten Sachverhalten waren primärer technischer oder darstellerischer Natur. Sie wurden bereits umgesetzt und in der vorliegenden Rechnung 2015 berücksichtigt. So wurde ein Anhang implementiert und Abweichungen von den Fachempfehlungen im Anhang detaillierter offengelegt. Des Weiteren wurden aufgrund der Empfehlung der KFK Bilanzpositionen umgegliedert (z.B. Rückstellungen in das Weitere Eigenkapital) oder Konten in der Erfolgsrechnung HRM2-konformer gruppiert. Zur besseren Lesbarkeit der Rechnung 2015 wurde das Vorjahr ebenfalls angepasst. Dies kann im Vorjahr zu leicht von der Botschaft zur Rechnung 2014 abweichenden Zahlen führen.

Die mit der Rechnung 2015 noch nicht umgesetzten Empfehlungen sind hauptsächlich organisatorischer bzw. prozessbezogener Natur. Die Umsetzung dieser Empfehlungen benötigt zum Teil Anpassungen im Erstellungsprozess der Rechnung. So wurde zum Beispiel empfohlen, IKS-Massnahmen im Zusammenhang mit der Vollständigkeit von Informationen der Jahresrechnung einzuführen. Sämtliche noch nicht in der Rechnung 2015 umgesetzten Empfehlungen sollen spätestens mit der Rechnung 2016 umgesetzt werden.

## 9 Umsetzung der Sparpakete I und II sowie des Entlastungsprogramms 2013

Im Rahmen der Beratung des Budgets 2016 hat der Kantonsrat die Regierung eingeladen, eine Übersicht zur Umsetzung der Sparpakete I und II sowie des Entlastungsprogramms 2013 zu erstellen. In der Beilage findet sich eine umfassende Zusammenstellung. Die Entlastungswirkungen der Sparpakete I und II sowie des Entlastungsprogramms 2013 lassen sich für die Jahre 2012 bis 2016 folgendermassen zusammenfassen:

in Mio. Franken	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Sparpaket I – Gesamtentlastung</b> . . . . .	<b>70.5</b>	<b>83.0</b>	<b>81.9</b>	<b>83.8</b>	<b>83.8</b>
<i>davon aufwandseitig</i> . . . . .	55.3	57.0	50.9	50.8	50.8
<i>davon ertragseitig</i> . . . . .	15.2	26.0	31.0	33.0	33.0
<i>zulasten der Gemeinden</i> . . . . .	22.8	45.2	48.4	48.4	48.4
<b>Sparpaket II – Gesamtentlastung</b> . . . . .	–	<b>141.5</b>	<b>179.8</b>	<b>219.2</b>	<b>212.0</b>
<i>davon aufwandseitig</i> . . . . .	–	113.7	148.4	171.5	163.1
<i>davon ertragseitig</i> <sup>11</sup> . . . . .	–	27.8	31.4	47.7	48.9
<i>zulasten der Gemeinden</i> . . . . .	–	19.0	22.6	23.6	24.8
<b>Entlastungsprogramm 2013 –</b>					
<b>Gesamtentlastung</b> . . . . .	–	–	<b>38.9</b>	<b>93.2</b>	<b>118.9</b>
<i>davon aufwandseitig</i> . . . . .	–	–	27.6	78.3	99.7
<i>davon ertragseitig</i> . . . . .	–	–	11.3	14.9	19.2
<i>zulasten der Gemeinden</i> . . . . .	–	–	– 1.1	– 1.0	– 2.4

Bei den aufgeführten Entlastungsmassnahmen handelt es sich jeweils um Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge gegenüber Planwerten, wobei diese den zum Zeitpunkt der jeweiligen Botschaftserarbeitung aktuellsten AFP-Planwerten entsprachen. Die aufgeführten finanziellen Entlastungen lassen sich somit nicht vollständig mit IST-Werten (bspw. Rechnungswerten) in Verbindung setzen.

Wie die detaillierte Übersicht in der Beilage zeigt, konnte die grosse Mehrheit der Massnahmen und Aufträge integral umgesetzt werden. Nur wenige Massnahmen wurden nicht oder nur teilweise realisiert. Die bedeutendsten sind nachfolgend kurz aufgeführt:

### Sparpaket I:

- Nr. 13, Anpassungen bei den Ergänzungsleistungen: Ablehnung durch Referendumsabstimmung
- Nr. 20, Kostenpflicht «Lehrmeisterkurse»: Ablehnung durch Kantonsrat (Sammelvorlage I)
- Nr. 43, Entschädigung polizeiliche Aufgaben Stadt St.Gallen: Nur teilweise Umsetzung aufgrund neuer Leistungsanalyse
- Nr. 53, Kantonsanteil Neue Spitalfinanzierung: Anpassung Kantonsanteile durch Kantonsrat (Sammelvorlage I)

### Sparpaket II:

- G4, Giftsammelstellen: Keine Anpassung der Zuständigkeiten gestützt auf Empfehlung von Regierung und VSGP
- E1, Begrenzung Pendlerabzug: Zeitliche Verzögerung um ein Jahr aufgrund Anpassung Bundesgesetzgebung

### Entlastungsprogramm 2013:

- E16, Streichung a.o. Ergänzungsleistungen: Verzögerte Umsetzung aufgrund Beschluss Kantonsrat (Sammelvorlage 2)

<sup>11</sup> Nebst den unter dem Titel «Ertragsseitige Massnahmen» ausgewiesenen Massnahmen sind insbesondere auch die beiden finanzpolitisch gewichtigen Massnahmen G8 neu (Erhöhung Gemeindeanteil Pflegefinanzierung, 60%) und S3 (Gebührenüberschuss Strassenverkehrsamt) als ertragsseitige Massnahme zu qualifizieren und entsprechend anzurechnen.

Daneben ist die Umsetzung einiger weniger Aufträge noch ausstehend (Zukunft des gedruckten Amtsblattes, Mehrwertsteuerabrechnungen bei Bauvorhaben, Zusammenlegung Informations- und Kommunikationsdienste aller Departemente). Im Aufgabengebiet der Geodaten, zur Frage von Gremien im Bildungsbereich und zur Optimierung der Prozesse im Rechnungswesen laufen die mit den S-Massnahmen des Entlastungsprogramms 2013 angekündigten organisatorischen Abklärungen. Die Regierung wird bezüglich Umsetzungsstand zu gegebenem Zeitpunkt informieren.

Der Grossteil der Planwerte je Aufgabengebiet weist auch nach Umsetzung der drei Sparpakete bzw. Entlastungsprogramme nach wie vor positive Wachstumsraten aus. Mit der Umsetzung der Entlastungsmassnahmen wurde somit in vielen Bereichen hauptsächlich die Wachstumsdynamik gebremst. Dieser Effekt hat aber, wie nachfolgende Übersicht zeigt, wesentlich zur Konsolidierung der Kantonsfinanzen beigetragen. Nicht direkter Bestandteil der drei Entlastungsprogramme war die zweimalige Steuerfusserhöhung von je 10 Prozentpunkten im Rahmen der Budgetbeschlüsse 2012 und 2013 <sup>12</sup>. Diese zusätzlichen Mehrerträge von jährlich je rund 100 Mio. Franken haben nebst der Umsetzung der erwähnten Entlastungsprogramme die Konsolidierung der Kantonsfinanzen wesentlich unterstützt.

Aus der untenstehenden Übersicht der Rechnungsergebnisse und der operativen Ergebnisse der Rechnungsjahre 2008 bis 2015 wird ersichtlich, dass durch die erfolgreiche Umsetzung der drei Entlastungsprogramme ab 2013 die hohen Eigenkapitalbezüge aus den Vorjahren verringert und die operativen Ergebnisse entsprechend verbessert werden konnten.

in Mio. Franken	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rechnungsergebnis . . . . .	311.9	57.2	-64.7	-64.8	-5.3	73.4	23.8	154.5
abzüglich Eigenkapitalbezüge und a.o. Vorkommnisse . .	-23.3	-51.3	-255.6	-179.7	-238.7	-141.2	-45.4	-46.7
Operatives Ergebnis . . . . .	288.6	5.9	-320.3	-244.5	-244.0	-67.8	-21.6	107.8

<sup>12</sup> Budget 2012: Erhöhung des Staatssteuerfusses von 95 auf 105 Prozentpunkte, Budget 2013: Erhöhung des Staatssteuerfusses von 105 auf 115 Prozentpunkte.

## 10 Verwendung des Rechnungsergebnisses

Nach Art. 64 Abs. 1 des Staatsverwaltungsgesetzes wird ein Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung zur Bildung von freiem Eigenkapital verwendet; er kann auch für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt werden. Per 1. Januar 2015 beträgt das freie Eigenkapital 290.2 Mio. Franken.

Auf die Verwendung eines Teils des Ertragsüberschusses für zusätzliche Abschreibungen wird verzichtet. Die Verkürzung von Abschreibungsdauern hätte kurz- und mittelfristig keine Entlastungswirkung in der Erfolgsrechnung zur Folge. Bei der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III ist zudem künftig mit erheblichen Steuermindererträgen zu rechnen. Ein angemessener Reservebestand erleichtert die kommende Umsetzung. Die Regierung beantragt daher, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2015 von Fr. 154'494'980.54 vollumfänglich dem freien Eigenkapital zuzuweisen. Das freie Eigenkapital wird nach der Verwendung des Rechnungsergebnisses einen Stand von 419.7 Mio. Franken bzw. 34.6 Steuerprozenten aufweisen (Vorjahr: 290.2 Mio. Franken).

## 11 Antrag

Wir unterbreiten Ihnen, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, folgende Anträge:

1. Die Rechnung 2015, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Geldflussrechnung, die Bilanz sowie die Sonderrechnungen, wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 154'494'980.54 wird dem freien Eigenkapital zugewiesen.

Im Namen der Regierung,  
Der Präsident:  
Benedikt Würth

Der Staatssekretär:  
Canisius Braun

**Beilage:  
Umsetzung der Sparpakete I und II und des Entlastungsprogramms 2013**

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b> . . . . .	<b>44</b>
<b>2</b>	<b>Sparpaket I (33.11.09)</b> . . . . .	<b>45</b>
2.1	Übersicht der Massnahmen . . . . .	45
2.2	Bedingt umgesetzte Massnahmen . . . . .	49
2.3	Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung . . . . .	50
<b>3</b>	<b>Sparpaket II (33.12.09)</b> . . . . .	<b>52</b>
3.1	Übersicht der Massnahmen . . . . .	52
3.2	Bedingt umgesetzte Massnahmen . . . . .	60
3.3	Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung . . . . .	61
<b>4</b>	<b>Entlastungsprogramm 2013 (33.13.09)</b> . . . . .	<b>65</b>
4.1	Übersicht der Massnahmen . . . . .	65
4.2	Bedingt umgesetzte Massnahmen . . . . .	70
4.3	Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung . . . . .	71
4.4	Umsetzung S-Massnahmen. . . . .	73



# 1 Ausgangslage

Im Rahmen der Beratung des Budgets 2016 hat der Kantonsrat die Regierung eingeladen, eine umfassende Übersicht zur Umsetzung der Sparpakete I und II sowie des Entlastungsprogramms 2013 zu erstellen. Namentlich werden Aussagen zu folgenden Punkten erwartet:

- Übersicht über das bisher erzielte Volumen bei den Ausgabenkürzungen und Mehreinnahmen;
- Übersicht über die Massnahmen aus den letzten drei Paketen, die bereits umgesetzt sind;
- Übersicht über die Massnahmen aus den drei Paketen, die bis Ende 2016 umgesetzt sein werden;
- Begründungen, weshalb die restlichen Massnahmen nicht umgesetzt wurden.

Mit nachfolgender Zusammenstellung wird dem Auftrag des Kantonsrates nachgekommen (vgl. hierzu auch einleitende Bemerkungen im Kapitel 9 der Botschaft zur Rechnung 2015).

## 2 Sparpaket I (33.11.09)

### 2.1 Übersicht der Massnahmen

Auszug aus Botschaft AFP 2013–2015, Entlastungswirkungen gegenüber AFP-Planwerten 2012–2014, in Klammern: Entlastungswirkung gemäss Beschluss Kantonsrat  
Annahme: Weiterführung der Entlastungen in Jahren 2015 und 2016 aufgrund Mechanismus der Saldovorgabe (Niveaueffekt)

Nr.	Massnahmen des Sparpakets I	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 2.2
1	Kantonsrat: Reduktion der Zahl der Sessionen	0	150'000 (170'000)	100'000 (170'000)	170'000	170'000	teilweise
2	Kantonsrat: Abschaffung des Sicherheitsdienstes	63'000	63'000	63'000	63'000	63'000	ja
3	Kommunikation: Einsparungen bei der Marke «St. Gallen kann es»	0	50'000	50'000	50'000	50'000	ja
4	Aussenbeziehungen: Streichung der Kofinanzie- rung der Bodensee Agenda 21	22'800	22'800	22'800	22'800	22'800	ja
5	Drucksachen: Verzicht auf Druck diverser Berichte	59'000	59'000	59'000	59'000	59'000	ja
6	Erhöhung der Gemeindebeiträge an den regiona- len Personenverkehr	11'980'000	12'770'000	15'770'000	15'770'000	15'770'000	ja
7	Verzicht auf Angebotsausbau an Abenden und Wochenenden sowie in der Grundversorgung im Rahmen des 4. öV-Programms	750'000	750'000	750'000	750'000	750'000	ja
8	Anpassung der öV-Tarife an das verbesserte Angebot	0	0	2'000'000 (4'000'000)	4'000'000	4'000'000	teilweise
9	Stabilisierung der Beiträge nach dem Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen	100'000	150'000	200'000	200'000	200'000	ja
10	Reduktion Beiträge für Projekte Bodenverbesserung	240'000	240'000	240'000	240'000	240'000	ja
11	Erhöhung Tarife Landwirtschaftliches Zentrum SG	75'000	75'000	75'000	75'000	75'000	ja
12	Reduktion NRP-Bundesdarlehen, Zinskostenbei- träge und Standortförderung	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	ja
12a	Zusammenlegung Amt für Arbeit und Amt für Wirtschaft	0 (300'000)	300'000	300'000	300'000	300'000	teilweise
13	Anpassungen bei den Ergänzungsleistungen	– (4'000'000)	– (4'000'000)	– (4'000'000)	– (4'000'000)	– (4'000'000)	nein
14	Reduktion Finanzausgleich	0	10'000'000	10'000'000	10'000'000	10'000'000	ja

Nr.	Massnahmen des Sparpakets I	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 2.2
15	Reduktion Beitragssatz für Baubeiträge an Behinderteneinrichtungen	0	1'480'000	1'480'000	1'480'000	1'480'000	ja
18	Kulturförderung: Verschiebung und Verzicht einzelner Projekte	750'000	750'000	750'000	750'000	750'000	ja
19	Aufgabenteilung Volksschule/Kinder- und Jugendheime: Anpassung Kostenteiler Kinder- und Jugendheime	3'300'000 (1'600'000)	4'200'000 (2'100'000)	4'200'000 (2'100'000)	4'200'000 (2'100'000)	4'200'000 (2'100'000)	ja
20	Kostenpflicht für Kurse für Ausbilderinnen und Ausbilder («Lehrmeisterkurse»)	0 (500'000)	0 (500'000)	0 (500'000)	0 (500'000)	0 (500'000)	nein
21	Kostenpflicht für Laufbahnberatung Erwachsener	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	ja
24	Erhöhung Teilnahmegebühren für Brückenangebote	850'000	850'000	850'000	850'000	850'000	ja
25	Reduktion Beiträge an Weiterbildung	0	300'000	300'000	300'000	300'000	ja
27	Mittelschulen: Erhöhung Elternbeiträge für Instrumentalunterricht	130'000	130'000	130'000	130'000	130'000	ja
28	Mittelschulen: Klassenzusammenlegungen in höheren Klassen forcieren	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	ja
29	Kürzung des Staatsbeitrages an die drei nichtstaatlichen Mittelschulen	250'000 (500'000)	500'000	500'000	500'000	500'000	teilweise
30	Mittelschulen: Reduktion des Freifachangebots	260'000	260'000	260'000	260'000	260'000	ja
31	Schulpsychologischer Dienst des Kantons St.Gallen (SPD): Anpassung der Besoldungsgrundlagen und Konzentration auf Kernauftrag	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000	ja
33	Aufgabenteilung Volksschule / Sonderschulen bzw. Kinder- und Jugendeinrichtungen (Internat): Erhöhung der Gemeindebeiträge an die Sonderschulung und Finanzierung übergeordneter Aufgaben durch den Kanton	0	10'000'000	10'000'000	10'000'000	10'000'000	ja
34	Beratungsdienst Schule: Beitrag der Leistungsbezügerinnen und -züger	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	ja
35	Lehrmittelverlag: Einstellung des Medienverleihs	76'000	76'000	76'000	76'000	76'000	ja
36	Universität: Erhöhung der Studiengebühren	2'000'000 (1'900'000)	2'000'000 (1'900'000)	2'000'000 (1'900'000)	2'000'000 (1'900'000)	2'000'000 (1'900'000)	ja

Nr.	Massnahmen des Sparpakets I	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 2.2
36a	Entlastung GBS SG Einsparung netto	330'000 (380'000)	380'000	380'000	380'000	380'000	ja
37	Steuererhebung: Reduktion der Entschädigung an die Gemeinden	2'500'000	2'500'000	2'500'000	2'500'000	2'500'000	ja
38	Verzicht auf Massnahmen der St.Galler Agenda für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie	257'000	257'000	257'000	257'000	257'000	ja
39	Kürzung der Informatik-Betriebskosten	500'000	1'000'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	ja
40	Verschiebung der Sanierung von Altlasten	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	ja
41	Verzicht auf die Förderung der angewandten Energieforschung und -entwicklung	300'000	500'000	500'000	500'000	500'000	ja
42	Energieförderprogramme: Verschieben von Massnahmen im Jahr 2012 und Verzicht auf Bauherrenbegleitung	2'260'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	ja
42a	Plafonierung B&R auf 27 Mio. Franken	3'000'000	3'000'000	3'000'000	3'000'000	3'000'000	ja
43	Übertragung kantonspolizeilicher Aufgaben an die Stadtpolizei St.Gallen: Reduktion der Entschädigung auf tatsächliche Kosten oder Kündigung der Vereinbarung über die Erfüllung polizeilicher Aufgaben mit der Stadt	0	0	1'900'000 (4'400'000)	1'900'000 (4'400'000)	1'900'000 (4'400'000)	teilweise
44	Verzicht auf die Eröffnung regionaler Erfassungszentren für Biometriedaten	600'000	600'000	600'000	600'000	600'000	ja
45	Aufhebung des Standortbeitrags an den Betrieb der Jugendstätte Bellevue	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	ja
46	Verzicht auf Stellenschaffungen im Massnahmenzentrum Bitzi	222'000	224'000	226'000	226'000	226'000	ja
47	Verzicht auf Ausbau der Personalressourcen im Gesundheitswesen	700'000	600'000	500'000	500'000	500'000	ja
48	Streichung des Projekts «smartconnection»	0	100'000	100'000	100'000	100'000	ja
49	Verzicht auf zusätzliche Personalressourcen bei der koordinierten Umsetzung der «Strategie EHealth Schweiz»	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	ja
50	Reduktion der Staatsbeiträge an die Spitäler	6'000'000	6'000'000	6'000'000	6'000'000	6'000'000	ja

Nr.	Massnahmen des Sparpakets I	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 2.2
51	Individuelle Prämienverbilligungen: Streichung der Staatsbeiträge an die Gemeinden	5'050'000 (5'500'000)	5'700'000	5'900'000	5'900'000	5'900'000	teilweise
52	Kürzung der Staatsbeiträge an die Suchtberatungsstellen	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000	ja
53	Übergangsregelung zur Neuen Spitalfinanzierung und teilweise Kompensation des Prämienanstiegs als Folge der Massnahme	25'349'000 (29'500'000)	13'244'000 (23'600'000)	7'150'000 (17'700'000)	7'150'000 (17'700'000)	7'150'000 (17'700'000)	teilweise
54	Verschiebung des Ausbau teilstationärer Strukturen in der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung	600'000	300'000	-300'000	-300'000	-300'000	ja
<b>Total</b>		<b>70'473'800</b> <b>(78'374'800)</b>	<b>82'980'800</b> <b>(95'656'800)</b>	<b>81'888'800</b> <b>(101'208'800)</b>	<b>83'788'800</b> <b>(105'208'800)</b>	<b>83'788'800</b> <b>(105'208'800)</b>	
	<b>davon aufwandseitig umgesetzt</b>	<b>55'313'800</b>	<b>57'030'800</b>	<b>50'938'800</b>	<b>50'838'800</b>	<b>50'838'800</b>	
	<b>davon ertragseitig umgesetzt</b>	<b>15'160'000</b>	<b>25'950'000</b>	<b>30'950'000</b>	<b>32'950'000</b>	<b>32'950'000</b>	
	<b>zulasten der Gemeinden</b>	<b>22'830'000</b>	<b>45'170'000</b>	<b>48'370'000</b>	<b>48'370'000</b>	<b>48'370'000</b>	

In der Novembersession 2011 hat der Kantonsrat die Sammelvorlage I zur Umsetzung der Massnahmen zur Bereinigung des strukturellen Defizits des Staatshaushalts (22.11.07) durch Gesetzesänderungen verabschiedet. Darin enthalten sind die Massnahmen 6, 13, 19, 24, 36, 51 und 53. Die Massnahme 13 «Anpassungen bei den Ergänzungsleistungen» wurde nachfolgend in der Referendumsabstimmung vom 17. Juni 2012 von der St.Galler Stimmbevölkerung abgelehnt.

## 2.2 Bedingt umgesetzte Massnahmen

Folgende Massnahmen weisen Abweichungen gegenüber dem vom Kantonsrat beschlossenen Massnahmenpaket auf:

Nr.	Massnahme	Umsetzungsstand / Bemerkungen
1	Kantonsrat: Reduktion der Zahl der Sessionen	Nur bedingte Umsetzung in den Jahren 2013 und 2014 aufgrund der ausserordentlichen Session vom 24./25. Juni 2013 zum Entlastungsprogramm 2013 sowie der Sondersession vom 26. Februar 2014 zu den Spitalbauvorlagen. Im Rahmen des XVI. Nachtrags zum Geschäftsreglement des Kantonsrates (Stichwort Neues Kommissionssystem) steht u.a. eine Erhöhung der Sessionstage mit Wiedereinführung der Ap- rilsession zur Diskussion. Der entsprechende Entscheid wird vom Kantonsrat voraussichtlich an der «Aufräumsession» im April 2016 gefällt.
8	Anpassung der ÖV-Tarife an das verbesserte Angebot	Die Entlastungswirkung von 4.0 Mio. Franken wurde erst ab 2015 voll wirksam, wenn insbesondere Pendlerabonnementen und Mehrfahrkarten zu günstigeren Tarifen abgelaufen sind. Das Volkswirtschaftsdepartement hat den Fehlbetrag im Planjahr 2014 anderweitig kompensiert.
12a	Zusammenlegung Amt für Arbeit und Amt für Wirtschaft	Die Entlastung wurde erst ab dem Jahr 2013 wirksam und nicht schon im Jahr 2012. Das Volkswirtschaftsdepartement hat den Fehlbetrag im Budget 2012 anderweitig kompensiert. Im Jahre 2013 wurde zudem ein Fusionsgewinn von Fr. 736'075 nachgewiesen, der die verzögerte Wirksamkeit mehr als kompensierte (vgl. Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle vom 27.11.2014 zu Fusionsgewinn und Follow-up).
13	Anpassungen bei den Ergänzungsleistungen	Ablehnung der Massnahme aufgrund der Referendumsabstimmung vom 17. Juni 2012.
19	Aufgabenteilung Volksschule/Kinder- und Jugendheime: Anpassung Kostenteiler Kinder- und Jugendheime	Übererfüllung der Massnahme aufgrund des geringeren Kosten- und Mengenwachstums hinsichtlich der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen.
20	Kostenpflicht für Kurse für Ausbilderinnen und Ausbilder («Lehrmeisterkurse»)	Ablehnung der Massnahme durch den Kantonsrat (Sammelvorlage I, 22.11.07 D).
29	Kürzung des Staatsbeitrages an die drei nichtstaatlichen Mittelschulen	Um einen kurzfristigen und einmaligen Liquiditätsengpass der beiden Mittelschulen Friedberg Gossau und Untere Waid Mörschwil zu vermeiden und dem Gymnasium Marienburg einen geordneten Abschluss des letzten Schuljahres zu ermöglichen, hat die Regierung die Massnahme nicht auf den 1. Januar 2012, sondern erst auf den 1. August 2012, d.h. den Beginn des Schuljahres 2012/13, umgesetzt.
43	Übertragung kantonspolizeilicher Aufgaben an die Stadtpolizei St.Gallen: Reduktion der Entschädigung auf tatsächliche Kosten oder Kündigung der Vereinbarung über die Erfüllung polizeilicher Aufgaben mit der Stadt	Die Sparvorgabe konnte nur teilweise umgesetzt werden. Im Rahmen der Verhandlungen zwischen der Stadt St.Gallen und dem Kanton wurde festgestellt, dass die Stadtpolizei Leistungen erbringt, welche bis anhin vom Kanton nicht abgegolten wurden. Basierend auf einer Nettobetrachtung wurden die von der Stadt erbrachten Leistungen saldiert. Gestützt auf diese Erkenntnis war lediglich die Umsetzung eines Sparvolumens von 1.9 Mio. Franken möglich.

Nr.	Massnahme	Umsetzungsstand / Bemerkungen
44	Verzicht auf die Eröffnung regionaler Erfassungszentren für Biometriedaten	Mit dem AFP 2017–2019 wurde die Dezentralisierung der Ausweisstelle als Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite angekündigt mit einmaligen Kosten von rund 1.2 Mio. Franken und jährlichen zusätzlichen Betriebskosten von 650'000 Franken. Im Gegensatz zum Antrag des SP I sind im Jahr 2019 die Erfassungsstationen zu ersetzen. Weiter erhalten EU/EFTA-Staatsangehörige neu einen Ausländerausweis im Kreditkartenformat. Allenfalls soll auch die Identitätskartenerfassung bei der Ausweisstelle erfolgen.
46	Verzicht auf Stellenschaffungen im Massnahmenzentrum Bitzi	Mit dieser Massnahme wurde je eine Stelle im Sicherheitsdienst und in der Geschlossenen Betreuungsabteilung gestrichen. Mit dem Aufbau der neuen Aussenwohngruppe (AWG) im Haus 5 wurden mit dem Budget 2014 neue Stellen geschaffen. Diese dienen nicht nur dem Betrieb der AWG. Die rekrutierten Mitarbeitenden erfüllen auch Aufgaben für den Gesamtbetrieb. Durch entsprechende Umstrukturierungen können die Aufgaben zweckmässig erfüllt werden.
51	Individuelle Prämienverbilligungen	Streichung der Staatsbeiträge an die Gemeinden: Im Jahr 2012 konnten die Gemeinden noch Aufwendungen für die nicht anrechenbaren Ersatzleistungen aus dem Jahr 2011 abrechnen, was die Rechnung 2012 noch mit rund 0.5 Mio. Franken belastete.
53	Übergangsregelung zur Neuen Spitalfinanzierung und teilweise Kompensation des Prämienanstiegs als Folge der Massnahme	Erhöhung des Kantonsanteils an den Abgeltungen der stationären Leistungen auf 52 (2013) / 54 (2014) / 55 (ab 2015) Prozent durch den Kantonsrat (Sammelvorlage I, 22.11.07 G). Von der Regierung beantragt waren 51 (2013) / 52 (2014) / 53 (2015) / 54 (2016) Prozent.

## 2.3 Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
1.	Die Regierung wird eingeladen:	Die entsprechenden Gesetzesvorlagen wurden dem Kantonsrat vorgelegt.
1.	die Massnahmen nach Abschnitt I dieses Gesetzes zu konkretisieren und dem Kantonsrat Gesetzesvorlagen zu den Massnahmen Nrn. 1, 6, 13, 14, 15, 19, 20, 24, 33, 36, 51 und 53 vorzulegen und im Aufgaben- und Finanzplan 2013–2015 Bericht über die Umsetzung der übrigen Massnahmen zu erstatten;	Massnahme 1 wurde mit dem XIII. Nachtrag zum Geschäftsreglement des Kantonsrates (sGS 131.11) erfüllt. Mit der Sammelvorlage I (22.11.07) zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Sparpaket I legte die Regierung die erforderlichen Gesetzesvorlagen für die folgenden Massnahmen vor: 6, 13, 19, 20, 24, 36, 51 und 53.
2.	dem Kantonsrat ein Budget 2012 der Erfolgsrechnung zu unterbreiten, bei dem der Eigenkapitalbezug höchstens 100 Mio. Franken beträgt;	Die Vorgabe wurde in Absprache mit der Finanzkommission um die Summe der ausbleibenden Gewinnausschüttungen der Nationalbank überschritten. Das Budget 2012 beinhaltete in Folge dessen Bezüge aus dem freien Eigenkapital von 200 Mio. Franken.

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
3.	<p>mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2013–2015 ein priorisiertes Investitionsprogramm vorzulegen, in dem das Investitionsvolumen im 5-Jahres-Durchschnitt ab dem Jahr 2012 von 135 Mio. Franken auf 180 Mio. Franken je Jahr ansteigt;</p>	<p>Die Regierung hat dem Kantonsrat im Rahmen der Vorlage zum Sparpaket II zuhanden der Junisession 2012 ein aktualisiertes und priorisiertes Investitionsprogramm vorgelegt.</p>
4.	<p>im Aufgaben- und Finanzplan 2013–2015 weitere Massnahmen, ohne Überwälzungen auf Gemeinden und ohne Gebührenerhöhungen, mit einer Sparwirkung bis Ende 2015 von mindestens 50 Mio. Franken vorzuschlagen;</p>	<p>Die Regierung hat dem Kantonsrat mit der Vorlage «Massnahmen zur dauerhaften Stabilisierung des Staatshaushalts» (33.12.09, Sparpaket II) entsprechende Massnahmen zuhanden der Junisession 2012 zukommen lassen.</p>
5.	<p>in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die dem Kanton und den Gemeinden zugeordneten Aufgaben (einschliesslich Verbundaufgaben zwischen Kanton und Gemeinden) systematisch und unter Berücksichtigung folgender Aspekte zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Wieso wurde die Aufgabe dem Kanton bzw. den Gemeinden zugeteilt?</li> <li>b) Falls es sich um eine Verbundaufgabe zwischen Kanton und Gemeinden handelt: Wer macht was und wieso in dieser Aufgabe?</li> <li>c) Wie erfolgt die Finanzierung?</li> <li>d) Falls es sich um eine Verbundaufgabe handelt: Wie bzw. nach welchen Kriterien wurde der Kostenschlüssel festgelegt?</li> </ul> <p>Die Analyse umfasst insbesondere auch Aufgabebereiche, die wesentliche Effizienzsteigerungen oder Kosteneinsparungen in einer der beiden Staatsebenen auslösen können.</p>	<p>Im Rahmen des Projektes «Aufgabenerfüllung» wurden in einem gemeinsamen Projekt von Kanton und Gemeinden die entsprechenden Analysen für verschiedenste Aufgabengebiete durchgeführt. Auf eine separate Berichterstattung zu Handen des Kantonsrates wurde verzichtet.</p>



### 3 Sparpaket II (33.12.09)

Auszüge aus Botschaft Budget 2013 und AFP 2014–2016, Entlastungswirkungen gegenüber AFP-Planwerten 2013–2015, in Klammern: Entlastungswirkung gemäss Beschluss Kantonsrat  
Annahme: Weiterzug der Entlastungen im Jahr 2016 aufgrund Mechanismus der Saldovorgabe (Niveaueffekt)

#### 3.1 Übersicht der Massnahmen

Massnahmen des Sparpakets II	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 3.2
<b>Aktualisierungen (A)</b>						
A Aktualisierung Innerkantonalen Finanzausgleich	12'900'000	13'400'000	13'700'000	13'700'000	13'700'000	ja
A Aktualisierungen Sonderschulen	367'100	6'717'100	6'017'100	6'017'100	6'017'100	ja
A Korrektur Ertragsschätzung Vermögensverwaltung	–	250'000 (400'000)	400'000	400'000	400'000	teilweise
A Korrektur Mehrkosten Revision Versicherungskassen	3'600'000	–3'400'000	–3'400'000	–3'400'000	–3'400'000	ja
A Aktualisierungen Investitionsrechnung	8'600'000	23'900'000	9'200'000	9'200'000	9'200'000	ja
A Amtsleitung TBA: Allgemeine Verwaltung		100'000	100'000	100'000	100'000	ja
A Amt für Umwelt: Erhöhung Staatsgebühren für Bewilligungen Abfallanlagen/Altlasten		50'000	50'000	50'000	50'000	ja
A Streichung Liste für säumige Prämienzahlerinnen und -zahler	2'850'000		0 (400'000)	0 (–200'000)	0 (–200'000)	nein
A Korrektur Aufwand IPV			1'900'000	1'900'000	1'900'000	ja
<b>Total Aktualisierungen</b>		<b>28'317'100</b>	<b>42'917'100</b>	<b>27'967'100</b>	<b>27'967'100</b>	<b>27'967'100</b>
<b>Kürzungsmassnahmen (K)</b>						
K1 Stellenreduktion Dienststelle PPC		104'200	104'200	104'200	104'200	ja
K1 Reduktion Informatikaufwendungen ePSI		90'200	90'200	90'200	90'200	ja
K2 Angebotsstandard Regionalverkehr		0	0	200'000	200'000	ja
K3 Beitragspflicht verkehrsrelevante Einrichtungen			200'000	200'000	200'000	ja

Massnahmen des Sparpakets II	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 3.2
K4 Neuordnung öV-Finanzierung		0	1'668'000 (660'000)	3'042'000 (1'190'000)	-1'492'000 (1'190'000)	ja
K5 Forstliche Schutzbauten: Reduktion Staatsbeiträge		300'000	300'000	300'000	300'000	ja
K6 Kürzung der Mittel im innerkantonalen Finanzausgleich	11'700'000	11'700'000	11'700'000	11'700'000	11'700'000	ja
K7 Allgemein (DI, Amt für Kultur)	320'000	620'000	620'000	620'000	620'000	ja
K8 Kürzung der Kulturförderbeiträge	450'000	360'000	560'000	560'000	560'000	ja
K9 Reduktion der Denkmalpflegebeiträge	120'000	235'000	340'000	340'000	340'000	ja
K10 DI: Residual (alle Ämter)	267'000	267'000	257'000	257'000	257'000	ja
K10 Interne Aufsicht soziale Einrichtungen	10'500	21'000	21'000	21'000	21'000	ja
K11 Berufsfachschulen: Verminderung des Führungs-pools	400'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	ja
K12 Integration der Brückenangebote hauswirtschaftlicher Ausrichtung in das allgemeine Brückenangebot	80'000	200'000	200'000	200'000	200'000	ja
K13 Berufsfachschulen: Integration Klassenlehrerzulagen	600'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	ja
K14 Berufsfachschulen: festlegen max. Förderbeitrag für Lernende	250'000	600'000	600'000	590'000	590'000	ja
K15 Berufsfachschulen: Erweiterung und Quantifizierung des Berufsauftrags der Lehrpersonen	250'000	630'000	630'000	630'000	630'000	ja
K16 Erhöhung Reisezeit Wohn-Schulort	100'000	350'000	600'000	600'000	600'000	ja
K17 Berufsfachschulen: Optimierung der Klassengrößen (Berufsmaturität)	660'000	660'000	650'000	650'000	650'000	ja
K18 Berufsfachschulen: Konzentration der Schulorte	290'000	700'000	700'000	700'000	700'000	ja
K19 Überprüfung Budgetierungsvorgaben an Berufsfachschulen	0	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	ja
K20 Mittelschulen: Klassenzusammenlegungen für einzelne Lektionen	0	250'000	400'000	400'000	400'000	ja
K21 Mittelschulen: Reduktion der Anzahl Pflichtlektionen	375'000	900'000	900'000	900'000	900'000	ja

	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 3.2
K22	Universität: Verzichtsplanning in Lehre und Verwaltung	1'000'000	2'000'000	3'000'000	3'000'000	ja
K23	Universität: Praxisänderung Dienstleistungen und Forschungsprojekte	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	ja
K24	PHSG: Straffung Lehre und Betrieb	600'000	1'200'000	1'800'000	1'800'000	ja
K25	FHS St. Gallen: Kosteneinsparung in der Lehre	400'000	700'000	800'000	800'000	ja
K26	HSR: Gebühren zu Lasten Wirtschaftspartner	110'000	220'000	330'000	330'000	ja
K27	HSR: Gemeinkostenbeitrag Drittmittel Industriepartner	0	0	800'000	800'000	ja
K28	NTB: Senkung der Kosten pro Student	1'000'000	950'000	920'000	920'000	ja
K29	Reduktion Personalkosten im Finanzdepartement	157'000 (198'000)	320'000	250'000	250'000	teilweise
K29	keine Erhöhung Entschädigung Geschäftsführer IG KOMSG	10'000	10'000	10'000	10'000	ja
K30	Reduktion Informatik-Betriebskosten	28'000	28'000	28'000	28'000	ja
K30	Reduktion Druckkosten Berichte	25'000	25'000	25'000	25'000	ja
K31	Verrechnung der Leistungen im Bereich der Familienausgleichskasse Staatspersonal	100'000	100'000	100'000	100'000	ja
K32	Neue Fachapplikation Quellensteuer	0	120'000	120'000	120'000	ja
K32	Anbindung Quellensteuer an zentralen Bezug	0	20'000	20'000	20'000	ja
K33	eTaxes für Arbeitgeberabrechnung Quellensteuer	100'000	100'000	100'000	100'000	ja
K34	Reduktion Bezugsprovision Quellensteuer	1'800'000	1'700'000	1'600'000	1'600'000	ja
K35	eDesk / eWorking und Veranlagungsunterstützung natürliche Personen	590'000	805'000	1'105'000	1'105'000	ja
K36	Veranlagungsunterstützung juristische Personen <sup>1</sup>	0	330'000	330'000	330'000	ja
K37	Kostenreduktion im Bereich der Aus- und Weiterbildung	130'000	130'000	130'000	130'000	ja
K38	Kostenreduktion im Bereich der Stellenausschreibungen	200'000	200'000	200'000	200'000	ja

<sup>1</sup> Die personellen Entlastungen der Massnahme K36 (Veranlagungsunterstützung juristische Personen) sowie die damit verbundenen Betriebskosten der Informatiklösung sind in den AFP-Planwerten enthalten. Die dafür erforderliche Informatikinvestition waren Bestandteil des Voranschlags 2013. Im Rahmen der weiteren Abklärungen im Vorfeld der Umsetzung dieser Massnahme hat sich gezeigt, dass die Umsetzung mit einigen Problemen behaftet ist. Die Entlastungswirkungen werden indessen unabhängig davon umgesetzt.

Massnahmen des Sparpakets II	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 3.2
K39 Reduktion Informatik Kleinstvorhaben	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	ja
K40 Aufbau Energiemanagement & Betriebsoptimierung	200'000	200'000	400'000	800'000	800'000	ja
K41 Reduktion Aufträge an Dritte (BD)	390'000	390'000	430'000	430'000	430'000	ja
K42 Reduktion der Mittel für GIS-Datenerhebungen	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	ja
K43 Beteiligung an Sicherheitskosten für das Asylzentrum Landegg	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	ja
K44 Verzicht auf das weitere Engagement beim Polizeikooperationszentrum in Schaanwald (FL)	0 (130'000)	0 (130'000)	0 (130'000)	0 (130'000)	130'000	teilweise
K45 Plafonierung der Kantonsbeiträge an den Kulturgüterschutz	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	ja
K46 Verschiebung Ausbau teilstationäre Versorgung Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	600'000	300'000	300'000	ja
K47 Streichung/Kürzung Dienstleistungen und Honorare (GD)	70'000 (190'000)	70'000 (190'000)	10'000	100'000	100'000	teilweise
K47 Streichung/Kürzung Staatsbeiträge (GD)	100'000	100'000	200'000	200'000	200'000	ja
K47 Streichung/Kürzung Staatsbeiträge sowie Dienstleistungen und Honorare	50'000	50'000	200'000	200'000	200'000	ja
K47 Streichung/Kürzung Staatsbeiträge	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	ja
K48 Minderaufwand/Verschiebung Unterstellung Oberärztinnen und Oberärzte unter das eidgenössische Arbeitsgesetz	4'000'000	4'000'000	4'200'000	4'400'000	4'400'000	ja
K49 Erhöhung der Ertragsüberschussvorgabe im Zentrum für Labormedizin	150'000	150'000	180'000	200'000	200'000	ja
K50 Reduktion der gemeinwirtschaftlichen Leistungen bei Spitälern	2'000'000	2'000'000	4'100'000	4'100'000	4'100'000	ja
K51 Reduktion Beiträge für die Sicherstellung der Versorgung	1'600'000 (2'500'000)	1'600'000 (2'500'000)	4'750'000	4'750'000	4'750'000	teilweise
K52 Enge Kooperation der Spitalverbunde 3 und 4	0 (-320'000)	0 (-320'000)	0	0	0 (650'000)	nein
<b>Total Kürzungsmassnahmen</b>	<b>32'486'900</b>	<b>48'693'400</b>	<b>54'062'400</b>	<b>54'062'400</b>	<b>49'658'400</b>	

### Querschnittsmassnahmen (Q)

Q1	Personalgesetz: Reduktion Mehrkosten Zentralverwaltung	2'570'000	2'570'000	2'570'000	2'570'000	2'570'000	ja
Q2	Personalgesetz: Reduktion Mehrkosten selbständige Institutionen	8'700'000	8'700'000	8'700'000	8'700'000	8'700'000	ja
Q3	Verzicht auf Teuerungsanpassung	0	9'100'000	9'100'000	9'100'000	9'100'000	ja
K53	Verzicht auf zusätzliche Stellen	1'500'000	2'000'000	2'090'000	2'090'000	2'090'000	ja
Q4	Anpassung des Informatik-Liefervertrages der VRSG «SN Steuern Natürliche Personen»	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000	ja
Q4	Durchführungskosten Ergänzungsleistungen und Pflegefinanzierung	605'000 (500'000)	605'000 (500'000)	605'000 (500'000)	605'000 (500'000)	605'000 (500'000)	ja
Q5	Reduktion Flächenstandards in zugemieteten Objekten	0	0	1'500'000	1'500'000	1'500'000	ja
Q7	Aufträge an Dritte	800'000	800'000	900'000	900'000	900'000	ja
<b>Total</b>	<b>Querschnittsmassnahmen</b>	<b>14'675'000</b>	<b>24'275'000</b>	<b>25'965'000</b>	<b>25'965'000</b>	<b>25'965'000</b>	

### Globale Kürzungsmassnahmen

<b>Aufwandsminderung bei Staatsbeiträgen</b>	0	0	0	0	0	Weiterverfolgung im EP 2013 (20'000'000) (20'000'000)
<b>Projekt Aufgabenerfüllung</b>	0	0	0	0	0	Weiterverfolgung im EP 2013 (5'000'000) (5'000'000)
<b>Total globale Kürzungsmassnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

### Massnahmen mit Bezug auf Gemeinden (G)

G1	IVSE-Unterstellung Schlupfhuus	-320'000	300'000	300'000	300'000	300'000	ja
G2	Aufgabenteilung InVia	-200'000	1'034'000	1'034'000	1'034'000	1'034'000	ja
G3	Streichung der Beiträge an die Suchtberatungsstellen	3'200'000	3'200'000	3'200'000	3'200'000	3'200'000	ja
G4	Giftsammelstellen an Gemeinden	0 (500'000)	0 (500'000)	0 (500'000)	0 (500'000)	0 (500'000)	nein

Massnahmen des Sparpakets II	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 3.2
G5 Übernahme Anteil Sonderkredit E-Government neu durch Kanton	-1'000'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	teilweise
G6 Streichung Abgeltung Zweigstellen EL-Abwicklung neu	700'000	700'000	700'000	700'000	700'000	ja
G7 Streichung Gemeindebeiträge Neue Regionalpolitik neu	165'000	165'000	165'000	165'000	165'000	ja
G8 Erhöhung Gemeindeanteil Pflegefinanzierung (60%) neu	16'500'000 (17'455'000)	17'700'000 (17'455'000)	18'700'000 (17'455'000)	19'900'000 (17'455'000)	19'900'000 (17'455'000)	ja
<b>Total Massnahmen mit Bezug auf Gemeinden</b>	<b>19'045'000</b>	<b>22'599'000</b>	<b>23'599'000</b>	<b>24'799'000</b>	<b>24'799'000</b>	
<b>Sondereffekte (S)</b>						
S1 Verlängerung Abschreibungsfrist Spitalbauten	0	0	0	15'300'000	15'300'000	ja
S2 Verschiebung des Abschreibungsbeginns um ein Jahr	6'200'000 (12'400'000)	12'600'000	28'500'000	28'500'000	28'500'000	teilweise
S3 Gebührenüberschuss des Strassenverkehrsam- tes nicht mehr dem Strassenfonds, sondern dem Allgemeinen Haushalt zuweisen.	8'900'000 (6'000'000)	9'400'000 (6'000'000)	9'800'000 (6'000'000)	9'800'000 (6'000'000)	9'800'000 (6'000'000)	ja
<b>Total Sondereffekte</b>	<b>15'100'000</b>	<b>22'000'000</b>	<b>53'600'000</b>	<b>53'600'000</b>	<b>53'600'000</b>	
<b>Residualkorrekturen (R)</b>						
R1 Umsetzung Residualkorrekturen verteilt auf Depar- tamente	10'000'000	11'268'000	11'285'000	11'285'000	11'285'000	ja
R2 Umsetzung im Personalbereich	14'500'000 (16'200'000)	0	0	0	0	teilweise
<b>Total Residualkorrekturen</b>	<b>24'500'000</b>	<b>11'268'000</b>	<b>11'285'000</b>	<b>11'285'000</b>	<b>11'285'000</b>	
<b>Ertragsseitige Massnahmen (E)</b>						
E1 Begrenzung Pendlerabzug	0	0	0	0	13'200'000 (13'000'000)	teilweise
E2 Erhöhung Studiengebühren (Universität St. Gallen)	250'000	1'250'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000	ja

E2	Erhöhung Studiengebühren (Fachhochschulen)	460'000	1'350'000	1'350'000	1'350'000	1'350'000	ja
E3	Erhöhung der Gebühren für Amtshandlungen (BD)	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	ja
E3	Erhöhung der Gebühreneinnahmen bei Erteilung von Bewilligungen (GD)	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	ja
E3	Erhöhung der Beiträge für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen	600'000	600'000	600'000	600'000	600'000	ja
E3	Erhöhung der Gebühren für die Bewilligung von Strassenreklamen und Veranstaltungen	260'000	260'000	260'000	260'000	260'000	ja
E3	Gebührenerhöhung im Bereich Sicherheitsfirmen, Sprengstoff und Pyrotechnik	140'000	140'000	140'000	140'000	140'000	ja
<b>Total Ertragsseitige Massnahmen</b>		<b>1'750'000</b>	<b>3'640'000</b>	<b>17'390'000</b>	<b>17'390'000</b>	<b>17'390'000</b>	

#### Übergangsmassnahmen (Ü)

Ü1	Massnahmenplan aus Sonderkredit «Standortförderungsprogramm 2011–2014»	300'000	300'000	165'000	0	ja, kein Weiterzug 2016
Ü2	Verzicht auf Förderung Sozialberufe	200'000	200'000	200'000	200'000	ja, Weiterzug 2016 (0)
Ü3	Zusätzliche Ferienwoche zur Reduktion der Lektorenbuchhaltung / Reduktion des Sachaufwands an der Hochschule Rapperswil (HSR) / Reduktion des Sachaufwands an der FHS St.Gallen	900'000	1'240'000	2'320'000	745'000	ja, teilweiser Weiterzug 2016 (0)
Ü4	Staffelung / Verschiebung Informatik-Projekte des Kantonalen Steueramtes	550'000	1'050'000	300'000	0	ja, kein Weiterzug 2016
Ü5	Gewässerverbauungen	1'500'000	1'500'000	1'500'000	0	ja, kein Weiterzug 2016
Ü5	Kantonsbeiträge an Gemeinden und Abwasserverbände für Abwasseranlagen und generelle Entwässerungsplanungen über einen längeren Zeitraum verteilen	50'000	50'000	50'000	0	ja, kein Weiterzug 2016

Massnahmen des Sparpakets II	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 3.2
Ü5 Verschiebung – Staatsbeiträge Erforschung und Erprobung erneuerbarer Energien / Energiesparmassnahmen	50'000	50'000	50'000	50'000	0	ja, kein Weiterzug 2016
Ü6 Verzicht auf Studie zur Wirkung von Interventionen in der Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug	100'000	100'000	0	0	0	ja, kein Weiterzug ab 2015
Ü6 Optimierung beim Abbau des alten Funknetzes	0 (100'000)	0	0	0	0	nein
Ü6 Schilderauktion auf kommunalen Kontrollschildern erweitern	350'000	0	0	0	0	ja, kein Weiterzug ab 2014
Ü6 Verschiebung StPO-Stellen (Gesetzesvorhaben)	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000 (0)	ja, Weiterzug 2016
Ü6 Informatik-Investitionen: Scanning / Ausdehnung i2-Analyse-Tool	440'000	440'000	440'000	320'000	0	ja, kein Weiterzug 2016
<b>Total Übergangsmassnahmen</b>	<b>5'580'000</b>	<b>4'450'000</b>	<b>4'450'000</b>	<b>5'305'000</b>	<b>1'345'000</b>	
<b>Total Sparpaket II, inkl. Aktualisierungen, ertragsseitige Massnahmen und Übergangsmassnahmen</b>	<b>141'454'000</b>	<b>179'842'500</b>	<b>179'842'500</b>	<b>219'173'500</b>	<b>212'009'500</b>	
	<b>(148'775'000)</b>	<b>(174'944'500)</b>	<b>(248'691'500)</b>	<b>(239'846'500)</b>		
davon aufwandseitig umgesetzt	113'694'000	148'402'500	171'503'500	163'139'500		
davon ertragseitig umgesetzt	27'760'000	31'440'000	47'670'000	48'870'000		
zulasten der Gemeinden	19'045'000	22'599'000	23'599'000	24'799'000		



## 3.2 Bedingt umgesetzte Massnahmen

Folgende Massnahmen weisen Abweichungen gegenüber dem vom Kantonsrat beschlossenen Massnahmenpaket auf:

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
A	Korrektur Ertragsschätzung Vermögensverwaltung	Es war aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der entsprechenden Vereinbarungen nur eine teilweise Umsetzung möglich. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Vermögensverwaltung in der Zwischenzeit ausgelagert und in die St.Galler Pensionskasse sgpk integriert wurde.
A	Streichung Liste für säumige Prämienzahlerinnen und -zahler	Der Kantonsrat hat mit der Genehmigung des Budgets 2013 im Bereich IPV auch einen Mehraufwand an die SVA für das neue Meldeverfahren für säumige Prämienzahlende genehmigt. Auf Anfang 2015 wurde die entsprechende Liste definitiv eingeführt.
K29	Reduktion Personalkosten im Finanzdepartement	Es erfolgte im Jahr 2013 eine weitgehende, aber noch nicht vollständige Umsetzung dieser Massnahme. Danach (ab 2014) wurde die Massnahme vollständig und nachhaltig umgesetzt.
K44	Verzicht auf das weitere Engagement beim Polizeikooperationszentrum in Schaanwald (FL)	Verzögerte Umsetzung aufgrund Pensionierung eines Mitarbeiters.
K47	Streichung/Kürzung Dienstleistungen und Honorare (GS GD)	Die Verschiebung der Mitarbeiterbefragung (Fr. 90'000.–) auf das Jahr 2014 konnte nicht realisiert werden, da dieser Betrag im AFP 2013–2015 bereits im Finanzplanjahr 2014 vorgesehen war. Als Kompensation konnte der Kredit für die Anwendung des Rahmenmassnahmenplans (in Zusammenhang mit der Schliessung der Gesundheitsschulen des GD) um Fr. 30'000.– gekürzt werden. Zudem wurden die Spital- und Psychiatrieverbände im Umfang von Fr. 40'000.– an den Kosten der Mitarbeiterbefragung beteiligt. Gegenüber der vorgesehenen Einsparung von Fr. 190'000.– resultierte im Jahr 2013 somit lediglich eine Einsparung von Fr. 70'000.–. Über den gesamten Finanzplanzeitraum 2013 bis 2015 wurde durch diese Kompensationsmassnahmen jedoch – an Stelle der nicht realisierten, allerdings lediglich saldoneutralen Verschiebung der Mitarbeiterbefragung von 2013 auf 2014 – effektiv sogar eine zusätzliche Einsparung von Fr. 70'000.– gegenüber der vorgesehenen Zielvorgabe gemäss Sparpaket II realisiert.
K52	Enge Kooperation der Spitalverbände 3 und 4	Die Massnahme K52 konnte nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden. Damit entfielen zwar höhere Kantonsbeiträge von 0.32 Mio. Franken im Voranschlag 2013 und im Planjahr 2014, in der Folge konnte aber die Einsparung von jährlich 0.65 Mio. Franken ab dem Planjahr 2015 nicht in der vorgesehenen Form realisiert werden.
G4	Giftsammelstellen an Gemeinden	Keine Umsetzung gemäss Bemerkungen zum Auftrag Ziffer 11 (vgl. Kapitel 3.3).
G5	Übernahme Anteil neu durch Kanton	Sonderkredit E-Government Gemeindeanteil, der vom Kanton übernommen wurde, betrug nur 500'000 Franken.

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
S2	Verschiebung des Abschreibungsbeginns um ein Jahr	Massnahme wurde grundsätzlich umgesetzt. Geringere Entlastung aufgrund aktualisierter Abschreibungswerte.
R2	Umsetzung im Personalbereich	Aufgrund einer Neuschätzung der Lohnreduktion konnte Entlastungsvorgabe nicht vollständig erfüllt werden.
E1	Begrenzung Pendlerabzug	Zeitliche Verzögerung um ein Jahr gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Zeitplan aufgrund Anpassung Bundesgesetzgebung.
U6	Optimierung beim Abbau des alten Funknetzes	Umsetzung aufgrund aktualisierter Planvorgabe nicht mehr möglich.

### 3.3 Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
1.	Die Regierung wird eingeladen, die Massnahmen nach Abschnitt I dieses Beschlusses zu konkretisieren und dem Kantonsrat Gesetzesvorlagen zu den Massnahmen K2, K3, K4, K6, S3, E1 vorzulegen und im Aufgaben- und Finanzplan 2014–2016 Bericht über die Umsetzung der übrigen Massnahmen zu erstatten;	<p>Die Gesetzesvorlagen waren Bestandteil der Sammelvorlage zur Umsetzung der Massnahmen zur dauerhaften Stabilisierung des Staatshaushaltes (Sparpaket II).</p> <p>Die Vorlage betreffend Begrenzung des Fahrkostenabzugs (E1) wurde dem Kantonsrat als Teil der zweiten Sammelvorlage zum Entlastungsprogramm 2013 unterbreitet.</p> <p>Die Regierung hat im Rahmen des AFP 2014–2016 sowie im Rahmen des AFP 2015–2017 über die Umsetzung Bericht erstattet.</p>
2.	Mit der Massnahme K26 wird die Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) Gebühren für die Durchführung von Studien, Bachelor- und Masterarbeiten zu Lasten der Wirtschaftspartner einführen. Die Regierung wird eingeladen, die Entwicklung der Gebühren von Wirtschaftspartnern aufzuzeigen und die Einführung analoger Massnahmen wie K26 auch bei der FHS St.Gallen und bei der Hochschule für Technik Buchs (NTB) zu prüfen.	<p>Der gewünschte Bericht über die Massnahme K26 «Abklärungen zu den Gebühren für die Durchführung von Studien, Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich der Fachhochschulen» wurde als Anhang 2 zur Botschaft zum Entlastungsprogramm 2013 am 30. April 2013 (33.13.09) von der Regierung verabschiedet. Darin wurde festgestellt, dass die NTB und die FHS bereits Gebühren für solche Studierendenarbeiten erheben. Der Kantonsrat hat in seinen Beratungen zum Entlastungsprogramm 2013 am 22. August 2013 als Massnahme K26 beschlossen, dass auf die Erhebung von zusätzlichen Gebühren an der FHS und der NTB für solche Studierendenarbeiten verzichtet wird.</p>

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
3.	<p>Die Streichung des Lehrgangs Wirtschaftsmittelschule ist eine Ersatzmassnahme (EM5), die keinen Eingang ins Sparpaket II gefunden hat. Die Regierung wird eingeladen, die Folgen für die Struktur der Mittelschulen und die Auswirkungen auf die Berufsfachschulen aufzuzeigen und die Umsetzung der Massnahme vertieft zu prüfen.</p>	<p>Der gewünschte Bericht über den Fortbestand der Wirtschaftsmittelschule wurde als Anhang 3 zur Botschaft zum Entlastungsprogramm 2013 am 30. April 2013 (33.13.09) von der Regierung verabschiedet. Der Kantonsrat hat in seinen Beratungen zum Entlastungsprogramm 2013 am 24. Juni 2013 als Massnahme E29 beschlossen, dass der Lehrgang Wirtschaftsmittelschule an den Kantonsschulen Heerbrugg und Wattwil ab dem Schuljahr 2015/16 nicht mehr geführt wird.</p>
4.	<p>Im Zusammenhang mit der Massnahme K52, wird die Regierung eingeladen, die Fusion der Spitalverbunde 3 und 4 zu prüfen.</p>	<p>Das Gutachten des Winterthurer Institutes für Gesundheitsökonomie (WIG) kommt zum Schluss, dass eine Fusion nicht sinnvoll sei. Unter anderem wird das damit begründet, dass eine engere Kooperation im Vergleich zu einer Fusion ein annähernd gleiches Potenzial bei geringeren Risiken und Kosten ergibt. Es bestehen bereits erfolgreiche Kooperationen zwischen den Spitalverbunden Linth und Fürstenland Toggenburg, weshalb das zusätzliche Synergiepotenzial einer Fusion als gering bezeichnet wird.</p>
5.	<p>Die Regierung wird eingeladen zu prüfen, auf die gedruckte Version des Amtsblattes entweder ganz zu verzichten oder den Umfang zu reduzieren und auf eine elektronische Publikation umzustellen.</p>	<p>Der Verzicht auf die gedruckte Version des Amtsblatts wäre per Saldo nicht mit einer Einsparung, sondern mit einem Einnahmenverlust von rund 0.5 Mio. Franken verbunden. Die Reduktion des Umfangs des Amtsblatts im Sinn des Verzichts auf einzelne Rubriken wäre im Wesentlichen kostenneutral. Die Umstellung auf eine elektronische Publikation erübrigt sich insofern, als das Amtsblatt seit dem Jahr 2000 auch im pdf-Format im Internet veröffentlicht wird. Die ausschliesslich elektronische Publikation erachtet die Regierung als prüfenswert. Sie bedingt u.a. die Einführung der elektronischen Signatur. Die dafür notwendige Rechtsgrundlage soll mit der Totalrevision des Gesetzes über die Gesetzessammlung und das Amtsblatt geschaffen werden. Die entsprechende Vorlage musste aufgrund priorisierter Geschäfte der Staatskanzlei zuhanden des Kantonsrates (namentlich Neuorganisation der Parlamentsdienste, Revision des Kommissionssystems und Public Corporate Governance) im Jahr 2015 zurückgestellt werden. Die Vorlage soll dem Kantonsrat Anfang des Jahres 2017 zugeleitet werden.</p>
7.	<p>Im priorisierten Investitionsprogramm ist das Projekt Umbau und Sanierung der Tonhalle St.Gallen (Nr. 114) enthalten. Die Regierung wird beauftragt, auf die Priorisierung dieses Projektes zu verzichten und es aus dem Investitionsprogramm zu streichen.</p>	<p>Das Projekt Tonhalle St.Gallen wurde im priorisierten Investitionsprogramm 2014–2023 nicht mehr unter den priorisierten Investitionen aufgeführt. Auch im Investitionsprogramm 2016–2025 ist das Projekt Tonhalle St.Gallen nach wie vor als nicht priorisiertes Vorhaben geführt.</p>
8.	<p>Die Regierung wird beauftragt, bis Ende 2012 Bericht über die Immobilien-Strategie betreffend Spitalverbunde unter Berücksichtigung der neuen Spitalfinanzierung zu erstatten.</p>	<p>Der Kantonsrat hat in der Septembersession 2013 vom Bericht (40.13.02) Kenntnis genommen.</p>

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
9.	<p>Im Gutachten zum Immobilien-Management des Beratungsunternehmens POM+ wird festgestellt, dass der Flächenbedarf über den Vergleichswerten liegt. Die Regierung wird beauftragt, die im Gutachten zu Vergleichszwecken herangezogenen Flächenkennzahlen bei der Planung von Neubauten einzuhalten.</p>	<p>Im Bericht der Regierung vom 17. Dezember 2013 «Neugestaltung des Immobilienmanagements des Kantons St.Gallen» (40.13.03) wird die Thematik der Flächenstandards behandelt. Darin ist insbesondere festgehalten, dass im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen POM+ das Projekt «Verdichtungspotenzial Zentralverwaltung» durchgeführt wird. Der Bericht wurde dem Kantonsrat zur Kommissionsbestellung in der Februarsession 2014 zugestellt. Vom Bericht wurde im Kantonsrat am 4. Juni 2014 Kenntnis genommen.</p>
10.	<p>Die Regierung wird beauftragt, für betrieblichen und baulichen Strassenunterhalt Minimalstandards festzulegen.</p>	<p>Der Kantonsrat hat in der Septembersession 2013 das 16. Strassenbauprogramm 2014–2018 verabschiedet. Darin wurden auch die offenen Fragen zu den Standards im Strassenbaubereich beantwortet.</p>
11.	<p>Die Regierung wird eingeladen, die Organisation und die Finanzierung der Giftsammlstellen den Gemeinden zu übertragen, indem Art. 46 und 47 des Einführungsgesetzes zur eidgenössischen Umweltschutzgesetzgebung (sGS 672.1) angepasst werden.</p>	<p>Das BD hat der Regierung im September 2012 einen Bericht zu den Giftsammlstellen zugestellt. Mit Beschluss vom 11. September 2012 (RRB 2012/666) hat sich die Regierung für die Beibehaltung der bisherigen Zuständigkeit beim Kanton ausgesprochen. Auf der Basis des Berichts des BD hat der Vorstand der VSGP zusätzliche Abklärungen getroffen und ist gemäss Protokoll der Vorstandssitzung vom 21. Februar 2013 ebenfalls zum Schluss gekommen, die Zuständigkeit beim Kanton zu belassen. Der Kantonsrat hat den Auftrag entsprechend abgeschrieben.</p>
12.	<p>Erhöhung der Residualkorrektur im Jahr 2013 um 16.2 Mio. Franken auf neu 26.2 Mio. Franken.</p>	<p>Diese Vorgabe wurde im Budget 2013 berücksichtigt.</p>
13.	<p>Die Regierung wird eingeladen, nach Vollzugsbeginn der im Rahmen des Sparpakets II vorgesehenen Erhöhung der Studiengebühren an den Fachhochschulen und der Universität des Kantons St.Gallen für einen Zeitraum von wenigstens drei Jahren keine weitere Erhöhung der entsprechenden Gebühr zuzulassen. Das Moratorium beschränkt sich auf diejenigen Institutionen, die im Rahmen des Sparpakets II von einer Erhöhung betroffen sind.</p>	<p>Beschlüsse zur Erhöhung der Studiengebühren liegen grundsätzlich im Zuständigkeitsbereich der einzelnen Hochschulräte und unter dem Genehmigungsvorbehalt der Regierung. Nachdem zwei Mal kurz hintereinander die Studiengebühren erhöht wurden, wurde auf weitere Erhöhungen der Studiengebühren verzichtet.</p>
14.	<p>Die Regierung wird eingeladen, für noch nicht geplante Hoch- und Tiefbauprojekte die Einführung von Minimalstandards für die Bau- und Energievorschriften sowie – soweit möglich – auch für die Brandschutzvorschriften zu prüfen und dem Kantonsrat darüber Bericht zu erstatten.</p>	<p>Im Bericht der Regierung vom 17. Dezember 2013 «Neugestaltung des Immobilienmanagements des Kantons St.Gallen» (40.13.03) wird die Thematik der Baustandards behandelt. Darin ist insbesondere festgehalten, dass im Jahr 2014 neue Baustandards (inklusive Energie) für kantonale Hochbauten erarbeitet werden. Der Bericht wurde dem Kantonsrat zur Kommissionsbestellung in der Februarsession 2014 zugestellt. Die Brandschutzvorschriften liegen nicht im Zuständigkeitsbereich des BD.</p>

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
15.	Die Regierung wird eingeladen, den im Rahmen des Postulates 43.10.07 «Vereinfachung der Zuständigkeiten im Asylbereich» geforderten Bericht mittels Konzentration sämtlicher Bereiche des Asylwesens im Justiz- und Sicherheitsdepartement und den in diesem Zusammenhang stehenden Einsparungen dem Kantonsrat zur Beratung in der Novembersession 2012 zu unterbreiten.	Der Bericht der Regierung vom 16. Oktober 2012 zu den Zuständigkeiten in den Bereichen Asyl und Integration (40.12.07) liegt vor.
16.	Die Regierung wird eingeladen, die Motion 42.09.13 «Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für Sozialinspektorate» unverzüglich umzusetzen und dem Kantonsrat den entsprechenden Nachtrag zum Sozialhilfegesetz zur Beratung in der Novembersession 2012 zu unterbreiten.	Die Regierung hat dem Kantonsrat mit Botschaft und Entwurf vom 16. Oktober 2012 für einen III. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz (22.12.10) einen Vorschlag zur Umsetzung der Motion 42.09.13 unterbreitet. Der Kantonsrat hat den entsprechenden Nachtrag im Jahr 2013 verabschiedet.
17.	Die Regierung wird eingeladen, den Ausbau und die Sanierung der Kantonsschule Sargans im Investitionsprogramm zu priorisieren und vorzuziehen.	Botschaft und KRB über Teilabbruch und Erweiterung der Kantonsschule Sargans (35.13.03) wurden dem Kantonsrat auf die Septembersession 2013 zugestellt. In der Volksabstimmung vom 28. September 2014 wurde das Investitionsprojekt genehmigt.

## 4 Entlastungsprogramm 2013 (33.13.09)

Auszug aus Botschaft AFP 2016–2018, Entlastungswirkungen gegenüber AFP-Planwerten 2014–2016

### 4.1 Übersicht der Massnahmen

Massnahmen des EP 2013	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 4.2
E2 Verzicht auf Supportleistungen und Überprüfung der Planungs- und Steuerungsinstrumente			90'000	90'000	130'000	ja
E3 Erhöhung der Legalisations- und Raumnutzungsgebühren			200'000	200'000	200'000	ja
E3 «Marke St.Gallen kann es» bis			50'000	50'000	50'000	ja
E4 Reduktion beim Ausbau des öV-Angebots		0	0	0	1'750'000	ja
E5 Reduktion der Landschaftsqualitätsbeiträge			140'000	250'000	250'000	ja
E6 Beitragsreduktion Jungwaldpflege			84'000	84'000	84'000	ja
E7 Beitragsreduktion Schutzwaldpflege und Schutzbauten			465'000	465'000	465'000	ja
E8 Reduktion landwirtschaftliche Beratungsleistungen			200'000	200'000	200'000	ja
E9 Reduktion der Staatsbeiträge für landwirtschaftliche Strukturverbesserungen			200'000	200'000	200'000	ja
E10 Reduktion der Standortförderung			600'000	530'000	600'000	ja
E11 Arbeitsbedingungen: Gebührenerhöhungen und Leistungsabbau			280'000	350'000	350'000	ja
E12 Statistik: Akquisition von verrechenbaren Leistungsaufträgen			55'000	55'000	55'000	ja
E13 Effizienzsteigerung Arbeitslosenkasse und Finanzierung aus Arbeitsmarktfonds			500'000	500'000	500'000	ja
E14 Reduktion Integration und Gleichstellung			252'000	252'000	252'000	ja
E15 Reduktion Aufwand Volksabstimmungen und Betrieb Stimmregister der Auslandschweizer			25'000	50'000	50'000	ja
E16 Streichung der ausserordentlichen Ergänzungsleistungen (AEL)			0	0	800'000 (8'800'000)	teilweise

Massnahmen des EP 2013	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 4.2
E17 Erhöhung der Vermögensanrechnung für EL-Bezüger		0	1'920'000	1'536'000	ja	
E18 Neuausrichtung Gemeindeaufsicht		100'000	100'000	250'000	ja	
E19 Einsparungen bei St.Galler Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung mit überdurchschnittlichen Kosten		0	1'900'000	5'567'000	ja	
E20 Einsparungen bei St.Galler Einrichtungen für schutzbedürftige Personen		0	0	200'000	ja	
E21 Leistungsabbau bei Kantonsbibliothek Vadiana		0	400'000	400'000	ja	
E22 Streichung Denkmalpflegebeiträge		0	160'000	680'000	ja	
E23 Leistungsabbau Staatsarchiv		100'000	100'000	100'000	ja	
E24 Leistungsreduktion Kulturförderung		380'000	560'000	560'000	ja	
E25 Gebührenerhöhungen Beurkundungen		200'000	200'000	200'000	ja	
E26 Verrechnung Personalaufwendungen Informatik an Weiterbildungsabteilungen der Berufsfachschulen		80'000	200'000	200'000	ja	
E27 Stipendien: Zuschlagsverzicht für zusätzliche Lebenshaltungskosten		360'000	900'000	1'350'000	ja	
E28 Verzicht auf Staatsbeitrag an die kath. Kantonssekundarschule St.Gallen (Flade)		0	0	2'090'000	ja	
E28 Verzicht auf eine flächendeckende obligatorische bis Fremdevaluation in der Volksschule		0	0	1'000'000	ja	
E29 Schliessung der Wirtschaftsmittelschule an den Standorten Heerbrugg und Wattwil		0	130'000	450'000	ja	
E29 Kostendeckende Führung des Untergymnasiums bis in St.Gallen		90'000	180'000	180'000	ja	
E31 Wiedereinführung der Kostenpflicht für Berufsbildnerkurse		0	540'000	540'000	ja	
E32 Beitrag aus dem Sport-Toto-Fonds an Kurse des Amtes für Sport		125'000	125'000	125'000	ja	
E33 Einführung mehrjähriger Leistungsvereinbarungen mit verbindlichen Staatsbeiträgen mit der Universität St.Gallen und Erhöhung der Autonomie		2'000'000	2'000'000	3'500'000	ja	

Massnahmen des EP 2013	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 4.2
E34 Einführung mehrjähriger Leistungsvereinbarungen mit verbindlichen Staatsbeiträgen mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und Erhöhung der Autonomie		0	0	1'000'000		ja
E35 Einführung mehrjähriger Leistungsvereinbarungen mit verbindlichen Staatsbeiträgen mit den Fachhochschulen und Erhöhung der Autonomie		2'000'000	2'000'000	3'500'000		ja
E36 Reduktion der internen Prämien im Risk Management		250'000	250'000	250'000		ja
E37 Streichung der Bezugsprovision direkte Bundessteuer an Gemeinden		0	2'800'000	2'800'000		ja
E38 Einsetzen zusätzlicher Steuerkommissäre		0	1'800'000	3'600'000		ja
E39 Einführung Mindeststeuer für Kapitalgesellschaften		-200'000	-200'000	3'200'000		ja
E40 Entlastungen im Bereich der zentralen Informatik-Dienstleistungen		630'000	300'000	200'000 (700'000)		teilweise
E41 Reduktion der Leistungen im Bereich Personalmanagement		335'000	335'000	335'000		ja
E42 Reduktion der Leistungen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung		200'000	200'000	200'000		ja
E43 Kostenreduktion im Bereich der Personaladministration		119'000 (162'000)	192'000	192'000		ja
E44 Standardisierung und Vereinfachung der Arbeitsprozesse in der Wohnbauförderung		0	70'000	140'000		ja
E45 Erhöhung Kostendeckungsgrad für Bearbeitungsaufwand Bewilligungen		260'000	260'000	260'000		ja
E46 Effizienzsteigerung und Aufgabenreduktion im Bereich Vermessung und Geoinformation		200'000 (280'000)	0 (200'000)	0 (200'000)		teilweise
E47 Reduktion Anteil Neubauvorhaben bei Bauten-und-Renovations-Projekten		1'200'000	1'200'000	1'200'000		ja
E48 Leistungsabbau und Kostenoptimierung bei Gebäudebewirtschaftung		1'345'000 (1'705'000)	1'645'000 (1'705'000)	1'645'000 (1'705'000)		ja
E49 Reduktion Renaturierungen und Hochwasserschutz		1'514'000	1'514'000	1'514'000		ja



	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 4.2
E50 Erhöhung Kostendeckungsgrad für Bearbeitungs- aufwand Bewilligungen und Aufgabenverzicht		584'000	634'000	634'000	634'000	ja
E51 Reduktion Staatsbeiträge und Öffentlichkeitsarbeit im Energiebereich		620'000	620'000	620'000	620'000	ja
E52 Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogramms «Via Sicura Paket II»		6'800'000	8'000'000	7'100'000	7'100'000	ja
E53 Regionalisierung/Kantonalisierung des Zivilschutzes		0	0	2'263'000	2'263'000	ja
E54 Zuweisung gesamter Gebührenertrag Identitätskar- ten an Kanton		660'000	660'000	660'000	660'000	ja
E55 Gebührenerhöhung für Strafbefehle		800'000	800'000	800'000	800'000	ja
E55 Gebühreüberschuss Strassenverkehr zugunsten bis allg. Haushalt		0	0	0	0	ja
E57 Abbau der Rückstände bei Fahrzeugprüfungen so- wie verschiedene Massnahmen in Bereichen Prüf- stellen, Seerettungsdienste und Unfallverhütung		665'000	665'000	665'000	665'000	ja
E58 Kürzungen Beiträge stationäre Versorgung und Beiträge zur Sicherstellung der Versorgung sowie Gewinnabschöpfung Spitalverbunde		6'500'000	14'000'000	21'000'000	21'000'000	ja
E59 Kürzung Kantonsbeitrag an Individuelle Prämien- verbilligung		6'500'000	6'500'000	6'500'000	6'500'000	ja
E60 Pensumreduktion ärztlicher Tutor und Streichung Beitrag Mitarbeiterbefragung		180'000	130'000	130'000	130'000	ja
E61 Reduktion des Projektaufwands bei Präventions- vorhaben		250'000	250'000	250'000	250'000	ja
E62 Mitfinanzierung elektronische Kostengutsprache- verfahren im Gesundheitswesen (eKOGU) durch Nutzerkantone		15'000	15'000	15'000	15'000	ja
E63 Reduktion der Staatsbeiträge im Rahmen des Beitritts zur IVSE, Liste C		490'000	490'000	490'000	490'000	ja
E64 Gebührenerhöhungen Gesundheitspolizei und Kantonsapotheke		50'000	50'000	50'000	50'000	ja

Massnahmen des EP 2013	2012	2013	2014	2015	2016	Umsetzung (ja/nein/teilweise), vgl. Bemerkungen im nachfolgenden Kapitel 4.2
E65 Reduktion des Kantonsbeitrags an die Tierseuchenkasse		333'000	333'000	333'000	333'000	ja
E66 Effizienz- und Produktivitätssteigerungen innerhalb der kantonalen Verwaltung		0	0	10'000'000	10'000'000	ja
E67 Aufgabentflechtung zwischen Kanton und Gemeinden in Verbindung mit der Massnahme E66		0	0	0	5'500'000	teilweise
				(2'500'000)	(6'200'000)	
<b>Gesamtentlastung EP 2013</b>		<b>38'876'000</b>	<b>68'204'000</b>	<b>101'910'000</b>	<b>118'910'000</b>	
		<b>(39'359'000)</b>	<b>(70'964'000)</b>	<b>(111'370'000)</b>	<b>(128'370'000)</b>	
Ü1 Senkung des kantonalen Vergütungsanteils für stationäre Spitalbehandlungen		0	25'000'000	17'000'000		ja
<b>Gesamtentlastung EP 2013 inkl. Übergangsmassnahme</b>		<b>38'876'000</b>	<b>93'204'000</b>	<b>118'910'000</b>	<b>118'910'000</b>	
		<b>(39'359'000)</b>	<b>(95'964'000)</b>	<b>(128'370'000)</b>	<b>(128'370'000)</b>	
G1 <b>I. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz:</b> Verzicht auf vollständige Kompensation der Auswirkungen der Vorlage «II. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz / II. Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung» auf Gemeinden		3'900'000	3'900'000	3'900'000	3'900'000	ja
<b>davon aufwandseitig umgesetzt</b>		<b>27'551'000</b>	<b>78'339'000</b>	<b>99'745'000</b>	<b>99'745'000</b>	
<b>davon ertragseitig umgesetzt</b>		<b>11'325'000</b>	<b>14'865'000</b>	<b>19'165'000</b>	<b>19'165'000</b>	
<b>zulasten der Gemeinden (Netto-Entlastung aus Entlastungsmassnahmen E2 bis E67)</b>		<b>-1'140'500</b>	<b>-950'500</b>	<b>-2'400'500</b>	<b>-2'400'500</b>	

## 4.2 Bedingt umgesetzte Massnahmen

Folgende Massnahmen weisen Abweichungen gegenüber dem vom Kantonsrat beschlossenen Massnahmenpaket auf:

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
E16	Streichung der ausserordentlichen Ergänzungsleistungen (AEL)	Verzögerte Umsetzung der Massnahme gemäss KR-Beschluss vom 25.02.2015 zum Nachtrag EL-Gesetz (Sammelvorlage 2, 22.14.04C)
E35	Einführung mehrjähriger Leistungsvereinbarungen bei den Fachhochschulen	Die finanziellen Kürzungen dieser Massnahme wurden umgesetzt. Die Grundlagen für die mehrjährigen Leistungsaufträge der FHS St.Gallen und NTB Buchs werden jedoch erst im Rahmen des Projektes der neuen Trägerschaft der Fachhochschulen im Kanton St.Gallen erarbeitet.
E40	Entlastungen im Bereich der zentralen Informatik-Dienstleistungen	Nur teilweise Umsetzung, ab 2016 noch fehlende Umsetzung im Bereich GIS (Fr. 500'000). Die Umsetzung der entsprechenden Einsparungen steht im Zusammenhang mit der Geodatenstrategie und der künftigen Aufgaben der IG GIS AG. Diesbezüglich sind verschiedene Arbeiten noch im Gang.
E46	Effizienzsteigerung und Aufgabenreduktion im Bereich Vermessung und Geoinformation	Im Rahmen der Erarbeitung der «Strategie für die Geodateninfrastruktur Kanton St.Gallen und St.Galler Gemeinden (GDI-SG)» wurde das Projekt GeoGov-Bus zurückgestellt. Nach Genehmigung der Strategie wurde mit der Umsetzung des Projektes unter der Bezeichnung «GDSG+» begonnen. Projektabschluss ist im Jahr 2016, so dass die geplanten Effizienzsteigerungen im Bereich Geoinformation ab dem Jahr 2017 zu erwarten sind. Betreffend amtlicher Vermessung laufen zurzeit die Verhandlungen mit dem Bund über die neue Programmvereinbarung 2016–2019, der Umfang wird voraussichtlich im Bereich der Vorperiode liegen. Mit dem Einkauf der swissimage-Orthofotos konnte die geplante Sparmassnahme im Teil Orthophoto vollständig umgesetzt werden. Gegenüber der Produktion eigener Luftbilder (2004 rund 500'000 Franken, 2009 rund 250'000 Franken) stehen nun zwei Bilder-Generationen (2010/2011 und 2013/2014) mit Kosten von gesamthaft rund Fr. 50'000 zur Verfügung.
E53	Regionalisierung/Kantonalisierung des Zivilschutzes	Das Geschäft ZS15+ geht in der Junisession 2016 wieder in den Kantonsrat. Bei Annahme soll das Projekt mit einer dauerhaften Entlastung von 1.9 Mio. Franken (ursprünglich 2.263 Mio. Franken) umgesetzt werden. Die Entlastung ist im Budget 2016 bereits enthalten. Wird das Geschäft abgelehnt, kann E53 nicht umgesetzt werden.
E55 bis	Gebührenüberschuss Strassenverkehr zugunsten allg. Haushalt	Umsetzung Massnahme S3 aus dem Sparpaket II. Keine direkte Entlastungswirkung im EP 2013.
E67	Aufgabenenflechtung zwischen Kanton und Gemeinden in Verbindung mit der Massnahme E66	Nichterfüllung im Budget 2015. Ab 2016ff. erfüllt durch Finanzierungsanteil der Gemeinden von 50 Prozent an Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI).

## 4.3 Umsetzung weiterer Aufträge an die Regierung

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
1.	Die Regierung wird eingeladen zu prüfen, mit welchen Massnahmen und in welchem Umfang sich im Bereich der Mehrwertsteuer-Abrechnungen, insbesondere im Bereich von Bauvorhaben, Entlastungen für den Kantonshaushalt erzielen lassen.	Erste Abklärungen sind im Rahmen der Erarbeitung der Vorlage zur Übertragung der Spitalimmobilien erfolgt (Gründung von Anlagegesellschaften, 22.15.18, Kapitel 2.2). In einem zweiten Schritt ist nun vorgesehen, diese Frage auch für weitere (eigene) Bauvorhaben des Kantons zu prüfen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende 2016 abgeschlossen.
2.	Die Regierung wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Zuständigkeiten und Kompetenzen von Kanton und Gemeinden für den Bereich Denkmalpflege zu entflechten, so dass jede Staatsebene nur für die jeweils eigenen Schutzobjekte zuständig ist. Dafür sind nach einheitlichen Kriterien und mit Blick auf den Gesamtbestand im Kanton die schützenswerten Objekte (Einzelbauten oder Bauteile, Ensembles, Ortsbilder) zu bestimmen und diese dann nach ihrer Bedeutung auf die beiden Staatsebenen aufzuteilen. Auf dieser Basis setzt sich jede Staatsebene für die ihr zugeordneten schützenswerten Objekte ein und trägt auch die entsprechenden finanziellen Beiträge. Bei Sakralbauten sind die betreffenden Konfessionsteile in die Diskussion über die Aufgabenteilung und die Finanzierung einzubeziehen.	Eine konsequente Umsetzung des Entflechtungsauftrags erfordert Änderungen auf Gesetzesstufe. Damit für die Gemeinden auch in Zukunft eine gewisse Verbindlichkeit besteht, Objekte von lokaler Bedeutung im Rahmen ihres bisherigen finanziellen Denkmalpflege-Engagements zu unterstützen, sollen im Rahmen des geplanten neuen Kulturerbesgesetzes die wesentlichen, für die Unterstützung des Kantons und der politischen Gemeinden geltenden Grundsätze der Aufgabenteilung und Aufgabenerfüllung gesetzlich festgelegt werden. Die angedachten Grundsätze wurden in Zusammenarbeit mit der VSGP und unter Einbezug der Konfessionsteile entwickelt. Der Entwurf des Kulturerbesgesetzes soll im Frühling 2016 in die Vernehmlassung gehen. Da die für die Umsetzung der Aufträge relevanten Gesetzgebungsprozesse (neues Planungs- und Baugesetz, neues Kulturerbesgesetz) frühestens im Jahr 2017 abgeschlossen werden, hat die Regierung im Dezember 2015 in einem ersten Schritt eine neue Verordnung über Kantonsbeiträge an Erhaltung und Pflege schützenswerter Kulturgüter erlassen. Diese ersetzt die bisherige Verordnung über Staatsbeiträge an Massnahmen der Denkmalpflege (sGS 275.12) und setzt die Aufträge soweit innerhalb des bestehenden Gesetzesrahmens möglich um. Gemäss neuer Verordnung beschränkt sich der Kanton auf die finanzielle und fachliche Unterstützung von Denkmalpflegeobjekten von kantonaler und nationaler Bedeutung; Kantonsbeiträge an Massnahmen, die ausschliesslich Objekte von lokaler Bedeutung betreffen, sind ausgeschlossen. Kantonsbeiträge setzen zudem keine Kostenbeteiligung der Gemeinden mehr voraus. Neu sind Beiträge an Kosten der Inventarisierung schützenswerter Kulturgüter, z.B. durch eine Gemeinde, möglich.
4.	Der Finanzkommission ist ein Auftrag zu erteilen, im Voranschlag 2014 einen Sparbeitrag bei den Ge-richten zu prüfen.	Sparbeitrag wurde definiert und umgesetzt.

Nr.	Inhalt des Auftrags	Umsetzungsstand / Bemerkungen
7.	Die Regierung wird eingeladen, die Zusammenlegung des Amtes für Berufsbildung und des Amtes für Mittelschulen im Bildungsdepartement zu prüfen.	Während der Vorarbeit zur kommenden Gesetzesvorlage für eine neue Behördenorganisation für die Berufsfachschulen wurde eine Zusammenlegung geprüft. Die Regierung lehnt diese in ihrer verfassungsmässigen Zuständigkeit für die Verwaltungsorganisation ab. Die Zusammenlegung würde kaum Synergien freisetzen, hingegen die Administration im Bildungsdepartement aufblähen und die Schulleitungen eine Hierarchieebene zurückstufen. St.Gallen verfügt im Schweizer Vergleich über einen sehr schlanken zentralen Support für die Schulen der Sekundarstufe II. Dieser Vorzug soll nicht verspielt werden.
10.	Die Regierung wird eingeladen, die Bildung einer spezialisierten Regressabteilung für Regressforderungen des Kantons St.Gallen gegen die Haftpflichtversicherungen im Zug von Verkehrsunfällen zu prüfen. Im Vordergrund steht eine Eingliederung dieser Regressabteilung in das Risk Management der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen.	Die erforderlichen Abklärungen wurden vorgenommen. Dabei hat sich gezeigt, dass die finanziellen Vorteile einer solchen Massnahme bei einer Vollkostenbetrachtung nicht zwingend besser ausfallen. Bei einem Wechsel der Regressbearbeitung von der Schaden Service Schweiz AG zum Risk Management des Kantons müssten in letzterem Bereich unter anderem auch in ausreichendem Umfang eigene personelle Ressourcen bereitgestellt werden. Da die Vorteile eines solchen Wechsels nicht klar überwiegen, wurde auf die Umsetzung verzichtet. Diese Frage eines möglichen Insourcing gilt es indessen – wie für andere Bereiche auch – laufend im Rahmen des Versicherungsmanagements im Fokus zu behalten.
12.	Die vorbereitende Kommission «IX. Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über den Kantonsstrassenplan» und «Kantonsratsbeschluss über das 16. Strassenbauprogramm für die Jahre 2014 bis 2018» wird eingeladen, im Rahmen der Beratung der Vorlagen die Umsetzung der Massnahme 55bis umzusetzen.	Umsetzung erfolgte mit Kantonsratsbeschluss über das 16. Strassenbauprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 vom 18. September 2013 (36.13.02)
15.	Die Regierung wird eingeladen, die Zusammenlegung der Informations- und Kommunikationsdienste aller Departemente und der Regierung sowie ihre Ansiedelung bei der Staatskanzlei zu prüfen.	Erste konzeptionelle Überlegungen sind erfolgt, zurzeit finden unter anderem Abstimmungen mit den Departementen statt. Die Ergebnisse werden zu Beginn der neuen Amtsperiode der Regierung vorliegen.

## 4.4 Umsetzung S-Massnahmen

Mit den sogenannten Sondermassnahmen (S) hat die Regierung im Rahmen des EP 2013 die Prüfung zahlreicher organisatorischer Ansätze angekündigt. Zu nennen sind dabei insbesondere die Analyse der Departementsstrukturen, die Anpassung von Zuständigkeiten, die Zusammenlegung von Ämtern, Optimierungen im Bereich der Planungs- und Steuerungsinstrumente und der Investitionsprozesse sowie Optimierungen in den Querschnittsbereichen Immobilien, Personal, Informatik und Rechnungswesen. Über die Prüfergebnisse kann folgendermassen informiert werden:

Nr.	Inhalt der Massnahme	Umsetzungsstand / Bemerkungen
S1	Zusammenlegung von Ämtern	Die Zusammenlegung von Ämtern soll im Sinn einer Daueraufgabe bei Bedarf geprüft und umgesetzt werden.
S2	Departementale Zuordnung der Gebäudeversicherungsanstalt zum Bereich Sicherheit	Eine Analyse wurde vorgenommen. Die Zuständigkeit für den Bereich Gebäudeversicherung wechselt auf die neue Amtsdauer zum Sicherheits- und Justizdepartement. Vor diesem Hintergrund besteht kein weiterer Handlungsbedarf.
S3	Zusammenführung aller Aufgaben im Bereich Verkehr in einem Departement	Die Regierung hat die Analysen gesichtet. Auf eine Weiterbearbeitung wurde verzichtet.
S4	Klärung der Zuständigkeiten im Bereich der Geodaten	Mit der Strategie für die Geodateninfrastruktur Kanton St.Gallen und St.Galler Gemeinden (GDI-SG) wurden die Zuständigkeiten im Bereich der Geodaten geklärt und im Entwurf für ein kantonales Geoinformationsgesetz (kGe-oIG) umgesetzt. Die Vernehmlassung zum kGeoIG ist abgeschlossen. Vorgesehen ist, den Gesetzesentwurf im ersten Semester 2016 dem Kantonsrat zu überweisen.
S5	Verzicht auf Gremien	Das Bildungsdepartement prüft den Verzicht auf Gremien namentlich im Rahmen der Neuordnung der Behördenstruktur der Berufsfachschulen, die Gegenstand eines angelaufenen Projektes ist.
S6	Vereinfachungen und Optimierungen im Bereich der Planungs- und Steuerungsinstrumente und der Planungsprozesse, zum Beispiel durch eine Zusammenlegung der Prozesse zur Erarbeitung von Budget und Aufgaben- und Finanzplan	Der Prozess zur Erarbeitung von Budget und AFP wurde im Rahmen der Erarbeitung des Budgets 2015 und des AFP 2016–2018 im Jahr 2014 verwaltungsintern erstmals zusammengelegt. Weitere Optimierungen sind in Bearbeitung. Die Regierung hat dem Kantonsrat zudem einen Nachtrag zum Staatsverwaltungsgesetz unterbreitet, welcher Anpassungen im Bereich der Planungs- und Steuerungsinstrumente beinhaltet und auch die Fragen der diesbezüglichen Optimierungen thematisierte.
S7	Optimierungen im Bereich des Immobilienmanagements und der Investitionsprozesse (siehe dazu auch die Kapitel 1.6.5 und 1.6.6 in der Botschaft, Berichterstattung im Rahmen des Postulatsberichts Investitionsprozesse)	Vgl. hierzu den Bericht zur Neugestaltung des Immobilienmanagements des Kantons St.Gallen (40.13.03) und den Bericht Langfristige Finanzperspektiven vom 22. Dezember 2015 (33.16.04A)

Nr.	Inhalt der Massnahme	Umsetzungsstand / Bemerkungen
S8	Optimierungen im Bereich der Personaladministration, zum Beispiel durch die Reduktion bzw. Straffung von dezentralen Personaldiensten	Die Projektarbeiten sind angelaufen. Erste Analysen in einem Pilot-Departement (FD) wurden im Jahr 2015 erstellt. Die Projektarbeiten werden im Jahr 2016 fortgeführt. Im VD wurden die dezentralen Personaldienste aufgehoben. Diese werden neu zentral geführt.
S9	Optimierungen im Bereich der Prozesse des Rechnungswesens	Die Projektarbeiten sind angelaufen. Analysen in einem Pilot-Departement (FD) wurden im Jahr 2015 erstellt. Die Projektarbeiten werden im Jahr 2016 fortgeführt.
S10	Anpassung der Informatik-Organisation im Bereich von Aufgaben, die teilweise dezentral bei den Ämtern und nicht beim Dienst für Informatikplanung geführt werden	Eine Analyse der diesbezüglichen Schnittstellen und Abgrenzungen zwischen Dienst für Informatikplanung und Kantonspolizei mit entsprechenden Empfehlungen wurde im Jahr 2014 erstellt. Die Empfehlungen werden umgesetzt. Mit Analysen bezüglich weiterer Schnittstellen (insbesondere zum Baudepartement und Bildungsdepartement) wurde noch zugewartet. Diese sind mit weiteren Strategieprojekten im Bereich der kantonalen Informatik abzustimmen.
S11	Mittelfristige Zusammenlegung von Rechenzentren von Institutionen und Informatikanbietern mit Bezug zum Kanton St.Gallen	Die Arbeiten wurden aufgenommen. Sie sind jedoch mittelfristig bis langfristig ausgerichtet und als Daueraufgabe anzusehen.
S12	Konsolidierung im Bereich der Rechtsdienste	Die Analyse der Rechtsdienste, welche im Rahmen der Strukturreform 2006 erfolgte, wurde als Basis für eine nochmalige Überprüfung der entsprechenden Strukturen genommen. Die damaligen Überlegungen wurden bestätigt. Die seither getroffenen Massnahmen (zum Bsp. Schaffung RELEG bei der Staatskanzlei) haben sich bewährt. Es besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

## II. Finanzierungsausweis





## Finanzierungsausweis

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.		Rechnung 2015 Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
		<b>Erfolgsrechnung</b>		
4 583 770 022.42	4 698 889 800	Aufwand	4 682 670 362.69	28 119 637 –
	11 900 200 N			
4 607 569 368.57 –	4 673 695 300 –	Ertrag	4 837 165 343.23 –	163 470 043 +
<b>23 799 346.15</b>	<b>37 094 700 –</b>	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>154 494 980.54</b>	
		<b>Ertragsüberschuss</b>		
		<b>Investitionsrechnung</b>		
429 123 572.95	400 412 500	Ausgaben	193 804 829.00	206 607 671 –
48 258 365.50 –	125 516 900 –	Einnahmen	51 174 652.83 –	74 342 247 –
<b>380 865 207.45 –</b>	<b>274 895 600 –</b>	<b>Nettoinvestition</b>	<b>142 630 176.17 –</b>	
		<b>Finanzierung</b>		
380 865 207.45	274 895 600	Nettoinvestition	142 630 176.17	
125 795 554.26 –	154 132 500 –	Abschreibungen	136 904 908.22 –	
23 799 346.15 –	37 094 700	Saldo Erfolgsrechnung	154 494 980.54 –	
<b>231 270 307.04</b>	<b>157 857 800</b>	<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>148 769 712.59 –</b>	
		<b>Finanzierungsüberschuss</b>		



## III. Erfolgsrechnung

Institutionelle Gliederung



# Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Räte

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
<b>Kanton St.Gallen</b>					
4 583 770 022.42	4 698 889 800	Aufwand	4 682 670 362.69		28 119 637 –
	11 900 200 N				
4 607 569 368.57	4 673 695 300	Ertrag		4 837 165 343.23	163 470 043 +
23 799 346.15 +		Ertragsüberschuss	154 494 980.54		
	37 094 700 –	Aufwandüberschuss			
<b>0 Räte</b>					
6 332 726.05	5 632 000	Aufwand	5 484 884.61		147 115 –
120 659.20	145 000	Ertrag		217 479.55	72 480 +
6 212 066.85 –	5 487 000 –	Aufwandüberschuss		5 267 405.06	
<b>010 Räte</b>					
6 332 726.05	5 632 000	Aufwand	5 484 884.61		147 115 –
120 659.20	145 000	Ertrag		217 479.55	72 480 +
6 212 066.85 –	5 487 000 –	Aufwandüberschuss		5 267 405.06	
<b>0100 Kantonsrat</b>					
3 007 298.59	2 262 200	Aufwand	2 153 065.87		109 134 –
		Ertrag		14 747.30	14 747 +
3 007 298.59 –	2 262 200 –	Aufwandüberschuss		2 138 318.57	
966 416.70	1 034 500	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	946 750.00		87 750 –
19 080.30	24 000	301 Besoldungen	21 657.25		2 343 –
59 958.55	53 100	303 Arbeitgeberbeiträge	66 578.35		13 478 +
	1 500	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	1 134.95		365 –
13 569.60	10 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13 716.80		3 717 +
123 463.59	211 700	312 Informatik	202 613.34		9 087 –
120 000.00	120 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	120 000.00		
215 629.00	240 200	317 Spesenentschädigungen	235 007.40		5 193 –
37 716.80	23 000	318 Dienstleistungen und Honorare	54 669.58		31 670 +
101 249.40	92 000	319 Anderer Sachaufwand	40 753.60		51 246 –
439 000.00	439 000	360 Staatsbeiträge	439 000.00		
911 214.65	13 200	390 Interne Verrechnungen	11 184.60		2 015 –
		439 Andere Entgelte		4 652.00	4 652 +
		490 Interne Verrechnungen		10 095.30	10 095 +
<b>0102 Regierung</b>					
3 325 427.46	3 369 800	Aufwand	3 331 818.74		37 981 –
120 659.20	145 000	Ertrag		202 732.25	57 732 +
3 204 768.26 –	3 224 800 –	Aufwandüberschuss		3 129 086.49	
2 316 897.70	2 291 800	301 Besoldungen	2 290 208.70		1 591 –
371 331.40	404 100	303 Arbeitgeberbeiträge	374 939.35		29 161 –
		309 Anderer Personalaufwand	11 787.80		11 788 +
1 192.25	1 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			1 000 –
128 720.85	133 000	317 Spesenentschädigungen	135 489.25		2 489 +
107 620.68	130 000	318 Dienstleistungen und Honorare	102 536.78		27 463 –
273 658.23	234 900	319 Anderer Sachaufwand	278 541.86		43 642 +
126 006.35	175 000	390 Interne Verrechnungen	138 315.00		36 685 –
120 659.20	145 000	439 Andere Entgelte		202 732.25	57 732 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>1 Staatskanzlei</b>			
15 468 641.46	16 793 800	Aufwand	16 772 221.25		21 579 –
10 450 327.30	10 526 200	Ertrag		10 645 052.44	118 852 +
5 018 314.16 –	6 267 600 –	Aufwandüberschuss		6 127 168.81	
		<b>100 Staatskanzlei</b>			
6 615 033.64	7 945 400	Aufwand	7 927 387.17		18 013 –
1 787 680.67	1 876 900	Ertrag		2 007 096.24	130 196 +
4 827 352.97 –	6 068 500 –	Aufwandüberschuss		5 920 290.93	
		<b>1000 Staatskanzlei</b>			
6 448 961.72	7 763 100	Aufwand	7 757 543.20		5 557 –
1 787 680.67	1 876 900	Ertrag		2 007 096.24	130 196 +
4 661 281.05 –	5 886 200 –	Aufwandüberschuss		5 750 446.96	
	7 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	7 275.00		275 +
3 604 674.90	3 874 300	301 Besoldungen	3 950 693.50		76 394 +
532 134.15	606 800	303 Arbeitgeberbeiträge	589 671.60		17 128 –
	1 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	910.00		90 –
44 622.10	54 600	309 Anderer Personalaufwand	44 954.25		9 646 –
860 714.40	1 190 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	966 746.88	K	223 753 –
198 375.02	503 900	312 Informatik	430 246.74		73 653 –
	125 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	89 157.45		36 343 –
68 617.03	123 400	317 Spesenentschädigungen	95 283.60		28 116 –
266 542.05	411 000	318 Dienstleistungen und Honorare	341 205.99	K	69 794 –
730 332.47	727 100	319 Anderer Sachaufwand	769 905.51		42 806 +
51.00	500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 925.45		1 425 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	288 304.48		288 304 +
142 898.60	137 500	390 Interne Verrechnungen	181 262.75		43 763 +
6.65		420 Vermögenserträge aus Post und Banken		1.25	1 +
		421 Vermögenserträge aus Guthaben		91.00	91 +
269 466.67	263 500	431 Gebühren für Amtshandlungen		305 031.48	41 531 +
232 651.30	304 600	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		254 930.50	49 670 –
750 075.58	776 600	435 Verkaufserlöse		764 900.18	11 700 –
523 653.45	518 000	436 Kostenrückerstattungen		597 286.66	79 287 +
		438 Eigenleistungen für Investitionen		28 039.35	28 039 +
3 977.02	3 200	439 Andere Entgelte		40 561.82	37 362 +
7 850.00	11 000	490 Interne Verrechnungen		16 254.00	5 254 +
		<b>1001 Fachstelle für Datenschutz</b>			
166 071.92	182 300	Aufwand	169 843.97		12 456 –
166 071.92 –	182 300 –	Ertrag		169 843.97	
		Aufwandüberschuss			
130 717.20	130 700	301 Besoldungen	131 973.00		1 273 +
19 043.10	19 100	303 Arbeitgeberbeiträge	19 337.05		237 +
167.40	200	309 Anderer Personalaufwand	197.20		3 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2 018.40	3 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 183.25		1 817 –
8 119.68	10 600	312 Informatik	6 139.06		4 461 –
974.80	1 500	317 Spesenentschädigungen	905.00		595 –
596.34	10 700	318 Dienstleistungen und Honorare	613.49		10 087 –
4 435.00	6 500	319 Anderer Sachaufwand	4 459.00		2 041 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	5 036.92		5 037 +
		<b>105 Materialzentrale</b>			
8 853 607.82	8 848 400	Aufwand	8 844 834.08		3 566 –
8 662 646.63	8 649 300	Ertrag		8 637 956.20	11 344 –
190 961.19 –	199 100 –	Aufwandüberschuss		206 877.88	
		<b>1050 Materialzentrale</b>			
8 853 607.82	8 848 400	Aufwand	8 844 834.08		3 566 –
8 662 646.63	8 649 300	Ertrag		8 637 956.20	11 344 –
190 961.19 –	199 100 –	Aufwandüberschuss		206 877.88	
844 614.00	786 000	301 Besoldungen	803 324.50		17 325 +
142 450.65	133 800	303 Arbeitgeberbeiträge	136 104.95		2 305 +
898.90	900	309 Anderer Personalaufwand	899.15		1 –
3 036 577.80	3 199 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 811 343.10		387 657 –
3 224.25	29 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	19 371.80		9 628 –
60 913.19	61 100	312 Informatik	55 395.94		5 704 –
6 222.85	14 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	15 191.60		1 192 +
334.30	1 200	317 Spesenentschädigungen	764.45		436 –
4 756 369.48	4 619 700	318 Dienstleistungen und Honorare	4 985 369.64		365 670 +
105.50	1 000	319 Anderer Sachaufwand			1 000 –
1 896.90	2 700	381 Zuweisung an Rückstellungen	15 080.40		15 080 +
3 960 058.03	4 155 000	390 Interne Verrechnungen	1 988.55		711 –
173 059.90	196 200	435 Verkaufserlöse		3 730 430.90	424 569 –
4 529 528.70	4 298 100	436 Kostenrückerstattungen		196 087.80	112 –
		490 Interne Verrechnungen		4 711 437.50	413 338 +



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>2 Volkswirtschaftsdepartement</b>			
436 059 731.51	458 689 200	Aufwand	432 311 442.77		26 377 757 –
336 788 519.92	346 801 300	Ertrag		328 663 296.86	18 138 003 –
99 271 211.59 –	111 887 900 –	Aufwandüberschuss		103 648 145.91	
		<b>200 Generalsekretariat VD</b>			
4 062 578.94	4 143 200	Aufwand	4 027 653.44		115 547 –
1 167 931.34	1 114 700	Ertrag		1 108 558.05	6 142 –
2 894 647.60 –	3 028 500 –	Aufwandüberschuss		2 919 095.39	
		<b>2000 Generalsekretariat VD</b>			
4 062 578.94	4 143 200	Aufwand	4 027 653.44		115 547 –
1 167 931.34	1 114 700	Ertrag		1 108 558.05	6 142 –
2 894 647.60 –	3 028 500 –	Aufwandüberschuss		2 919 095.39	
1 400.00	6 200	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	612.50		5 588 –
2 958 359.70	3 125 800	301 Besoldungen	2 991 999.30		133 801 –
461 350.40	477 400	303 Arbeitgeberbeiträge	473 652.25		3 748 –
2 645.05	3 000	309 Anderer Personalaufwand	2 781.20		219 –
54 240.32	47 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	43 605.35		3 895 –
204 422.71	204 000	312 Informatik	209 179.06		5 179 +
28 060.65	27 500	317 Spesenentschädigungen	28 077.55		578 +
319 984.26	200 200	318 Dienstleistungen und Honorare	133 377.33		66 823 –
26 686.05	26 000	319 Anderer Sachaufwand	27 333.45		1 333 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	93 217.50		93 218 +
5 429.80	25 600	390 Interne Verrechnungen	23 817.95		1 782 –
2 140.00	6 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		10 484.00	4 484 +
144 683.44	144 600	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		137 956.90	6 643 –
1 699.50	2 000	435 Verkaufserlöse		434.00	1 566 –
32 631.10	20 000	436 Kostenrückerstattungen		20 125.90	126 +
5 000.00		439 Andere Entgelte		6 000.00	6 000 +
11 630.10	22 400	450 Rückerstattungen des Bundes		19 623.00	2 777 –
193 414.35	191 700	451 Rückerstattungen der Kantone		189 585.00	2 115 –
137 004.85	143 000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		135 613.25	7 387 –
639 728.00	585 000	490 Interne Verrechnungen		588 736.00	3 736 +
		<b>205 Amt für öffentlichen Verkehr</b>			
109 425 162.63	117 968 000	Aufwand	111 963 905.39		6 004 095 –
52 385 436.79	53 637 400	Ertrag		52 573 094.25	1 064 306 –
57 039 725.84 –	64 330 600 –	Aufwandüberschuss		59 390 811.14	
		<b>2050 Amt für öffentlichen Verkehr</b>			
109 425 162.63	117 968 000	Aufwand	111 963 905.39		6 004 095 –
52 385 436.79	53 637 400	Ertrag		52 573 094.25	1 064 306 –
57 039 725.84 –	64 330 600 –	Aufwandüberschuss		59 390 811.14	
784 179.20	799 400	301 Besoldungen	853 209.15		53 809 +
125 949.05	129 100	303 Arbeitgeberbeiträge	133 387.65		4 288 +
1 061.40	700	309 Anderer Personalaufwand	1 077.00		377 +
4 810.67	8 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5 562.04		2 438 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
54 717.94	34 900	312 Informatik	26 937.07		7 963 –
15 685.05	21 000	317 Spesenentschädigungen	13 650.75		7 349 –
508 983.88	1 307 100	318 Dienstleistungen und Honorare	679 727.29	K	627 373 –
21 453.30	48 000	319 Anderer Sachaufwand	22 403.00		25 597 –
95 369 582.19	103 291 400	360 Staatsbeiträge	97 876 307.51	K	5 415 092 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	43 974.83		43 975 +
12 538 739.95	12 328 400	390 Interne Verrechnungen	12 307 669.10		20 731 –
2 389 892.00	2 161 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		2 184 288.00	23 288 +
385 430.94		436 Kostenrückerstattungen		308 090.00	308 090 +
856 069.85		439 Andere Entgelte		2 141 189.15	2 141 189 +
48 754 044.00	51 452 400	460 Beiträge für eigene Rechnung		47 939 527.10	3 512 873 –
	24 000	489 Bevorschussungen			24 000 –
		<b>210 Kantonsforstamt</b>			
13 350 481.97	13 783 600	Aufwand	12 556 465.28		1 227 135 –
7 613 619.38	8 163 600	Ertrag		7 172 340.53	991 259 –
5 736 862.59 –	5 620 000 –	Aufwandüberschuss		5 384 124.75	
		<b>2100 Kantonsforstamt</b>			
10 922 158.86	11 243 400	Aufwand	9 933 857.40		1 309 543 –
5 191 161.43	5 839 700	Ertrag		4 733 477.45	1 106 223 –
5 730 997.43 –	5 403 700 –	Aufwandüberschuss		5 200 379.95	
1 228 472.50	1 251 200	301 Besoldungen	1 309 993.20		58 793 +
197 458.60	200 400	303 Arbeitgeberbeiträge	210 774.55		10 375 +
1 463.60	1 500	309 Anderer Personalaufwand	1 709.20		209 +
22 632.06	27 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	21 342.81		5 657 –
	3 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	509.00		2 491 –
341 997.75	113 200	312 Informatik	68 576.76		44 623 –
35 593.50	35 000	317 Spesenentschädigungen	36 199.00		1 199 +
381 986.25	427 500	318 Dienstleistungen und Honorare	385 128.14	K	42 372 –
67 229.70	56 900	319 Anderer Sachaufwand	56 073.15		827 –
2 901.05	1 000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	365.75		634 –
8 633 740.20	9 117 100	360 Staatsbeiträge	7 762 164.70		1 354 935 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	72 289.64		72 290 +
8 683.65	9 600	390 Interne Verrechnungen	8 731.50		869 –
18 050.00	20 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		22 000.00	2 000 +
54 925.10	25 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		92 975.30	67 975 +
7 106.00	3 000	436 Kostenrückerstattungen		7 153.15	4 153 +
18 967.63	20 000	439 Andere Entgelte		28 169.10	8 169 +
4 786 462.70	5 461 700	460 Beiträge für eigene Rechnung		4 257 133.50	1 204 567 –
305 650.00	310 000	490 Interne Verrechnungen		326 046.40	16 046 +
		<b>2101 Staatswaldungen</b>			
2 116 742.61	2 361 100	Aufwand	2 334 278.83		26 821 –
2 110 877.45	2 144 800	Ertrag		2 150 534.03	5 734 +
5 865.16 –	216 300 –	Aufwandüberschuss		183 744.80	
870 963.05	899 400	301 Besoldungen	860 075.45		39 325 –
114 220.55	121 300	303 Arbeitgeberbeiträge	112 776.30		8 524 –
19 750.69	20 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	24 939.87		4 940 +
936.30	1 700	309 Anderer Personalaufwand	1 790.65		91 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2 963.90	2 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3 679.80		1 680 +
82 628.90	272 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	278 883.83		6 884 +
106 692.00	103 000	313 Verbrauchsmaterialien	90 862.59		12 137 –
167 856.40	135 400	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	96 686.70	K	38 713 –
97 072.00	87 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	112 842.45		25 342 +
34 334.50	45 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	43 883.00		1 117 –
10 128.00	18 500	317 Spesenentschädigungen	14 652.80		3 847 –
400 236.10	418 200	318 Dienstleistungen und Honorare	440 614.20		22 414 +
142 125.98	165 600	319 Anderer Sachaufwand	171 206.76		5 607 +
1 834.24	5 000	329 Andere Passivzinsen	4 472.60		527 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	10 411.83		10 412 +
65 000.00	66 500	390 Interne Verrechnungen	66 500.00		
29 570.10	28 800	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		32 127.75	3 328 +
1 035 600.30	1 055 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1 172 636.53	117 637 +
581 113.37	766 000	435 Verkaufserlöse		542 952.02	223 048 –
30 647.50	8 000	436 Kostenrückerstattungen		4 911.55	3 088 –
50 240.73	20 000	439 Andere Entgelte		63 404.63	43 405 +
7 332.70	7 000	450 Rückerstattungen des Bundes		6 030.90	969 –
376 372.75	260 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		328 470.65	68 471 +
		<b>2109 Walderhaltungsmassnahmen (SF)</b>			
311 580.50	179 100	Aufwand	288 329.05		109 229 +
311 580.50	179 100	Ertrag		288 329.05	109 229 +
		360 Staatsbeiträge	90 000.00		90 000 +
132 630.45		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen			
178 950.05	179 100	390 Interne Verrechnungen	198 329.05		19 229 +
311 093.50	20 000	439 Andere Entgelte		114 229.50	94 230 +
	155 000	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		174 099.55	19 100 +
487.00	4 100	490 Interne Verrechnungen			4 100 –
		<b>212 Waldregionen</b>			
16 395 673.53	16 143 100	Aufwand	16 800 921.63		657 822 +
12 116 585.35	11 613 700	Ertrag		12 531 321.45	917 621 +
4 279 088.18 –	4 529 400 –	Aufwandüberschuss		4 269 600.18	
		<b>2120 Finanzierung Waldregionen</b>			
		Aufwand			
2 816 875.00	2 848 300	Ertrag		2 848 334.00	34 +
2 816 875.00 +	2 848 300 +	Ertragsüberschuss	2 848 334.00		
2 816 875.00	2 848 300	460 Beiträge für eigene Rechnung		2 848 334.00	34 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>2121 Waldregion 1</b>			
2 942 718.58	2 913 100	Aufwand	3 023 739.77		110 640 +
1 377 328.00	1 271 700	Ertrag		1 394 889.63	123 190 +
1 565 390.58 –	1 641 400 –	Aufwandüberschuss		1 628 850.14	
10 227.50	14 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	9 165.45		4 835 –
909 359.10	909 400	301 Besoldungen	917 822.95		8 423 +
135 954.90	138 400	303 Arbeitgeberbeiträge	138 069.90		330 –
5 811.19	3 900	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	4 422.27		522 +
11 138.38	10 500	309 Anderer Personalaufwand	17 191.05		6 691 +
9 190.98	12 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11 215.35		785 –
44 396.58	80 100	312 Informatik	68 246.77		11 853 –
31 700.80	25 500	313 Verbrauchsmaterialien	39 787.41		14 287 +
22 350.00	22 800	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	21 000.00		1 800 –
63 983.25	70 000	317 Spesenentschädigungen	71 693.50		1 694 +
588 183.65	541 300	318 Dienstleistungen und Honorare	574 214.60		32 915 +
17 348.70	10 800	319 Anderer Sachaufwand	11 223.85		424 +
7.95		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			
66 558.75		381 Zuweisung an Rückstellungen	56 247.49		56 247 +
1 026 506.85	1 074 400	390 Interne Verrechnungen	1 083 439.18		9 039 +
213 921.30	158 600	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		197 362.48	38 762 +
30 268.82	21 000	435 Verkaufserlöse		38 643.39	17 643 +
26 186.40	32 400	436 Kostenrückerstattungen		38 953.25	6 553 +
27 854.50		439 Andere Entgelte			
32 278.55		481 Entnahme aus Rückstellungen		48 261.02	48 261 +
30 908.20		483 Ertragsposten Globalkredit- system			
1 015 910.23	1 059 700	490 Interne Verrechnungen		1 071 669.49	11 969 +
		<b>2122 Waldregion 2</b>			
3 600 500.94	3 469 000	Aufwand	3 709 280.38		240 280 +
2 422 315.74	2 241 900	Ertrag		2 505 569.26	263 669 +
1 178 185.20 –	1 227 100 –	Aufwandüberschuss		1 203 711.12	
11 435.00	14 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	10 455.00		3 545 –
1 323 446.20	1 326 100	301 Besoldungen	1 329 054.45		2 954 +
220 040.00	222 200	303 Arbeitgeberbeiträge	224 387.35		2 187 +
4 324.60	6 400	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	7 730.80		1 331 +
23 940.05	8 800	309 Anderer Personalaufwand	21 782.25		12 982 +
9 982.60	12 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9 827.45		2 673 –
	1 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			1 000 –
28 494.87	61 400	312 Informatik	48 738.37		12 662 –
6 278.88	5 000	313 Verbrauchsmaterialien	1 121.00		3 879 –
32 800.00	33 400	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	31 000.00		2 400 –
87 655.20	91 000	317 Spesenentschädigungen	89 885.45		1 115 –
92 812.61	66 500	318 Dienstleistungen und Honorare	111 457.96		44 958 +
17 824.35	8 000	319 Anderer Sachaufwand	32 988.30		24 988 +
147 720.87		381 Zuweisung an Rückstellungen	165 720.34		165 720 +
1 593 745.71	1 612 700	390 Interne Verrechnungen	1 625 131.66		12 432 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
701 062.90	640 400	434		735 283.10	94 883 +
	600	436			600 –
4 278.50		439		897.97	898 +
88 110.54		481		153 640.78	153 641 +
45 746.44		483		1 016.35	1 016 +
1 583 117.36	1 600 900	490		1 614 731.06	13 831 +
		<b>2123 Waldregion 3</b>			
3 569 967.01	3 670 400		Aufwand	3 621 502.99	48 897 –
2 095 017.61	2 129 200		Ertrag	2 129 529.20	329 +
1 474 949.40 –	1 541 200 –		Aufwandüberschuss	1 491 973.79	
7 957.50	14 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	10 480.00	3 520 –
1 320 383.15	1 358 100	301	Besoldungen	1 339 225.35	18 875 –
210 947.10	216 600	303	Arbeitgeberbeiträge	216 894.80	295 +
9 223.35	7 200	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	5 954.60	1 245 –
1 250.00	11 100	309	Anderer Personalaufwand	10 275.60	824 –
11 134.15	7 500	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10 387.25	2 887 +
983.90		311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge		
50 347.22	83 000	312	Informatik	62 259.23	20 741 –
3 354.63	4 000	313	Verbrauchsmaterialien	2 981.20	1 019 –
34 555.40	33 600	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	34 581.30	981 +
79 764.85	83 500	317	Spesenentschädigungen	78 610.05	4 890 –
195 765.66	192 700	318	Dienstleistungen und Honorare	195 445.70	2 746 +
55 336.40	13 500	319	Anderer Sachaufwand	10 598.30	2 902 –
37 588.24		381	Zuweisung an Rückstellungen	42 730.58	42 731 +
1 551 375.46	1 645 600	390	Interne Verrechnungen	1 601 079.03	44 521 –
436 748.71	487 500	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	488 505.70	1 006 +
18 450.20	7 500	436	Kostenrückerstattungen	9 606.89	2 107 +
400.00		439	Anderer Entgelte	2 718.50	2 719 +
31 663.76		481	Entnahme aus Rückstellungen	37 588.24	37 588 +
66 598.44		483	Ertragsposten Globalkredit- system		
1 541 156.50	1 634 200	490	Interne Verrechnungen	1 591 109.87	43 090 –
		<b>2124 Waldregion 4</b>			
2 215 910.52	2 232 900		Aufwand	2 303 528.19	70 628 +
1 164 463.94	1 108 600		Ertrag	1 254 026.28	145 426 +
1 051 446.58 –	1 124 300 –		Aufwandüberschuss	1 049 501.91	
6 937.50	14 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6 937.50	7 063 –
812 757.80	815 400	301	Besoldungen	811 308.00	4 092 –
133 855.80	135 300	303	Arbeitgeberbeiträge	134 882.95	417 –
5 898.75	4 500	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	2 633.05	1 867 –
1 174.00	7 400	309	Anderer Personalaufwand	8 340.65	941 +
8 510.70	15 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8 537.80	6 462 –
	5 000	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge		5 000 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
22 474.14	46 200	312 Informatik	32 498.09		13 702 –
1 811.10	5 500	313 Verbrauchsmaterialien	1 683.36		3 817 –
21 960.00	22 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	21 960.00		40 –
64 004.20	73 000	317 Spesenentschädigungen	66 667.35		6 333 –
158 472.30	115 700	318 Dienstleistungen und Honorare	224 202.50		108 503 +
2 513.90	4 100	319 Anderer Sachaufwand	2 631.80		1 468 –
58 134.84		381 Zuweisung an Rückstellungen	54 789.19		54 789 +
917 405.49	969 800	390 Interne Verrechnungen	926 455.95		43 344 –
193 956.82	150 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		198 358.27	48 358 +
1 806.40	1 000	436 Kostenrückerstattungen			1 000 –
		439 Andere Entgelte		133.95	134 +
28 904.10		481 Entnahme aus Rückstellungen		68 762.96	68 763 +
34 445.61		483 Ertragsposten Globalkredit- system		71 830.65	71 831 +
905 351.01	957 600	490 Interne Verrechnungen		914 940.45	42 660 –
		<b>2125 Waldregion 5</b>			
4 066 576.48	3 857 700	Aufwand	4 142 870.30		285 170 +
2 240 585.06	2 014 000	Ertrag		2 398 973.08	384 973 +
1 825 991.42 –	1 843 700 –	Aufwandüberschuss		1 743 897.22	
13 902.50	14 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	12 782.50		1 218 –
1 488 450.95	1 459 000	301 Besoldungen	1 471 541.05		12 541 +
247 266.55	240 300	303 Arbeitgeberbeiträge	239 219.95		1 080 –
8 850.43	6 800	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	3 858.22		2 942 –
1 972.05	15 100	309 Anderer Personalaufwand	25 773.20		10 673 +
10 774.05	10 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8 480.08		1 520 –
48 777.79	79 900	312 Informatik	63 718.36		16 182 –
17 353.95	8 000	313 Verbrauchsmaterialien	59 466.35		51 466 +
53 775.70	54 700	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	54 036.25		664 –
95 989.95	98 000	317 Spesenentschädigungen	92 514.85		5 485 –
72 450.69	32 700	318 Dienstleistungen und Honorare	87 089.45		54 389 +
34 800.95	9 500	319 Anderer Sachaufwand	9 553.35		53 +
		329 Andere Passivzinsen	55.15		55 +
123 182.21		381 Zuweisung an Rückstellungen	155 433.78		155 434 +
1 849 028.71	1 829 700	390 Interne Verrechnungen	1 859 347.76		29 648 +
246 981.67	198 400	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		240 485.32	42 085 +
	1 000	436 Kostenrückerstattungen		2 915.50	1 916 +
835.60	500	439 Andere Entgelte		57 357.28	56 857 +
76 253.23		481 Entnahme aus Rückstellungen		157 617.81	157 618 +
84 364.65		483 Ertragsposten Globalkredit- system		95 461.56	95 462 +
1 832 149.91	1 814 100	490 Interne Verrechnungen		1 845 135.61	31 036 +
		<b>215 Landwirtschaftsamt</b>			
222 522 034.98	230 133 400	Aufwand	213 567 944.32		16 565 456 –
209 594 032.86	215 203 100	Ertrag		199 068 906.34	16 134 194 –
12 928 002.12 –	14 930 300 –	Aufwandüberschuss		14 499 037.98	

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>2150 Landwirtschaftsamt</b>			
212 870 843.36	219 573 400	Aufwand	203 016 589.14		16 556 811 –
205 661 457.48	211 211 000	Ertrag		195 148 421.20	16 062 579 –
7 209 385.88 –	8 362 400 –	Aufwandüberschuss		7 868 167.94	
1 200.00	1 200	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	8 100.00		6 900 +
1 468 470.85	1 472 300	301 Besoldungen	1 543 533.15		71 233 +
247 307.30	244 300	303 Arbeitgeberbeiträge	254 167.35		9 867 +
1 394.35	1 700	309 Anderer Personalaufwand	1 081.40		619 –
66 612.95	43 300	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	39 062.03		4 238 –
176 947.74	173 700	312 Informatik	165 474.00		8 226 –
31 872.70	38 600	317 Spesenentschädigungen	30 064.65		8 535 –
13 613.94	49 600	318 Dienstleistungen und Honorare	12 082.69		37 517 –
28 825.65	34 000	319 Anderer Sachaufwand	29 708.20		4 292 –
3 571.73	5 000	322 Zins auf mittel- und lang- fristigen Schulden			5 000 –
	20 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			20 000 –
7 716.00	15 000	340 Ertragsanteile des Bundes	13 343.00		1 657 –
7 660.40	10 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	5 016.05		4 984 –
9 063 148.75	15 731 000	360 Staatsbeiträge	14 664 855.44		1 066 145 –
201 726 717.20	201 714 000	370 Durchlaufende Beiträge	186 211 663.55		15 502 336 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	16 266.63		16 267 +
25 783.80	19 700	390 Interne Verrechnungen	22 171.00		2 471 +
	20 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben			20 000 –
144 250.00	150 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		135 810.00	14 190 –
18 026.00		435 Verkaufserlöse		1 190.00	1 190 +
138 885.10	172 000	436 Kostenrückerstattungen		206 350.50	34 351 +
3 571.73	5 000	438 Eigenleistungen für Investitionen			5 000 –
106 345.90	50 000	439 Andere Entgelte		42 057.70	7 942 –
24 778.95	9 100 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		8 551 349.45	548 651 –
201 726 717.20	201 714 000	470 Durchlaufende Beiträge		186 211 663.55	15 502 336 –
3 498 882.60		490 Interne Verrechnungen			
		<b>2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG</b>			
9 651 191.62	10 560 000	Aufwand	10 551 355.18		8 645 –
3 932 575.38	3 992 100	Ertrag		3 920 485.14	71 615 –
5 718 616.24 –	6 567 900 –	Aufwandüberschuss		6 630 870.04	
6 134 670.49	6 230 600	301 Besoldungen	6 063 003.08		167 597 –
951 029.96	996 200	303 Arbeitgeberbeiträge	946 960.57		49 239 –
424.60	800	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	2 116.05		1 316 +
6 739.15	11 000	309 Anderer Personalaufwand	6 582.20		4 418 –
170 646.50	170 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	149 984.89		20 015 –
205 553.98	204 800	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	196 724.65		8 075 –
86 953.85	101 900	312 Informatik	98 735.51		3 164 –
672 333.98	706 300	313 Verbrauchsmaterialien	718 236.37		11 936 +
22 259.20	5 500	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	470.90		5 029 –
187 270.54	195 200	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	218 567.83		23 368 +
31 726.30	24 600	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	30 190.35		5 590 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
225 456.70	225 300	317	232 329.90		7 030 +
367 843.25	383 900	318	339 509.81		44 390 –
29 472.00	26 000	319	36 427.24		10 427 +
581.57		330	140.85		141 +
		381	231 072.83		231 073 +
558 229.55	1 277 900	390	1 280 302.15		2 402 +
38 557.35	38 400	427		37 641.90	758 –
365 667.54	360 000	432		378 430.03	18 430 +
129 557.90	113 000	433		128 525.85	15 526 +
941 567.17	1 006 500	434		988 565.77	17 934 –
667 490.76	711 100	435		674 813.76	36 286 –
1 379 008.83	1 355 200	436		1 265 601.12	89 599 –
43 019.08	33 900	439		35 681.76	1 782 +
18 632.00	18 000	460		24 797.45	6 797 +
349 074.75	356 000	490		386 427.50	30 428 +
		<b>240</b>	<b>Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>		
			Aufwand	13 206 924.04	144 876 –
11 815 290.47	13 351 800		Ertrag	9 557 402.73	84 303 +
9 223 328.46	9 473 100		Aufwandüberschuss	3 649 521.31	
2 591 962.01 –	3 878 700 –				
		<b>2400</b>	<b>Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>		
			Aufwand	10 825 814.25	61 986 –
9 540 057.93	10 887 800		Ertrag	7 176 292.94	167 193 +
6 948 095.92	7 009 100		Aufwandüberschuss	3 649 521.31	
2 591 962.01 –	3 878 700 –				
34 181.25	30 000	300	29 675.00		325 –
2 237 086.95	2 322 400	301	2 327 963.85		5 564 +
347 172.15	362 200	303	354 998.10		7 202 –
22 147.45	30 000	306	33 167.25		3 167 +
6 170.70	17 400	309	12 770.50		4 630 –
30 707.24	32 000	310	41 146.13		9 146 +
20 987.66	70 000	311	51 514.69		18 485 –
168 679.26	197 800	312	187 031.18		10 769 –
112 881.20	138 000	313	111 566.41		26 434 –
82 467.88	98 500	315	88 659.15		9 841 –
15 900.00	16 200	316	16 200.00		
188 111.57	174 000	317	173 354.10		646 –
545 119.55	731 500	318	783 206.33		51 706 +
57 935.61	164 800	319	76 129.84		88 670 –
2 058.00	200	330	736.00		536 +
53 005.55	53 000	351	53 411.10		411 +
16 400.00	16 000	352	16 400.00		400 +
1 687 587.50	4 660 000	360	4 781 782.30		121 782 +
		381	104 518.57		104 519 +
3 911 458.41	1 773 800	390	1 581 583.75		192 216 –



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
801 268.70	784 000	410		799 631.10	15 631 +
1 625.00	3 500	431		27 200.00	23 700 +
65 660.00	80 000	433		65 680.00	14 320 –
23 563.00	33 000	434		30 464.20	2 536 –
95 823.60	81 000	435		83 690.00	2 690 +
22 094.85	8 000	436		34 169.40	26 169 +
850.00	500	437		150.00	350 –
322 124.32	36 100	439		37 798.55	1 699 +
2 835 942.85	2 998 900	460		3 196 181.80	197 282 +
2 779 143.60	2 984 100	490		2 901 327.89	82 772 –
		<b>2409 Jagdrechnung (SF)</b>			
2 275 232.54	2 464 000		Aufwand	2 381 109.79	82 890 –
2 275 232.54	2 464 000		Ertrag	2 381 109.79	82 890 –
329 741.00	330 000	342		329 741.00	259 –
1 945 491.54	2 134 000	390		2 051 368.79	82 631 –
1 967 240.00	1 970 000	410		1 965 860.00	4 140 –
307 877.79	493 500	482		415 249.79	78 250 –
114.75	500	490			500 –
		<b>245 Amt für Wirtschaft und Arbeit</b>			
58 488 508.99	63 166 100		Aufwand	60 187 628.67	2 978 471 –
44 687 585.74	47 595 700		Ertrag	46 651 673.51	944 026 –
13 800 923.25 –	15 570 400 –		Aufwandüberschuss	13 535 955.16	
		<b>2450 Amtsleitung/Zentrale Dienste</b>			
2 653 304.87	2 611 600		Aufwand	2 688 483.86	76 884 +
1 738 877.00	1 731 100		Ertrag	1 635 405.58	95 694 –
914 427.87 –	880 500 –		Aufwandüberschuss	1 053 078.28	
2 047 382.60	2 035 800	301		2 115 109.35	79 309 +
326 848.90	341 200	303		341 303.80	104 +
1 310.50	1 900	309		1 670.80	229 –
7 968.20	20 000	310		10 058.02	9 942 –
105 288.97	88 100	312		64 352.72	23 747 –
746.85		315			
		316		200.00	200 +
19 772.20	20 000	317		15 988.20	4 012 –
63 618.15	25 000	318		22 566.33	2 434 –
72 163.15	70 500	319		28 992.45	41 508 –
		381		77 736.04	77 736 +
8 205.35	9 100	390		10 506.15	1 406 +
61 822.95		436			21 337 +
163.35	100	439		33 500.00	33 400 +
1 676 890.70	1 731 000	490		1 580 568.73	150 431 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>2451 Standortförderung</b>			
5 952 443.08	7 477 500	Aufwand	5 482 638.79		1 994 861 –
1 185 619.10	2 402 300	Ertrag		1 564 181.68	838 118 –
4 766 823.98 –	5 075 200 –	Aufwandüberschuss		3 918 457.11	
262.50		300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen			
1 411 077.20	1 519 100	301 Besoldungen	1 494 271.40		24 829 –
210 474.10	239 300	303 Arbeitgeberbeiträge	228 815.70		10 484 –
1 070.00	1 300	309 Anderer Personalaufwand	945.00		355 –
44 781.18	55 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	32 895.48		22 105 –
80 304.21	124 800	312 Informatik	105 740.34		19 060 –
200.00		316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	529.20		529 +
174 098.40	135 000	317 Spesenentschädigungen	157 415.85		22 416 +
997 397.95	815 000	318 Dienstleistungen und Honorare	590 908.99		224 091 –
71 476.73	104 000	319 Anderer Sachaufwand	77 822.25		26 178 –
2 952 362.16	4 474 200	360 Staatsbeiträge	2 719 293.70	K	1 754 906 –
8 938.65	9 800	381 Zuweisung an Rückstellungen	63 982.68		63 983 +
8 784.95	15 000	390 Interne Verrechnungen	10 018.20		218 +
158.70		436 Kostenrückerstattungen		28 766.20	13 766 +
912 875.45	2 064 600	439 Andere Entgelte		6 517.00	6 517 +
263 800.00	322 700	460 Beiträge für eigene Rechnung		1 206 198.48	858 402 –
		490 Interne Verrechnungen		322 700.00	
		<b>2452 Arbeitsbedingungen</b>			
2 527 401.61	2 802 500	Aufwand	2 561 192.41		241 308 –
1 635 592.25	1 637 800	Ertrag		1 779 366.95	141 567 +
891 809.36 –	1 164 700 –	Aufwandüberschuss		781 825.46	
1 312.50	1 600	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 187.50		413 –
1 920 499.15	2 009 500	301 Besoldungen	1 921 721.95		87 778 –
294 008.15	317 500	303 Arbeitgeberbeiträge	298 403.85		19 096 –
2 048.00	2 000	309 Anderer Personalaufwand	2 156.20		156 +
19 478.75	33 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	16 568.70		16 431 –
20 430.90	24 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	21 081.90		2 918 –
100 825.87	248 900	312 Informatik	98 530.10		150 370 –
4 124.55	5 500	313 Verbrauchsmaterialien	4 112.60		1 387 –
11 601.05	12 400	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	11 190.00		1 210 –
57 215.00	55 000	317 Spesenentschädigungen	56 533.05		1 533 +
76 856.09	69 400	318 Dienstleistungen und Honorare	75 855.64		6 456 +
6 168.80	3 700	319 Anderer Sachaufwand	6 166.20		2 466 +
5 527.10	12 200	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	7 123.15		5 077 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	30 414.47		30 414 +
7 305.70	7 800	390 Interne Verrechnungen	10 147.10		2 347 +
18 000.00	21 500	411 Patente		14 000.00	7 500 –
458 709.45	533 500	431 Gebühren für Amtshandlungen		534 611.70	1 112 +
28 824.10	2 000	436 Kostenrückerstattungen		12 473.15	10 473 +
33 025.00	20 000	437 Bussen		38 900.00	18 900 +
28 182.20	28 800	439 Andere Entgelte		28 330.90	469 –
799 871.50	910 000	450 Rückerstattungen des Bundes		800 691.20	109 309 –
268 980.00	122 000	490 Interne Verrechnungen		350 360.00	228 360 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>2455 Arbeitslosenversicherung</b>			
37 729 932.48	38 738 700	Aufwand	38 699 510.03		39 190 –
28 938 456.35	29 388 700	Ertrag		29 671 125.55	282 426 +
8 791 476.13 –	9 350 000 –	Aufwandüberschuss		9 028 384.48	
17 906 322.30	17 971 300	301 Besoldungen	18 383 268.35		411 968 +
2 790 596.30	2 829 500	303 Arbeitgeberbeiträge	3 762 289.60		932 790 +
242 402.60	342 300	309 Anderer Personalaufwand	321 128.90		21 171 –
312 791.57	302 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	293 433.47		8 567 –
27 761.50	55 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	26 260.20		29 240 –
1 004 169.44	956 000	312 Informatik	871 653.76		84 346 –
65 810.40	92 600	313 Verbrauchsmaterialien	62 504.80		30 095 –
10 868.70	54 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	24 084.50		29 916 –
13 456.38	32 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	18 759.70		13 740 –
14 964.00	3 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	8 890.00		5 890 +
209 577.80	254 000	317 Spesenentschädigungen	218 187.90		35 812 –
1 277 959.28	1 253 500	318 Dienstleistungen und Honorare	989 679.44		263 821 –
37 505.73	114 700	319 Anderer Sachaufwand	64 027.26		50 673 –
8 785 911.00	9 350 000	350 Entschädigungen an Bund	8 697 389.00		652 611 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	301 976.19		301 976 +
5 029 835.48	5 127 800	390 Interne Verrechnungen	4 655 976.96		471 823 –
2 375.00	1 900	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		31 560.00	29 660 +
42 760.00	50 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		54 970.00	4 970 +
137 137.10	46 800	436 Kostenrückerstattungen		98 116.00	51 316 +
485 509.25	311 800	439 Andere Entgelte		377 359.87	65 560 +
28 157 862.40	28 877 500	450 Rückerstattungen des Bundes		29 071 999.79	194 500 +
102 032.40	90 000	451 Rückerstattungen der Kantone			90 000 –
10 780.20	10 700	490 Interne Verrechnungen		37 119.89	26 420 +
		<b>2456 Arbeitslosenkasse</b>			
6 604 811.45	6 942 500	Aufwand	7 248 043.05		305 543 +
8 168 425.54	7 842 500	Ertrag		8 493 833.22	651 333 +
1 563 614.09 +	900 000 +	Ertragsüberschuss	1 245 790.17		
4 539 363.00	4 635 600	301 Besoldungen	4 941 380.10		305 780 +
669 002.00	695 300	303 Arbeitgeberbeiträge	718 111.50		22 812 +
33 049.05	47 500	309 Anderer Personalaufwand	53 331.99		5 832 +
47 638.64	50 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	46 492.90		3 507 –
20 121.93	7 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	47 683.35		40 683 +
234 753.08	246 500	312 Informatik	190 886.92		55 613 –
18 655.90	19 000	313 Verbrauchsmaterialien	19 355.60		356 +
4 815.70		314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	1 195.55		1 196 +
3 399.25	12 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 462.70		8 537 –
29 497.30	30 000	317 Spesenentschädigungen	48 824.30		18 824 +
128 640.75	159 000	318 Dienstleistungen und Honorare	137 858.90		21 141 –
32 316.83	32 000	319 Anderer Sachaufwand	61 706.10		29 706 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	117 418.92		117 419 +
843 558.02	1 008 600	390 Interne Verrechnungen	860 334.22		148 266 –
56 242.45	11 600	436 Kostenrückerstattungen		20 498.55	8 899 +
99 218.37	50 000	439 Andere Entgelte		54 620.15	4 620 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
8 010 392.60	7 778 300	450		8 415 352.18	637 052 +
2 572.12	2 600	490		3 362.34	762 +
		<b>2458</b>	<b>Tourismusrechnung (SF)</b>		
2 929 491.50	4 410 500		Aufwand	3 468 560.03	941 940 –
2 929 491.50	4 410 500		Ertrag	3 468 560.03	941 940 –
138 709.20	450 000	318	Dienstleistungen und Honorare	425 449.82	24 550 –
2 518 161.60	3 630 000	360	Staatsbeiträge	2 711 631.61	918 368 –
272 620.70	330 500	390	Interne Verrechnungen	331 478.60	979 +
1 206 974.50	1 200 000	460	Beiträge für eigene Rechnung	1 190 131.85	9 868 –
42 126.85	1 503 000	482	Entnahme aus Spezialfinanzierungen	568 096.40	934 904 –
1 680 390.15	1 707 500	490	Interne Verrechnungen	1 710 331.78	2 832 +
		<b>2459</b>	<b>Arbeitsmarktfonds (SF)</b>		
91 124.00	182 800		Aufwand	39 200.50	143 600 –
91 124.00	182 800		Ertrag	39 200.50	143 600 –
21 400.00	30 000	318	Dienstleistungen und Honorare	17 600.00	12 400 –
66 723.05	50 000	319	Anderer Sachaufwand	18 690.30	31 310 –
	100 000	350	Entschädigungen an Bund		100 000 –
3 000.95	2 800	390	Interne Verrechnungen	2 910.20	110 +
90 765.15	180 000	482	Entnahme aus Spezialfinanzierungen	39 200.50	140 800 –
358.85	2 800	490	Interne Verrechnungen		2 800 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>3 Departement des Innern</b>			
849 955 621.29	863 137 300	Aufwand	861 376 956.10		13 290 544 –
270 914 981.62	11 530 200 N	Ertrag		283 541 069.57	20 213 970 +
579 040 639.67 –	611 340 400 –	Aufwandüberschuss		577 835 886.53	
		<b>300 Generalsekretariat DI</b>			
11 823 849.45	3 194 500	Aufwand	3 130 332.24		64 168 –
6 555 010.51	22 000	Ertrag		38 204.30	16 204 +
5 268 838.94 –	3 172 500 –	Aufwandüberschuss		3 092 127.94	
		<b>3000 Generalsekretariat DI</b>			
11 823 849.45	3 194 500	Aufwand	3 130 332.24		64 168 –
6 555 010.51	22 000	Ertrag		38 204.30	16 204 +
5 268 838.94 –	3 172 500 –	Aufwandüberschuss		3 092 127.94	
4 425.00		300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen			
3 096 832.80	2 246 100	301 Besoldungen	2 173 449.55	K	72 650 –
491 843.20	360 700	303 Arbeitgeberbeiträge	345 264.45		15 436 –
9 236.30	22 600	309 Anderer Personalaufwand	19 870.61		2 729 –
90 999.01	29 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	16 669.04		12 831 –
275 663.41	190 800	312 Informatik	135 630.86		55 169 –
23 547.00	9 200	317 Spesenentschädigungen	13 581.65		4 382 +
667 826.93	113 400	318 Dienstleistungen und Honorare	143 780.94	K	30 381 +
114 929.60	112 000	319 Anderer Sachaufwand	108 625.97		3 374 –
1 500.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	500.00		500 +
1 989 330.59		360 Staatsbeiträge			
5 025 253.86		370 Durchlaufende Beiträge			
		381 Zuweisung an Rückstellungen	72 547.22		72 547 +
32 461.75	110 200	390 Interne Verrechnungen	100 411.95		9 788 –
16 320.00	20 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		17 040.00	2 960 –
151 203.70	2 000	436 Kostenrückerstattungen		8 894.40	6 894 +
265 326.15		439 Andere Entgelte		12 269.90	12 270 +
1 096 906.80		460 Beiträge für eigene Rechnung			
5 025 253.86		470 Durchlaufende Beiträge			
		<b>305 Sozialwerke</b>			
359 351 020.98	369 749 400	Aufwand	365 771 963.84		3 977 436 –
145 235 046.15	148 901 000	Ertrag		147 653 844.85	1 247 155 –
214 115 974.83 –	220 848 400 –	Aufwandüberschuss		218 118 118.99	
		<b>3050 Sozialwerke des Bundes</b>			
9 295 272.82	9 265 400	Aufwand	9 460 314.40		194 914 +
9 295 272.82 –	9 265 400 –	Ertrag		9 460 314.40	
		Aufwandüberschuss			
192 605.00	210 000	318 Dienstleistungen und Honorare	213 842.00		3 842 +
9 102 667.82	9 055 400	360 Staatsbeiträge	9 246 472.40		191 072 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>3051 Ergänzungsleistungen</b>			
287 938 282.22	295 109 000	Aufwand	293 742 764.51		1 366 235 –
83 994 768.00	84 531 000	Ertrag		85 980 357.00	1 449 357 +
203 943 514.22 –	210 578 000 –	Aufwandüberschuss		207 762 407.51	
7 184 340.17	7 940 000	318 Dienstleistungen und Honorare	7 509 450.01		430 550 –
280 753 942.05	287 169 000	360 Staatsbeiträge	286 233 314.50		935 686 –
2 309 050.00	2 309 000	450 Rückerstattungen des Bundes		2 325 100.00	16 100 +
81 677 593.00	82 222 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		83 652 007.00	1 430 007 +
8 125.00		480 Entnahme aus Sondervermögen		3 250.00	3 250 +
		<b>3052 Pflegefinanzierung</b>			
62 117 465.94	65 375 000	Aufwand	62 568 884.93		2 806 115 –
61 240 278.15	64 370 000	Ertrag		61 673 487.85	2 696 512 –
877 187.79 –	1 005 000 –	Aufwandüberschuss		895 397.08	
1 227 187.79	1 355 000	318 Dienstleistungen und Honorare	1 217 258.38		137 742 –
60 890 278.15	64 020 000	360 Staatsbeiträge	61 351 626.55		2 668 373 –
350 000.00	350 000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		349 941.50	59 –
60 890 278.15	64 020 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		61 323 546.35	2 696 454 –
		<b>310 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b>			
1 972 751.38	1 928 700	Aufwand	2 036 826.52		108 127 +
1 047 283.80	941 000	Ertrag		1 150 267.65	209 268 +
925 467.58 –	987 700 –	Aufwandüberschuss		886 558.87	
		<b>3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b>			
1 972 751.38	1 928 700	Aufwand	2 036 826.52		108 127 +
1 047 283.80	941 000	Ertrag		1 150 267.65	209 268 +
925 467.58 –	987 700 –	Aufwandüberschuss		886 558.87	
1 343 704.00	1 350 800	301 Besoldungen	1 421 098.25		70 298 +
200 775.20	200 100	303 Arbeitgeberbeiträge	220 815.65		20 716 +
1 361.20	1 600	309 Anderer Personalaufwand	1 727.20		127 +
14 261.72	14 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	16 089.39		2 089 +
242 555.09	219 500	312 Informatik	173 076.73		46 423 –
3 991.25	4 000	317 Spesenentschädigungen	1 562.55		2 437 –
10 384.02	12 300	318 Dienstleistungen und Honorare	11 561.69		738 –
145 966.50	115 000	319 Anderer Sachaufwand	141 401.15		26 401 +
	1 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 942.00		942 +
9 752.40	10 400	381 Zuweisung an Rückstellungen	36 542.86		36 543 +
883 074.10	848 000	390 Interne Verrechnungen	11 009.05		609 +
1 518.50	4 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		1 031 666.50	183 667 +
1 930.00	500	436 Kostenrückerstattungen		21 289.30	17 289 +
160 761.20	88 500	439 Andere Entgelte		8 854.80	8 355 +
		452 Rückerstattungen der Gemeinden		88 457.05	43 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>315 Amt für Gemeinden</b>			
234 150 370.58	234 764 200	Aufwand	225 281 802.94		9 482 397 –
50 447 594.25	46 018 500	Ertrag		55 974 190.95	9 955 691 +
183 702 776.33 –	188 745 700 –	Aufwandüberschuss		169 307 611.99	
		<b>3150 Amt für Gemeinden</b>			
234 150 370.58	234 764 200	Aufwand	225 281 802.94		9 482 397 –
50 447 594.25	46 018 500	Ertrag		55 974 190.95	9 955 691 +
183 702 776.33 –	188 745 700 –	Aufwandüberschuss		169 307 611.99	
450.00	11 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	8 237.50		2 763 –
1 755 440.60	1 827 800	301 Besoldungen	1 837 679.80		9 880 +
276 488.60	285 000	303 Arbeitgeberbeiträge	289 846.50		4 847 +
1 700.00	1 700	309 Anderer Personalaufwand	1 700.00		
10 332.75	12 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13 417.99		1 418 +
77 909.06	96 300	312 Informatik	75 567.42	K	20 733 –
28 111.75	41 800	317 Spesenentschädigungen	32 613.40		9 187 –
69 373.67	92 200	318 Dienstleistungen und Honorare	86 629.62	K	5 570 –
2 194.30	2 000	319 Anderer Sachaufwand	1 483.55		516 –
1 000.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			
231 461 100.00	232 190 000	347 Finanz- und Lastenausgleich	222 706 500.00		9 483 500 –
462 173.90	200 000	360 Staatsbeiträge	105 840.00	K	94 160 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	117 906.71		117 907 +
4 095.95	4 400	390 Interne Verrechnungen	4 380.45		20 –
330 120.00	366 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		397 330.00	31 330 +
	500	435 Verkaufserlöse			500 –
7 526.90	10 000	436 Kostenrückerstattungen		16 898.05	6 898 +
57 447.35	2 000	439 Andere Entgelte		25 162.90	23 163 +
8 627 400.00	4 000 000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		13 900 500.00	9 900 500 +
41 425 100.00	41 640 000	490 Interne Verrechnungen		41 634 300.00	5 700 –
		<b>320 Amt für Soziales</b>			
166 911 047.46	179 731 400	Aufwand	184 808 441.13		5 077 041 +
17 154 173.80	18 354 500	Ertrag		24 299 740.70	5 945 241 +
149 756 873.66 –	161 376 900 –	Aufwandüberschuss		160 508 700.43	
		<b>3200 Amt für Soziales</b>			
166 911 047.46	179 731 400	Aufwand	184 808 441.13		5 077 041 +
17 154 173.80	18 354 500	Ertrag		24 299 740.70	5 945 241 +
149 756 873.66 –	161 376 900 –	Aufwandüberschuss		160 508 700.43	
4 665.00	5 700	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	4 365.00		1 335 –
3 639 645.10	4 471 800	301 Besoldungen	4 399 366.20		72 434 –
592 174.55	717 600	303 Arbeitgeberbeiträge	708 522.50		9 078 –
3 877.60	13 400	309 Anderer Personalaufwand	9 184.45		4 216 –
35 408.29	46 400	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	32 719.62	K	13 680 –
331 874.02	294 900	312 Informatik	259 080.99		35 819 –
51 168.70	83 600	317 Spesenentschädigungen	70 873.15	K	12 727 –
385 284.99	1 003 000	318 Dienstleistungen und Honorare	914 577.24	K	88 423 –
56 198.00	66 600	319 Anderer Sachaufwand	59 615.75		6 984 –
149 999 407.31	159 044 800	360 Staatsbeiträge	159 445 278.83		400 479 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
10 567 262.80	12 743 900	370	Durchlaufende Beiträge	17 424 800.20	4 680 900 +
		381	Zuweisung an Rückstellungen	240 580.40	240 580 +
1 244 081.10	1 239 700	390	Interne Verrechnungen	1 239 476.80	223 –
10 500.00	9 500	431	Gebühren für Amtshandlungen		7 350.00
4 276 845.55	1 818 600	436	Kostenrückerstattungen		3 735 680.10
33 003.75	3 500	439	Anderere Entgelte		172 613.85
371 292.05	80 000	452	Rückerstattungen der Gemeinden		128 027.00
1 895 269.65	3 699 000	460	Beiträge für eigene Rechnung		2 831 269.55
10 567 262.80	12 743 900	470	Durchlaufende Beiträge		17 424 800.20
<b>325 Amt für Kultur</b>					
65 443 898.16	64 051 200		Aufwand	68 780 476.12	6 800 924 –
	11 530 200 N				
39 835 305.06	38 400 500		Ertrag	43 011 198.10	4 610 698 +
25 608 593.10 –	37 180 900 –		Aufwandüberschuss	25 769 278.02	
<b>3250 Amt für Kultur</b>					
43 452 825.31	43 382 700		Aufwand	44 275 074.46	892 374 +
18 224 304.92	18 112 500		Ertrag		19 009 034.93
25 228 520.39 –	25 270 200 –		Aufwandüberschuss		25 266 039.53
3 987.50	21 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	8 975.00	12 025 –
6 217 003.70	6 161 300	301	Besoldungen	6 171 603.90	10 304 +
968 248.45	931 700	303	Arbeitgeberbeiträge	968 083.55	36 384 +
6 951.00	9 000	309	Anderer Personalaufwand	5 268.85	3 731 –
1 284 340.60	1 323 500	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 336 484.21	12 984 +
132 579.56	139 000	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	136 263.62	2 736 –
1 342 290.88	1 620 800	312	Informatik	1 274 703.48	K 346 097 –
13 172.75	18 000	313	Verbrauchsmaterialien	17 281.95	718 –
11 377.19	19 500	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	14 036.59	5 463 –
31 224.02		316	Mieten, Pachten und Benützungskosten		
117 815.67	146 500	317	Spesenentschädigungen	103 204.16	43 296 –
1 585 784.11	1 816 100	318	Dienstleistungen und Honorare	1 710 939.58	K 105 160 –
74 143.97	128 500	319	Anderer Sachaufwand	105 895.19	22 605 –
2 253.30	2 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	2 554.80	555 +
27 583 027.96	27 407 100	360	Staatsbeiträge	28 476 193.85	K 1 069 094 +
		381	Zuweisung an Rückstellungen	333 996.73	333 997 +
4 078 624.65	3 638 700	390	Interne Verrechnungen	3 609 589.00	29 111 –
407.40	5 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		109.87
1 077 591.90	1 215 300	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1 131 579.47
6 753.50	10 000	435	Verkaufserlöse		5 373.93
108 187.40	176 900	436	Kostenrückerstattungen		165 502.64
234 765.07	94 800	439	Anderere Entgelte		172 927.07
4 394 983.20	4 271 200	460	Beiträge für eigene Rechnung		5 223 765.65
12 401 616.45	12 339 300	490	Interne Verrechnungen		12 309 776.30
<b>3251 Stiftsarchiv</b>					
617 090.95	617 500		Aufwand	735 257.86	117 758 +
237 018.24	237 000		Ertrag		232 019.37
380 072.71 –	380 500 –		Aufwandüberschuss		503 238.49



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
458 715.10	457 700	301 Besoldungen	459 233.40		1 533 +
66 918.10	69 800	303 Arbeitgeberbeiträge	68 995.55		804 –
491.00	500	309 Anderer Personalaufwand	471.00		29 –
26 768.21	27 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26 487.85		512 –
		311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	99 858.15		99 858 +
42 407.94	43 400	312 Informatik	34 193.34		9 207 –
8 918.80	8 000	317 Spesenentschädigungen	8 957.00		957 +
10 138.70	9 600	318 Dienstleistungen und Honorare	9 627.25		27 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	25 568.32		25 568 +
2 733.10	1 500	390 Interne Verrechnungen	1 866.00		366 +
232 763.10	229 000	436 Kostenrückerstattungen		228 433.30	567 –
4 255.14	8 000	439 Andere Entgelte		3 586.07	4 414 –
		<b>3259 Lotteriefonds (SF)</b>			
21 373 981.90	20 051 000	Aufwand	23 770 143.80		7 811 056 –
	11 530 200 N				
21 373 981.90	20 051 000	Ertrag		23 770 143.80	3 719 144 +
	11 530 200 –	Aufwandüberschuss			
7 715 550.00		360 Staatsbeiträge	11 530 200.00		
	11 530 200 N				
8 918.00		370 Durchlaufende Beiträge			
1 270 359.00	7 707 500	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen			7 707 500 –
12 379 154.90	12 343 500	390 Interne Verrechnungen	12 239 943.80		103 556 –
1 947.00	6 000	435 Verkaufserlöse		915.74	5 084 –
373 907.95	30 000	439 Andere Entgelte		426 844.18	396 844 +
20 987 237.60	20 000 000	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		22 433 037.60	2 433 038 +
8 918.00		470 Durchlaufende Beiträge			
		482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		909 346.28	909 346 +
1 971.35	15 000	490 Interne Verrechnungen			15 000 –
		<b>340 Konkursamt</b>			
2 904 622.68	2 937 100	Aufwand	3 073 797.25		136 697 +
1 982 961.38	1 952 400	Ertrag		1 877 612.56	74 787 –
921 661.30 –	984 700 –	Aufwandüberschuss		1 196 184.69	
		<b>3400 Konkursamt</b>			
2 904 622.68	2 937 100	Aufwand	3 073 797.25		136 697 +
1 982 961.38	1 952 400	Ertrag		1 877 612.56	74 787 –
921 661.30 –	984 700 –	Aufwandüberschuss		1 196 184.69	
2 037 758.20	2 040 000	301 Besoldungen	2 042 981.50		2 982 +
312 454.80	324 100	303 Arbeitgeberbeiträge	300 454.95		23 645 –
2 500.00	2 500	309 Anderer Personalaufwand	2 476.25		24 –
48 296.90	59 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	65 072.05		6 072 +
	500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	618.00		118 +
154 998.18	166 000	312 Informatik	127 236.56		38 763 –
25 010.50	30 000	317 Spesenentschädigungen	24 003.95		5 996 –
17 458.37	27 200	318 Dienstleistungen und Honorare	18 530.37		8 670 –
2 069.90	3 500	319 Anderer Sachaufwand	2 779.90		720 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
248 750.43	231 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	227 949.36	3 051 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	172 386.46	172 386 +
55 325.40	53 300	390	Interne Verrechnungen	89 307.90	36 008 +
1 962 484.48	1 950 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		87 113 –
20 408.50	2 000	436	Kostenrückerstattungen		12 578 +
68.40	400	439	Andere Entgelte		252 –
		<b>355</b>	<b>Amt für Handelsregister und Notariate</b>		
7 398 060.60	6 780 800		Aufwand	8 493 316.06	1 712 516 +
8 657 606.67	8 737 200		Ertrag		798 810 +
1 259 546.07 +	1 956 400 +		Ertragsüberschuss	1 042 694.40	
		<b>3550</b>	<b>Amt für Handelsregister und Notariate</b>		
7 398 060.60	6 780 800		Aufwand	8 493 316.06	1 712 516 +
8 657 606.67	8 737 200		Ertrag		798 810 +
1 259 546.07 +	1 956 400 +		Ertragsüberschuss	1 042 694.40	
4 364 274.55	4 223 300	301	Besoldungen	4 262 001.60	38 702 +
629 878.50	622 100	303	Arbeitgeberbeiträge	630 777.35	8 677 +
6 010.04	5 800	309	Anderer Personalaufwand	5 930.50	131 +
89 283.36	115 600	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	80 613.98	34 986 –
555 587.47	594 600	312	Informatik	614 506.22	19 906 +
186.10	1 100	313	Verbrauchsmaterialien	528.20	572 –
1 241.30	4 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1 046.55	2 953 –
21 766.70	28 800	317	Spesenentschädigungen	16 699.50	12 101 –
1 143 388.59	638 000	318	Dienstleistungen und Honorare	2 044 784.80	1 406 785 +
11 847.79	10 000	319	Anderer Sachaufwand	10 500.20	500 +
48 258.90	58 800	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	75 529.72	16 730 +
335 667.00	340 000	340	Ertragsanteile des Bundes	350 907.00	10 907 +
		381	Zuweisung an Rückstellungen	260 248.09	260 248 +
190 670.30	138 700	390	Interne Verrechnungen	139 242.35	542 +
15.25		420	Vermögenserträge aus Post und Banken		3 +
2 373.21	1 000	421	Vermögenserträge aus Guthaben		2 888 +
7 393 518.24	7 644 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		96 820 –
1 256 348.93	1 092 200	436	Kostenrückerstattungen		882 067 +
5 351.04		439	Andere Entgelte		10 672 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>4 Bildungsdepartement</b>			
860 263 080.70	869 027 300	Aufwand	886 230 229.39		17 202 929 +
327 118 761.90	322 560 400	Ertrag		331 417 699.35	8 857 299 +
533 144 318.80 –	546 466 900 –	Aufwandüberschuss		554 812 530.04	
		<b>400 Generalsekretariat BLD</b>			
19 534 471.83	19 365 100	Aufwand	18 885 119.89		479 980 –
2 438 407.20	2 562 200	Ertrag		2 511 057.71	51 142 –
17 096 064.63 –	16 802 900 –	Aufwandüberschuss		16 374 062.18	
		<b>4000 Generalsekretariat BLD</b>			
8 222 629.48	8 685 100	Aufwand	8 413 684.79		271 415 –
768 359.20	859 200	Ertrag		889 052.16	29 852 +
7 454 270.28 –	7 825 900 –	Aufwandüberschuss		7 524 632.63	
375 593.75	413 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	352 331.25		60 669 –
5 163 408.80	5 224 100	301 Besoldungen	5 164 798.90		59 301 –
770 699.50	788 400	303 Arbeitgeberbeiträge	780 837.40		7 563 –
10 872.75	29 200	309 Anderer Personalaufwand	18 619.70		10 580 –
225 378.76	308 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	234 954.89		73 545 –
	4 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	124.60		3 875 –
461 372.04	616 000	312 Informatik	473 542.73		142 457 –
	2 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt			2 000 –
13 125.00	13 100	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	13 125.00		25 +
104 113.45	134 000	317 Spesenentschädigungen	128 152.45		5 848 –
780 267.11	719 700	318 Dienstleistungen und Honorare	762 417.95		42 718 +
81 321.92	120 300	319 Anderer Sachaufwand	88 173.80		32 126 –
165 487.15	168 000	360 Staatsbeiträge	137 090.95		30 909 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	133 093.27		133 093 +
70 989.25	144 800	390 Interne Verrechnungen	126 421.90		18 378 –
6.45		420 Vermögenserträge aus Post und Banken		1.25	1 +
35 900.00	20 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		20 850.00	850 +
228 369.29	241 000	435 Verkaufserlöse		225 672.32	15 328 –
92 710.90	62 000	436 Kostenrückerstattungen		89 368.50	27 369 +
835.79	500	439 Andere Entgelte		11 466.93	10 967 +
410 536.77	535 700	490 Interne Verrechnungen		541 693.16	5 993 +
		<b>4003 Ausbildungsbeihilfen</b>			
11 311 842.35	10 680 000	Aufwand	10 471 435.10		208 565 –
1 670 048.00	1 703 000	Ertrag		1 622 005.55	80 994 –
9 641 794.35 –	8 977 000 –	Aufwandüberschuss		8 849 429.55	
32 262.20	30 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	34 733.50		4 734 +
11 184 620.00	10 530 000	360 Staatsbeiträge	10 408 200.00		121 800 –
94 960.15	120 000	390 Interne Verrechnungen	28 501.60		91 498 –
19 634.55	3 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		1 400.00	1 600 –
51 436.45	72 000	425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens		21 506.55	50 493 –
61 990.00	80 000	436 Kostenrückerstattungen		60 720.00	19 280 –
1 536 987.00	1 548 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		1 538 379.00	9 621 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>405 Amt für Volksschule</b>			
151 409 047.68	156 037 700	Aufwand	155 009 183.10		1 028 517 –
71 614 185.86	64 077 900	Ertrag		69 470 061.75	5 392 162 +
79 794 861.82 –	91 959 800 –	Aufwandüberschuss		85 539 121.35	
		<b>4050 Amtsleitung AVS</b>			
20 323 743.50	21 466 900	Aufwand	21 167 957.87		298 942 –
587 435.43	553 900	Ertrag		578 505.50	24 606 +
19 736 308.07 –	20 913 000 –	Aufwandüberschuss		20 589 452.37	
110 622.50	147 700	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	81 627.10		66 073 –
3 076 018.70	3 165 300	301 Besoldungen	3 090 543.95		74 756 –
503 789.55	526 200	303 Arbeitgeberbeiträge	505 887.70		20 312 –
2 704.00	3 300	309 Anderer Personalaufwand	2 981.00		319 –
120 383.62	103 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	127 061.72		24 062 +
	2 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 927.00		573 –
116 241.06	129 300	312 Informatik	103 829.63		25 470 –
	500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	514.90		15 +
7 125.00	7 500	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	6 625.00		875 –
120 438.40	140 000	317 Spesenentschädigungen	121 780.75		18 219 –
1 765 677.72	2 090 400	318 Dienstleistungen und Honorare	1 945 535.31		144 865 –
509 034.05	457 400	319 Anderer Sachaufwand	455 459.50		1 941 –
37 008.65	187 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	49 756.95		137 243 –
5 959 830.95	5 982 500	360 Staatsbeiträge	6 004 262.60		21 763 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	204 059.61		204 060 +
7 994 869.30	8 524 300	390 Interne Verrechnungen	8 466 105.15		58 195 –
20 700.00	21 500	431 Gebühren für Amtshandlungen		22 300.00	800 +
86 866.30	65 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		79 933.75	14 934 +
449 450.85	452 000	436 Kostenrückerstattungen		451 166.50	834 –
30 418.28	15 400	439 Andere Entgelte		25 105.25	9 705 +
		<b>4051 Lehrmittelverlag</b>			
9 873 628.45	10 310 100	Aufwand	9 237 662.69		1 072 437 –
15 969 598.15	13 800 500	Ertrag		13 376 219.36	424 281 –
6 095 969.70 +	3 490 400 +	Ertragsüberschuss	4 138 556.67		
1 136 231.65	1 325 300	301 Besoldungen	1 128 445.05		196 855 –
153 432.65	143 100	303 Arbeitgeberbeiträge	148 808.50		5 709 +
500.00	900	309 Anderer Personalaufwand	600.00		300 –
7 420 099.99	7 716 700	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	6 889 414.49		827 286 –
299.00	6 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 404.60		4 595 –
131 193.86	107 400	312 Informatik	113 469.75		6 070 +
23 155.55	26 500	313 Verbrauchsmaterialien	27 881.95		1 382 +
7 561.30	5 700	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	14 163.50		8 464 +
82 927.30	118 000	317 Spesenentschädigungen	60 302.85		57 697 –
808 670.02	765 500	318 Dienstleistungen und Honorare	746 874.59		18 625 –
66 420.83	45 000	319 Anderer Sachaufwand	40 294.07		4 706 –
29 502.00	29 000	360 Staatsbeiträge	29 749.00		749 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
13 634.30	21 000	381 Zuweisung an Rückstellungen	25 754.34		25 754 +
799.29		390 Interne Verrechnungen	10 500.00		10 500 –
5 378 198.50	5 300 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		4 935 668.59	364 331 –
77.05		435 Verkaufserlöse		11 411.30	11 411 +
2 624 788.96	500	436 Kostenrückerstattungen		1 820.27	1 320 +
7 965 734.35	8 500 000	439 Andere Entgelte		8 427 319.20	72 681 –
		490 Interne Verrechnungen			
		<b>4052 Weiterbildung Schule</b>			
2 160 640.27	2 557 300	Aufwand	2 556 972.65		327 –
105 877.50	81 800	Ertrag		136 099.39	54 299 +
2 054 762.77 –	2 475 500 –	Aufwandüberschuss		2 420 873.26	
25 210.00	21 300	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	24 010.00		2 710 +
823 743.70	859 100	301 Besoldungen	793 899.50		65 201 –
70 635.70	73 800	303 Arbeitgeberbeiträge	71 931.95		1 868 –
500.00	500	309 Anderer Personalaufwand	500.00		
117 294.85	127 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	90 487.45		36 513 –
27 595.64	27 800	312 Informatik	19 662.91		8 137 –
	500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt			500 –
101 201.85	106 200	317 Spesenentschädigungen	89 171.60		17 028 –
897 182.03	1 219 300	318 Dienstleistungen und Honorare	1 371 100.17		151 800 +
14 061.90	4 100	319 Anderer Sachaufwand	5 340.75		1 241 +
78 971.10	113 600	352 Entschädigungen an Gemeinden	59 896.95		53 703 –
4 243.50	4 100	381 Zuweisung an Rückstellungen	30 971.37		30 971 +
55 643.85	42 700	390 Interne Verrechnungen		98 343.14	4 100 –
50 233.65	39 100	436 Kostenrückerstattungen		37 756.25	55 643 +
		439 Andere Entgelte			1 344 –
		<b>4053 Sonderschulen</b>			
119 051 035.46	121 703 400	Aufwand	122 046 589.89		343 190 +
54 951 274.78	49 641 700	Ertrag		55 379 237.50	5 737 538 +
64 099 760.68 –	72 061 700 –	Aufwandüberschuss		66 667 352.39	
6 408.00	110 000	318 Dienstleistungen und Honorare	104 367.50		5 633 –
117 741 227.46	120 290 000	360 Staatsbeiträge	120 638 822.39		348 822 +
1 303 400.00	1 303 400	390 Interne Verrechnungen	1 303 400.00		
3 147 425.75	1 500 000	436 Kostenrückerstattungen		2 518 846.80	1 018 847 +
71 370.00	150 000	439 Andere Entgelte		36 603.00	113 397 –
51 732 479.03	47 991 700	460 Beiträge für eigene Rechnung		52 823 787.70	4 832 088 +
		<b>415 Amt für Berufsbildung</b>			
269 783 190.20	274 513 300	Aufwand	289 618 288.07		15 104 988 +
132 510 595.68	140 134 800	Ertrag		138 897 463.12	1 237 337 –
137 272 594.52 –	134 378 500 –	Aufwandüberschuss		150 720 824.95	
		<b>4150 Amtsleitung ABB</b>			
5 995 297.87	5 404 900	Aufwand	5 292 976.44		111 924 –
54 105 834.30	57 155 300	Ertrag		55 698 774.75	1 456 525 –
48 110 536.43 +	51 750 400 +	Ertragsüberschuss	50 405 798.31		

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
71 357.25	97 500	300	61 015.00		36 485 –
3 216 121.40	3 196 200	301	3 160 498.65		35 701 –
513 499.85	493 200	303	520 304.35		27 104 +
		309	5 579.70		5 580 +
112 527.50	150 000	310	110 223.82		39 776 –
767 899.38	992 000	312	920 480.48	K	71 520 –
		313	80.15		80 +
93 698.25	121 000	317	93 316.70		27 683 –
78 557.94	223 600	318	161 138.40		62 462 –
76 704.80	83 000	319	67 011.94		15 988 –
600.00	1 000	330	390.00		610 –
1 022 017.00		360	72 848.25		72 848 +
		381	79 956.10		79 956 +
42 314.50	47 400	390	40 132.90		7 267 –
49 630.25	42 300	431		39 685.00	2 615 –
4 172.80	3 500	436		19 093.40	15 593 +
6 150.25	1 500	439		1 211.35	289 –
54 045 881.00	57 108 000	460		55 638 785.00	1 469 215 –
		<b>4151</b>	<b>Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung</b>		
9 035 367.45	9 230 500		Aufwand	9 325 687.53	95 188 +
598 307.50	495 500		Ertrag	687 890.15	192 390 +
8 437 059.95 –	8 735 000 –		Aufwandüberschuss	8 637 797.38	
4 125.00	5 900	300	3 562.50		2 338 –
6 734 118.25	6 710 800	301	6 854 754.20		143 954 +
1 060 392.40	1 073 000	303	1 065 767.05		7 233 –
18 311.70	47 800	309	14 390.45		33 410 –
233 175.69	267 400	310	198 607.71		68 792 –
	2 000	311	1 382.00		618 –
542 590.44	581 100	312	446 412.43		134 688 –
1 599.95	2 200	313	1 700.25		500 –
	1 000	314			1 000 –
782.45	1 000	315	1 383.05		383 +
173 760.75	178 600	317	159 016.40		19 584 –
68 577.32	137 000	318	87 180.73	K	49 819 –
191 360.86	216 800	319	194 756.60		22 043 –
866.69		330	671.36		671 +
		381	140 434.55		140 435 +
5 705.95	5 900	390	155 668.25		149 768 +
549 649.37	486 000	434		599 477.91	113 478 +
36 417.85		436		77 151.90	77 152 +
12 240.28	9 500	439		11 260.34	1 760 +
		<b>4152</b>	<b>Berufliche Grundbildung</b>		
33 260 123.77	32 118 900		Aufwand	40 519 835.21	8 400 935 +
63 140.00	60 000		Ertrag	73 575.00	13 575 +
33 196 983.77 –	32 058 900 –		Aufwandüberschuss	40 446 260.21	

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
33 260 123.77	32 118 900	360 Staatsbeiträge	40 519 835.21	K	8 400 935 +
63 140.00	60 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		73 575.00	13 575 +
		<b>4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung</b>			
23 080 259.98	23 073 600	Aufwand	24 110 066.03		1 036 466 +
36 000.00	843 000	Ertrag		2 472 155.16	1 629 155 +
23 044 259.98 –	22 230 600 –	Aufwandüberschuss		21 637 910.87	
15 767 544.00	14 490 000	360 Staatsbeiträge	14 510 710.05		20 710 +
7 312 715.98	8 583 600	390 Interne Verrechnungen	9 599 355.98		1 015 756 +
36 000.00	843 000	436 Kostenrückerstattungen			
		490 Interne Verrechnungen		2 472 155.16	1 629 155 +
		<b>4156 Berufsfachschulen</b>			
198 412 141.13	204 685 400	Aufwand	210 369 722.86		5 684 323 +
77 707 313.88	81 581 000	Ertrag		79 965 068.06	1 615 932 –
120 704 827.25 –	123 104 400 –	Aufwandüberschuss		130 404 654.80	
252 029.80	241 400	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	221 599.25		19 801 –
125 991 231.65	129 032 800	301 Besoldungen	128 580 029.15		452 771 –
19 241 338.15	19 426 500	303 Arbeitgeberbeiträge	19 560 272.65		133 773 +
13 792.50	15 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	13 258.60		1 741 –
851 159.37	1 069 300	309 Anderer Personalaufwand	795 904.91		273 395 –
9 490 730.93	11 403 900	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10 583 088.68		820 811 –
1 625 824.20	1 554 100	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 868 458.45		314 358 +
947 520.75	1 184 700	312 Informatik	1 132 766.78		51 933 –
3 907 952.13	4 009 400	313 Verbrauchsmaterialien	3 862 710.91		146 689 –
762 017.75	659 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	678 159.45		19 159 +
2 656 371.40	2 520 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 434 817.36		85 683 –
9 561 045.83	9 424 200	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	9 161 654.85		262 545 –
2 696 622.23	3 064 000	317 Spesenentschädigungen	2 755 946.01		308 054 –
4 683 803.34	4 985 200	318 Dienstleistungen und Honorare	4 699 206.52		285 993 –
3 319 370.76	3 332 500	319 Anderer Sachaufwand	3 380 596.70		48 097 +
33 514.04	20 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	41 209.80		21 210 +
162 832.15	180 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	177 726.80		2 273 –
2 223 249.70	392 700	381 Zuweisung an Rückstellungen	3 997 385.27		3 604 685 +
		384 Einlage in Reserven	2 146 269.39		2 146 269 +
75 854.74	54 400	389 Bevorschussungen			54 400 –
9 915 879.71	12 115 800	390 Interne Verrechnungen	14 278 661.33		2 162 861 +
90.55	400	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		20.75	379 –
1 200 429.94	1 190 500	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		1 182 889.90	7 610 –
15 730.00	12 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		21 120.00	9 120 +
6 825.60	7 000	432 Spitaltaxen und Kostgelder		6 162.00	838 –
22 289 771.34	23 421 300	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		22 273 920.27	1 147 380 –
3 625 771.43	3 536 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgeldern		3 724 963.22	188 963 +
3 068 190.87	3 114 900	435 Verkaufserlöse		3 179 652.95	64 753 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
2 877 846.89	2 473 900	436		2 927 475.24	453 575 +
194 617.55	109 600	439		351 824.10	242 224 +
75 852.30		450		116 080.87	116 081 +
30 951 508.57	30 674 100	451		31 144 797.07	470 697 +
56 145.00	60 000	452		46 327.90	13 672 –
2 287 686.96	5 002 300	481			5 002 300 –
		484		1 937 214.14	1 937 214 +
160 085.84		489			
10 896 761.04	11 979 000	490		13 052 619.65	1 073 620 +
		<b>420</b>	<b>Amt für Mittelschulen</b>		
110 606 737.72	113 518 200		Aufwand	115 993 422.36	2 475 222 +
11 113 661.76	12 639 300		Ertrag	10 320 936.32	2 318 364 –
99 493 075.96 –	100 878 900 –		Aufwandüberschuss	105 672 486.04	
		<b>4200</b>	<b>Amtsleitung AMS</b>		
1 180 185.59	1 160 800		Aufwand	1 132 193.62	28 606 –
8 292.48	2 200		Ertrag	1 324.52	875 –
1 171 893.11 –	1 158 600 –		Aufwandüberschuss	1 130 869.10	
171 165.00	110 000	300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	129 560.00	19 560 +
728 417.00	725 900	301	Besoldungen	738 621.65	12 722 +
125 680.40	124 900	303	Arbeitgeberbeiträge	114 024.15	10 876 –
587.10	800	309	Anderer Personalaufwand	320.00	480 –
6 619.70	12 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8 626.98	3 373 –
26 646.65	25 400	312	Informatik	21 865.61	3 534 –
49 735.35	41 500	317	Spesenentschädigungen	48 554.10	7 054 +
62 708.99	105 600	318	Dienstleistungen und Honorare	50 210.01	55 390 –
8 015.25	13 000	319	Anderer Sachaufwand	7 437.00	5 563 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	12 264.87	12 265 +
610.15	1 700	390	Interne Verrechnungen	709.25	991 –
1 400.00	2 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		900 –
6 892.48	200	439	Andere Entgelte		224.52
		<b>4205</b>	<b>Mittelschulen</b>		
109 426 552.13	112 357 400		Aufwand	114 861 228.74	2 503 829 +
11 105 369.28	12 637 100		Ertrag	10 319 611.80	2 317 488 –
98 321 182.85 –	99 720 300 –		Aufwandüberschuss	104 541 616.94	
72 929 585.45	73 908 400	301	Besoldungen	73 344 143.75	564 256 –
11 351 461.40	11 748 000	303	Arbeitgeberbeiträge	11 433 537.80	314 462 –
4 873.75	5 700	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	2 037.02	3 663 –
416 798.13	546 400	309	Anderer Personalaufwand	478 241.64	68 158 –
2 946 602.60	3 324 200	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3 073 030.37	251 170 –
445 335.75	723 100	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	666 395.41	56 705 –
411 678.40	464 100	312	Informatik	338 906.77	125 193 –
1 254 402.09	1 373 300	313	Verbrauchsmaterialien	1 287 446.70	85 853 –
249 143.44	320 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	311 770.53	8 229 –
833 176.15	924 100	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	938 289.77	14 190 +



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
779 801.40	798 200	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	755 641.80		42 558 –
827 202.46	841 400	317 Spesenentschädigungen	841 722.06		322 +
1 020 198.34	1 272 400	318 Dienstleistungen und Honorare	1 191 478.97		80 921 –
157 577.52	185 500	319 Anderer Sachaufwand	139 792.95		45 707 –
1 050.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			
907 839.00	933 000	351 Entschädigungen an Kantone	952 648.00		19 648 +
311 907.80	331 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	329 230.35		1 770 –
4 211 370.00	4 856 600	360 Staatsbeiträge	4 502 450.00		354 150 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	4 448 021.35		4 448 021 +
10 366 548.45	9 802 000	390 Interne Verrechnungen	9 826 443.50		24 444 +
12.25	100	420 Vermögenserträge aus Post und Banken			100 –
3 683.65		421 Vermögenserträge aus Guthaben			
49 751.50	45 700	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		46 296.20	596 +
2 304 083.95	2 424 500	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		2 258 607.90	165 892 –
141 322.15	130 500	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsggebühren		172 228.96	41 729 +
349 926.88	370 600	435 Verkaufserlöse		367 331.50	3 269 –
850 553.45	754 300	436 Kostenrückerstattungen		789 938.05	35 638 +
55 358.95	14 500	439 Andere Entgelte		28 850.64	14 351 +
3 661 035.30	3 656 600	451 Rückerstattungen der Kantone		3 844 811.45	188 211 +
2 591 150.00	1 890 000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		1 814 400.00	75 600 –
24 812.00	17 300	460 Beiträge für eigene Rechnung		22 737.00	5 437 +
	2 415 000	481 Entnahme aus Rückstellungen			2 415 000 –
1 073 679.20	918 000	490 Interne Verrechnungen		974 410.10	56 410 +
		<b>423 Amt für Hochschulen</b>			
300 325 111.24	298 591 800	Aufwand	299 303 635.98		711 836 +
103 164 025.35	97 090 100	Ertrag		103 658 786.03	6 568 686 +
197 161 085.89 –	201 501 700 –	Aufwandüberschuss		195 644 849.95	
		<b>4230 Amtsleitung AHS</b>			
896 165.43	1 179 300	Aufwand	1 157 416.48		21 884 –
4.13	100	Ertrag		49.50	51 –
896 161.30 –	1 179 200 –	Aufwandüberschuss		1 157 366.98	
675 076.20	696 600	301 Besoldungen	681 307.25		15 293 –
109 272.05	106 200	303 Arbeitgeberbeiträge	109 947.80		3 748 +
649.50	4 700	309 Anderer Personalaufwand	463.20		4 237 –
6 848.15	8 100	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	7 001.05		1 099 –
270.00	2 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			2 000 –
24 665.54	23 600	312 Informatik	18 890.52		4 709 –
	2 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt			2 000 –
14 493.95	20 000	317 Spesenentschädigungen	14 835.00		5 165 –
64 219.09	64 700	318 Dienstleistungen und Honorare	63 165.59	K	1 534 –
485.80	251 000	319 Anderer Sachaufwand	222 036.30		28 964 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	39 658.57		39 659 +
185.15	400	390 Interne Verrechnungen	111.20		289 –
4.13	100	439 Andere Entgelte		49.50	51 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>4231</b>	<b>Universitäre Hochschulen</b>		
155 208 421.00	156 484 000	Aufwand	155 728 678.05		755 322 –
66 166 018.60	67 140 000	Ertrag		68 286 305.11	1 146 305 +
89 042 402.40 –	89 344 000 –	Aufwandüberschuss		87 442 372.94	
155 208 421.00	156 484 000	360 Staatsbeiträge	155 728 678.05		755 322 –
		436 Kostenrückerstattungen		187 548.06	187 548 +
66 166 018.60	67 140 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		68 098 757.05	958 757 +
		<b>4232</b>	<b>Fachhochschulen</b>		
144 220 524.81	140 928 500	Aufwand	142 417 541.45		1 489 041 +
36 998 002.62	29 950 000	Ertrag		35 372 431.42	5 422 431 +
107 222 522.19 –	110 978 500 –	Aufwandüberschuss		107 045 110.03	
111 825 862.39	110 034 000	360 Staatsbeiträge	109 423 138.89		610 861 –
31 450 162.42	29 950 000	370 Durchlaufende Beiträge	32 049 902.56		2 099 903 +
944 500.00	944 500	390 Interne Verrechnungen	944 500.00		
5 547 840.20		436 Kostenrückerstattungen		3 322 528.86	3 322 529 +
31 450 162.42	29 950 000	470 Durchlaufende Beiträge		32 049 902.56	2 099 903 +
		<b>430</b>	<b>Amt für Sport</b>		
8 604 522.03	7 001 200	Aufwand	7 420 579.99		419 380 +
6 277 886.05	6 056 100	Ertrag		6 559 394.42	503 294 +
2 326 635.98 –	945 100 –	Aufwandüberschuss		861 185.57	
		<b>4300</b>	<b>Amt für Sport</b>		
3 219 776.78	1 884 300	Aufwand	1 699 500.59		184 799 –
893 140.80	939 200	Ertrag		838 315.02	100 885 –
2 326 635.98 –	945 100 –	Aufwandüberschuss		861 185.57	
234 515.00	292 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	219 162.50		72 838 –
689 164.00	693 000	301 Besoldungen	695 917.55		2 918 +
114 620.25	119 700	303 Arbeitgeberbeiträge	115 338.00		4 362 –
1 264.60	1 400	309 Anderer Personalaufwand	1 408.20		8 +
9 475.80	16 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	15 425.35		575 –
140.00	2 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	220.00		1 780 –
37 881.45	36 600	312 Informatik	29 144.72		7 455 –
3 549.65	3 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 896.15		896 +
47 169.60	45 000	317 Spesenentschädigungen	38 265.00		6 735 –
603 885.62	567 500	318 Dienstleistungen und Honorare	494 312.76		73 187 –
3 863.89	9 000	319 Anderer Sachaufwand	3 974.75		5 025 –
85 151.87	94 000	360 Staatsbeiträge	61 523.00		32 477 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	16 996.46		16 996 +
1 389 095.05	5 100	390 Interne Verrechnungen	3 916.15		1 184 –
408 760.05	420 500	436 Kostenrückerstattungen		375 371.75	45 128 –
441.05	700	439 Andere Entgelte		952.62	253 +
298 939.70	333 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		296 990.65	36 009 –
185 000.00	185 000	490 Interne Verrechnungen		165 000.00	20 000 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>4309 Sport-Toto-Fonds (SF)</b>			
5 384 745.25	5 116 900	Aufwand	5 721 079.40		604 179 +
5 384 745.25	5 116 900	Ertrag		5 721 079.40	604 179 +
110 000.00	115 000	318 Dienstleistungen und Honorare	115 000.00		
4 058 679.00	4 305 000	360 Staatsbeiträge	4 354 110.00		49 110 +
702 831.73	185 000	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	728 867.34		543 867 +
513 234.52	511 900	390 Interne Verrechnungen	523 102.06		11 202 +
135 920.00	100 000	439 Andere Entgelte		112 820.00	12 820 +
5 246 809.40	5 000 000	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		5 608 259.40	608 259 +
2 015.85	16 900	490 Interne Verrechnungen			16 900 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
<b>5 Finanzdepartement</b>					
669 318 410.10	685 739 800	Aufwand	683 403 837.25		2 335 963 –
2 745 360 319.43	2 774 738 400	Ertrag		2 926 299 892.64	151 561 493 +
2 076 041 909.33 +	2 088 998 600 +	Ertragsüberschuss	2 242 896 055.39		
<b>500 Generalsekretariat FD</b>					
3 405 817.71	3 057 300	Aufwand	3 319 306.61		262 007 +
2 147 688.30	1 712 800	Ertrag		1 996 812.70	284 013 +
1 258 129.41 –	1 344 500 –	Aufwandüberschuss		1 322 493.91	
<b>5000 Generalsekretariat FD</b>					
3 178 250.51	2 905 300	Aufwand	3 062 459.71		157 160 +
1 920 121.10	1 560 800	Ertrag		1 739 965.80	179 166 +
1 258 129.41 –	1 344 500 –	Aufwandüberschuss		1 322 493.91	
1 047 367.55	1 101 000	301 Besoldungen	1 075 309.25	K	25 691 –
150 139.50	155 000	303 Arbeitgeberbeiträge	154 782.80		217 –
706.50	6 000	309 Anderer Personalaufwand	1 000.00		5 000 –
16 454.35	20 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	15 358.22		4 642 –
43 185.64	70 000	312 Informatik	35 466.66		34 533 –
2 664.80	2 500	317 Spesenentschädigungen	3 131.90		632 +
5 663.47	11 100	318 Dienstleistungen und Honorare	11 754.64		655 +
113 256.90	124 000	319 Anderer Sachaufwand	112 847.55		11 152 –
3 750.00	3 700	342 Ertragsanteile der Gemeinden	3 750.00		50 +
225 281.00	100 000	360 Staatsbeiträge	146 606.00		46 606 +
1 558 317.00	1 300 000	370 Durchlaufende Beiträge	1 452 058.00		152 058 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	38 378.04		38 378 +
11 463.80	12 000	390 Interne Verrechnungen	12 016.65		17 +
78 970.30	105 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		88 242.05	16 758 –
50 000.00	50 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		50 000.00	
	1 000	436 Kostenrückerstattungen			1 000 –
79 084.80	4 800	439 Andere Entgelte		54 724.75	49 925 +
153 749.00	100 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		94 941.00	5 059 –
1 558 317.00	1 300 000	470 Durchlaufende Beiträge		1 452 058.00	152 058 +
<b>5009 Kantonshilfskasse (SF)</b>					
227 567.20	152 000	Aufwand	256 846.90		104 847 +
227 567.20	152 000	Ertrag		256 846.90	104 847 +
225 393.00	150 000	360 Staatsbeiträge	254 880.00		104 880 +
2 174.20	2 000	390 Interne Verrechnungen	1 966.90		33 –
10 000.00	10 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		10 000.00	
207 316.70	129 700	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		236 846.90	107 147 +
10 250.50	12 300	490 Interne Verrechnungen		10 000.00	2 300 –
<b>505 Zentrale Dienste</b>					
34 223 787.54	40 283 500	Aufwand	42 551 942.82		2 268 443 +
17 875 794.51	11 202 500	Ertrag		14 551 527.90	3 349 028 +
16 347 993.03 –	29 081 000 –	Aufwandüberschuss		28 000 414.92	

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>5050 Personalamt</b>			
5 748 237.63	6 224 500	Aufwand	6 439 645.04		215 145 +
1 283 827.10	1 183 600	Ertrag		1 423 552.00	239 952 +
4 464 410.53 –	5 040 900 –	Aufwandüberschuss		5 016 093.04	
2 455 953.35	2 451 000	301 Besoldungen	2 508 214.25		57 214 +
414 497.80	412 100	303 Arbeitgeberbeiträge	399 025.40		13 075 –
947 102.97	1 032 900	309 Anderer Personalaufwand	989 400.88		43 499 –
31 865.04	61 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	35 710.80		25 289 –
205.75	3 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	202.50		2 798 –
1 187 008.76	1 550 700	312 Informatik	1 646 725.79	K	96 026 +
216 061.20	226 600	317 Spesenentschädigungen	232 015.90		5 416 +
410 509.56	363 000	318 Dienstleistungen und Honorare	399 615.99		36 616 +
12 496.15	25 500	319 Anderer Sachaufwand	34 963.70		9 464 +
72 537.05	98 700	381 Zuweisung an Rückstellungen	121 346.28		121 346 +
283 333.15	260 000	390 Interne Verrechnungen	72 423.55		26 276 –
678 247.35	570 300	433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		295 639.65	35 640 +
600.00	500	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		760 519.65	190 220 +
231 289.95	287 100	435 Verkaufserlöse			500 –
1 898.70		436 Kostenrückerstattungen		172 197.60	114 902 –
5 800.00	12 000	439 Andere Entgelte		103 615.10	103 615 +
82 657.95	53 700	451 Rückerstattungen der Kantone		6 000.00	6 000 –
		490 Interne Verrechnungen		85 580.00	31 880 +
		<b>5051 Amt für Finanzdienstleistungen</b>			
1 770 385.76	1 867 700	Aufwand	1 873 569.17		5 869 +
430 009.10	384 600	Ertrag		462 613.75	78 014 +
1 340 376.66 –	1 483 100 –	Aufwandüberschuss		1 410 955.42	
699 146.25	709 000	301 Besoldungen	703 696.40		5 304 –
106 671.45	108 300	303 Arbeitgeberbeiträge	107 726.75		573 –
800.00	800	309 Anderer Personalaufwand	800.00		
167 068.06	179 800	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	170 249.90		9 550 –
791 770.45	864 000	312 Informatik	850 499.70	K	13 500 –
389.30	500	317 Spesenentschädigungen	487.50		13 –
3 122.35	3 000	318 Dienstleistungen und Honorare	2 913.97		86 –
807.25	500	319 Anderer Sachaufwand	650.55		151 +
610.65	1 800	381 Zuweisung an Rückstellungen	35 259.10		35 259 +
154 106.20	125 400	390 Interne Verrechnungen	1 285.30		515 –
3 455.45		434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		158 073.45	32 673 +
18 863.00	14 500	436 Kostenrückerstattungen		21 072.95	21 073 +
253 584.45	244 700	439 Andere Entgelte		21 235.30	6 735 +
		490 Interne Verrechnungen		262 232.05	17 532 +
		<b>5052 Risk Management</b>			
8 979 054.95	8 009 400	Aufwand	10 187 732.55		2 178 333 +
8 979 054.95	8 009 400	Ertrag		10 187 732.55	2 178 333 +
	1 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1 893.70		894 +
21 600.00	28 400	312 Informatik	34 830.00		6 430 +
1 922 222.90	1 919 100	318 Dienstleistungen und Honorare	1 943 742.75		24 643 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
3 281 943.86	2 886 000	319	Anderer Sachaufwand	5 568 228.40	2 682 228 +
1 643.75	5 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	17 498.00	12 498 +
3 751 644.44	3 169 900	381	Zuweisung an Rückstellungen	2 621 539.70	548 360 –
6 542 056.02	6 401 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		289 530 +
		436	Kostenrückerstattungen		6 690 530.35
108 362.45	64 000	439	Andere Entgelte		741 168.25
	1 000	481	Entnahme aus Rückstellungen		2 756 033.95
2 328 636.48	1 543 400				1 212 634 +
		<b>5054</b>	<b>Dienst für Informatikplanung</b>		
12 805 755.19	21 733 500		Aufwand	21 578 217.09	155 283 –
1 110 209.31	1 018 500		Ertrag		1 850 632.58
11 695 545.88 –	20 715 000 –		Aufwandüberschuss		19 727 584.51
1 768 659.20	1 819 400	301	Besoldungen	1 875 491.70	56 092 +
290 365.65	306 500	303	Arbeitgeberbeiträge	312 687.25	6 187 +
1 300.00	1 300	309	Anderer Personalaufwand	1 300.00	
10 393.95	10 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10 284.80	285 +
6 688 530.53	8 967 400	312	Informatik	8 171 478.87	795 921 –
19 265.75	16 000	317	Spesenentschädigungen	20 638.15	4 638 +
5 687.11	25 000	318	Dienstleistungen und Honorare	39 503.12	14 503 +
2 615.40	2 000	319	Anderer Sachaufwand	1 135.15	865 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	69 557.65	69 558 +
4 018 937.60	10 585 900	390	Interne Verrechnungen	11 076 140.40	490 240 +
26 367.12		434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		30 423.60
		435	Verkaufserlöse		773 612.45
502 778.14	542 000	436	Kostenrückerstattungen		553 560.68
226 700.00	300 000	438	Eigenleistungen für Investitionen		300 000.00
		439	Andere Entgelte		42 582.85
266 886.05		490	Interne Verrechnungen		150 453.00
87 478.00	176 500				26 047 –
		<b>5055</b>	<b>Finanzkontrolle</b>		
2 475 785.95	2 448 400		Aufwand	2 472 778.97	24 379 +
703 604.87	606 400		Ertrag		626 997.02
1 772 181.08 –	1 842 000 –		Aufwandüberschuss		1 845 781.95
2 035 128.75	1 994 900	301	Besoldungen	1 964 168.15	30 732 –
320 596.80	319 700	303	Arbeitgeberbeiträge	327 129.25	7 429 +
1 500.00	1 500	309	Anderer Personalaufwand	1 504.30	4 +
14 604.46	17 000	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	14 206.52	2 793 –
64 952.00	67 600	312	Informatik	48 540.95	19 059 –
24 307.95	34 000	317	Spesenentschädigungen	25 998.50	8 002 –
5 733.99	7 200	318	Dienstleistungen und Honorare	5 621.46	1 579 –
7 305.60	4 900	319	Anderer Sachaufwand	4 055.00	845 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	80 257.54	80 258 +
1 656.40	1 600	390	Interne Verrechnungen	1 297.30	303 –
667 559.05	570 900	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		600 229.40
		436	Kostenrückerstattungen		
9 583.20	5 000	439	Andere Entgelte		267.62
1 462.62	1 000	490	Interne Verrechnungen		26 500.00
25 000.00	29 500				3 000 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>5056 Amt für Vermögensverwaltung</b>			
2 444 568.06		Aufwand			
5 369 089.18		Ertrag			
2 924 521.12 +		Ertragsüberschuss			
30 000.00		300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen			
1 646 412.20		301 Besoldungen			
269 629.05		303 Arbeitgeberbeiträge			
1 550.00		309 Anderer Personalaufwand			
54 525.71		310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			
314 079.99		312 Informatik			
17 191.25		317 Spesenentschädigungen			
92 179.26		318 Dienstleistungen und Honorare			
2 624.70		319 Anderer Sachaufwand			
16 375.90		390 Interne Verrechnungen			
38.16		420 Vermögenserträge aus Post und Banken			
5 259 387.41		434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren			
105 584.60		436 Kostenrückerstattungen			
4 079.01		439 Andere Entgelte			
		<b>510 Kantonales Steueramt</b>			
434 827 172.16	441 128 900	Aufwand	451 372 847.37		10 243 947 +
2 002 997 264.02	2 036 143 500	Ertrag		2 083 822 525.74	47 679 026 +
1 568 170 091.86 +	1 595 014 600 +	Ertragsüberschuss	1 632 449 678.37		
		<b>5100 Amtsleitung KStA</b>			
63 866 072.67	62 323 900	Aufwand	63 149 530.74		825 631 +
460 848.00	338 500	Ertrag		519 951.10	181 451 +
63 405 224.67 –	61 985 400 –	Aufwandüberschuss		62 629 579.64	
20 752 810.85	21 311 200	301 Besoldungen	21 292 828.20		18 372 –
3 228 797.55	3 179 200	303 Arbeitgeberbeiträge	3 370 134.65		190 935 +
96 167.60	109 600	309 Anderer Personalaufwand	112 959.65		3 360 +
386 494.95	450 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	349 908.98		100 091 –
40 351.00		311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			
15 552 056.64	16 982 900	312 Informatik	16 678 175.78	K	304 724 –
583 302.25	620 000	317 Spesenentschädigungen	590 615.30		29 385 –
3 809 419.73	3 775 000	318 Dienstleistungen und Honorare	3 795 940.66		20 941 +
51 981.60	55 000	319 Anderer Sachaufwand	59 656.75		4 657 +
18 882 425.00	15 441 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	15 880 005.01		439 005 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	597 994.76		597 995 +
482 265.50	400 000	390 Interne Verrechnungen	421 311.00		21 311 +
361.30	1 000	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		185.85	814 –
201 362.00	195 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		200 774.00	5 774 +
35 348.40	22 500	435 Verkaufserlöse		21 924.50	576 –
96 804.20	110 000	436 Kostenrückerstattungen		280 880.35	170 880 +
121 972.10	5 000	439 Andere Entgelte		11 186.40	6 186 +
5 000.00	5 000	490 Interne Verrechnungen		5 000.00	

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>5105 Kantonale Steuern</b>			
370 814 099.49	378 805 000	Aufwand	388 043 316.63		9 238 317 +
1 882 196 139.01	1 911 805 000	Ertrag		1 956 179 105.11	44 374 105 +
1 511 382 039.52 +	1 533 000 000 +	Ertragsüberschuss	1 568 135 788.48		
6 048 707.09	5 900 000	318 Dienstleistungen und Honorare	5 910 713.01		10 713 +
3 620 037.68	3 508 000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	3 944 914.17		436 914 +
10 950 990.25	11 867 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	13 702 784.41		1 835 784 +
17 363 311.29	16 900 000	340 Ertragsanteile des Bundes	16 030 915.36		869 085 –
4 576 422.70	5 100 000	341 Ertragsanteile der Kantone	4 593 953.25		506 047 –
294 576 231.88	302 310 000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	309 046 504.83		6 736 505 +
33 029 298.35	32 720 000	344 Ertragsanteile Dritter	34 451 306.55		1 731 307 +
649 100.25	500 000	360 Staatsbeiträge	362 225.05		137 775 –
1 112 941 302.73	1 136 100 000	400 Einkommens- und Vermögens- steuern		1 143 000 067.30	6 900 067 +
380 138 378.45	399 200 000	401 Gewinn- und Kapitalsteuern		410 707 604.85	11 507 605 +
200 313 168.91	196 500 000	402 Quellensteuern		192 672 866.80	3 827 133 –
121 623 226.40	126 500 000	403 Grundstückgewinnsteuern		142 860 111.75	16 360 112 +
54 704 114.05	43 800 000	405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		54 751 265.35	10 951 265 +
3 218 061.00	2 000 000	408 Steuerstrafen		2 497 147.00	497 147 +
6 095 813.87	4 965 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		6 477 710.26	1 512 710 +
128 330.00	140 000	436 Kostenrückerstattungen		151 540.00	11 540 +
3 033 743.60	2 600 000	437 Bussen		3 060 791.80	460 792 +
		<b>5106 Bundessteuern</b>			
147 000.00		Aufwand	180 000.00		180 000 +
120 340 277.01	124 000 000	Ertrag		127 123 469.53	3 123 470 +
120 193 277.01 +	124 000 000 +	Ertragsüberschuss	126 943 469.53		
147 000.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	180 000.00		180 000 +
		421 Vermögenserträge aus Guthaben		38 000.00	38 000 +
120 340 277.01	124 000 000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		127 085 469.53	3 085 470 +
		<b>550 Allg. Finanzaufwand und -ertrag</b>			
170 408 514.16	194 687 500	Aufwand	183 473 501.80		11 213 998 –
722 011 280.75	725 454 600	Ertrag		799 876 280.25	74 421 680 +
551 602 766.59 +	530 767 100 +	Ertragsüberschuss	616 402 778.45		
		<b>5500 Vermögenserträge</b>			
3 083 257.96	377 500	Aufwand	1 894 616.07		1 517 116 +
73 362 120.79	62 469 500	Ertrag		65 766 235.41	3 296 735 +
70 278 862.83 +	62 092 000 +	Ertragsüberschuss	63 871 619.34		
15 917.16	40 000	318 Dienstleistungen und Honorare	19 669.07		20 331 –
		324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens	1 077 232.48		1 077 232 +
		329 Andere Passivzinsen	460 229.52		460 230 +
300 095.80	337 500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	337 485.00		15 –
2 767 245.00		381 Zuweisung an Rückstellungen			



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
421 022.69	250 000	420		14 129.94	235 870 –
1 175 745.07	383 700	421		1 166 936.97	783 237 +
4 267 202.53	4 192 400	422		4 605 013.55	412 614 +
4 602 100.50		424			
288 162.15	1 069 700	425		286 327.80	783 372 –
58 799 649.95	52 862 700	426		55 983 013.00	3 120 313 +
1 309 519.15	1 255 300	427		1 255 332.15	32 +
86.75	200	428			200 –
2 498 632.00	2 455 500	490		2 455 482.00	18 –
		<b>5501</b>	<b>Passivzinsen</b>		
27 361 586.49	26 194 100		Aufwand	25 890 110.12	303 990 –
			Ertrag		
27 361 586.49 –	26 194 100 –		Aufwandüberschuss	25 890 110.12	
759 875.65	759 900	318	Dienstleistungen und Honorare	759 875.65	24 –
1 432 702.00	60 000	320	Zins auf laufenden Verpflichtungen	861.10	59 139 –
25 127 500.00	25 307 000	322	Zins auf mittel- und lang- fristigen Schulden	25 127 500.02	179 500 –
41 508.84	67 200	328	Zins auf Sonderrechnungen	1 873.35	65 327 –
		<b>5502</b>	<b>Interne Verzinsung</b>		
51 959.36	265 400		Aufwand		265 400 –
102 908.73	310 000		Ertrag	28 501.60	281 498 –
50 949.37 +	44 600 +		Ertragsüberschuss	28 501.60	
51 959.36	265 400	390	Interne Verrechnungen		265 400 –
102 908.73	310 000	490	Interne Verrechnungen	28 501.60	281 498 –
		<b>5505</b>	<b>Abschreibungen</b>		
125 795 554.26	154 132 500		Aufwand	136 904 908.22	17 227 592 –
125 795 554.26	154 132 500		Ertrag	136 904 908.22	17 227 592 –
125 795 554.26	154 132 500	331	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	136 804 908.22	17 327 592 –
		390	Interne Verrechnungen	100 000.00	100 000 +
125 795 554.26	154 132 500	490	Interne Verrechnungen	136 904 908.22	17 227 592 –
		<b>5506</b>	<b>Rücklagen</b>		
190 736.83			Aufwand	259 765.82	259 766 +
			Ertrag		
190 736.83 –			Aufwandüberschuss	259 765.82	
190 736.83		383	Aufwandposten Globalkredit- system	259 765.82	259 766 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>5509</b>	<b>Verschiedene Aufwendungen und Erträge</b>		
13 925 419.26	13 718 000	Aufwand	18 524 101.57		4 806 102 +
522 750 696.97	508 542 600	Ertrag		597 176 635.02	88 634 035 +
508 825 277.71 +	494 824 600 +	Ertragsüberschuss	578 652 533.45		
675 000.00 –	900 000 –	312 Informatik	111 298.75 –		788 701 +
82 484.02	79 800	318 Dienstleistungen und Honorare	82 045.19		2 245 +
200.73		319 Anderer Sachaufwand	28.97		29 +
7 438 019.00	7 438 000	347 Finanz- und Lastenausgleich	7 438 019.00		19 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	4 000 000.00		4 000 000 +
7 079 715.51	7 100 200	390 Interne Verrechnungen	7 115 307.16		15 107 +
87 013.40	145 000	410 Regalien		48 640.65	96 359 –
3 358 866.40	3 400 000	412 Konzessionen		3 420 663.56	20 664 +
600.00	600	421 Vermögenserträge aus Guthaben		550.00	50 –
		426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsverm.		80 662 397.00	80 662 397 +
8 354 000.00	8 800 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		8 689 930.00	110 070 –
8 145.95	1 000	439 Andere Entgelte		1 517.93	518 +
34 081 728.70	32 585 000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		39 856 010.40	7 271 010 +
399 624 941.00	412 911 000	447 Finanz- und Lastenausgleich		412 911 827.00	827 +
1 214 901.52	100 000	481 Entnahme aus Rückstellungen		885 098.48	785 098 +
76 020 500.00	50 600 000	488 Entnahme aus Eigenkapital		50 600 000.00	
		490 Interne Verrechnungen		100 000.00	100 000 +
		<b>560</b>	<b>Allgemeiner Personalaufwand</b>		
26 453 118.53	6 582 600	Aufwand	2 686 238.65		3 896 361 –
328 291.85	225 000	Ertrag		26 052 746.05	25 827 746 +
26 124 826.68 –	6 357 600 –	Ertragsüberschuss	23 366 507.40		
		Aufwandüberschuss			
		<b>5600</b>	<b>Allgemeiner Personalaufwand</b>		
26 453 118.53	6 582 600	Aufwand	2 686 238.65		3 896 361 –
328 291.85	225 000	Ertrag		26 052 746.05	25 827 746 +
26 124 826.68 –	6 357 600 –	Ertragsüberschuss	23 366 507.40		
		Aufwandüberschuss			
258 687.40	238 000	301 Besoldungen	497 519.30		259 519 +
76 113.79	81 400	303 Arbeitgeberbeiträge	97 013.03		15 613 +
		307 Rentenleistungen	584 045.00		584 045 +
	4 592 700	308 Pauschale Besoldungskorrekturen			4 592 700 –
1 073 060.84	1 423 000	309 Anderer Personalaufwand	1 218 124.77		204 875 –
5 700.00	5 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	4 500.00		500 –
1 126.10	1 000	317 Spesenentschädigungen	1 907.60		908 +
31 816.20	233 500	318 Dienstleistungen und Honorare	221 955.80	K	11 544 –
	8 000	319 Anderer Sachaufwand	8 000.00		
106 614.20		360 Staatsbeiträge	53 173.15		53 173 +
24 900 000.00		381 Zuweisung an Rückstellungen			
148 566.75	209 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		148 975.80	60 024 –
30 979.70	15 000	436 Kostenrückerstattungen		998 171.75	983 172 +
148 745.40	1 000	439 Andere Entgelte		5 598.50	4 599 +
		481 Entnahme aus Rückstellungen		24 900 000.00	24 900 000 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>6 Baudepartement</b>			
363 517 692.93	393 283 000	Aufwand	370 290 910.28		22 992 090 –
283 862 370.36	312 817 400	Ertrag		296 658 330.40	16 159 070 –
79 655 322.57 –	80 465 600 –	Aufwandüberschuss		73 632 579.88	
		<b>600 Generalsekretariat BD</b>			
5 885 252.15	6 119 000	Aufwand	5 855 895.59		263 104 –
992 625.70	871 200	Ertrag		905 035.15	33 835 +
4 892 626.45 –	5 247 800 –	Aufwandüberschuss		4 950 860.44	
		<b>6000 Generalsekretariat BD</b>			
4 764 783.06	5 229 700	Aufwand	5 090 193.23		139 507 –
282 132.60	150 500	Ertrag		215 073.00	64 573 +
4 482 650.46 –	5 079 200 –	Aufwandüberschuss		4 875 120.23	
2 994 154.89	3 273 000	301 Besoldungen	3 286 469.65		13 470 +
453 386.30	495 100	303 Arbeitgeberbeiträge	494 824.80		275 –
8 751.60	15 200	309 Anderer Personalaufwand	7 983.35		7 217 –
29 850.70	46 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	37 063.35		8 937 –
612 331.20	624 700	312 Informatik	515 212.07		109 488 –
63 594.45	117 000	317 Spesenentschädigungen	51 803.60		65 196 –
271 552.21	290 500	318 Dienstleistungen und Honorare	273 730.75		16 769 –
153 235.80	157 200	319 Anderer Sachaufwand	148 252.91		8 947 –
97 861.81	130 000	360 Staatsbeiträge	74 764.18		55 236 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	118 618.87		118 619 +
80 064.10	81 000	390 Interne Verrechnungen	81 469.70		470 +
2 420.55		410 Regalien			
157 580.00	110 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		169 290.00	59 290 +
88 154.05	5 500	436 Kostenrückerstattungen		4 036.50	1 464 –
17 912.05	11 000	438 Eigenleistungen für Investitionen		11 377.45	377 +
16 065.95	24 000	439 Andere Entgelte		30 369.05	6 369 +
		<b>6001 Wohnbauförderung</b>			
934 859.59	683 000	Aufwand	568 076.31		114 924 –
524 883.60	514 400	Ertrag		492 336.10	22 064 –
409 975.99 –	168 600 –	Aufwandüberschuss		75 740.21	
262 765.60		301 Besoldungen			
25 857.70		303 Arbeitgeberbeiträge			
3 640.55	4 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2 153.85		2 346 –
7 644.75	19 900	312 Informatik	5 009.02		14 891 –
1 096.70	1 000	317 Spesenentschädigungen	264.54		735 –
1 043.90	1 500	318 Dienstleistungen und Honorare	487.60		1 012 –
2 261.80	3 200	319 Anderer Sachaufwand	2 823.50		377 –
29 054.00	40 000	340 Ertragsanteile des Bundes	25 929.00		14 071 –
	2 000	341 Ertragsanteile der Kantone	1 450.00		550 –
18 526.89	15 000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	11 942.60		3 057 –
389 483.20	406 400	360 Staatsbeiträge	364 116.80		42 283 –
193 484.50	189 500	370 Durchlaufende Beiträge	153 899.40		35 601 –
78 915.50	60 000	436 Kostenrückerstattungen		69 502.00	9 502 +
78.50		439 Andere Entgelte		8 084.20	8 084 +
70 379.40	62 000	451 Rückerstattungen der Kantone		66 623.10	4 623 +
193 484.50	189 500	470 Durchlaufende Beiträge		153 899.40	35 601 –
182 025.70	202 900	490 Interne Verrechnungen		194 227.40	8 673 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>6009 Mietwohnungsfonds (SF)</b>			
185 609.50	206 300	Aufwand	197 626.05		8 674 –
185 609.50	206 300	Ertrag		197 626.05	8 674 –
185 609.50	206 300	390 Interne Verrechnungen	197 626.05		8 674 –
185 185.05	203 000	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		197 626.05	5 374 –
424.45	3 300	490 Interne Verrechnungen			3 300 –
		<b>605 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>			
9 715 396.11	9 835 700	Aufwand	10 113 098.02		277 398 +
2 505 102.10	2 136 000	Ertrag		2 305 128.10	169 128 +
7 210 294.01 –	7 699 700 –	Aufwandüberschuss		7 807 969.92	
		<b>6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>			
9 715 396.11	9 835 700	Aufwand	10 113 098.02		277 398 +
2 505 102.10	2 136 000	Ertrag		2 305 128.10	169 128 +
7 210 294.01 –	7 699 700 –	Aufwandüberschuss		7 807 969.92	
	6 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	2 113.35		3 887 –
5 392 945.40	5 558 000	301 Besoldungen	5 311 917.85		246 082 –
852 879.15	899 800	303 Arbeitgeberbeiträge	856 649.10		43 151 –
4 990.90	5 000	309 Anderer Personalaufwand	4 478.35		522 –
67 010.67	60 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	49 942.07		10 058 –
	45 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	44 754.00	K	246 –
927 536.06	483 900	312 Informatik	436 289.05		47 611 –
3 744.00	3 000	313 Verbrauchsmaterialien	2 192.40		808 –
2 375.80	3 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 311.10		689 –
	1 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten			1 000 –
81 030.76	101 000	317 Spesenentschädigungen	81 689.66		19 310 –
580 547.03	738 000	318 Dienstleistungen und Honorare	936 199.42	K	198 199 +
102 094.95	116 000	319 Anderer Sachaufwand	112 424.40		3 576 –
700.00		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			
56 415.20	56 500	341 Ertragsanteile der Kantone	95 716.00		39 216 +
5 380.00	4 000	344 Ertragsanteile Dritter	3 880.00		120 –
39 389.35	40 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	125 056.80		85 057 +
1 217 197.89	1 452 000	360 Staatsbeiträge	1 460 874.40		8 874 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	161 254.07		161 254 +
381 158.95	263 500	390 Interne Verrechnungen	425 356.00		161 856 +
1 482 534.39	1 504 500	431 Gebühren für Amtshandlungen		1 552 593.78	48 094 +
15 144.18	25 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		38 444.27	13 444 +
		435 Verkaufserlöse		43 404.04	6 596 –
43 051.25	50 000	436 Kostenrückerstattungen		114 058.36	104 058 +
109 141.46	10 000	439 Andere Entgelte		73 231.55	70 232 +
474 100.45	3 000	450 Rückerstattungen des Bundes		24 093.75	24 094 +
33 000.00		451 Rückerstattungen der Kantone		22 438.33	4 438 +
31 086.17	18 000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		2 180.87	2 181 +
298 094.20	515 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		410 323.15	104 677 –
18 950.00	10 500	490 Interne Verrechnungen		24 360.00	13 860 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>610 Hochbauamt</b>			
121 301 007.80	122 456 800	Aufwand	124 044 024.76		1 587 225 +
82 475 055.71	85 701 200	Ertrag		89 196 038.10	3 494 838 +
38 825 952.09 –	36 755 600 –	Aufwandüberschuss		34 847 986.66	
		<b>6100 Amtsleitung HBA</b>			
7 748 063.75	16 016 100	Aufwand	15 457 068.26		559 032 –
23 302.53	7 409 900	Ertrag		7 485 558.41	75 658 +
7 724 761.22 –	8 606 200 –	Aufwandüberschuss		7 971 509.85	
5 599 644.65	6 281 000	301 Besoldungen	5 851 880.60		429 119 –
913 925.85	1 037 800	303 Arbeitgeberbeiträge	955 604.85		82 195 –
8 400.00	8 500	309 Anderer Personalaufwand	8 500.00		
38 748.98	50 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	39 934.13		10 066 –
503 979.28	898 800	312 Informatik	710 439.33	K	188 361 –
110 181.40	83 000	317 Spesenentschädigungen	103 851.50		20 852 +
530 255.88	7 602 000	318 Dienstleistungen und Honorare	7 598 057.89	K	3 942 –
42 927.71	55 000	319 Anderer Sachaufwand	48 324.45		6 676 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	136 382.31		136 382 +
		390 Interne Verrechnungen	4 093.20		4 093 +
10 452.17	6 500	436 Kostenrückerstattungen		6 252.94	247 –
12 850.36	103 400	439 Andere Entgelte		179 327.02	75 927 +
	7 300 000	489 Bevorschussungen		7 299 978.45	22 –
		<b>6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften</b>			
82 692 761.18	78 076 700	Aufwand	78 695 732.75		619 033 +
51 591 570.31	49 927 300	Ertrag		51 819 255.94	1 891 956 +
31 101 190.87 –	28 149 400 –	Aufwandüberschuss		26 876 476.81	
1 297 431.10	1 315 700	301 Besoldungen	1 306 143.05		9 557 –
187 671.50	189 700	303 Arbeitgeberbeiträge	198 344.25		8 644 +
129 360.00	131 800	309 Anderer Personalaufwand	131 760.00		40 –
399 418.75	326 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	369 645.65		43 646 +
2 430 940.45	1 572 000	313 Verbrauchsmaterialien	2 518 417.00		946 417 +
931 403.00	903 800	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	903 801.00		1 +
2 253 338.45	2 595 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 732 957.40	K	137 957 +
15 461 494.72	14 380 800	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	14 191 050.15		189 750 –
10 033.65	8 800	317 Spesenentschädigungen	7 195.15		1 605 –
2 828 492.56	3 044 000	318 Dienstleistungen und Honorare	2 998 062.69		45 937 –
91 861.20	86 000	319 Anderer Sachaufwand	84 416.35		1 584 –
		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	4 146.00		4 146 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	43 248.66		43 249 +
56 671 315.80	53 523 100	390 Interne Verrechnungen	53 206 545.40		316 555 –
4 481 721.48	4 868 500	423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		5 238 529.58	370 030 +
1 283 593.80	500 000	424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		1 601 510.00	1 101 510 +
40 338 152.07	39 705 200	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		39 028 135.15	677 065 –
698 483.95	710 000	436 Kostenrückerstattungen		831 019.44	121 019 +
24 493.89	10 000	439 Andere Entgelte		44 539.07	34 539 +
4 765 125.12	4 133 600	490 Interne Verrechnungen		5 075 522.70	941 923 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>6106 Bauten und Renovationen</b>			
30 860 182.87	28 364 000	Aufwand	29 891 223.75		1 527 224 +
30 860 182.87	28 364 000	Ertrag		29 891 223.75	1 527 224 +
28 806 295.00	28 164 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	27 971 277.75	K	192 722 –
2 053 887.87	200 000	390 Interne Verrechnungen	1 919 946.00		1 719 946 +
2 180.00	200 000	436 Kostenrückerstattungen			200 000 –
751 545.57		439 Andere Entgelte		1 310 078.20	1 310 078 +
1 300 162.30		460 Beiträge für eigene Rechnung		609 867.80	609 868 +
28 806 295.00	28 164 000	490 Interne Verrechnungen		27 971 277.75	192 722 –
		<b>615 Tiefbauamt</b>			
182 726 460.59	214 872 100	Aufwand	193 021 218.65		21 850 881 –
171 185 039.44	200 754 600	Ertrag		180 428 436.20	20 326 164 –
11 541 421.15 –	14 117 500 –	Aufwandüberschuss		12 592 782.45	
		<b>6150 Amtsleitung TBA</b>			
8 753 257.41	9 290 000	Aufwand	9 388 558.56		98 559 +
7 353 257.42	8 190 000	Ertrag		8 288 558.56	98 559 +
1 399 999.99 –	1 100 000 –	Aufwandüberschuss		1 100 000.00	
6 627 411.00	7 059 000	301 Besoldungen	6 939 662.00		119 338 –
1 026 653.10	1 086 100	303 Arbeitgeberbeiträge	1 079 455.45		6 645 –
73 259.00	95 000	309 Anderer Personalaufwand	95 760.15		760 +
91 534.54	94 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	98 638.72		4 639 +
15 685.25	30 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	13 922.49		16 078 –
445 633.82	418 700	312 Informatik	367 291.87		51 408 –
13 873.45	12 500	313 Verbrauchsmaterialien	5 273.85		7 226 –
21 170.90	20 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	15 489.60		4 510 –
204 324.50	216 000	317 Spesenentschädigungen	214 034.28		1 966 –
163 128.45	222 600	318 Dienstleistungen und Honorare	193 953.27		28 647 –
13 858.60	21 000	319 Anderer Sachaufwand	18 289.05		2 711 –
56 724.80	15 100	381 Zuweisung an Rückstellungen	333 276.03		333 276 +
1 300.00	1 300	390 Interne Verrechnungen	13 511.80		1 588 –
		427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		1 300.00	
115 660.00	80 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		81 790.00	1 790 +
18 672.65	10 000	436 Kostenrückerstattungen		14 942.40	4 942 +
6 763 209.35	7 674 700	438 Eigenleistungen für Investitionen		7 748 755.22	74 055 +
31 423.12	13 000	439 Andere Entgelte		27 249.24	14 249 +
422 992.30	411 000	490 Interne Verrechnungen		414 521.70	3 522 +
		<b>6152 Gemeindestrassen</b>			
17 174 762.45	16 510 300	Aufwand	18 466 687.05		1 956 387 +
17 174 762.45	16 510 300	Ertrag		18 466 687.05	1 956 387 +
17 174 762.45	16 510 300	360 Staatsbeiträge	18 466 687.05	K	1 956 387 +
290 567.45		439 Andere Entgelte		221 921.30	221 921 +
16 884 195.00	16 510 300	490 Interne Verrechnungen		18 244 765.75	1 734 466 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>6153 Kantonsstrassen</b>			
98 922 334.28	127 496 800	Aufwand	106 670 283.11		20 826 517 –
98 922 334.28	127 496 800	Ertrag		106 670 283.11	20 826 517 –
9 374 494.70	10 062 500	301 Besoldungen	9 345 160.55		717 339 –
1 475 922.15	1 608 800	303 Arbeitgeberbeiträge	1 468 067.00		140 733 –
59 725.40	67 500	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	64 897.60		2 602 –
11 964.80	11 800	309 Anderer Personalaufwand	11 687.35		113 –
28 746.86	43 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	33 632.25		9 868 –
1 727 147.40	1 676 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1 685 738.06	K	9 738 +
261 452.80	283 700	312 Informatik	245 589.87		38 110 –
4 959 095.13	6 409 000	313 Verbrauchsmaterialien	4 620 780.48		1 788 220 –
25 242 209.93	25 974 400	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	25 907 212.85	K	67 187 –
3 578 189.26	4 291 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3 615 420.43		676 080 –
230 467.40	297 200	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	245 029.34		52 171 –
219 801.25	235 000	317 Spesenentschädigungen	221 467.90		13 532 –
1 746 107.13	1 916 800	318 Dienstleistungen und Honorare	1 616 226.61		300 573 –
26 517.20	45 500	319 Anderer Sachaufwand	14 019.51		31 480 –
		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2 280.50		2 281 +
581 288.00	620 000	351 Entschädigungen an Kantone	590 180.60		29 819 –
1 749 630.65	2 200 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	1 854 369.30	K	345 631 –
679 952.18	760 000	360 Staatsbeiträge	817 496.98		57 497 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	346 570.56		346 571 +
46 969 622.04	70 993 600	390 Interne Verrechnungen	53 964 455.37		17 029 145 –
308 985.32	353 000	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		373 026.20	20 026 +
31 546.00	20 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		31 060.00	11 060 +
1 277 238.10	1 250 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1 122 675.77	127 324 –
536 077.35	554 000	435 Verkaufserlöse		392 712.88	161 287 –
476 618.35	375 000	436 Kostenrückerstattungen		387 170.91	12 171 +
965 440.00	200 000	438 Eigenleistungen für Investitionen		552 908.00	352 908 +
496 403.09	310 000	439 Andere Entgelte		430 502.97	120 503 +
320 072.45	60 000	452 Rückerstattungen der Gemeinden		102 004.95	42 005 +
94 509 953.62	124 374 800	490 Interne Verrechnungen		103 278 221.43	21 096 579 –
		<b>6154 Nationalstrassen</b>			
33 675 277.43	35 231 000	Aufwand	33 799 404.71		1 431 595 –
33 675 277.43	35 231 000	Ertrag		33 799 404.71	1 431 595 –
10 688 953.50	10 890 200	301 Besoldungen	10 551 052.50		339 148 –
1 696 238.40	1 760 000	303 Arbeitgeberbeiträge	1 664 329.70		95 670 –
74 569.15	84 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	84 321.44		321 +
72 517.05	201 800	309 Anderer Personalaufwand	103 205.00		98 595 –
21 799.80	35 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	26 011.89		8 988 –
2 487 838.71	2 845 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2 305 977.31	K	539 023 –
275 114.86	255 900	312 Informatik	178 865.27		77 035 –
4 573 526.33	6 710 000	313 Verbrauchsmaterialien	4 823 170.57		1 886 829 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
4 084 767.84	5 200 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	4 670 385.32	529 615 –
2 872 577.47	3 205 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 897 646.25	307 354 –
146 873.01	220 000	316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	152 792.78	67 207 –
239 538.75	250 000	317	Spesenentschädigungen	224 922.15	25 078 –
1 303 678.86	1 502 000	318	Dienstleistungen und Honorare	1 248 782.65	253 217 –
18 715.58	26 000	319	Anderer Sachaufwand	14 025.15	11 975 –
	5 000	351	Entschädigungen an Kantone		5 000 –
		381	Zuweisung an Rückstellungen	4 356 833.73	4 356 834 +
5 118 568.12	2 041 100	390	Interne Verrechnungen	497 083.00	1 544 017 –
883 215.77	980 000	427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		912 783.09
	10 000	431	Gebühren für Amtshandlungen		10 000 –
590 866.90	618 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		518 942.40
	800 000	435	Verkaufserlöse		491 287.48
709 056.90	800 000	436	Kostenrückerstattungen		2 102 765.03
1 931 611.31	2 000 000	439	Anderer Entgelte		50 123.02
141 270.64	80 000	450	Rückerstattungen des Bundes		26 433 574.34
26 099 995.74	27 160 000	451	Rückerstattungen der Kantone		1 782 854.10
1 861 402.33	2 167 000	490	Interne Verrechnungen		1 507 075.25
1 457 857.84	1 416 000				91 075 +
		<b>6156</b>	<b>Gewässer</b>		
			Aufwand	21 870 698.76	
			Ertrag		10 377 916.31
			Aufwandüberschuss		11 492 782.45
21 587 914.46	23 497 000				1 626 301 –
11 446 493.30	10 479 500				101 584 –
10 141 421.16 –	13 017 500 –				
		301	Besoldungen	1 384 413.45	73 687 –
1 387 860.30	1 458 100	303	Arbeitgeberbeiträge	221 269.25	8 469 +
216 178.30	212 800	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen		600 –
568.45	600	309	Anderer Personalaufwand	763.90	336 –
800.00	1 100	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	11 453.70	846 –
12 012.03	12 300	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		1 100 –
422.80	1 100	312	Informatik	31 927.84	9 472 –
36 750.72	41 400	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	337 171.00	482 829 –
504 271.27	820 000	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	457 146.15	142 854 –
592 557.70	600 000	317	Spesenentschädigungen	61 915.80	1 916 +
63 813.70	60 000	318	Dienstleistungen und Honorare	595 636.03	319 864 –
290 486.88	915 500	319	Anderer Sachaufwand	3 607.79	492 –
341 432.30	4 100	360	Staatsbeiträge	13 748 643.63	59 856 –
13 295 011.01	13 808 500	370	Durchlaufende Beiträge	1 385 274.50	614 726 –
1 269 630.60	2 000 000	381	Zuweisung an Rückstellungen	53 335.37	53 335 +
		390	Interne Verrechnungen	3 578 140.35	16 640 +
3 576 118.40	3 561 500	431	Gebühren für Amtshandlungen		66 321.00
53 082.60	41 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1 620 031.70
1 671 516.30	1 600 000	436	Kostenrückerstattungen		25 678.25
	5 000	439	Anderer Entgelte		393 988.01
7 518.80	311 000	460	Beiträge für eigene Rechnung		6 872 422.85
2 015 069.10	6 513 500	470	Durchlaufende Beiträge		1 385 274.50
6 417 375.90	2 000 000	490	Interne Verrechnungen		14 200.00
1 269 630.60	2 000 000				614 726 –
12 300.00	9 000				5 200 +



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>6159 Steinbruch Starkenbach</b>			
2 612 914.56	2 847 000	Aufwand	2 825 586.46		21 414 –
2 612 914.56	2 847 000	Ertrag		2 825 586.46	21 414 –
867 589.95	776 800	301 Besoldungen	814 131.35		37 331 +
134 877.60	129 600	303 Arbeitgeberbeiträge	117 872.15		11 728 –
4 698.70	5 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	3 125.54		1 874 –
925.92	1 000	309 Anderer Personalaufwand	430.00		570 –
13 954.67	14 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	8 456.87		5 543 –
203 900.97	56 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	55 556.83		443 –
23 116.46	21 700	312 Informatik	19 829.61		1 870 –
450 658.15	508 000	313 Verbrauchsmaterialien	432 058.10		75 942 –
258 206.04	458 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	453 230.13		4 770 –
114 591.29	68 600	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	158 385.27		89 785 +
150.00	1 500	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	5 003.98		3 504 +
2 550.08	6 200	317 Spesenentschädigungen	2 230.30		3 970 –
473 115.59	681 100	318 Dienstleistungen und Honorare	600 375.22		80 725 –
24 579.14	35 400	319 Anderer Sachaufwand	18 722.36		16 678 –
40 000.00	44 100	381 Zuweisung an Rückstellungen	96 178.75		52 079 +
6 400.00	40 000	390 Interne Verrechnungen	40 000.00		
	3 000	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens			3 000 –
321 443.62	373 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		334 523.85	38 476 –
1 985 737.61	2 200 000	435 Verkaufserlöse		1 866 268.09	333 732 –
52 333.15	6 000	436 Kostenrückerstattungen		1 999.70	4 000 –
7 760.22	5 000	439 Andere Entgelte		8 857.96	3 858 +
239 239.96		481 Entnahme aus Rückstellungen			
	260 000	484 Entnahme aus Reserven		432 480.37	432 480 +
		489 Bevorschussungen		181 456.49	78 544 –
		<b>620 Amt für Umwelt und Energie</b>			
43 889 576.28	39 999 400	Aufwand	37 256 673.26		2 742 727 –
26 704 547.41	23 354 400	Ertrag		23 823 692.85	469 293 +
17 185 028.87 –	16 645 000 –	Aufwandüberschuss		13 432 980.41	
		<b>6200 Amt für Umwelt und Energie</b>			
43 889 576.28	39 999 400	Aufwand	37 256 673.26		2 742 727 –
26 704 547.41	23 354 400	Ertrag		23 823 692.85	469 293 +
17 185 028.87 –	16 645 000 –	Aufwandüberschuss		13 432 980.41	
10 994 178.05	11 326 300	301 Besoldungen	11 141 131.05		185 169 –
1 751 625.75	1 865 600	303 Arbeitgeberbeiträge	1 756 043.45		109 557 –
172.80	2 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	5 175.80		3 176 +
73 263.25	86 000	309 Anderer Personalaufwand	77 702.25	K	8 298 –
103 515.39	132 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	92 497.05		39 503 –
446 612.80	388 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	344 994.27	K	43 006 –
642 571.01	735 100	312 Informatik	471 063.09		264 037 –
97 018.97	96 000	313 Verbrauchsmaterialien	83 082.25		12 918 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
378 795.05	83 000	314	103 689.38		20 689 +
152 407.78	214 000	315	181 490.52		32 509 –
2 764.80		316			
97 000.00	154 000	317	105 323.05		48 677 –
4 069 473.73	2 827 400	318	2 598 808.12	K	228 592 –
135 251.80	95 000	319	82 193.87		12 806 –
1 426.00		330	1 666.00		1 666 +
55 491.05	55 000	340	62 597.00		7 597 +
3 339 566.80	3 500 000	342	3 673 523.00		173 523 +
160 200.00	160 000	344	163 750.00		3 750 +
356 419.00	340 000	351	394 854.00		54 854 +
		352	5 000.00		5 000 +
8 256 241.15	10 100 000	360	7 828 751.55		2 271 248 –
12 343 822.00	7 568 000	370	7 134 586.00		433 414 –
		381	414 353.81		414 354 +
431 759.10	272 000	390	534 397.75		262 398 +
8 421 599.20	8 905 000	412		9 113 690.85	208 691 +
2 428 668.00	2 249 300	431		2 463 670.16	214 370 +
124 710.25	120 000	434		117 433.35	2 567 –
6 700.37	8 000	435		3 758.90	4 241 –
28 401.40	33 000	436		131 402.61	98 403 +
329 377.37	3 500	439		397 979.31	394 479 +
867 681.48	635 700	450		474 757.08	160 943 –
528 572.46	360 900	451		379 789.94	18 890 +
464 864.88	441 000	452		462 761.45	21 761 +
524 600.00	2 500 000	460		2 463 900.00	36 100 –
12 343 822.00	7 568 000	470		7 134 586.00	433 414 –
635 550.00	530 000	490		679 963.20	149 963 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>7 Sicherheits- und Justizdepartement</b>			
568 332 810.54	591 868 600	Aufwand	594 362 710.13		2 494 110 +
446 669 066.56	470 839 400	Ertrag		481 841 694.25	11 002 294 +
121 663 743.98 –	121 029 200 –	Aufwandüberschuss		112 521 015.88	
		<b>700 Generalsekretariat SJD</b>			
4 189 025.70	4 280 800	Aufwand	3 836 597.96		444 202 –
105 827.05	91 200	Ertrag		73 330.30	17 870 –
4 083 198.65 –	4 189 600 –	Aufwandüberschuss		3 763 267.66	
		<b>7000 Generalsekretariat SJD</b>			
4 189 025.70	4 280 800	Aufwand	3 836 597.96		444 202 –
105 827.05	91 200	Ertrag		73 330.30	17 870 –
4 083 198.65 –	4 189 600 –	Aufwandüberschuss		3 763 267.66	
35 363.60	45 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	38 392.90		6 607 –
2 537 734.50	2 611 700	301 Besoldungen	2 484 378.60		127 321 –
351 775.50	379 000	303 Arbeitgeberbeiträge	349 413.90		29 586 –
2 000.00	22 000	309 Anderer Personalaufwand	2 000.00		20 000 –
30 270.03	35 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	32 118.26		3 382 –
139 341.63	140 900	312 Informatik	115 029.34		25 871 –
6 098.00	6 400	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	6 402.00		2 +
7 361.80	8 500	317 Spesenentschädigungen	7 828.25		672 –
299 901.99	122 200	318 Dienstleistungen und Honorare	189 805.33		67 605 +
205 373.50	222 800	319 Anderer Sachaufwand	324 677.65		101 878 +
	500	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			500 –
466 923.45	579 000	360 Staatsbeiträge	165 627.45		413 373 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	78 181.18		78 181 +
106 881.70	107 300	390 Interne Verrechnungen	42 743.10		64 557 –
47 100.00	36 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		42 950.00	6 950 +
55 093.30	55 000	436 Kostenrückerstattungen		30 243.05	24 757 –
382.80	200	439 Andere Entgelte		137.25	63 –
3 250.95		490 Interne Verrechnungen			
		<b>715 Migrationsamt</b>			
59 130 818.67	60 301 300	Aufwand	74 642 386.82		14 341 087 +
56 279 453.14	55 040 900	Ertrag		68 293 861.62	13 252 962 +
2 851 365.53 –	5 260 400 –	Aufwandüberschuss		6 348 525.20	
		<b>7150 Migrationswesen</b>			
8 263 606.56	8 670 400	Aufwand	8 964 775.66		294 376 +
6 448 495.09	5 928 100	Ertrag		6 636 192.47	708 092 +
1 815 111.47 –	2 742 300 –	Aufwandüberschuss		2 328 583.19	
3 810 106.25	3 874 000	301 Besoldungen	3 877 314.60		3 315 +
558 617.45	575 200	303 Arbeitgeberbeiträge	566 995.30		8 205 –
7 198.00	7 800	309 Anderer Personalaufwand	7 987.25		187 +
315 873.25	250 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	328 926.49		78 926 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
821 076.93	1 191 400	312 Informatik	1 050 873.95	K	140 526 –
2 645.55	5 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2 734.50		2 266 –
17 442.20	19 000	317 Spesenentschädigungen	19 909.15		909 +
592 969.58	527 000	318 Dienstleistungen und Honorare	828 442.36		301 442 +
14 910.75	18 300	319 Anderer Sachaufwand	13 729.50		4 571 –
17 856.00	18 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	24 446.00		6 446 +
662 941.20	600 000	340 Ertragsanteile des Bundes	671 626.00		71 626 +
95 435.40	250 000	360 Staatsbeiträge	100 279.15		149 721 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	122 812.76		122 813 +
1 346 534.00	1 334 700	390 Interne Verrechnungen	1 348 698.65		13 999 +
6.80	100	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		1.95	98 –
3 759 785.84	3 520 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		3 530 471.77	10 472 +
751 871.40	575 000	436 Kostenrückerstattungen		789 846.00	214 846 +
1 089.05	5 000	439 Andere Entgelte		929.25	4 071 –
1 935 742.00	1 828 000	450 Rückerstattungen des Bundes		2 314 943.50	486 944 +
		<b>7151 Asylwesen</b>			
46 481 580.25	46 750 400	Aufwand	60 983 227.01		14 232 827 +
42 841 371.35	41 549 200	Ertrag		54 211 949.55	12 662 750 +
3 640 208.90 –	5 201 200 –	Aufwandüberschuss		6 771 277.46	
6 179 169.35	6 654 200	301 Besoldungen	7 355 278.35		701 078 +
938 889.55	1 041 700	303 Arbeitgeberbeiträge	1 109 086.30		67 386 +
19 293.20	20 200	309 Anderer Personalaufwand	15 973.15		4 227 –
79 297.03	67 900	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	79 106.56		11 207 +
90 267.30	178 900	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	340 606.07		161 706 +
566 817.96	443 700	312 Informatik	427 546.74		16 153 –
1 867 186.59	1 953 000	313 Verbrauchsmaterialien	2 803 954.45		850 954 +
211 441.64	271 600	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	356 384.15		84 784 +
261 412.00	360 000	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	771 141.75		411 142 +
32 847.55	46 000	317 Spesenentschädigungen	45 079.85		920 –
3 915 382.83	3 939 600	318 Dienstleistungen und Honorare	5 520 872.90		1 581 273 +
11 878.00	33 700	319 Anderer Sachaufwand	25 713.05		7 987 –
30 884 054.55	30 305 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	40 195 334.15		9 890 334 +
394 305.55	418 100	360 Staatsbeiträge	566 363.20		148 263 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	116 280.29		116 280 +
1 029 337.15	1 016 800	390 Interne Verrechnungen	1 254 506.05		237 706 +
65.65	500	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		28.70	471 –
2 465.00		431 Gebühren für Amtshandlungen		925.00	925 +
40 445.95	51 400	432 Spitaltaxen und Kostgelder		48 886.00	2 514 –
30 133.05	25 800	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		44 035.05	18 235 +
70 226.25	104 700	435 Verkaufserlöse		67 524.90	37 175 –
381 544.40	314 200	436 Kostenrückerstattungen		661 434.35	347 234 +
15 441.05	12 600	439 Andere Entgelte		61 355.00	48 755 +
794 259.50	668 000	450 Rückerstattungen des Bundes		1 320 858.50	652 859 +
1 243 993.50	942 000	451 Rückerstattungen der Kantone		909 528.05	32 472 –
40 262 797.00	39 430 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		51 097 374.00	11 667 374 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>7152 Ausweisstelle</b>			
4 385 631.86	4 880 500	Aufwand	4 694 384.15		186 116 –
6 989 586.70	7 563 600	Ertrag		7 445 719.60	117 880 –
2 603 954.84 +	2 683 100 +	Ertragsüberschuss	2 751 335.45		
916 165.50	1 082 100	301 Besoldungen	927 429.10		154 671 –
132 056.65	156 000	303 Arbeitgeberbeiträge	126 089.15		29 911 –
2 799.90	2 900	309 Anderer Personalaufwand	2 630.70		269 –
18 634.50	20 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	37 984.50		17 985 +
101 963.03	161 700	312 Informatik	118 311.61		43 388 –
	30 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	25 883.60		4 116 –
3 339.30	4 000	317 Spesenentschädigungen	3 464.00		536 –
19 143.08	21 000	318 Dienstleistungen und Honorare	20 327.09		673 –
3 186 957.50	3 400 000	340 Ertragsanteile des Bundes	3 403 667.40		3 667 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	22 328.40		22 328 +
4 572.40	2 800	390 Interne Verrechnungen	6 268.60		3 469 +
6 529 948.10	7 090 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		6 940 695.40	149 305 –
457 058.00	470 600	436 Kostenrückerstattungen		500 128.00	29 528 +
		439 Andere Entgelte		2 348.60	2 349 +
2 580.60	3 000	490 Interne Verrechnungen		2 547.60	452 –
		<b>720 Amt für Justizvollzug</b>			
61 201 670.60	64 806 300	Aufwand	65 444 674.09		638 374 +
37 120 198.05	39 126 100	Ertrag		39 767 384.77	641 285 +
24 081 472.55 –	25 680 200 –	Aufwandüberschuss		25 677 289.32	
		<b>7200 Amt für Justizvollzug</b>			
61 201 670.60	64 806 300	Aufwand	65 444 674.09		638 374 +
37 120 198.05	39 126 100	Ertrag		39 767 384.77	641 285 +
24 081 472.55 –	25 680 200 –	Aufwandüberschuss		25 677 289.32	
525.00	1 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 500.00		500 +
21 364 874.35	21 976 300	301 Besoldungen	21 590 088.50		386 212 –
3 309 096.20	3 401 200	303 Arbeitgeberbeiträge	3 369 515.45		31 685 –
35 975.46	35 200	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	34 911.65		288 –
160 481.90	200 300	309 Anderer Personalaufwand	181 255.65		19 044 –
149 562.59	150 800	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	133 235.48		17 565 –
988 738.13	784 700	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	705 120.48		79 580 –
635 313.61	649 300	312 Informatik	521 320.04		127 980 –
5 234 487.71	5 298 800	313 Verbrauchsmaterialien	4 810 548.73		488 251 –
22 420.20	39 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	34 354.00		4 646 –
1 196 656.47	1 184 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1 115 664.09		68 336 –
600.00	600	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	600.00		
146 592.00	180 100	317 Spesenentschädigungen	147 908.01		32 192 –
24 153 600.78	26 787 300	318 Dienstleistungen und Honorare	27 830 067.99		1 042 768 +
149 103.61	144 000	319 Anderer Sachaufwand	84 654.71		59 345 –
14 099.33	10 000	329 Andere Passivzinsen	9 263.25		737 –
10 466.76	18 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	3 050.40		14 950 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
439 177.04	465 000	360 Staatsbeiträge	444 723.21		20 277 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	837 676.61		837 677 +
3 189 899.46	3 480 700	390 Interne Verrechnungen	3 589 215.84		108 516 +
32.10	200	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		7.15	193 –
47 820.00	44 300	427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		44 920.00	620 +
5 010.00	5 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		3 429.80	1 570 –
25 184 973.06	28 970 500	432 Spitaltaxen und Kostgelder		29 193 848.16	223 348 +
166 298.54	169 200	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		181 154.69	11 955 +
5 373 221.52	5 515 500	435 Verkaufserlöse		4 741 297.54	774 202 –
1 941 704.65	1 082 400	436 Kostenrückerstattungen		1 231 345.78	148 946 +
135 150.52	45 800	439 Andere Entgelte		130 189.01	84 389 +
35 092.70	33 000	451 Rückerstattungen der Kantone		38 544.50	5 545 +
125 542.00	130 500	460 Beiträge für eigene Rechnung		227 911.80	97 412 +
4 105 352.96	3 129 700	490 Interne Verrechnungen		3 974 736.34	845 036 +
		<b>725 Kantonspolizei</b>			
138 468 199.81	140 869 900	Aufwand	141 909 857.90		1 039 958 +
71 459 110.97	77 500 900	Ertrag		80 455 972.29	2 955 072 +
67 009 088.84 –	63 369 000 –	Aufwandüberschuss		61 453 885.61	
		<b>7250 Kantonspolizei</b>			
138 468 199.81	140 869 900	Aufwand	141 909 857.90		1 039 958 +
71 459 110.97	77 500 900	Ertrag		80 455 972.29	2 955 072 +
67 009 088.84 –	63 369 000 –	Aufwandüberschuss		61 453 885.61	
83 051 708.55	83 329 500	301 Besoldungen	84 388 741.00		1 059 241 +
12 722 479.40	12 877 900	303 Arbeitgeberbeiträge	12 946 973.20		69 073 +
1 165 970.91	1 498 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	1 763 036.28	K	265 036 +
1 187 646.20	1 616 400	309 Anderer Personalaufwand	1 293 979.42		322 421 –
481 120.58	559 300	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	483 977.93	K	75 322 –
4 893 396.37	3 845 900	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3 829 866.97	K	16 033 –
10 106 955.76	11 537 000	312 Informatik	9 877 737.93	K	1 659 262 –
1 436 324.37	1 663 300	313 Verbrauchsmaterialien	1 365 641.86		297 658 –
63 885.29	109 800	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	50 561.59		59 238 –
1 830 026.38	2 193 400	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1 942 311.06		251 089 –
535 274.94	627 400	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	551 330.45		76 070 –
1 046 825.41	1 005 300	317 Spesenentschädigungen	1 048 281.57		42 982 +
4 543 148.26	4 623 000	318 Dienstleistungen und Honorare	5 130 939.17		507 939 +
580 835.75	592 100	319 Anderer Sachaufwand	502 079.42		90 021 –
882 785.03	1 002 400	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1 394 393.59		391 994 +
1 389 976.86	1 315 000	342 Ertragsanteile der Gemeinden	1 500 057.43		185 057 +
174 957.25	175 500	350 Entschädigungen an Bund	174 966.05		534 –
1 065 743.35	1 571 900	351 Entschädigungen an Kantone	1 444 390.80		127 509 –
6 618 820.00	6 640 000	352 Entschädigungen an Gemeinden	6 615 000.00		25 000 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	1 705 737.08		1 705 737 +
4 690 319.15	4 086 800	390 Interne Verrechnungen	3 899 855.10		186 945 –
20.80		420 Vermögenserträge aus Post und Banken		2.90	3 +
		421 Vermögenserträge aus Guthaben		3 000.00	3 000 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
3 424 743.49	3 808 500	431		3 490 399.07	318 101 –
1 565 715.67	1 560 800	434		1 569 101.78	8 302 +
66 127.95	57 800	435		81 743.41	23 943 +
4 205 293.18	6 084 400	436		6 137 732.47	53 332 +
17 379 555.72	21 830 000	437		23 763 796.29	1 933 796 +
		438		46 000.00	46 000 +
103 737.31	49 000	439		288 534.69	239 535 +
1 658 576.99	1 573 400	450		1 941 054.83	367 655 +
896 030.00	902 400	451		846 594.89	55 805 –
3 290 967.06	3 649 300	452		3 271 010.98	378 289 –
38 868 342.80	37 985 300	490		39 017 000.98	1 031 701 +
		<b>730</b>	<b>Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt</b>		
221 942 235.15	245 636 500		Aufwand	226 775 530.28	18 860 970 –
233 396 634.32	259 467 700		Ertrag	239 627 170.97	19 840 529 –
11 454 399.17 +	13 831 200 +		Ertragsüberschuss	12 851 640.69	
		<b>7300</b>	<b>Strassenverkehr</b>		
24 448 234.47	25 460 400		Aufwand	25 007 698.87	452 701 –
34 638 098.33	38 553 800		Ertrag	37 187 577.16	1 366 223 –
10 189 863.86 +	13 093 400 +		Ertragsüberschuss	12 179 878.29	
11 674 375.85	12 289 900	301	Besoldungen	12 019 225.85	270 674 –
1 790 653.10	1 802 200	303	Arbeitgeberbeiträge	1 857 981.90	55 782 +
45 613.55	58 000	306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	31 691.10	26 309 –
96 193.90	150 900	309	Anderer Personalaufwand	95 476.70	55 423 –
492 828.45	534 700	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	402 485.05	132 215 –
178 448.15	118 100	311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	240 361.36	122 261 +
3 816 847.56	3 340 400	312	Informatik	3 240 256.20	100 144 –
353 870.25	422 200	313	Verbrauchsmaterialien	378 937.90	43 262 –
14 424.70	30 000	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	5 188.05	24 812 –
357 562.05	405 600	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	402 113.80	3 486 –
177 562.97	232 800	317	Spesenentschädigungen	188 040.60	44 759 –
1 567 190.83	2 525 000	318	Dienstleistungen und Honorare	1 625 888.37	899 112 –
71 559.40	95 000	319	Anderer Sachaufwand	85 497.96	9 502 –
606 275.16	180 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	491 808.89	311 809 +
1 994 658.40	1 750 000	340	Ertragsanteile des Bundes	2 030 250.00	280 250 +
		381	Zuweisung an Rückstellungen	198 694.49	198 694 +
1 210 170.15	1 525 600	390	Interne Verrechnungen	1 713 800.65	188 201 +
1 946 718.40	1 700 000	406	Besitz- und Aufwandsteuern	2 019 160.00	319 160 +
54.15	100	420	Vermögenserträge aus Post und Banken	7.75	92 –
29 875 948.35	33 290 500	431	Gebühren für Amtshandlungen	32 427 495.10	863 005 –
1 692 130.36	1 652 000	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1 743 835.36	91 835 +
2 701.21	4 500	435	Verkaufserlöse	13 987.58	9 488 +
218 037.97	1 028 700	436	Kostenrückerstattungen	151 653.35	877 047 –
396 307.91	388 000	439	Andere Entgelte	349 815.44	38 185 –
506 199.98	490 000	450	Rückerstattungen des Bundes	481 622.58	8 377 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>7301 Schiffahrt</b>			
1 643 954.63	2 150 700	Aufwand	2 276 713.95		126 014 +
2 908 489.94	2 888 500	Ertrag		2 948 476.35	59 976 +
1 264 535.31 +	737 800 +	Ertragsüberschuss	671 762.40		
785 951.10	780 700	301 Besoldungen	785 917.80		5 218 +
125 685.50	124 500	303 Arbeitgeberbeiträge	127 239.45		2 739 +
4 431.05	4 500	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	4 956.70		457 +
4 620.00	9 400	309 Anderer Personalaufwand	9 400.00		
39 100.65	32 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	34 408.48		2 408 +
4 355.30	455 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	488 138.30		32 638 +
69 608.83	101 400	312 Informatik	29 293.23		72 107 –
33 978.40	38 000	313 Verbrauchsmaterialien	33 592.20		4 408 –
61 304.65	63 000	314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	59 950.15		3 050 –
132 253.50	140 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	138 806.08	K	1 194 –
55 296.00	54 500	316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	53 696.85		803 –
33 024.40	29 100	317 Spesenentschädigungen	33 296.35		4 196 +
16 417.50	39 000	318 Dienstleistungen und Honorare	19 353.12		19 647 –
9 170.50	5 200	319 Anderer Sachaufwand	8 552.85		3 353 +
258 257.25	257 000	360 Staatsbeiträge	258 625.80		1 626 +
10 500.00	16 900	381 Zuweisung an Rückstellungen	176 984.49		176 984 +
2 347 740.55	2 350 000	390 Interne Verrechnungen	14 502.10		2 398 –
486 301.00	451 500	406 Besitz- und Aufwandsteuern		2 379 500.55	29 501 +
46 770.03	50 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		497 458.00	45 958 +
24 619.86	30 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		45 378.20	4 622 –
3 058.50	6 000	435 Verkaufserlöse		23 677.30	6 323 –
	1 000	436 Kostenrückerstattungen			6 000 –
		439 Andere Entgelte		2 462.30	1 462 +
		<b>7309 Strassenfonds (SF)</b>			
195 850 046.05	218 025 400	Aufwand	199 491 117.46		18 534 283 –
195 850 046.05	218 025 400	Ertrag		199 491 117.46	18 534 283 –
6 558 727.68		382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen			
189 291 318.37	218 025 400	390 Interne Verrechnungen	199 491 117.46		18 534 283 –
151 925 625.30	147 180 000	406 Besitz- und Aufwandsteuern		155 203 805.90	8 023 806 +
22 372 570.00	23 352 000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		21 863 018.00	1 488 982 –
16 885 615.26	17 036 300	460 Beiträge für eigene Rechnung		16 688 037.22	348 263 –
	28 752 700	482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		5 736 256.34	23 016 444 –
4 666 235.49	1 704 400	490 Interne Verrechnungen			1 704 400 –
		<b>735 Strafuntersuchung</b>			
69 260 937.29	62 440 000	Aufwand	65 253 306.22		2 813 306 +
38 032 461.47	30 775 200	Ertrag		41 792 420.50	11 017 221 +
31 228 475.82 –	31 664 800 –	Aufwandüberschuss		23 460 885.72	



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>7352 Staatsanwaltschaft</b>			
69 260 937.29	62 440 000	Aufwand	65 253 306.22		2 813 306 +
38 032 461.47	30 775 200	Ertrag		41 792 420.50	11 017 221 +
31 228 475.82 –	31 664 800 –	Aufwandüberschuss		23 460 885.72	
22 538 180.45	22 814 500	301 Besoldungen	22 739 062.05		75 438 –
3 563 220.25	3 679 500	303 Arbeitgeberbeiträge	3 615 460.70		64 039 –
49 298.45	60 800	309 Anderer Personalaufwand	60 392.25		408 –
253 078.05	270 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	224 214.55		45 785 –
21 986.05	33 500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	32 145.25		1 355 –
1 499 464.67	1 553 500	312 Informatik	1 286 052.50		267 448 –
137.65	700	313 Verbrauchsmaterialien	226.75		473 –
26 448.65	32 500	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	20 704.75		11 795 –
4 250.00		316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	937.50		938 +
139 145.55	132 000	317 Spesenentschädigungen	129 146.90		2 853 –
20 960 580.12	23 454 600	318 Dienstleistungen und Honorare	20 606 939.14		2 847 661 –
73 659.95	109 700	319 Anderer Sachaufwand	94 219.25		15 481 –
	5 000	320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	222.00		4 778 –
17 513 081.40	7 897 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	9 727 556.57		1 830 557 +
73 900.00	68 900	350 Entschädigungen an Bund	67 300.00		1 600 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	698 881.06		698 881 +
2 544 506.05	2 327 800	390 Interne Verrechnungen	5 949 845.00		3 622 045 +
25.80	200	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		8.85	191 –
479 033.59	335 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		1 675 897.12	1 340 897 +
10 313 523.51	9 376 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		10 495 639.31	1 119 639 +
100 000.00	100 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		100 000.00	
2 239 842.68	470 000	435 Verkaufserlöse		1 905 884.45	1 435 884 +
9 060 557.91	7 638 000	436 Kostenrückerstattungen		8 575 593.72	937 594 +
13 305 772.65	11 886 000	437 Bussen		17 072 274.20	5 186 274 +
271 874.13	163 000	439 Andere Entgelte		223 709.12	60 709 +
2 261 831.20	807 000	490 Interne Verrechnungen		1 743 413.73	936 414 +
		<b>740 Amt für Militär und Zivilschutz</b>			
14 139 923.32	13 533 800	Aufwand	16 500 356.86		2 966 557 +
10 275 381.56	8 837 400	Ertrag		11 831 553.80	2 994 154 +
3 864 541.76 –	4 696 400 –	Aufwandüberschuss		4 668 803.06	
		<b>7400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>			
14 139 923.32	13 533 800	Aufwand	16 500 356.86		2 966 557 +
10 275 381.56	8 837 400	Ertrag		11 831 553.80	2 994 154 +
3 864 541.76 –	4 696 400 –	Aufwandüberschuss		4 668 803.06	
2 475.00	8 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	2 100.00		5 900 –
5 129 985.05	5 067 300	301 Besoldungen	5 141 833.65		74 534 +
839 876.70	837 100	303 Arbeitgeberbeiträge	840 785.30		3 685 +
19 217.55	25 900	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	15 400.95		10 499 –

## Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

## Sicherheits- und Justizdepartement

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
5 500.00	5 500	309	Anderer Personalaufwand	5 500.00	
73 933.27	84 900	310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	66 729.17	18 171 –
131 825.65	122 200	311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	104 192.55	K 18 007 –
329 669.15	345 700	312	Informatik	294 264.80	51 435 –
67 439.30	91 300	313	Verbrauchsmaterialien	81 534.34	9 766 –
4 210.45	40 700	314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	18 517.50	22 183 –
265 989.11	322 700	315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	255 205.60	67 494 –
203 344.93	215 300	317	Spesenentschädigungen	187 021.03	28 279 –
564 123.11	554 800	318	Dienstleistungen und Honorare	527 099.42	K 27 701 –
1 497 741.06	1 452 200	319	Anderer Sachaufwand	1 569 878.39	117 678 +
27 296.10	11 000	330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	20 860.00	9 860 +
29 555.60	35 000	340	Ertragsanteile des Bundes	21 080.00	13 920 –
21 947.90	80 300	350	Entschädigungen an Bund	46 691.65	33 608 –
1 826.00		351	Entschädigungen an Kantone	10 418.00	10 418 +
29 000.00	31 000	352	Entschädigungen an Gemeinden	29 800.00	1 200 –
117 525.30	194 400	360	Staatsbeiträge	127 951.50	66 449 –
514 889.29	547 000	370	Durchlaufende Beiträge	2 382 469.96	1 835 470 +
3 277 889.80	2 587 100	380	Zuweisung an Sondervermögen	3 499 448.40	912 348 +
		381	Zuweisung an Rückstellungen	381 007.15	381 007 +
984 663.00	874 400	390	Interne Verrechnungen	870 567.50	3 833 –
50.85	100	420	Vermögenserträge aus Post und Banken		18.25 82 –
9 715.25	1 000	421	Vermögenserträge aus Guthaben		9 863.75 8 864 +
3 410 713.00	3 000 000	430	Ersatzabgaben		3 723 565.00 723 565 +
196 015.15	201 500	431	Gebühren für Amtshandlungen		165 798.90 35 701 –
22 280.00	15 000	433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren		32 771.90 17 772 +
1 159 888.05	1 204 100	434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		1 299 217.25 95 117 +
9 953.12	10 200	435	Verkaufserlöse		37 083.29 26 883 +
201 591.25	85 000	436	Kostenrückerstattungen		146 667.20 61 667 +
258 965.00	270 000	437	Bussen		270 630.00 630 +
676 590.65	21 500	439	Andere Entgelte		37 933.25 16 433 +
3 538 798.05	3 370 000	440	Anteile an Bundeseinnahmen		3 604 485.05 234 485 +
91 800.00	96 000	460	Beiträge für eigene Rechnung		90 400.00 5 600 –
514 889.29	547 000	470	Durchlaufende Beiträge		2 382 469.96 1 835 470 +
184 131.90	16 000	490	Interne Verrechnungen		30 650.00 14 650 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>8 Gesundheitsdepartement</b>			
769 988 174.93	770 750 000	Aufwand	787 387 874.82		16 267 875 +
	370 000 N				
171 146 890.57	157 838 600	Ertrag		159 945 061.33	2 106 461 +
598 841 284.36 –	613 281 400 –	Aufwandüberschuss		627 442 813.49	
		<b>800 Generalsekretariat GD</b>			
15 285 108.81	15 230 100	Aufwand	15 391 550.32		208 550 –
	370 000 N				
2 280 626.59	2 217 000	Ertrag		2 327 579.69	110 580 +
13 004 482.22 –	13 383 100 –	Aufwandüberschuss		13 063 970.63	
		<b>8000 Generalsekretariat GD</b>			
13 429 401.06	13 375 600	Aufwand	13 570 652.22		174 948 –
	370 000 N				
424 918.84	362 500	Ertrag		506 681.59	144 182 +
13 004 482.22 –	13 383 100 –	Aufwandüberschuss		13 063 970.63	
1 202.00	17 500	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1 075.00		16 425 –
3 781 103.10	3 751 600	301 Besoldungen	4 067 256.55		315 657 +
533 778.55	541 300	303 Arbeitgeberbeiträge	580 263.00		38 963 +
46 699.00	30 200	309 Anderer Personalaufwand	19 867.70		10 332 –
58 894.65	66 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	53 037.79		12 962 –
495 929.65	559 700	312 Informatik	437 797.14	K	121 903 –
993.60	3 000	313 Verbrauchsmaterialien	993.60		2 006 –
53 437.75	89 000	317 Spesenentschädigungen	66 868.60		22 131 –
2 357 652.64	2 469 200	318 Dienstleistungen und Honorare	2 633 325.94	K	205 874 –
	370 000 N				
498 890.87	89 800	319 Anderer Sachaufwand	65 660.64		24 139 –
1 540.00	1 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	16 500.00		15 500 +
5 502 850.65	5 653 400	360 Staatsbeiträge	5 355 301.90		298 098 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	175 776.56		175 777 +
96 428.60	103 900	390 Interne Verrechnungen	96 927.80		6 972 –
312 592.40	250 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		356 393.30	106 393 +
77 088.25	91 100	436 Kostenrückerstattungen		91 897.05	797 +
4 500.00		437 Bussen		1 000.00	1 000 +
19 131.84	5 000	439 Andere Entgelte		44 929.25	39 929 +
11 606.35	16 400	490 Interne Verrechnungen		12 461.99	3 938 –
		<b>8009 Suchtbekämpfungsfonds (SF)</b>			
1 855 707.75	1 854 500	Aufwand	1 820 898.10		33 602 –
1 855 707.75	1 854 500	Ertrag		1 820 898.10	33 602 –
	1 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			1 000 –
	50 000	318 Dienstleistungen und Honorare			50 000 –
1 354 540.00	1 287 900	360 Staatsbeiträge	1 434 100.00		146 200 +
497 206.50	511 100	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	382 339.70		128 760 –
3 961.25	4 500	390 Interne Verrechnungen	4 458.40		42 –
59 300.00	45 000	436 Kostenrückerstattungen		59 300.00	14 300 +
1 591 490.00	1 600 000	440 Anteile an Bundeseinnahmen		1 544 258.00	55 742 –
204 400.25	205 000	446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen		217 340.10	12 340 +
517.50	4 500	490 Interne Verrechnungen			4 500 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>805 Amt für Gesundheitsvorsorge</b>			
4 147 344.05	4 096 900	Aufwand	4 015 567.03		81 333 –
1 090 140.72	1 042 700	Ertrag		1 138 599.38	95 899 +
3 057 203.33 –	3 054 200 –	Aufwandüberschuss		2 876 967.65	
		<b>8050 Amt für Gesundheitsvorsorge</b>			
4 147 344.05	4 096 900	Aufwand	4 015 567.03		81 333 –
1 090 140.72	1 042 700	Ertrag		1 138 599.38	95 899 +
3 057 203.33 –	3 054 200 –	Aufwandüberschuss		2 876 967.65	
525.00	4 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen			4 000 –
1 839 596.30	1 732 200	301 Besoldungen	1 718 654.65		13 545 –
296 982.75	287 900	303 Arbeitgeberbeiträge	273 837.45		14 063 –
1 597.30	600	309 Anderer Personalaufwand	2 418.10		1 818 +
25 666.12	30 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	28 342.60		1 657 –
	500	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			500 –
101 423.68	95 300	312 Informatik	77 143.58		18 156 –
25 258.39	40 000	313 Verbrauchsmaterialien	41 468.87		1 469 +
59 732.30	59 200	317 Spesenentschädigungen	61 567.40		2 367 +
942 835.41	1 024 500	318 Dienstleistungen und Honorare	943 891.81	K	80 608 –
52 610.10	57 200	319 Anderer Sachaufwand	46 452.10		10 748 –
750 000.00	750 000	360 Staatsbeiträge	750 000.00		
		381 Zuweisung an Rückstellungen	56 095.72		56 096 +
51 116.70	15 500	390 Interne Verrechnungen	15 694.75		195 +
7 371.00	8 000	435 Verkaufserlöse		8 400.00	400 +
561 305.67	552 200	436 Kostenrückerstattungen		594 276.67	42 077 +
394 611.55	356 200	439 Andere Entgelte		417 955.11	61 755 +
126 852.50	126 300	452 Rückerstattungen der Gemeinden		117 967.60	8 332 –
		<b>810 Aus- und Weiterbildung</b>			
78 000.00	85 500	Aufwand	61 000.00		24 500 –
2 900.00	5 000	Ertrag		17 800.00	12 800 +
75 100.00 –	80 500 –	Aufwandüberschuss		43 200.00	
		<b>8109 Andere Aus- und Weiterbildung</b>			
78 000.00	85 500	Aufwand	61 000.00		24 500 –
2 900.00	5 000	Ertrag		17 800.00	12 800 +
75 100.00 –	80 500 –	Aufwandüberschuss		43 200.00	
78 000.00	85 500	360 Staatsbeiträge	61 000.00		24 500 –
2 900.00	5 000	436 Kostenrückerstattungen		5 800.00	800 +
		439 Andere Entgelte		12 000.00	12 000 +
		<b>812 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen</b>			
19 142 673.96	19 196 200	Aufwand	19 007 766.83		188 433 –
10 029 697.10	10 059 900	Ertrag		9 977 641.23	82 259 –
9 112 976.86 –	9 136 300 –	Aufwandüberschuss		9 030 125.60	

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen</b>			
14 477 353.14	14 481 300	Aufwand	14 435 769.47		45 531 –
5 364 376.28	5 345 000	Ertrag		5 405 643.87	60 644 +
9 112 976.86 –	9 136 300 –	Aufwandüberschuss		9 030 125.60	
900.00	2 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	450.00		1 550 –
8 355 170.10	8 601 200	301 Besoldungen	8 556 556.80		44 643 –
1 308 933.00	1 369 400	303 Arbeitgeberbeiträge	1 332 338.00		37 062 –
8 718.60	10 000	306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	12 126.78		2 127 +
54 263.19	49 600	309 Anderer Personalaufwand	51 368.10		1 768 +
77 433.63	72 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	68 027.40		3 973 –
364 471.04	385 000	311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	381 272.77	K	3 727 –
1 124 755.33	765 700	312 Informatik	641 607.53	K	124 092 –
435 586.31	484 000	313 Verbrauchsmaterialien	473 788.28		10 212 –
232 655.45	270 000	315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	273 403.11		3 403 +
302 490.30	291 000	317 Spesenentschädigungen	293 249.30		2 249 +
991 374.50	1 087 400	318 Dienstleistungen und Honorare	971 432.38		115 968 –
47 906.89	52 000	319 Anderer Sachaufwand	44 511.08		7 489 –
39 257.45	12 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	12 507.00		507 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	236 285.93		236 286 +
1 133 437.35	1 030 000	390 Interne Verrechnungen	1 086 845.01		56 845 +
	500	421 Vermögenserträge aus Guthaben		718.60	219 +
3 709 453.38	3 675 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		3 754 897.26	79 897 +
1 178 073.10	1 200 000	432 Spitaltaxen und Kostgelder		1 134 848.21	65 152 –
35 716.24	31 000	436 Kostenrückerstattungen		67 582.77	36 583 +
16 938.56	20 000	439 Andere Entgelte		15 198.83	4 801 –
424 195.00	418 500	490 Interne Verrechnungen		432 398.20	13 898 +
		<b>8121 Tiergesundheit</b>			
1 589 666.53	2 027 400	Aufwand	1 656 815.34		370 585 –
1 589 666.53	2 027 400	Ertrag		1 656 815.34	370 585 –
47 014.25	55 200	301 Besoldungen	52 435.05		2 765 –
2 275.35	3 700	303 Arbeitgeberbeiträge	1 747.90		1 952 –
1 747.80	5 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			5 000 –
48 638.23	45 000	313 Verbrauchsmaterialien	45 509.95		510 +
11 694.80	15 000	317 Spesenentschädigungen	11 274.60		3 725 –
695 355.10	1 077 000	318 Dienstleistungen und Honorare	655 504.16		421 496 –
192.00	2 000	319 Anderer Sachaufwand	5 456.63		3 457 +
210.00	2 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	714.15		1 286 –
781 039.00	821 000	360 Staatsbeiträge	882 672.90		61 673 +
1 500.00	1 500	390 Interne Verrechnungen	1 500.00		
1 589 666.53	2 027 400	490 Interne Verrechnungen		1 656 815.34	370 585 –

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>8129 Tierseuchenkasse (SF)</b>			
3 075 654.29	2 687 500	Aufwand	2 915 182.02		227 682 +
3 075 654.29	2 687 500	Ertrag		2 915 182.02	227 682 +
1 229 138.81	402 800	382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	1 000 288.63		597 489 +
1 846 515.48	2 284 700	390 Interne Verrechnungen	1 914 893.39		369 807 –
169 318.10	30 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		95 482.00	65 482 +
52 847.40	50 000	434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren		41 058.30	8 942 –
218 400.89	100 000	436 Kostenrückerstattungen		136 895.41	36 895 +
1 581 186.80	1 500 000	460 Beiträge für eigene Rechnung		1 584 832.25	84 832 +
1 053 901.10	1 007 500	490 Interne Verrechnungen		1 056 914.06	49 414 +
		<b>820 Heimstätten Wil</b>			
16 791 301.27		Aufwand			
16 917 289.24		Ertrag			
125 987.97 +		Ertragsüberschuss			
		<b>8221 Heimstätten Wil</b>			
16 791 301.27		Aufwand			
16 917 289.24		Ertrag			
125 987.97 +		Ertragsüberschuss			
10 741 533.20		301 Besoldungen			
1 503 941.35		303 Arbeitgeberbeiträge			
299 938.80		309 Anderer Personalaufwand			
77 525.87		310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen			
319 143.82		311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			
249 082.45		312 Informatik			
1 211 943.24		313 Verbrauchsmaterialien			
602 996.75		315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt			
605 339.20		316 Mieten, Pachten und Benützungskosten			
93 737.25		317 Spesenentschädigungen			
836 986.81		318 Dienstleistungen und Honorare			
244 947.01		319 Anderer Sachaufwand			
4 185.52		330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			
4 128 738.91		432 Spitaltaxen und Kostgelder			
1 062 424.36		434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren			
1 003 700.77		435 Verkaufserlöse			
131 774.78		436 Kostenrückerstattungen			
70 279.52		439 Andere Entgelte			
10 520 370.90		460 Beiträge für eigene Rechnung			
		<b>830 Amt für Gesundheitsversorgung</b>			
714 543 746.84	732 141 300	Aufwand	748 911 990.64		16 770 691 +
140 826 236.92	144 514 000	Ertrag		146 483 441.03	1 969 441 +
573 717 509.92 –	587 627 300 –	Aufwandüberschuss		602 428 549.61	

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>8300 Amtsleitung AfGVE</b>			
1 219 417.14	2 336 500	Aufwand	2 366 046.27		29 546 +
319 978.99	326 400	Ertrag		366 878.49	40 478 +
899 438.15 –	2 010 100 –	Aufwandüberschuss		1 999 167.78	
839 503.50	880 300	301 Besoldungen	879 010.05		1 290 –
133 533.65	137 300	303 Arbeitgeberbeiträge	137 955.35		655 +
900.00	1 100	309 Anderer Personalaufwand	4 623.10		3 523 +
35 372.00	6 200	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5 133.85		1 066 –
27 881.15	28 600	312 Informatik	34 083.73		5 484 +
6 124.95	9 400	317 Spesenentschädigungen	8 995.45		405 –
166 155.54	188 400	318 Dienstleistungen und Honorare	166 240.34		22 160 –
719.60	300	319 Anderer Sachaufwand	998.81		699 +
	1 075 000	360 Staatsbeiträge	1 075 000.00		
		381 Zuweisung an Rückstellungen	29 602.15		29 602 +
9 226.75	9 900	390 Interne Verrechnungen	24 403.44		14 503 +
316 015.99	323 800	436 Kostenrückerstattungen		350 154.84	26 355 +
36.25		439 Andere Entgelte		19.65	20 +
3 926.75	2 600	490 Interne Verrechnungen		16 704.00	14 104 +
		<b>8301 Individuelle Prämien- verbilligung</b>			
192 959 695.36	202 201 200	Aufwand	204 230 340.33		2 029 140 +
135 695 043.00	141 312 900	Ertrag		142 126 314.00	813 414 +
57 264 652.36 –	60 888 300 –	Aufwandüberschuss		62 104 026.33	
3 971 947.17	3 788 100	318 Dienstleistungen und Honorare	3 629 592.88		158 507 –
188 987 748.19	198 413 100	360 Staatsbeiträge	200 600 747.45		2 187 647 +
135 695 043.00	141 312 900	460 Beiträge für eigene Rechnung		142 126 314.00	813 414 +
		<b>8302 Zentrale Kosten für Spitäler/Kliniken</b>			
803 875.16	873 000	Aufwand	816 695.84		56 304 –
803 875.16	873 000	Ertrag		816 695.84	56 304 –
643 364.70	693 700	301 Besoldungen	639 661.15		54 039 –
79 353.10	68 700	303 Arbeitgeberbeiträge	81 773.35		13 073 +
	300	309 Anderer Personalaufwand	300.00		
3 125.65	3 500	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	6 757.45		3 257 +
12 101.88	12 600	312 Informatik	8 946.13		3 654 –
4 151.90	8 000	317 Spesenentschädigungen	5 865.25		2 135 –
919.63	13 100	318 Dienstleistungen und Honorare	945.49		12 155 –
55 213.30	65 500	319 Anderer Sachaufwand	67 595.82		2 096 +
5 645.00	7 600	390 Interne Verrechnungen	4 851.20		2 749 –
802 786.51	871 900	436 Kostenrückerstattungen		815 607.19	56 293 –
1 088.65	1 100	490 Interne Verrechnungen		1 088.65	11 –
		<b>8303 Innerkantonale Hospitalisation</b>			
398 759 261.75	414 077 200	Aufwand	416 230 993.75		2 153 794 +
111 065.15		Ertrag		854 211.85	854 212 +
398 648 196.60 –	414 077 200 –	Aufwandüberschuss		415 376 781.90	
398 759 261.75	414 077 200	360 Staatsbeiträge	416 230 993.75		2 153 794 +
111 065.15		436 Kostenrückerstattungen		11 418.95	11 419 +
		439 Andere Entgelte		842 792.90	842 793 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>8304 Ausserkantonale Hospitalisation</b>			
116 199 990.80	107 900 000	Aufwand	120 877 264.45		12 977 264 +
3 232 165.62	1 330 000	Ertrag		1 315 171.85	14 828 –
112 967 825.18 –	106 570 000 –	Aufwandüberschuss		119 562 092.60	
116 199 990.80	107 900 000	360 Staatsbeiträge	120 877 264.45		12 977 264 +
3 232 165.62	1 330 000	451 Rückerstattungen der Kantone		1 315 171.85	14 828 –
		<b>8305 Ambulante Versorgung</b>			
4 601 506.63	4 753 400	Aufwand	4 390 650.00		362 750 –
4 601 506.63 –	4 753 400 –	Ertrag		4 390 650.00	
		Aufwandüberschuss			
4 601 506.63	4 753 400	360 Staatsbeiträge	4 390 650.00		362 750 –
		<b>8309 Zentrum für Labormedizin</b>			
664 109.00	671 700	Aufwand			
664 109.00 +	671 700 +	Ertrag		1 004 169.00	332 469 +
		Ertragsüberschuss	1 004 169.00		
664 109.00	671 700	460 Beiträge für eigene Rechnung		1 004 169.00	332 469 +



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>9 Gerichte</b>			
44 533 132.91	43 968 800	Aufwand	45 049 296.09		1 080 496 +
15 137 471.71	14 101 500	Ertrag		17 935 766.84	3 834 267 +
29 395 661.20 –	29 867 300 –	Aufwandüberschuss		27 113 529.25	
		<b>900 Zivil- und Strafrechtspflege</b>			
37 017 015.82	36 074 900	Aufwand	37 079 270.32		1 004 370 +
14 462 974.21	13 308 300	Ertrag		17 095 521.82	3 787 222 +
22 554 041.61 –	22 766 600 –	Aufwandüberschuss		19 983 748.50	
		<b>9001 Kreisgerichte</b>			
23 162 403.91	23 471 300	Aufwand	23 563 044.62		91 745 +
10 961 300.88	9 712 100	Ertrag		10 321 712.84	609 613 +
12 201 103.03 –	13 759 200 –	Aufwandüberschuss		13 241 331.78	
286 904.75	397 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	255 187.30		141 813 –
13 721 774.95	13 555 600	301 Besoldungen	13 753 469.35		197 869 +
2 186 946.45	2 184 100	303 Arbeitgeberbeiträge	2 191 179.65		7 080 +
21 303.05	23 500	309 Anderer Personalaufwand	22 453.35		1 047 –
236 477.48	258 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	225 990.37		32 010 –
824 404.03	839 700	312 Informatik	659 812.72		179 887 –
43 847.85	70 500	317 Spesenentschädigungen	46 826.20		23 674 –
4 609 526.42	4 804 500	318 Dienstleistungen und Honorare	4 678 899.83		125 600 –
3 831.30	6 300	319 Anderer Sachaufwand	7 334.85		1 035 +
275 242.68	403 300	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	173 303.64		229 996 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	597 577.91		597 578 +
952 144.95	928 800	390 Interne Verrechnungen	951 009.45		22 209 +
43.90	700	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		9.10	691 –
68 764.09	13 000	421 Vermögenserträge aus Guthaben		46 572.93	33 573 +
5 960 361.96	6 118 600	431 Gebühren für Amtshandlungen		5 671 820.48	446 780 –
3 225 591.01	2 268 200	436 Kostenrückerstattungen		2 881 250.23	613 050 +
36 059.82	45 100	439 Andere Entgelte		43 882.75	1 217 –
1 670 480.10	1 266 500	490 Interne Verrechnungen		1 678 177.35	411 677 +
		<b>9002 Kantonsgericht</b>			
10 202 632.77	8 991 600	Aufwand	9 925 431.17		933 831 +
2 619 484.30	2 751 200	Ertrag		5 947 188.38	3 195 988 +
7 583 148.47 –	6 240 400 –	Aufwandüberschuss		3 978 242.79	
170 293.50	280 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	169 385.00		110 615 –
6 018 119.35	6 001 100	301 Besoldungen	6 054 950.35		53 850 +
951 741.10	978 200	303 Arbeitgeberbeiträge	984 499.60		6 300 +
76 503.26	77 000	309 Anderer Personalaufwand	61 738.00		15 262 –
106 628.84	115 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	96 172.61		18 827 –
271 942.52	278 300	312 Informatik	233 854.83		44 445 –
6 391.15	10 100	317 Spesenentschädigungen	9 124.35		976 –
661 671.66	835 000	318 Dienstleistungen und Honorare	762 585.71		72 414 –
15 406.30	20 000	319 Anderer Sachaufwand	18 874.50		1 126 –
167 589.74	140 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	144 848.40		4 848 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	206 550.94		206 551 +

# Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

# Gerichte

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
1 756 345.35	256 900	390	1 182 846.88		925 947 +
6.30	100	420		1.20	99 -
3 155.10	1 000	421		34 180.85	33 181 +
1 132 812.28	1 207 000	431		1 039 759.15	167 241 -
366 738.82	405 000	436		467 509.90	62 510 +
	1 000	437			1 000 -
5 802.20	3 500	439		4 601.98	1 102 +
1 110 969.60	1 133 600	490		4 401 135.30	3 267 535 +
<b>9004 Anlagekammer</b>					
929 918.15	861 500		855 289.45		6 211 -
197 938.00	198 000			163 100.00	34 900 -
731 980.15 -	663 500 -			692 189.45	
215 200.00	200 000	300	197 200.00		2 800 -
13 923.50	14 900	303	11 635.55		3 264 -
453.50	800	317	267.00		533 -
	1 000	319	463.70		536 -
700 341.15	644 800	390	645 723.20		923 +
197 938.00	198 000	490		163 100.00	34 900 -
<b>9005 Schlichtungsstellen</b>					
2 390 891.04	2 419 300		2 378 597.33		40 703 -
425 971.03	472 000			405 490.60	66 509 -
1 964 920.01 -	1 947 300 -			1 973 106.73	
1 148 522.70	1 084 000	300	1 145 819.65		61 820 +
189 172.80	189 000	301	184 099.80		4 900 -
101 420.55	111 500	303	119 084.65		7 585 +
6 640.30	11 500	310	8 503.56		2 996 -
11 968.54	12 100	312	9 089.18		3 011 -
74 252.30	80 000	317	76 284.90		3 715 -
344 312.85	316 200	318	274 281.03		41 919 -
		319	51.55		52 +
514 601.00	615 000	352	549 418.90		65 581 -
		381	9 434.41		9 434 +
		390	2 529.70		2 530 +
424 180.68	472 000	431		405 490.60	66 509 -
1 790.35		436			
<b>9006 Rechtsaufsicht</b>					
331 169.95	331 200		356 907.75		25 708 +
258 280.00	175 000			258 030.00	83 030 +
72 889.95 -	156 200 -			98 877.75	
145 180.00	140 000	300	163 200.00		23 200 +
11 478.70	9 000	303	13 058.35		4 058 +
	200	317			200 -
24 511.25	30 000	319	28 649.40		1 351 -
150 000.00	152 000	390	152 000.00		
248 280.00	173 000	431		253 030.00	80 030 +
10 000.00	2 000	437		5 000.00	3 000 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>905</b>	<b>Verwaltungsrechtspflege</b>		
7 516 117.09	7 893 900	Aufwand	7 970 025.77		76 126 +
674 497.50	793 200	Ertrag		840 245.02	47 045 +
6 841 619.59 –	7 100 700 –	Aufwandüberschuss		7 129 780.75	
		<b>9050</b>	<b>Versicherungsgericht</b>		
4 055 326.66	4 180 000	Aufwand	4 239 682.81		59 683 +
237 646.00	230 100	Ertrag		396 026.09	165 926 +
3 817 680.66 –	3 949 900 –	Aufwandüberschuss		3 843 656.72	
2 700.00	3 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	4 320.00		1 320 +
3 064 252.40	3 188 900	301 Besoldungen	3 182 077.95		6 822 –
475 195.75	519 300	303 Arbeitgeberbeiträge	487 178.90		32 121 –
3 100.00	2 900	309 Anderer Personalaufwand	3 000.00		100 +
42 410.85	48 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	35 405.07		12 595 –
127 315.08	131 900	312 Informatik	108 969.20		22 931 –
5 436.70	8 000	317 Spesenentschädigungen	3 185.90		4 814 –
317 335.68	260 700	318 Dienstleistungen und Honorare	267 862.71		7 163 +
50.00		319 Anderer Sachaufwand	100.00		100 +
3 000.00	2 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2 508.90		509 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	119 337.03		119 337 +
14 530.20	15 300	390 Interne Verrechnungen	25 737.15		10 437 +
123 600.00	150 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		175 750.00	25 750 +
113 940.05	80 000	436 Kostenrückerstattungen		220 200.59	140 201 +
105.95	100	439 Andere Entgelte		75.50	25 –
		<b>9051</b>	<b>Verwaltungsrekurskommission</b>		
1 951 948.60	2 154 400	Aufwand	2 185 554.43		31 154 +
188 564.20	200 100	Ertrag		197 151.18	2 949 –
1 763 384.40 –	1 954 300 –	Aufwandüberschuss		1 988 403.25	
149 611.00	210 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	154 258.80		55 741 –
1 344 981.85	1 415 800	301 Besoldungen	1 468 483.25		52 683 +
229 037.90	238 100	303 Arbeitgeberbeiträge	248 038.75		9 939 +
1 482.65	1 100	309 Anderer Personalaufwand	1 100.00		
29 072.55	35 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	31 513.71		3 486 –
46 790.06	46 400	312 Informatik	40 559.89		5 840 –
17 279.10	27 000	317 Spesenentschädigungen	19 646.95		7 353 –
101 173.44	145 400	318 Dienstleistungen und Honorare	144 925.84		474 –
350.00		319 Anderer Sachaufwand	87.00		87 +
10 330.00	18 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen			18 000 –
		381 Zuweisung an Rückstellungen	55 196.99		55 197 +
21 840.05	17 600	390 Interne Verrechnungen	21 743.25		4 143 +
5.10	100	420 Vermögenserträge aus Post und Banken		1.25	99 –
188 559.10	200 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		176 738.88	23 261 –
		436 Kostenrückerstattungen		20 408.50	20 409 +
		439 Andere Entgelte		2.55	3 +

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
		<b>9052</b>	<b>Verwaltungsgericht</b>		
1 508 841.83	1 559 500	Aufwand	1 544 788.53		14 711 –
248 287.30	363 000	Ertrag		247 067.75	115 932 –
1 260 554.53 –	1 196 500 –	Aufwandüberschuss		1 297 720.78	
214 880.00	230 000	300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	216 200.00		13 800 –
981 301.30	1 004 400	301 Besoldungen	1 012 611.10		8 211 +
186 145.00	181 200	303 Arbeitgeberbeiträge	194 344.50		13 145 +
1 700.00	1 700	309 Anderer Personalaufwand	1 691.10		9 –
36 348.35	40 000	310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	34 329.03		5 671 –
38 223.09	42 100	312 Informatik	31 137.94		10 962 –
10 908.75	16 000	317 Spesenentschädigungen	12 688.50		3 312 –
14 337.74	27 200	318 Dienstleistungen und Honorare	18 665.37		8 535 –
1 220.50	3 700	319 Anderer Sachaufwand	2 225.60		1 474 –
12 050.00	5 000	330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	7 900.00		2 900 +
		381 Zuweisung an Rückstellungen	2 894.74		2 895 +
11 727.10	8 200	390 Interne Verrechnungen	10 100.65		1 901 +
6.65		420 Vermögenserträge aus Post und Banken		1.70	2 +
234 258.00	350 000	431 Gebühren für Amtshandlungen		231 700.00	118 300 –
4 994.80	4 000	436 Kostenrückerstattungen		7 070.10	3 070 +
9 027.85	9 000	439 Andere Entgelte		8 295.95	704 –



Artengliederung (HRM2)

## Erfolgsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
			<b>Erfolgsrechnung Artengliederung (HRM2)</b> (volkswirtschaftliche Gliederung)		
<b>4583 770 022.42</b>	<b>4 698 889 800</b>		<b>4 682 670 362.69</b>		<b>28 119 637 –</b>
	<b>11 900 200 N</b>				
<b>4607 569 368.57</b>	<b>4 673 695 300</b>			<b>4 837 165 343.23</b>	<b>163 470 043+</b>
<b>23 799 346.15 +</b>	<b>37 094 700 –</b>		<b>154 494 980.54</b>		
			<b>Aufwandüberschuss</b>		
<b>699 397 351.53</b>	<b>704 988 300</b>	<b>30 Personalaufwand</b>	<b>698 368 847.00</b>		<b>6 619 453 –</b>
17 730 970.30	18 074 400	300 Behörden, Kommissionen und Richter	17 498 821.30		575 579 –
405 156 328.25	404 382 000	301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	400 345 342.95		4 036 657 –
170 800 945.89	174 909 900	302 Löhne der Lehrkräfte	173 518 815.08		1 391 085 –
0.00	0	303 Temporäre Arbeitskräfte	0.00		0
7 089 869.44	7 110 700	304 Zulagen	6 746 523.95		364 176 –
92 275 312.25	92 601 900	305 Arbeitgeberbeiträge	92 152 223.10		449 677 –
0.00	0	306 Arbeitgeberleistungen	584 045.00		584 045 +
6 343 925.40	7 909 400	309 Übriger Personalaufwand	7 523 075.62		386 324 –
<b>411 370 979.58</b>	<b>440 029 600</b>	<b>31 Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>428 278 963.48</b>		<b>11 750 637 –</b>
50 294 102.63	56 388 200	310 Material- und Warenaufwand	49 742 647.78		6 645 552 –
20 841 795.67	21 239 100	311 Nicht aktivierbare Anlagen	20 517 508.96		721 591 –
11 860 298.84	11 590 400	312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	11 794 184.61		203 785 +
101 582 874.06	118 175 900 N	313 Dienstleistungen und Honorare	111 785 601.62		6 390 298 –
75 634 064.39	77 896 500	314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	75 565 260.19		2 331 240 –
5 717 778.65	5 678 900	315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	5 467 864.10		211 036 –
27 762 693.12	26 246 900	316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	25 982 559.50		264 341 –
11 198 950.91	12 118 600	317 Spesenentschädigungen	11 203 010.17		915 590 –
22 611 207.02	21 958 900	318 Wertberichtigungen auf Forderungen	26 324 178.44		4 365 278 +
83 867 214.29	88 736 200	319 Verschiedener Betriebsaufwand	89 896 148.11		1 159 948 +
<b>104 132 324.26</b>	<b>134 065 900</b>	<b>33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>116 857 394.22</b>		<b>17 208 506 –</b>
97 848 924.26	120 893 100	330 Sachanlagen VV	103 828 694.22		17 064 406 –
6 283 400.00	13 172 800	332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	13 028 700.00		144 100 –
0.00	0	339 Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00		0
<b>31 320 043.48</b>	<b>30 105 600</b>	<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>31 744 019.11</b>		<b>1 638 419 +</b>
30 244 154.87	28 968 200	340 Zinsaufwand	29 089 527.39		121 327 +
0.00	0	341 Realisierte Kursverluste	27 797.71		27 798 +
775 792.81	799 900	342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	779 544.72		20 355 –
0.00	0	343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	0.00		0
300 095.80	337 500	344 Wertberichtigungen Anlagen FV	1 386 919.77		1 049 420 +
0.00	0	349 Verschiedener Finanzaufwand	460 229.52		460 230 +
<b>22 919 962.76</b>	<b>15 054 600</b>	<b>35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>33 397 661.05</b>		<b>18 343 061 +</b>
14 502 259.32	14 140 700	350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	32 015 032.72		17 874 333 +
8 417 703.44	913 900	351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	1 382 628.33		468 728 +

## Erfolgsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
<b>2 586 473 084.47</b>	<b>2 651 140 500</b>	<b>36</b>	<b>2 668 243 225.48</b>		<b>17 102 725 +</b>
361 150 861.72	368 651 200	360	376 485 889.42		7 834 689 +
83 976 617.83	82 746 300	361	90 940 403.73		8 194 104 +
238 899 119.00	239 628 000	362	230 144 519.00		9 483 481 -
1 880 783 255.92	1 940 048 400 N	363	1 950 724 899.33		10 676 499 +
0.00	0	364	100 000.00 -		100 000 -
0.00	0	365	0.00		0
21 663 230.00	20 066 600	366	20 047 514.00		19 086 -
0.00	0	369	0.00		0
<b>264 658 457.67</b>	<b>256 012 400</b>	<b>37</b>	<b>248 194 654.17</b>		<b>7 817 746 -</b>
264 658 457.67	256 012 400	370	248 194 654.17		7 817 746 -
<b>33 530 736.83</b>	<b>0</b>	<b>38</b>	<b>6 406 035.21</b>		<b>6 406 035 +</b>
24 900 000.00	0	380	0.00		0
8 440 000.00	0	381	4 000 000.00		4 000 000 +
0.00	0	383	0.00		0
0.00	0	384	0.00		0
0.00	0	386	0.00		0
0.00	0	387	0.00		0
190 736.83	0	389	2 406 035.21		2 406 035 +
<b>429 967 081.84</b>	<b>479 393 100</b>	<b>39</b>	<b>451 179 562.97</b>		<b>28 213 537 -</b>
429 967 081.84	479 393 100	399	451 179 562.97		28 213 537 -
<b>2 032 517 202.19</b>	<b>2 058 730 000</b>	<b>40</b>	<b>2 109 512 193.06</b>		<b>50 782 193 +</b>
1 316 472 532.64	1 334 600 000	400	1 338 170 081.10		3 570 081 +
380 138 378.45	399 200 000	401	410 707 604.85		11 507 605 +
179 686 206.85	173 700 000	402	201 032 040.66		27 332 041 +
156 220 084.25	151 230 000	403	159 602 466.45		8 372 466 +
<b>37 735 989.10</b>	<b>37 030 500</b>	<b>41</b>	<b>120 862 856.70</b>		<b>83 832 357 +</b>
2 857 942.65	2 899 000	410	2 814 131.75		84 868 -
0.00	0	411	80 662 397.00		80 662 397 +
8 439 599.20	8 926 500	412	9 127 690.85		201 191 +
26 438 447.25	25 205 000	413	28 258 637.10		3 053 637 +
<b>296 962 798.93</b>	<b>284 087 300</b>	<b>42</b>	<b>302 917 306.37</b>		<b>18 830 006 +</b>
3 410 713.00	3 000 000	420	3 723 565.00		723 565 +
83 149 083.22	86 491 200	421	86 268 015.72		223 184 -
30 745 348.50	30 428 600	422	30 603 764.27		175 164 +
25 094 686.34	26 313 800	423	25 055 145.57		1 258 654 -
41 697 823.52	35 381 200	424	36 359 166.98		977 967 +
25 012 435.26	24 921 400	425	23 118 351.64		1 803 048 -
50 805 268.49	38 358 500	426	50 678 623.14		12 320 123 +
34 026 411.97	36 609 500	427	44 212 542.29		7 603 042 +
3 021 028.63	2 583 100	429	2 898 131.76		315 032 +
<b>21 596 223.43</b>	<b>19 513 100</b>	<b>43</b>	<b>28 660 639.02</b>		<b>9 147 539 +</b>
13 619 390.30	3 738 400	430	12 492 124.06		8 753 724 +
7 976 833.13	15 774 700	431	16 168 514.96		393 815 +
0.00	0	432	0.00		0
0.00	0	439	0.00		0



## Erfolgsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	
<b>125 684 228.06</b>	<b>112 816 200</b>	<b>44 Finanzertrag</b>		<b>119 490 154.19</b>	<b>6 673 954 +</b>
8 288 026.05	6 559 000	440 Zinsertrag		8 888 296.92	2 329 297 +
3 205 131.29	500 000	441 Realisierte Gewinne FV		1 601 510.00	1 101 510 +
3 309 461.48	3 236 900	442 Beteiligungsertrag FV		3 234 958.00	1 942 –
4 481 721.48	4 868 500	443 Liegenschaftenertrag FV		5 238 529.58	370 030 +
3 044 563.01	0	444 Wertberichtigungen Anlagen FV		1 290 000.00	1 290 000 +
42 976 318.60	43 778 400	445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		42 944 554.35	833 846 –
16 162 929.95	10 226 000	446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		13 346 293.00	3 120 293 +
44 216 076.20	43 647 400	447 Liegenschaftenertrag VV		42 946 012.34	701 388 –
0.00	0	448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		0.00	0
0.00	0	449 Übriger Finanzertrag		0.00	0
<b>7 329 157.48</b>	<b>40 477 600</b>	<b>45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>		<b>37 286 975.05</b>	<b>3 190 625 –</b>
6 495 885.94	9 060 700	450 Entnahmen aus Fonds und Spezial- finanzierungen im FK		29 919 599.52	20 858 900 +
833 271.54	31 416 900	451 Entnahmen aus Fonds und Spezial- finanzierungen im EK		7 367 375.53	24 049 524 –
<b>1 312 212 966.53</b>	<b>1 335 035 100</b>	<b>46 Transferertrag</b>		<b>1 365 922 998.63</b>	<b>30 887 899 +</b>
181 924 863.76	184 574 000	460 Ertragsanteile		193 530 802.58	8 956 803 +
130 576 470.08	123 587 100	461 Entschädigungen von Gemeinwesen		134 711 713.35	11 124 613 +
399 624 941.00	412 911 000	462 Finanz- und Lastenausgleich		412 911 827.00	827 +
600 086 691.69	613 630 000	463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		624 346 217.30	10 716 217 +
0.00	0	466 Auflösung passivierte Investitions- beiträge		0.00	0
0.00	333 000	469 Verschiedener Transferertrag		422 438.40	89 438 +
<b>264 658 457.67</b>	<b>256 012 400</b>	<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>		<b>248 194 654.17</b>	<b>7 817 746 –</b>
264 658 457.67	256 012 400	470 Durchlaufende Beiträge		248 194 654.17	7 817 746 –
<b>78 905 263.34</b>	<b>50 600 000</b>	<b>48 Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>53 138 003.07</b>	<b>2 538 003 +</b>
0.00	0	480 Ausserordentliche Steuererträge		0.00	0
0.00	0	481 Ausserordentliche Erträge von Regalien, Konzessionen		0.00	0
0.00	0	482 Ausserordentliche Entgelte		0.00	0
2 622 700.00	0	483 Ausserordentliche verschiedene Erträge		0.00	0
0.00	0	484 Ausserordentliche Finanzerträge		0.00	0
0.00	0	485 Ausserordentliche Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0.00	0
0.00	0	486 Ausserordentliche Transfererträge		0.00	0
0.00	0	487 Zusätzliche Auflösung passivierter Investitionsbeiträge		0.00	0
76 282 563.34	50 600 000	489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		53 138 003.07	2 538 003 +
<b>429 967 081.84</b>	<b>479 393 100</b>	<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>451 179 562.97</b>	<b>28 213 537 –</b>
429 967 081.84	479 393 100	499 Übrige interne Verrechnungen		451 179 562.97	28 213 537 –

## IV. Investitionsrechnung

Objektgliederung



**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
			<b>Kanton St.Gallen</b>		
429 123 572.95	400 412 500	Ausgaben	193 804 829.00		206 607 671 –
48 258 365.50	125 516 900	Einnahmen		51 174 652.83	74 342 247 –
380 865 207.45 –	274 895 600 –	Ausgabenüberschuss		142 630 176.17	
		<b>A</b>	<b>Investitionen und Investitionsbeiträge</b>		
77 569 795.06	210 590 500	Ausgaben	113 388 327.35		97 202 173 –
14 677 546.00	88 547 500	Einnahmen		10 998 411.00	77 549 089 –
62 892 249.06 –	122 043 000 –	Ausgabenüberschuss		102 389 916.35	
		<b>A0</b>	<b>Hochbauten</b>		
53 440 454.90	180 250 000	Ausgaben	80 518 885.80		99 731 114 –
11 133 481.00	84 176 400	Einnahmen		9 835 544.00	74 340 856 –
42 306 973.90 –	96 073 600 –	Ausgabenüberschuss		70 683 341.80	
		<b>A00</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>		
24 677 533.05	3 050 000	Ausgaben	1 115 881.30		1 934 119 –
24 677 533.05 –	3 050 000 –	Einnahmen Ausgabenüberschuss		1 115 881.30	
		<b>A0029000</b>	<b>Verwaltungszentrum Oberer Graben St.Gallen</b>		
977 398.60	350 000	Ausgaben	100 000.00		250 000 –
977 398.60 –	350 000 –	Einnahmen Ausgabenüberschuss		100 000.00	
977 398.60	350 000	503 Hochbauten	100 000.00		250 000 –
		<b>A0029002</b>	<b>Davidstrasse 31 St.Gallen Erwerb</b>		
23 512 550.00	1 000 000	Ausgaben			1 000 000 –
23 512 550.00 –	1 000 000 –	Einnahmen Ausgabenüberschuss			
23 512 550.00	1 000 000	503 Hochbauten			1 000 000 –
		<b>A0029003</b>	<b>Lämmlisbrunnenstrasse 54, St.Gallen, Innensanierung</b>		
187 584.45	1 700 000	Ausgaben	1 015 881.30		684 119 –
187 584.45 –	1 700 000 –	Einnahmen Ausgabenüberschuss		1 015 881.30	
187 584.45	1 700 000	503 Hochbauten	1 015 881.30		684 119 –

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A01 Öffentliche Sicherheit</b>			
	3 000 000	Ausgaben			3 000 000 –
	3 000 000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A0110004 Polizeiposten Wil, Neubau</b>			
	3 000 000	Ausgaben			3 000 000 –
	3 000 000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
	3 000 000	503 Hochbauten			3 000 000 –
		<b>A02 Bildung</b>			
24 739 208.10	30 600 000	Ausgaben	23 262 858.94		7 337 141 –
11 083 831.00	84 176 400	Einnahmen		9 835 544.00	74 340 856 –
	53 576 400 +	Einnahmenüberschuss			
13 655 377.10 –		Ausgabenüberschuss		13 427 314.94	
		<b>A0230001 BWZ Rorschach-Rheintal Erweiterung/Sanierung Altstätten</b>			
		Ausgaben	249.65 –		250 –
		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss	249.65		
		503 Hochbauten	249.65 –		250 –
		<b>A0230003 Landw. Zentrum SG, Teil- abbruch und Ersatzneubau Landwirtschaftsschule</b>			
1 073 420.65	5 000 000	Ausgaben	1 006 406.74		3 993 593 –
1 073 420.65 –	5 000 000 –	Einnahmen		1 006 406.74	
		Ausgabenüberschuss			
1 073 420.65	5 000 000	503 Hochbauten	1 006 406.74		3 993 593 –
		<b>A0252000 KS Sargans/BWZ Sarganser- land Erwerb/Erweiterung Sporthallen</b>			
1 071.50 –		Ausgaben			
1 071.50 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
1 071.50 –		503 Hochbauten			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A0252001 KS Heerbrugg Sanierung/Erweiterung</b>			
5 418 339.60		Ausgaben	193 282.65		193 283 +
115 050.00		Einnahmen			
5 303 289.60 –		Ausgabenüberschuss		193 282.65	
5 418 339.60		503 Hochbauten	193 282.65		193 283 +
115 050.00		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			
		<b>A0252002 KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung</b>			
5 127 421.20	10 000 000	Ausgaben	1 151 736.00		8 848 264 –
5 127 421.20 –	10 000 000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		1 151 736.00	
5 127 421.20	10 000 000	503 Hochbauten	1 151 736.00		8 848 264 –
		<b>A0271001 Universität St.Gallen Sanierung und Erweiterung</b>			
68 246.95 –		Ausgaben			
68 246.95 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
68 246.95 –		503 Hochbauten			
		<b>A0273000 Fachhochschulzentrum St.Gallen, Neubau</b>			
1 793 086.20	1 600 000	Ausgaben	1 511 556.60		88 443 –
6 627 144.00	81 076 400	Einnahmen		5 066 571.00	76 009 829 –
4 834 057.80 +	79 476 400 +	Einnahmenüberschuss	3 555 014.40		
1 793 086.20	1 600 000	503 Hochbauten	1 511 556.60		88 443 –
	68 640 000	603 Abgang von Hochbauten			68 640 000 –
3 096 400.00	3 096 400	633 Kostenrückerstattungen für Hochbauten		3 096 400.00	
3 530 744.00	9 340 000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1 970 171.00	7 369 829 –
		<b>A0273001 HSR Rapperswil Forschungszentrum</b>			
11 396 258.90	14 000 000	Ausgaben	19 400 126.60		5 400 127 +
4 341 637.00	3 100 000	Einnahmen		4 768 973.00	1 668 973 +
7 054 621.90 –	10 900 000 –	Ausgabenüberschuss		14 631 153.60	
11 396 258.90	14 000 000	503 Hochbauten	19 400 126.60		5 400 127 +
4 341 637.00	3 100 000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		4 768 973.00	1 668 973 +

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A03 Kultur, Freizeit, Kirche</b>			
131 682.85 –		Ausgaben			
131 682.85 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
		<b>A0329000 Lokremise St.Gallen Erwerb und Umbau</b>			
131 682.85 –		Ausgaben			
131 682.85 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
131 682.85 –		503 Hochbauten			
		<b>A04 Gesundheit</b>			
3 221 196.70	140 600 000	Ausgaben	55 173 289.31		85 426 711 –
49 650.00		Einnahmen			
3 171 546.70 –	140 600 000 –	Ausgabenüberschuss		55 173 289.31	
		<b>A0411001 Kantonsspital St.Gallen Erweiterung Haus 24</b>			
1 053 556.15		Ausgaben	11 920.60		11 921 +
49 650.00		Einnahmen			
1 003 906.15 –		Ausgabenüberschuss		11 920.60	
1 053 556.15		503 Hochbauten	11 920.60		11 921 +
49 650.00		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			
		<b>A0411002 Kantonsspital St.Gallen Pathologie/Rechtsmedizin</b>			
		Ausgaben	5 806.05 –		5 806 –
		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss	5 806.05		
		503 Hochbauten	5 806.05 –		5 806 –
		<b>A0411014 Kantonsspital St.Gallen Erweiterung Notaufnahme</b>			
2 167 640.55		Ausgaben	233 157.00		233 157 +
2 167 640.55 –		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss		233 157.00	
2 167 640.55		503 Hochbauten	233 157.00		233 157 +

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A0411019 Kantonsspital St.Gallen Haus 07A/07B, Neubau</b>			
	66 000 000	Ausgaben	26 254 677.91		39 745 322 –
	66 000 000 –	Einnahmen		26 254 677.91	
	66 000 000	Ausgabenüberschuss			
		503 Hochbauten	26 254 677.91		39 745 322 –
		<b>A0411022 Spital Wil; Erneuerung/Umbau Notfall, Labor, Verwaltung</b>			
	3 000 000	Ausgaben	25 194.95		2 974 805 –
	3 000 000 –	Einnahmen		25 194.95	
	3 000 000	Ausgabenüberschuss			
		503 Hochbauten	25 194.95		2 974 805 –
		<b>A0411024 Spital Altstätten, Erneuerung und Erweiterung</b>			
	15 100 000	Ausgaben	4 207 465.10		10 892 535 –
	15 100 000 –	Einnahmen		4 207 465.10	
	15 100 000	Ausgabenüberschuss			
		503 Hochbauten	4 207 465.10		10 892 535 –
		<b>A0411025 Spital Grabs, Erneuerung und Erweiterung</b>			
	31 000 000	Ausgaben	13 047 262.25		17 952 738 –
	31 000 000 –	Einnahmen		13 047 262.25	
	31 000 000	Ausgabenüberschuss			
		503 Hochbauten	13 047 262.25		17 952 738 –
		<b>A0411026 Spital Linth, Erneuerung und Erweiterung (2. Etappe)</b>			
	5 000 000	Ausgaben	3 709 197.10		1 290 803 –
	5 000 000 –	Einnahmen		3 709 197.10	
	5 000 000	Ausgabenüberschuss			
		503 Hochbauten	3 709 197.10		1 290 803 –
		<b>A0411027 Spital Wattwil, Erneuerung und Erweiterung</b>			
	14 500 000	Ausgaben	7 690 220.45		6 809 780 –
	14 500 000 –	Einnahmen		7 690 220.45	
	14 500 000	Ausgabenüberschuss			
		503 Hochbauten	7 690 220.45		6 809 780 –



**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A0413002 Psych. Klinik Pfäfers Sanierung Klostergebäude</b>			
	4 500 000	Ausgaben			4 500 000 –
	4 500 000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
	4 500 000	503 Hochbauten			4 500 000 –
		<b>A0413004 Psych. Klinik Wil Teilsanierung Haus A01</b>			
	1 500 000	Ausgaben			1 500 000 –
	1 500 000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
	1 500 000	503 Hochbauten			1 500 000 –
		<b>A08 Volkswirtschaft</b>			
934 199.90	3 000 000	Ausgaben	966 856.25		2 033 144 –
934 199.90 –	3 000 000 –	Einnahmen		966 856.25	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A0820000 Fischereizentrum Steinach Neubau</b>			
934 199.90	3 000 000	Ausgaben	966 856.25		2 033 144 –
934 199.90 –	3 000 000 –	Einnahmen		966 856.25	
		Ausgabenüberschuss			
934 199.90	3 000 000	503 Hochbauten	966 856.25		2 033 144 –
		<b>A1 Technische Einrichtungen</b>			
11 173 267.16	13 108 000	Ausgaben	19 450 850.55		6 342 851 +
11 173 267.16 –	13 108 000 –	Einnahmen		2 070 038.00 –	2 070 038 –
		Ausgabenüberschuss		21 520 888.55	
		<b>A10 Allgemeine Verwaltung</b>			
7 326 670.26	9 900 000	Ausgaben	14 970 330.00		5 070 330 +
7 326 670.26 –	9 900 000 –	Einnahmen		14 970 330.00	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A1022000 E-Government 2008-2012</b>			
497 834.45	100 000	Ausgaben	52 452.15		47 548 –
497 834.45 –	100 000 –	Einnahmen		52 452.15	
		Ausgabenüberschuss			
497 834.45	100 000	506 Technische Einrichtungen	52 452.15		47 548 –

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A1022001 E-Government 2013-2017</b>			
428 326.85	1 000 000	Ausgaben	546 632.85		453 367 –
428 326.85 –	1 000 000 –	Einnahmen		546 632.85	
		Ausgabenüberschuss			
428 326.85	1 000 000	506 Technische Einrichtungen	546 632.85		453 367 –
		<b>A1022003 Arbeitsplatz der Zukunft</b>			
6 400 508.96	8 800 000	Ausgaben	13 975 014.50		5 175 015 +
6 400 508.96 –	8 800 000 –	Einnahmen		13 975 014.50	
		Ausgabenüberschuss			
6 400 508.96	8 800 000	506 Technische Einrichtungen	13 975 014.50		5 175 015 +
		<b>A1022005 Ablösung Telefonie</b>			
		Ausgaben	396 230.50		396 231 +
		Einnahmen		396 230.50	
		Ausgabenüberschuss			
		506 Technische Einrichtungen	396 230.50		396 231 +
		<b>A11 Öffentliche Sicherheit</b>			
2 205 499.02	2 208 000	Ausgaben	3 697 081.00		1 489 081 +
2 205 499.02 –	2 208 000 –	Einnahmen		2 070 038.00 –	2 070 038 –
		Ausgabenüberschuss		5 767 119.00	
		<b>A1111002 Sicherheitsfunknetz POLYCOM</b>			
1 551 257.07	1 000 000	Ausgaben	2 047 281.30		1 047 281 +
1 551 257.07 –	1 000 000 –	Einnahmen		2 070 038.00 –	2 070 038 –
		Ausgabenüberschuss		4 117 319.30	
1 551 257.07	1 000 000	506 Technische Einrichtungen	2 047 281.30		1 047 281 +
		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		2 070 038.00 –	2 070 038 –
		<b>A1111003 KAPOgoesMOBILE</b>			
654 241.95	1 208 000	Ausgaben	1 649 799.70		441 800 +
654 241.95 –	1 208 000 –	Einnahmen		1 649 799.70	
		Ausgabenüberschuss			
654 241.95	1 208 000	506 Technische Einrichtungen	1 649 799.70		441 800 +
		<b>A12 Bildung</b>			
1 641 097.88	1 000 000	Ausgaben	783 439.55		216 560 –
1 641 097.88 –	1 000 000 –	Einnahmen		783 439.55	
		Ausgabenüberschuss			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A1230001 Schuladministrationslösung EDUC+ (Sekundarstufe II)</b>			
1 536 971.03	1 000 000	Ausgaben	783 439.55		216 560 –
1 536 971.03 –	1 000 000 –	Einnahmen		783 439.55	
1 536 971.03	1 000 000	Ausgabenüberschuss			
		506 Technische Einrichtungen	783 439.55		216 560 –
		<b>A1299000 Informatik- Bildungsoffensive</b>			
104 126.85		Ausgaben			
104 126.85 –		Einnahmen			
104 126.85		Ausgabenüberschuss			
		506 Technische Einrichtungen			
		<b>A2 Investitionsbeiträge</b>			
12 956 073.00	17 232 500	Ausgaben	13 418 591.00		3 813 909 –
3 544 065.00	4 371 100	Einnahmen		3 232 905.00	1 138 195 –
9 412 008.00 –	12 861 400 –	Ausgabenüberschuss		10 185 686.00	
		<b>A22 Bildung</b>			
	6 650 400	Ausgaben	6 033 350.00		617 050 –
	6 650 400 –	Einnahmen		6 033 350.00	
		Ausgabenüberschuss			
		<b>A2220001 Sprachheilschule St.Gallen, Neubau «Mädchenhaus»</b>			
	3 816 900	Ausgaben	3 200 000.00		616 900 –
	3 816 900 –	Einnahmen		3 200 000.00	
		Ausgabenüberschuss			
	3 816 900	560 Investitionsbeiträge	3 200 000.00		616 900 –
		<b>A2273002 Hochschule für Technik Buchs Erneuerungsinvestitionen</b>			
	2 833 500	Ausgaben	2 833 350.00		150 –
	2 833 500 –	Einnahmen		2 833 350.00	
		Ausgabenüberschuss			
	2 833 500	560 Investitionsbeiträge	2 833 350.00		150 –
		<b>A23 Kultur, Freizeit, Kirche</b>			
2 000 000.00		Ausgaben			
2 000 000.00 –		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A2311001 Naturmuseum St.Gallen</b>			
2 000 000.00		Ausgaben			
2 000 000.00 –		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
2 000 000.00		560 Investitionsbeiträge			
		<b>A26 Verkehr</b>			
10 956 073.00	10 582 100	Ausgaben	7 740 663.00		2 841 437 –
3 544 065.00	4 371 100	Einnahmen		3 232 905.00	1 138 195 –
7 412 008.00 –	6 211 000 –	Ausgabenüberschuss		4 507 758.00	
		<b>A2629007 Bahnhofplatz St.Gallen Bushof</b>			
124 637.00	802 000	Ausgaben	299 173.00		502 827 –
124 637.00 –	802 000 –	Einnahmen		299 173.00	
		Ausgabenüberschuss			
124 637.00	802 000	560 Investitionsbeiträge	299 173.00		502 827 –
		<b>A2629008 S-Bahn St.Gallen 2013</b>			
3 673 216.00	582 000	Ausgaben	965 000.00		383 000 +
3 673 216.00 –	582 000 –	Einnahmen		965 000.00	
		Ausgabenüberschuss			
3 673 216.00	582 000	560 Investitionsbeiträge	965 000.00		383 000 +
		<b>A2629012 Schweiz. Südostbahn Techn. Verbesserungen 2012</b>			
57 335.00		Ausgaben			
57 335.00 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
57 335.00		644 Beitragsrückzahlungen von gemischtwirt. Unternehmen			
		<b>A2629013 S-Bahn Zürich 4. Teilergänzung</b>			
184 760.00		Ausgaben	10 680.00		10 680 +
184 760.00 –		Einnahmen		10 680.00	
		Ausgabenüberschuss			
184 760.00		560 Investitionsbeiträge	10 680.00		10 680 +

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Investitionen und Investitionsbeiträge**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>A2629015 Appenzeller Bahnen Durchmesserlinie</b>			
	1 380 900	Ausgaben			1 380 900 –
	600 000	Einnahmen			600 000 –
	780 900 –	Ausgabenüberschuss			
	1 380 900	560 Investitionsbeiträge			1 380 900 –
	600 000	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			600 000 –
		<b>A2629016 Schweiz. Südostbahn Inves- titionsvereinbarung 2014</b>			
		Ausgaben			
		Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
6 973 460.00		560 Investitionsbeiträge			
3 486 730.00		660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			
3 486 730.00 –					
6 973 460.00					
3 486 730.00					
		<b>A2629017 Schweiz. Südostbahn Inves- titionsvereinbarung 2015</b>			
	7 542 200	Ausgaben	6 465 810.00		1 076 390 –
	3 771 100	Einnahmen		3 232 905.00	538 195 –
	3 771 100 –	Ausgabenüberschuss		3 232 905.00	
	7 542 200	560 Investitionsbeiträge	6 465 810.00		1 076 390 –
	3 771 100	660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		3 232 905.00	538 195 –
		<b>A2629021 HGV-Verlängerung Goldach- Rorschach, Publ.anlage Rorschach-Stadt</b>			
	275 000	Ausgaben			275 000 –
	275 000 –	Einnahmen Ausgabenüberschuss			
	275 000	560 Investitionsbeiträge			275 000 –
		<b>A27 Umwelt, Raumordnung</b>			
		Ausgaben	355 422.00 –		355 422 –
		Einnahmen Einnahmenüberschuss	355 422.00		
		<b>A2741000 Hochwasserschutzkonzept Linth 2000</b>			
		Ausgaben	355 422.00 –		355 422 –
		Einnahmen Einnahmenüberschuss	355 422.00		
		560 Investitionsbeiträge	355 422.00 –		355 422 –

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Strassenbau**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>B</b>	<b>Strassenbau</b>		
60 265 774.16	88 670 000		73 871 768.65		14 798 231 –
14 472 225.35	18 937 300			21 093 917.48	2 156 617 +
45 793 548.81 –	69 732 700 –			52 777 851.17	
		<b>B0</b>	<b>Strassenbau</b>		
60 265 774.16	88 670 000		73 871 768.65		14 798 231 –
14 472 225.35	18 937 300			21 093 917.48	2 156 617 +
45 793 548.81 –	69 732 700 –			52 777 851.17	
		<b>B06</b>	<b>Verkehr</b>		
60 265 774.16	88 670 000		73 871 768.65		14 798 231 –
14 472 225.35	18 937 300			21 093 917.48	2 156 617 +
45 793 548.81 –	69 732 700 –			52 777 851.17	
		<b>B0613000</b>	<b>Kantonsstrassenbau</b>		
60 265 774.16	88 670 000		73 871 768.65		14 798 231 –
14 472 225.35	18 937 300			21 093 917.48	2 156 617 +
45 793 548.81 –	69 732 700 –			52 777 851.17	
59 816 841.26	88 470 000	501	70 618 114.65		17 851 885 –
12 932.90	200 000	503	12 738.00		187 262 –
436 000.00		570	3 240 916.00		3 240 916 +
7 200.00		601		72 062.10	72 062 +
274 000.00	2 090 300	631		1 873 000.00	217 300 –
13 755 025.35	16 847 000	660		15 907 939.38	939 061 –
436 000.00		670		3 240 916.00	3 240 916 +

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Finanzierungen**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C</b>	<b>Finanzierungen</b>		
291 288 003.73	101 152 000	Ausgaben	6 544 733.00		94 607 267 –
19 108 594.15	18 032 100	Einnahmen		19 082 324.35	1 050 224 +
272 179 409.58 –	83 119 900 –	Einnahmenüberschuss	12 537 591.35		
		Ausgabenüberschuss			
		<b>C0</b>	<b>Darlehen</b>		
4 161 471.73	101 152 000	Ausgaben	6 544 733.00		94 607 267 –
2 112 513.70	3 675 800	Einnahmen		1 912 243.85	1 763 556 –
2 048 958.03 –	97 476 200 –	Ausgabenüberschuss		4 632 489.15	
		<b>C02</b>	<b>Bildung</b>		
1 317 900.00	72 344 000	Ausgaben	2 064 733.00		70 279 267 –
1 215 613.70	1 200 000	Einnahmen		1 173 243.85	26 756 –
102 286.30 –	71 144 000 –	Ausgabenüberschuss		891 489.15	
		<b>C0220000</b>	<b>Darlehen an Sonderschulen</b>		
	1 984 000	Ausgaben	800 000.00		1 184 000 –
	1 984 000 –	Einnahmen		800 000.00	
	1 984 000	525 Darlehen an private Institutionen	800 000.00		1 184 000 –
		<b>C0273000</b>	<b>Fachhochschule St.Gallen</b>		
	68 640 000	Ausgaben			68 640 000 –
	68 640 000 –	Einnahmen			
	68 640 000	521 Darlehen an Kantone			68 640 000 –
		<b>C0299000</b>	<b>Studiendarlehen</b>		
1 317 900.00	1 720 000	Ausgaben	1 264 733.00		455 267 –
1 215 613.70	1 200 000	Einnahmen		1 173 243.85	26 756 –
102 286.30 –	520 000 –	Ausgabenüberschuss		91 489.15	
1 317 900.00	1 720 000	526 Darlehen an private Haushalte	1 264 733.00		455 267 –
1 215 613.70	1 200 000	626 Rückzahlungen privater Haushalte von Darlehen		1 173 243.85	26 756 –
		<b>C05</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>		
	24 454 000	Ausgaben	4 480 000.00		19 974 000 –
118 000.00	1 711 100	Einnahmen		118 000.00	1 593 100 –
118 000.00 +	22 742 900 –	Einnahmenüberschuss		4 362 000.00	
		Ausgabenüberschuss			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Finanzierungen**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C0550000 Darlehen an Behinderten- einrichtungen</b>			
	24 454 000	Ausgaben	4 480 000.00		19 974 000 –
118 000.00	1 711 100	Einnahmen		118 000.00	1 593 100 –
118 000.00 +		Einnahmenüberschuss			
	22 742 900 –	Ausgabenüberschuss		4 362 000.00	
	24 454 000	525 Darlehen an private Institutionen	4 480 000.00		19 974 000 –
118 000.00	1 711 100	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		118 000.00	1 593 100 –
		<b>C06 Verkehr</b>			
		Ausgaben			
100 000.00	100 000	Einnahmen		100 000.00	
100 000.00 +	100 000 +	Einnahmenüberschuss	100 000.00		
		<b>C0629000 Schweiz. Südostbahn</b>			
		Ausgaben			
100 000.00	100 000	Einnahmen		100 000.00	
100 000.00 +	100 000 +	Einnahmenüberschuss	100 000.00		
100 000.00	100 000	624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen		100 000.00	
		<b>C07 Umwelt, Raumordnung</b>			
		Ausgaben			
240 000.00	2 354 000	Einnahmen		221 000.00	2 354 000 –
378 900.00	364 700	Einnahmenüberschuss	221 000.00		143 700 –
138 900.00 +	1 989 300 –	Ausgabenüberschuss			
		<b>C0791000 NRP-Darlehen</b>			
		Ausgaben			
240 000.00	2 354 000	Einnahmen		221 000.00	2 354 000 –
378 900.00	364 700	Einnahmenüberschuss	221 000.00		143 700 –
138 900.00 +	1 989 300 –	Ausgabenüberschuss			
240 000.00	2 354 000	525 Darlehen an private Institutionen			2 354 000 –
378 900.00	364 700	625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen		221 000.00	143 700 –
		<b>C08 Volkswirtschaft</b>			
		Ausgaben			
2 603 571.73	2 000 000	Einnahmen		300 000.00	2 000 000 –
300 000.00	300 000	Einnahmenüberschuss	300 000.00		
2 303 571.73 –	1 700 000 –	Ausgabenüberschuss			



Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C0812000 Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft</b>			
2 603 571.73	2 000 000	Ausgaben			2 000 000 –
2 603 571.73 –	2 000 000 –	Einnahmen			
		Ausgabenüberschuss			
2 603 571.73	2 000 000	524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen			2 000 000 –
		<b>C0890001 Olma Messen St.Gallen</b>			
300 000.00	300 000	Ausgaben			
300 000.00 +	300 000 +	Einnahmen		300 000.00	
		Einnahmenüberschuss	300 000.00		
300 000.00	300 000	624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen		300 000.00	
		<b>C1 Beteiligungen</b>			
113 000.00		Ausgaben			
113 000.00 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
		<b>C18 Volkswirtschaft</b>			
113 000.00		Ausgaben			
113 000.00 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
		<b>C1890002 Schweizer Salinen AG</b>			
113 000.00		Ausgaben			
113 000.00 +		Einnahmen			
		Einnahmenüberschuss			
113 000.00		624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen			
		<b>C2 Finanzierungsbeiträge</b>			
287 126 532.00		Ausgaben			
16 883 080.45	14 356 300	Einnahmen		17 170 080.50	2 813 781 +
	14 356 300 +	Einnahmenüberschuss	17 170 080.50		
270 243 451.55 –		Ausgabenüberschuss			
		<b>C20 Allgemeine Verwaltung</b>			
287 126 532.00		Ausgaben			
16 883 080.45	14 356 300	Einnahmen		17 170 080.50	2 813 781 +
	14 356 300 +	Einnahmenüberschuss	17 170 080.50		
270 243 451.55 –		Ausgabenüberschuss			

**Investitionsrechnung Objektgliederung**
**Finanzierungen**

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>C2022000 Ausfinanzierung St.Galler Pensionskasse</b>			
287 126 532.00		Ausgaben			
16 883 080.45	14 356 300	Einnahmen		17 170 080.50	2 813 781 +
	14 356 300 +	Einnahmenüberschuss	17 170 080.50		
270 243 451.55 –		Ausgabenüberschuss			
287 126 532.00		523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten			
16 883 080.45	14 356 300	623 Rückzahlungen eigener Anstalten von Darlehen		17 170 080.50	2 813 781 +



Artengliederung (HRM2)

## Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
		<b>Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2) (volkswirtschaftliche Gliederung)</b>			
<b>429 123 572.95</b>	<b>400 412 500</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>193 804 829.00</b>		<b>206 607 671 –</b>
<b>48 258 365.50</b>	<b>125 516 900</b>	<b>Einnahmen</b>		<b>51 174 652.83</b>	<b>74 342 247 –</b>
<b>380 865 207.45 –</b>	<b>274 895 600 –</b>	<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>142 630 176.17</b>	
<b>113 270 229.06</b>	<b>268 920 000</b>	<b>50 Sachanlagen</b>	<b>151 149 738.45</b>		<b>117 770 262 –</b>
0.00	0	500 Grundstücke	0.00		0
59 816 841.26	88 470 000	501 Strassen / Verkehrswege	70 618 114.65		17 851 885 –
0.00	0	502 Wasserbau	0.00		0
0.00	0	503 Übriger Tiefbau	0.00		0
53 453 387.80	180 450 000	504 Hochbauten	80 531 623.80		99 918 376 –
0.00	0	505 Waldungen	0.00		0
0.00	0	506 Mobilien	0.00		0
0.00	0	509 Übrige Sachanlagen	0.00		0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>51 Investitionen auf Rechnung Dritter</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>
0.00	0	510 Grundstücke	0.00		0
0.00	0	511 Strassen	0.00		0
0.00	0	512 Wasserbau	0.00		0
0.00	0	513 Übriger Tiefbau	0.00		0
0.00	0	514 Hochbauten	0.00		0
0.00	0	515 Waldungen	0.00		0
0.00	0	516 Mobilien	0.00		0
0.00	0	519 Übrige Sachanlagen	0.00		0
<b>11 173 267.16</b>	<b>13 108 000</b>	<b>52 Immaterielle Anlagen</b>	<b>19 450 850.55</b>		<b>6 342 851 +</b>
11 173 267.16	13 108 000	520 Software	19 450 850.55		6 342 851 +
0.00	0	521 Patente / Lizenzen	0.00		0
0.00	0	529 Übrige immaterielle Anlagen	0.00		0
<b>291 288 003.73</b>	<b>101 152 000</b>	<b>54 Darlehen</b>	<b>6 544 733.00</b>		<b>94 607 267 –</b>
0.00	0	540 Bund	0.00		0
0.00	68 640 000	541 Kantone und Konkordate	0.00		68 640 000 –
0.00	0	542 Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände	0.00		0
0.00	0	543 Öffentliche Sozialversicherungen	0.00		0
289 730 103.73	2 000 000	544 Öffentliche Unternehmungen	0.00		2 000 000 –
240 000.00	28 792 000	545 Private Unternehmungen	5 280 000.00		23 512 000 –
0.00	0	546 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0
1 317 900.00	1 720 000	547 Private Haushalte	1 264 733.00		455 267 –
0.00	0	548 Ausland	0.00		0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>55 Beteiligungen und Grund- kapitalien</b>	<b>0.00</b>		<b>0</b>
0.00	0	550 Bund	0.00		0
0.00	0	551 Kantone und Konkordate	0.00		0
0.00	0	552 Gemeinden und Gemeindeg- zweckverbände	0.00		0
0.00	0	553 Öffentliche Sozialversicherungen	0.00		0
0.00	0	554 Öffentliche Unternehmungen	0.00		0
0.00	0	555 Private Unternehmungen	0.00		0
0.00	0	556 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0
0.00	0	557 Private Haushalte	0.00		0
0.00	0	558 Ausland	0.00		0

## Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
<b>12 956 073.00</b>	<b>17 232 500</b>	<b>56</b>	<b>Eigene Investitionsbeiträge</b>	<b>13 418 591.00</b>	<b>3 813 909 –</b>
0.00	0	560	Bund	0.00	0
0.00	2 833 500	561	Kantone und Konkordate	2 477 928.00	355 572 –
2 000 000.00	0	562	Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände	0.00	0
0.00	0	563	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
10 956 073.00	10 582 100	564	Öffentliche Unternehmungen	7 740 663.00	2 841 437 –
0.00	0	565	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	3 816 900	566	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 200 000.00	616 900 –
0.00	0	567	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	568	Ausland	0.00	0
<b>436 000.00</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>Durchlaufende Investitions- beiträge</b>	<b>3 240 916.00</b>	<b>3 240 916 +</b>
0.00	0	570	Bund	0.00	0
0.00	0	571	Kantone und Konkordate	0.00	0
436 000.00	0	572	Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände	3 240 916.00	3 240 916 +
0.00	0	573	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
0.00	0	574	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	575	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	576	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	577	Privat Haushalte	0.00	0
0.00	0	578	Ausland	0.00	0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>58</b>	<b>Ausserordentliche Investitionen</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	580	Ausserordentliche Investitionen für Sachanlagen	0.00	0
0.00	0	582	Ausserordentliche Investitionen für immaterielle Anlagen	0.00	0
0.00	0	584	Ausserordentliche Investitionen für Darlehen	0.00	0
0.00	0	585	Ausserordentliche Investitionen für Beteiligungen und Grund- kapitalien	0.00	0
0.00	0	586	Ausserordentliche Investitions- beiträge	0.00	0
0.00	0	589	Übrige ausserordentliche Investitionen	0.00	0
<b>7 200.00</b>	<b>68 640 000</b>	<b>60</b>	<b>Übertragung von Sachan- lagen in das Finanzvermögen</b>	<b>72 062.10</b>	<b>68 567 938 –</b>
0.00	0	600	Übertragung von Grundstücken	0.00	0
7 200.00	0	601	Übertragung von Strassen	72 062.10	72 062 –
0.00	0	602	Übertragung von Wasserbauten	0.00	0
0.00	0	603	Übertragung übrige Tiefbauten	0.00	0
0.00	68 640 000	604	Übertragung Hochbauten	0.00	68 640 000 –
0.00	0	605	Übertragung Waldungen	0.00	0
0.00	0	606	Übertragung Mobilien	0.00	0
0.00	0	609	Übertragung übrige Sachanlagen	0.00	0
<b>3 370 400.00</b>	<b>5 186 700</b>	<b>61</b>	<b>Rückerstattungen</b>	<b>4 969 400.00</b>	<b>217 300 –</b>
0.00	0	610	Grundstücke	0.00	0
274 000.00	2 090 300	611	Strassen	1 873 000.00	217 300 –
0.00	0	612	Wasserbau	0.00	0
0.00	0	613	Tiefbau	0.00	0
3 096 400.00	3 096 400	614	Hochbauten	3 096 400.00	0
0.00	0	615	Waldungen	0.00	0
0.00	0	616	Mobilien	0.00	0
0.00	0	619	Verschiedene Sachanlagen	0.00	0
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>Abgang immaterielle Anlagen</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	620	Software	0.00	0
0.00	0	621	Patente / Lizenzen	0.00	0
0.00	0	629	Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0

## Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
<b>25 278 836.35</b>	<b>33 658 100</b>	<b>63</b>		<b>23 809 950.38</b>	<b>9 848 150 –</b>
14 616 394.07	20 440 000	630	Bund	17 094 755.00	3 345 245 –
3 000 000.00	0	631	Kantone und Konkordate	1 714 152.00 –	1 714 152 –
6 942 964.15	12 318 100	632	Gemeinde und Gemeinde- zweckverbände	7 181 221.70	5 136 878 –
0.00	0	633	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
0.00	0	634	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
719 478.13	900 000	635	Private Unternehmungen	1 248 125.68	348 126 –
0.00	0	636	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	637	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	638	Ausland	0.00	0
<b>18 995 594.15</b>	<b>18 032 100</b>	<b>64</b>	<b>Rückzahlung von Darlehen</b>	<b>19 082 324.35</b>	<b>1 050 224 –</b>
0.00	0	640	Bund	0.00	0
0.00	0	641	Kantone und Konkordate	0.00	0
0.00	0	642	Gemeinde und Gemeinde- zweckverbände	0.00	0
0.00	0	643	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
17 283 080.45	14 756 300	644	Öffentliche Unternehmungen	17 570 080.50	2 813 781 –
496 900.00	2 075 800	645	Private Unternehmungen	339 000.00	1 736 800 –
0.00	0	646	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
1 215 613.70	1 200 000	647	Private Haushalte	1 173 243.85	26 756 –
0.00	0	648	Ausland	0.00	0
<b>113 000.00</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	<b>Übertragung von Beteiligungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	650	Bund	0.00	0
0.00	0	651	Kantone und Konkordate	0.00	0
0.00	0	652	Gemeinde und Gemeinde- zweckverbände	0.00	0
0.00	0	653	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
113 000.00	0	654	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	655	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	656	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	657	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	658	Ausland	0.00	0
<b>57 335.00</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	660	Bund	0.00	0
0.00	0	661	Kantone und Konkordate	0.00	0
0.00	0	662	Gemeinde und Gemeinde- zweckverbände	0.00	0
0.00	0	663	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
57 335.00	0	664	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	665	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	666	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	667	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	668	Ausland	0.00	0
<b>436 000.00</b>	<b>0</b>	<b>67</b>	<b>Durchlaufende Investitions- beiträge</b>	<b>3 240 916.00</b>	<b>3 240 916 –</b>
436 000.00	0	670	Bund	3 240 916.00	3 240 916 –
0.00	0	671	Kantone und Konkordate	0.00	0
0.00	0	672	Gemeinde und Gemeinde- zweckverbände	0.00	0
0.00	0	673	Öffentliche Sozialversicherungen	0.00	0
0.00	0	674	Öffentliche Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	675	Private Unternehmungen	0.00	0
0.00	0	676	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00	0
0.00	0	677	Private Haushalte	0.00	0
0.00	0	678	Ausland	0.00	0

## Investitionsrechnung Artengliederung (HRM2)

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.	Konto	Rechnung 2015		Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
			Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	
<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>68</b>		<b>0.00</b>	<b>0</b>
0.00	0	680		0.00	0
0.00	0	682		0.00	0
0.00	0	683		0.00	0
0.00	0	684		0.00	0
0.00	0	685		0.00	0
0.00	0	686		0.00	0
0.00	0	689		0.00	0





# **Jahresrechnung 2015**

V. Bilanz



	Bestand Ende Rechnungsjahr 2014 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Aktiven</b>	<b>3'076'739'823.74</b>	<b>3'225'030'585.43</b>	<b>148'290'761.69</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>2'018'790'667.24</b>	<b>2'161'256'160.98</b>	<b>142'465'493.74</b>
<b>100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>511'102'012.38</b>	<b>838'511'404.89</b>	<b>327'409'392.51</b>
1000 Kassa	502'727.64	423'789.86	-78'937.78
1001 Post	8'993'759.64	44'276'762.32	35'283'002.68
1002 Bank	122'643'524.14	697'099'689.76	574'456'165.62
1003 Kurzfristige Geldmarktanlagen	378'962'000.96	96'711'162.95	-282'250'838.01
<b>101 Forderungen</b>	<b>747'653'821.39</b>	<b>749'404'603.64</b>	<b>1'750'782.25</b>
1010 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175'091'466.99	193'607'571.11	18'516'104.12
1011 Kontokorrente mit Dritten	258'081'813.67	268'122'541.97	10'040'728.30
1012 Steuerforderungen	182'259'544.87	200'416'953.20	18'157'408.33
1013 Anzahlungen an Dritte	21'684'252.00	24'971'946.50	3'287'694.50
1014 Transferforderungen	14'300'139.13	10'535'809.31	-3'764'329.82
1015 Interne Kontokorrente	86'054'489.41	42'827'191.27	-43'227'298.14
1019 Übrige Forderungen	10'182'115.32	8'922'590.28	-1'259'525.04
<b>102 Kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>100'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-100'000'000.00</b>
1023 Festgelder	100'000'000.00	0.00	-100'000'000.00
<b>104 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>191'292'630.38</b>	<b>205'305'609.48</b>	<b>14'012'979.10</b>
1041 Sach- und übriger Betriebsaufwand	188'536'749.61	203'284'634.41	14'747'884.80
1044 Finanzaufwand / Finanzertrag	2'755'880.77	2'020'975.07	-734'905.70
<b>106 Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>13'724'276.74</b>	<b>13'773'596.72</b>	<b>49'319.98</b>
1060 Handelswaren	8'213'477.48	8'054'447.20	-159'030.28
1061 Roh- und Hilfsmaterial	3'803'289.83	3'979'644.46	176'354.63
1062 Halb- und Fertigfabrikate	1'707'509.43	1'739'505.06	31'995.63
<b>107 Finanzanlagen</b>	<b>250'315'651.67</b>	<b>149'809'203.57</b>	<b>-100'506'448.10</b>
1070 Aktien und Anteilscheine	77'964'651.00	78'000'390.00	35'739.00
1071 Verzinsliche Anlagen	171'769'200.00	71'243'725.00	-100'525'475.00
1072 Langfristige Forderungen	2.00	2.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	581'798.67	565'086.57	-16'712.10
<b>108 Sachanlagen</b>	<b>204'702'274.68</b>	<b>204'451'742.68</b>	<b>-250'532.00</b>
1080 Grundstücke	70'867'201.43	70'954'154.43	86'953.00
1084 Gebäude	133'835'073.25	133'497'588.25	-337'485.00
<b>14 Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'057'949'156.50</b>	<b>1'063'774'424.45</b>	<b>5'825'267.95</b>
<b>140 Sachanlagen</b>	<b>252'873'157.02</b>	<b>277'889'255.77</b>	<b>25'016'098.75</b>
1404 Hochbauten	252'873'156.02	277'889'254.77	25'016'098.75
1406 Mobilien	1.00	1.00	0.00
<b>142 Immaterielle Anlagen</b>	<b>9'814'618.28</b>	<b>18'306'806.83</b>	<b>8'492'188.55</b>
1420 Software	9'814'618.28	18'306'806.83	8'492'188.55
<b>144 Darlehen</b>	<b>249'989'273.75</b>	<b>254'721'762.90</b>	<b>4'732'489.15</b>
1444 Darlehen an öffentliche Unternehmungen	226'922'405.20	226'622'405.20	-300'000.00
1445 Darlehen an private Unternehmungen	9'126'933.00	14'067'933.00	4'941'000.00
1447 Darlehen an private Haushalte	13'939'935.55	14'031'424.70	91'489.15
<b>145 Beteiligungen, Grundkapitalien</b>	<b>228'122'860.00</b>	<b>228'122'860.00</b>	<b>0.00</b>
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	228'122'860.00	228'122'860.00	0.00
<b>146 Investitionsbeiträge</b>	<b>52'289'395.90</b>	<b>42'427'567.90</b>	<b>-9'861'828.00</b>
1461 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	22'136'254.10	19'577'182.10	-2'559'072.00
1462 Investitionsbeiträge an Gemeinden und -zweckverbände	-800'000.00	-2'200'000.00	-1'400'000.00
1464 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	31'850'541.80	24'051'185.80	-7'799'356.00
1466 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	-897'400.00	999'200.00	1'896'600.00
<b>149 Übriges Verwaltungsvermögen</b>	<b>264'859'851.55</b>	<b>242'306'171.05</b>	<b>-22'553'680.50</b>
1494 Übriges Verwaltungsvermögen öffentliche Unternehmungen	264'859'851.55	242'306'171.05	-22'553'680.50

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2014 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Passiven</b>	<b>3'076'739'823.74</b>	<b>3'225'030'585.43</b>	<b>148'290'761.69</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>2'185'065'910.94</b>	<b>2'236'315'163.20</b>	<b>51'249'252.26</b>
<b>200 Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>392'446'890.57</b>	<b>407'015'014.56</b>	<b>14'568'123.99</b>
2000 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	207'156'575.62	234'009'040.93	26'852'465.31
2001 Kontokorrente mit Dritten	64'048'091.83	77'167'440.54	13'119'348.71
2002 Steuern	23'260'249.47	24'195'932.29	935'682.82
2003 Erhaltene Anzahlungen von Dritten	16'105'812.44	14'377'997.09	-1'727'815.35
2004 Transfer-Verbindlichkeiten	14'228'964.15	13'815'323.60	-413'640.55
2005 Interne Kontokorrente	33'063'364.83	7'836'702.12	-25'226'662.71
2006 Depotgelder und Kautionen	34'556'052.33	35'590'868.65	1'034'816.32
2009 Übrige laufende Verpflichtungen	27'779.90	21'709.34	-6'070.56
<b>201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>411.35</b>	<b>178.99</b>	<b>-232.36</b>
2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	411.35	178.99	-232.36
<b>204 Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>282'338'341.98</b>	<b>319'929'128.45</b>	<b>37'590'786.47</b>
2041 Sach- und übriger Betriebsaufwand	176'584'014.30	213'597'429.83	37'013'415.53
2043 Transfers und Erfolgsrechnung	87'785'069.14	88'410'153.46	625'084.32
2044 Finanzaufwand / Finanzertrag	17'969'258.54	17'921'545.16	-47'713.38
<b>205 Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>149'553'722.21</b>	<b>141'653'175.04</b>	<b>-7'900'547.17</b>
2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	25'200'507.97	20'933'103.82	-4'267'404.15
2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen	124'353'214.24	120'720'071.22	-3'633'143.02
<b>206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1'181'072'405.20</b>	<b>1'181'072'405.20</b>	<b>0.00</b>
2062 Kasseheine	75'000'000.00	75'000'000.00	0.00
2063 Anleihen	800'000'000.00	800'000'000.00	0.00
2064 Darlehen, Schuldscheine	306'072'405.20	306'072'405.20	0.00
<b>208 Langfristige Rückstellungen</b>	<b>156'277'613.87</b>	<b>160'143'119.62</b>	<b>3'865'505.75</b>
2083 Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	32'264'118.33	36'129'624.08	3'865'505.75
2087 Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	124'013'495.54	124'013'495.54	0.00
<b>209 Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/Fonds im Fremdkapital</b>	<b>23'376'525.76</b>	<b>26'502'141.34</b>	<b>3'125'615.58</b>
2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	14'017'553.33	13'837'074.39	-180'478.94
2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	9'358'972.43	12'665'066.95	3'306'094.52
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>891'673'912.80</b>	<b>988'715'422.23</b>	<b>97'041'509.43</b>
<b>290 Verpflichtungen/Vorschüsse Spezialfinanzierungen</b>	<b>229'366'637.98</b>	<b>223'381'890.78</b>	<b>-5'984'747.20</b>
2900 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	229'366'637.98	223'381'890.78	-5'984'747.20
<b>291 Fonds</b>	<b>23'087'829.11</b>	<b>22'351'073.06</b>	<b>-736'756.05</b>
2910 Fonds im Eigenkapital	23'087'829.11	22'351'073.06	-736'756.05
<b>292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche</b>	<b>1'049'018.27</b>	<b>1'140'475.53</b>	<b>91'457.26</b>
2920 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	1'049'018.27	1'140'475.53	91'457.26
<b>294 Reserven</b>	<b>6'781'687.77</b>	<b>6'558'262.65</b>	<b>-223'425.12</b>
2949 Übrige Reserven	6'781'687.77	6'558'262.65	-223'425.12
<b>298 Übriges Eigenkapital</b>	<b>341'179'500.00</b>	<b>315'579'500.00</b>	<b>-25'600'000.00</b>
2980 Übriges Eigenkapital	341'179'500.00	315'579'500.00	-25'600'000.00
<b>299 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag</b>	<b>290'209'239.67</b>	<b>419'704'220.21</b>	<b>129'494'980.54</b>
2990 Jahresergebnis	23'799'346.15	154'494'980.54	130'695'634.39
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	266'409'893.52	265'209'239.67	-1'200'653.85

# VI. Erfolgsrechnung

Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2)



## Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2)

Rechnung 2014 Fr.	Budget 2015 inkl. NK Fr.		Rechnung 2015 Fr.	Abweichung vom Budget inkl. NK Fr.
<b>Mehrstufige Erfolgsrechnung (HRM2)</b>				
699 397 351.53	704 988 300	30 Personalaufwand	698 368 847.00	6 619 453 –
411 370 979.58	439 659 600	31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	428 278 963.48	11 750 637 –
	370 000 N			
104 132 324.26	134 065 900	33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	116 857 394.22	17 208 506 –
22 919 962.76	15 054 600	35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	33 397 661.05	18 343 061 +
2 586 473 084.47	2 639 610 300	36 Transferaufwand	2 668 243 225.48	17 102 725 +
	11 530 200 N			
264 658 457.67	256 012 400	37 Durchlaufende Beiträge	248 194 654.17	7 817 746 –
429 967 081.84	479 393 100	39 Interne Verrechnungen	451 179 562.97	28 213 537 –
<b>4 518 919 242.11</b>	<b>4 680 684 400</b>	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>4 644 520 308.37</b>	<b>36 164 092 –</b>
2 032 517 202.19–	2 058 730 000–	40 Fiskalertrag	2 109 512 193.06 –	50 782 193 +
37 735 989.10–	37 030 500–	41 Regalien und Konzessionen	120 862 856.70 –	83 832 357 +
296 962 798.93–	284 087 300–	42 Entgelte	302 917 306.37 –	18 830 006 +
21 596 223.43–	19 513 100–	43 Verschiedene Erträge	28 660 639.02 –	9 147 539 +
7 329 157.48–	40 477 600–	45 Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen	37 286 975.05 –	3 190 625 –
1 312 212 966.53–	1 335 035 100–	46 Transferertrag	1 365 922 998.63 –	30 887 899 +
264 658 457.67–	256 012 400–	47 Durchlaufende Beiträge	248 194 654.17 –	7 817 746 –
429 967 081.84–	479 393 100–	49 Interne Verrechnungen	451 179 562.97 –	28 213 537 –
<b>4 402 979 877.17–</b>	<b>4 510 279 100–</b>	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>4 664 537 185.97 –</b>	<b>154 258 086 +</b>
<b>115 939 364.94</b>	<b>170 405 300</b>	<b>Aufwandüberschuss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>190 422 178 –</b>
		<b>Ertragsüberschuss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>20 016 877.60 –</b>	
31 320 043.48	30 105 600	34 Finanzaufwand	31 744 019.11	1 638 419 +
125 684 228.06–	112 816 200–	44 Finanzertrag	119 490 154.19 –	6 673 954 +
<b>94 364 184.58–</b>	<b>82 710 600–</b>	<b>Ertragsüberschuss aus Finanzierung</b>	<b>87 746 135.08 –</b>	<b>5 035 535 +</b>
<b>21 575 180.36</b>	<b>87 694 700</b>	<b>Operatives Ergebnis (Aufwandüberschuss)</b>		<b>195 457 713 –</b>
		<b>Operatives Ergebnis (Ertragsüberschuss)</b>	<b>107 763 012.68 –</b>	
33 530 736.83	0	38 Ausserordentlicher Aufwand	6 406 035.21	6 406 035 +
78 905 263.34–	50 600 000–	48 Ausserordentlicher Ertrag	53 138 003.07 –	2 538 003 +
<b>45 374 526.51–</b>	<b>50 600 000–</b>	<b>Ausserordentliches Ergebnis (Ertragsüberschuss)</b>	<b>46 731 967.86 –</b>	<b>3 868 032 –</b>
<b>23 799 346.15–</b>	<b>37 094 700</b>	<b>Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss)</b>		
		<b>Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)</b>	<b>154 494 980.54 –</b>	





Funktionale Gliederung (HRM2)

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Bruttoaufwand</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>			<b>291'416.3</b>	<b>6.4</b>	<b>286'669.6</b>	<b>6.1</b>
Legislative und Exekutive			6'332.7	0.1	5'484.9	0.1
Allgemeine Dienste			285'083.6	6.2	281'184.7	6.0
Beziehungen zum Ausland			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>			<b>562'679.1</b>	<b>12.3</b>	<b>575'802.6</b>	<b>12.3</b>
Öffentliche Sicherheit			354'416.3	7.7	363'184.5	7.8
Rechtssprechung			41'811.1	0.9	42'313.8	0.9
Strafvollzug			66'365.8	1.4	70'367.0	1.5
Allgemeines Rechtswesen			85'946.0	1.9	83'436.9	1.8
Feuerwehr			0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung			14'139.9	0.3	16'500.4	0.4
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>			<b>874'881.8</b>	<b>19.1</b>	<b>902'471.6</b>	<b>19.3</b>
Obligatorische Schule			6'190.2	0.1	6'235.7	0.1
Sonderschulen			119'051.0	2.6	122'046.6	2.6
Berufliche Grundbildung			193'868.8	4.2	208'829.5	4.5
Allgemeinbildende Schulen			112'015.9	2.4	117'245.4	2.5
Höhere Berufsbildung			44'804.6	1.0	52'057.8	1.1
Hochschulen			315'720.0	6.9	313'874.5	6.7
Forschung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen			83'231.3	1.8	82'182.1	1.8
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>			<b>73'097.0</b>	<b>1.6</b>	<b>75'496.9</b>	<b>1.6</b>
Kulturerbe			6'600.1	0.1	8'102.7	0.2
Kultur, übrige			56'143.5	1.2	58'622.8	1.3
Medien			0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit			10'353.3	0.2	8'771.4	0.2
Kirchen und religiöse Angelegenheiten			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>			<b>643'264.3</b>	<b>14.0</b>	<b>663'806.8</b>	<b>14.2</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime			542'458.0	11.8	561'790.0	12.0
Ambulante Krankenpflege			4'601.5	0.1	4'390.7	0.1
Gesundheitsprävention			26'168.0	0.6	25'482.7	0.5
F&E in Gesundheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.			70'036.8	1.5	72'143.4	1.5
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>			<b>771'603.4</b>	<b>16.8</b>	<b>797'959.6</b>	<b>17.0</b>
Krankheit und Unfall			194'186.9	4.2	205'447.6	4.4
Invalidität			274'164.5	6.0	264'561.3	5.6
Alter + Hinterlassene			165'089.5	3.6	172'229.8	3.7
Familie und Jugend			15'653.4	0.3	16'415.4	0.4
Arbeitslosigkeit			44'425.9	1.0	45'975.7	1.0
Sozialer Wohnungsbau			1'120.5	0.0	765.7	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen			76'362.4	1.7	91'940.3	2.0
F&E in soziale Sicherheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.			600.4	0.0	623.9	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>			<b>258'775.8</b>	<b>5.6</b>	<b>270'341.4</b>	<b>5.8</b>
Strassenverkehr			149'092.4	3.3	158'118.9	3.4
Öffentlicher Verkehr			109'425.2	2.4	111'963.9	2.4
Verkehr, übrige			258.3	0.0	258.6	0.0
Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>			<b>76'629.0</b>	<b>1.7</b>	<b>76'465.6</b>	<b>1.6</b>
Wasserversorgung			3'633.6	0.1	1'722.5	0.0
Abwasserbeseitigung			3'954.5	0.1	4'310.9	0.1
Abfallwirtschaft			5'401.4	0.1	4'260.3	0.1
Verbauungen			21'587.9	0.5	21'870.7	0.5
Arten- und Landschaftsschutz			6'176.7	0.1	12'473.5	0.3
Bekämpfung von Umweltverschmutzung			7'427.3	0.2	6'051.7	0.1
Übriger Umweltschutz			25'444.3	0.6	22'584.7	0.5
F&E in Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung			3'003.4	0.1	3'191.3	0.1
<b>8 Volkswirtschaft</b>			<b>267'226.6</b>	<b>5.8</b>	<b>251'872.7</b>	<b>5.4</b>
Landwirtschaft			217'508.5	4.7	200'869.7	4.3
Forstwirtschaft			29'361.9	0.6	28'973.2	0.6
Jagd und Fischerei			5'888.6	0.1	7'421.0	0.2
Tourismus			2'929.5	0.1	3'468.6	0.1
Industrie, Gewerbe, Handel			8'925.2	0.2	8'314.7	0.2
Banken und Versicherungen			0.0	0.0	0.0	0.0
Brennstoffe und Energie			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe			2'612.9	0.1	2'825.6	0.1
<b>9 Finanzen und Steuern</b>			<b>764'196.8</b>	<b>16.7</b>	<b>781'783.6</b>	<b>16.7</b>
Steuern			368'667.6	8.0	386'509.6	8.3
Steuerabkommen			0.0	0.0	0.0	0.0
Finanz- und Lastenausgleich			238'899.1	5.2	230'144.5	4.9
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen			147.0	0.0	180.0	0.0
Ertragsanteile, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Vermögens- und Schuldenverwaltung			30'496.8	0.7	27'784.7	0.6
Rückverteilungen			0.0	0.0	0.0	0.0
Nicht aufgeteilte Posten			125'986.3	2.7	137'164.7	2.9
			<b>4'583'770.0</b>	<b>100.0</b>	<b>4'682'670.4</b>	<b>100.0</b>
<b>Ertrag</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>			<b>164'464.8</b>	<b>3.6</b>	<b>202'762.3</b>	<b>4.2</b>
Legislative und Exekutive			120.7	0.0	217.5	0.0
Allgemeine Dienste			164'344.1	3.6	202'544.8	4.2
Beziehungen zum Ausland			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>			<b>252'200.7</b>	<b>5.5</b>	<b>275'547.6</b>	<b>5.7</b>
Öffentliche Sicherheit			134'660.6	2.9	144'784.1	3.0
Rechtssprechung			14'453.2	0.3	17'272.2	0.4
Strafvollzug			41'500.7	0.9	45'981.9	1.0
Allgemeines Rechtswesen			51'310.8	1.1	55'677.8	1.2
Feuerwehr			0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung			10'275.4	0.2	11'831.6	0.2
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>			<b>333'456.7</b>	<b>7.2</b>	<b>336'549.1</b>	<b>7.0</b>
Obligatorische Schule			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonderschulen			54'951.3	1.2	55'379.2	1.1
Berufliche Grundbildung			92'229.1	2.0	93'270.0	1.9
Allgemeinbildende Schulen			11'080.6	0.2	10'296.9	0.2
Höhere Berufsbildung			28'995.6	0.6	34'936.7	0.7
Hochschulen			113'743.6	2.5	113'342.6	2.3
Forschung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen			32'456.6	0.7	29'323.7	0.6

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>			<b>46'631.8</b>	<b>1.0</b>	<b>49'939.8</b>	<b>1.0</b>
Kulturerbe			1'639.6	0.0	2'204.4	0.0
Kultur, übrige			38'370.7	0.8	40'806.8	0.8
Medien			0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit			6'621.5	0.1	6'928.6	0.1
Kirchen und religiöse Angelegenheiten			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>			<b>104'760.8</b>	<b>2.3</b>	<b>103'633.3</b>	<b>2.1</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime			33'933.1	0.7	31'824.8	0.7
Ambulante Krankenpflege			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitsprävention			8'375.1	0.2	8'429.6	0.2
F&E in Gesundheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.			62'452.6	1.4	63'378.9	1.3
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>			<b>339'082.7</b>	<b>7.4</b>	<b>343'237.4</b>	<b>7.1</b>
Krankheit und Unfall			136'045.0	3.0	142'476.3	2.9
Invalidität			62'003.5	1.3	44'843.4	0.9
Alter + Hinterlassene			43'047.1	0.9	44'244.4	0.9
Familie und Jugend			492.8	0.0	554.3	0.0
Arbeitslosigkeit			37'198.0	0.8	38'204.2	0.8
Sozialer Wohnungsbau			710.5	0.0	690.0	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen			59'575.8	1.3	72'215.0	1.5
F&E in soziale Sicherheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.			10.0	0.0	10.0	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>			<b>219'043.4</b>	<b>4.8</b>	<b>228'197.5</b>	<b>4.7</b>
Strassenverkehr			166'658.0	3.6	175'624.4	3.6
Öffentlicher Verkehr			52'385.4	1.1	52'573.1	1.1
Verkehr, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>			<b>45'212.9</b>	<b>1.0</b>	<b>49'994.9</b>	<b>1.0</b>
Wasserversorgung			1'712.1	0.0	1'707.6	0.0
Abwasserbeseitigung			873.1	0.0	915.8	0.0
Abfallwirtschaft			1'786.8	0.0	1'345.0	0.0
Verbauungen			11'446.5	0.2	10'377.9	0.2
Arten- und Landschaftsschutz			2'933.4	0.1	11'487.8	0.2
Bekämpfung von Umweltverschmutzung			10'258.1	0.2	10'415.5	0.2
Übriger Umweltschutz			13'792.6	0.3	11'065.2	0.2
F&E in Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung			2'410.3	0.1	2'680.1	0.1
<b>8 Volkswirtschaft</b>			<b>245'680.7</b>	<b>5.3</b>	<b>308'474.6</b>	<b>6.4</b>
Landwirtschaft			210'409.4	4.6	191'390.5	4.0
Forstwirtschaft			19'773.2	0.4	19'727.5	0.4
Jagd und Fischerei			6'308.5	0.1	6'627.3	0.1
Tourismus			2'929.5	0.1	3'468.6	0.1
Industrie, Gewerbe, Handel			3'647.2	0.1	3'772.8	0.1
Banken und Versicherungen			0.0	0.0	80'662.4	1.7
Brennstoffe und Energie			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe			2'612.9	0.1	2'825.6	0.1
<b>9 Finanzen und Steuern</b>			<b>2'857'034.9</b>	<b>62.0</b>	<b>2'938'828.8</b>	<b>60.8</b>
Steuern			2'027'706.9	44.0	2'105'637.8	43.5
Steuerabkommen			0.0	0.0	0.0	0.0
Finanz- und Lastenausgleich			399'624.9	8.7	412'911.8	8.5
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen			154'087.1	3.3	166'557.0	3.4
Ertragsanteile, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Vermögens- und Schuldenverwaltung			73'465.0	1.6	65'794.7	1.4
Rückverteilungen			334.9	0.0	422.4	0.0
Nicht aufgeteilte Posten			201'816.1	4.4	187'504.9	3.9
			<b>4'607'569.4</b>	<b>100.0</b>	<b>4'837'165.3</b>	<b>100.0</b>

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

# Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Nettoaufwand</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>			<b>126'951.5</b>	<b>6.1</b>	<b>83'907.3</b>	<b>4.2</b>
Legislative und Exekutive			6'212.1	0.3	5'267.4	0.3
Allgemeine Dienste			120'739.5	5.8	78'639.9	3.9
Beziehungen zum Ausland			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>			<b>310'478.4</b>	<b>15.0</b>	<b>300'255.0</b>	<b>15.0</b>
Öffentliche Sicherheit			219'755.7	10.6	218'400.4	10.9
Rechtssprechung			27'357.9	1.3	25'041.5	1.3
Strafvollzug			24'865.1	1.2	24'385.0	1.2
Allgemeines Rechtswesen			34'635.3	1.7	27'759.1	1.4
Feuerwehr			0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung			3'864.5	0.2	4'668.8	0.2
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>			<b>541'425.1</b>	<b>26.2</b>	<b>565'922.5</b>	<b>28.3</b>
Obligatorische Schule			6'190.2	0.3	6'235.7	0.3
Sonderschulen			64'099.8	3.1	66'667.4	3.3
Berufliche Grundbildung			101'639.7	4.9	115'559.5	5.8
Allgemeinbildende Schulen			100'935.4	4.9	106'948.5	5.3
Höhere Berufsbildung			15'809.0	0.8	17'121.1	0.9
Hochschulen			201'976.3	9.8	200'531.9	10.0
Forschung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen			50'774.8	2.5	52'858.4	2.6
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>			<b>26'465.1</b>	<b>1.3</b>	<b>25'557.1</b>	<b>1.3</b>
Kulturerbe			4'960.5	0.2	5'898.3	0.3
Kultur, übrige			17'772.9	0.9	17'816.0	0.9
Medien			0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit			3'731.8	0.2	1'842.8	0.1
Kirchen und religiöse Angelegenheiten			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>			<b>538'503.4</b>	<b>26.0</b>	<b>560'173.5</b>	<b>28.0</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime			508'524.9	24.6	529'965.2	26.5
Ambulante Krankenpflege			4'601.5	0.2	4'390.7	0.2
Gesundheitsprävention			17'792.8	0.9	17'053.2	0.9
F&E in Gesundheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.			7'584.2	0.4	8'764.4	0.4
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>			<b>432'520.7</b>	<b>20.9</b>	<b>454'722.2</b>	<b>22.7</b>
Krankheit und Unfall			58'141.8	2.8	62'971.3	3.1
Invalidität			212'161.0	10.3	219'717.9	11.0
Alter + Hinterlassene			122'042.3	5.9	127'985.4	6.4
Familie und Jugend			15'160.6	0.7	15'861.1	0.8
Arbeitslosigkeit			7'227.9	0.3	7'771.6	0.4
Sozialer Wohnungsbau			410.0	0.0	75.7	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen			16'786.6	0.8	19'725.3	1.0
F&E in soziale Sicherheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.			590.4	0.0	613.9	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>			<b>39'732.4</b>	<b>1.9</b>	<b>42'143.9</b>	<b>2.1</b>
Strassenverkehr			-17'565.6	-0.8	-17'505.5	-0.9
Öffentlicher Verkehr			57'039.7	2.8	59'390.8	3.0
Verkehr, übrige			258.3	0.0	258.6	0.0
Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

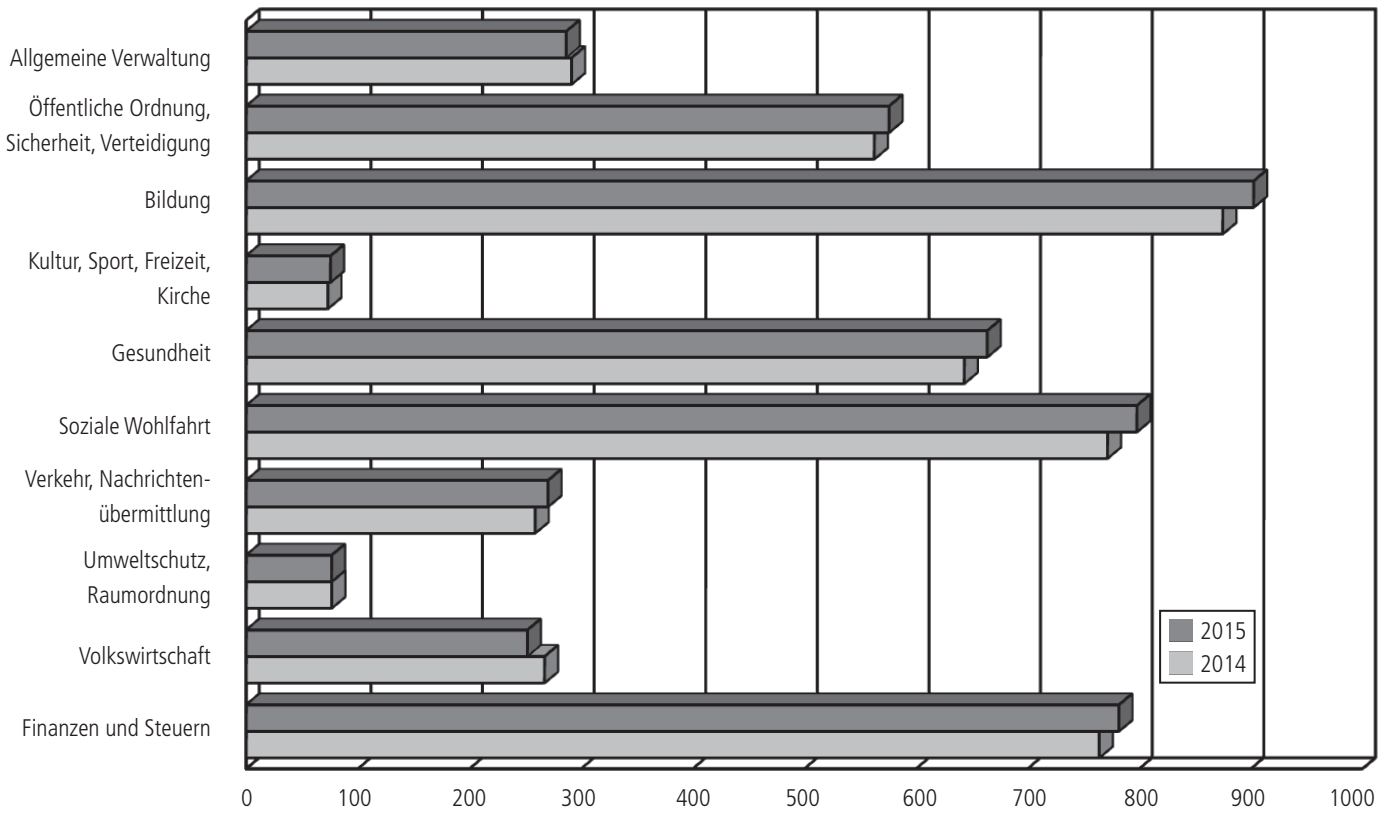
Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>			<b>31'416.2</b>	<b>1.5</b>	<b>26'470.7</b>	<b>1.3</b>
Wasserversorgung			1'921.5	0.1	14.9	0.0
Abwasserbeseitigung			3'081.5	0.1	3'395.1	0.2
Abfallwirtschaft			3'614.6	0.2	2'915.3	0.1
Verbauungen			10'141.4	0.5	11'492.8	0.6
Arten- und Landschaftsschutz			3'243.3	0.2	985.7	0.0
Bekämpfung von Umweltverschmutzung			-2'830.8	-0.1	-4'363.8	-0.2
Übriger Umweltschutz			11'651.6	0.6	11'519.5	0.6
F&E in Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung			593.0	0.0	511.2	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b>			<b>21'545.9</b>	<b>1.0</b>	<b>-56'601.9</b>	<b>-2.8</b>
Landwirtschaft			7'099.1	0.3	9'479.2	0.5
Forstwirtschaft			9'588.8	0.5	9'245.6	0.5
Jagd und Fischerei			-419.9	-0.0	793.7	0.0
Tourismus			0.0	0.0	0.0	0.0
Industrie, Gewerbe, Handel			5'277.9	0.3	4'541.9	0.2
Banken und Versicherungen			0.0	0.0	-80'662.4	-4.0
Brennstoffe und Energie			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe			0.0	0.0	0.0	0.0
			<b>2'069'038.7</b>	<b>100.0</b>	<b>2'002'550.2</b>	<b>100.0</b>
<b>9 Finanzen und Steuern</b>			<b>-2'092'838.1</b>		<b>-2'157'045.2</b>	
Steuern			-1'659'039.3		-1'719'128.2	
Steuerabkommen			0.0		0.0	
Finanz- und Lastenausgleich			-160'725.8		-182'767.3	
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen			-153'940.1		-166'377.0	
Ertragsanteile, übrige			0.0		0.0	
Vermögens- und Schuldenverwaltung			-42'968.2		-38'010.0	
Rückverteilungen			-334.9		-422.4	
Nicht aufgeteilte Posten			-75'829.8		-50'340.2	
			<b>-23'799.3</b>		<b>-154'495.0</b>	

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

# Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

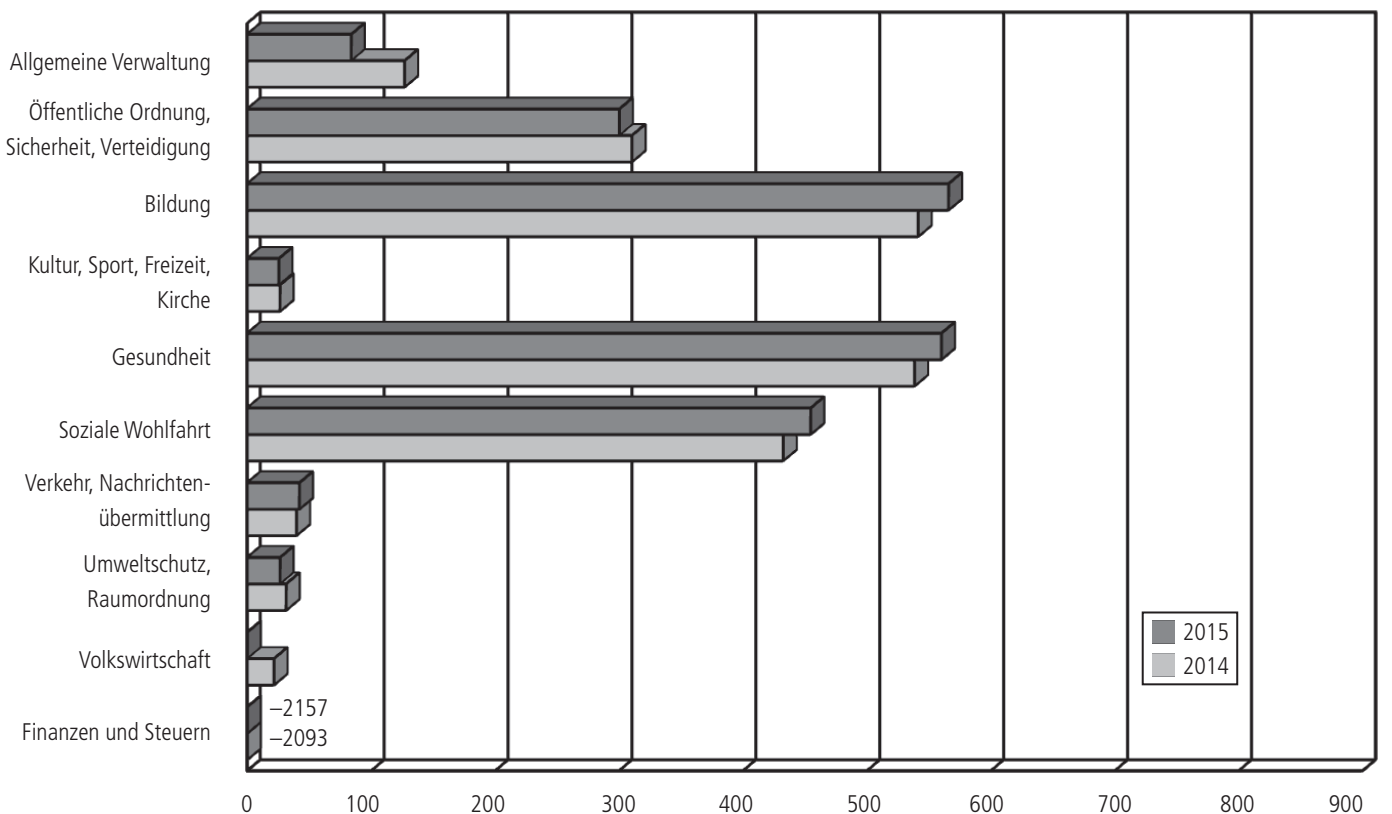
## Bruttoaufwand nach Funktionen

(in Mio. Franken)



## Nettoaufwand nach Funktionen

(in Mio. Franken)







# VII. Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung (HRM2)



## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Bruttoaufwand</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>			<b>319'130.7</b>	<b>74.4</b>	<b>16'086.2</b>	<b>8.3</b>
Legislative und Exekutive			0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeine Dienste			319'130.7	74.4	16'086.2	8.3
Beziehungen zum Ausland			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>			<b>2'205.5</b>	<b>0.5</b>	<b>3'697.1</b>	<b>1.9</b>
Öffentliche Sicherheit			2'205.5	0.5	3'697.1	1.9
Rechtssprechung			0.0	0.0	0.0	0.0
Strafvollzug			0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeines Rechtswesen			0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr			0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>			<b>27'699.3</b>	<b>6.5</b>	<b>32'144.4</b>	<b>16.6</b>
Obligatorische Schule			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonderschulen			0.0	0.0	4'000.0	2.1
Berufliche Grundbildung			0.0	0.0	-0.2	-0.0
Allgemeinbildende Schulen			12'082.7	2.8	2'128.5	1.1
Höhere Berufsbildung			1'073.4	0.3	1'006.4	0.5
Hochschulen			13'121.1	3.1	23'745.0	12.3
Forschung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen			1'422.0	0.3	1'264.7	0.7
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>			<b>1'867.2</b>	<b>0.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Kulturerbe			2'000.0	0.5	0.0	0.0
Kultur, übrige			-131.7	-0.0	0.0	0.0
Medien			0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit			-1.1	-0.0	0.0	0.0
Kirchen und religiöse Angelegenheiten			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>			<b>3'221.2</b>	<b>0.8</b>	<b>55'173.3</b>	<b>28.5</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime			3'221.2	0.8	55'173.3	28.5
Ambulante Krankenpflege			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitsprävention			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Gesundheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>4'480.0</b>	<b>2.3</b>
Krankheit und Unfall			0.0	0.0	0.0	0.0
Invalidität			0.0	0.0	4'480.0	2.3
Alter + Hinterlassene			0.0	0.0	0.0	0.0
Familie und Jugend			0.0	0.0	0.0	0.0
Arbeitslosigkeit			0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialer Wohnungsbau			0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in soziale Sicherheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>			<b>71'221.8</b>	<b>16.6</b>	<b>81'612.4</b>	<b>42.1</b>
Strassenverkehr			60'265.8	14.0	73'871.8	38.1
Öffentlicher Verkehr			10'956.1	2.6	7'740.7	4.0
Verkehr, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

# Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-355.4</b>	<b>-0.2</b>
Wasserversorgung			0.0	0.0	0.0	0.0
Abwasserbeseitigung			0.0	0.0	0.0	0.0
Abfallwirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Verbauungen			0.0	0.0	-355.4	-0.2
Arten- und Landschaftsschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Bekämpfung von Umweltverschmutzung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriger Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b>			<b>3'777.8</b>	<b>0.9</b>	<b>966.9</b>	<b>0.5</b>
Landwirtschaft			2'603.6	0.6	0.0	0.0
Forstwirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Jagd und Fischerei			934.2	0.2	966.9	0.5
Tourismus			0.0	0.0	0.0	0.0
Industrie, Gewerbe, Handel			240.0	0.1	0.0	0.0
Banken und Versicherungen			0.0	0.0	0.0	0.0
Brennstoffe und Energie			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>9 Finanzen und Steuern</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Steuern			0.0	0.0	0.0	0.0
Steuerabkommen			0.0	0.0	0.0	0.0
Finanz- und Lastenausgleich			0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen			0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsanteile, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Vermögens- und Schuldenverwaltung			0.0	0.0	0.0	0.0
Rückverteilungen			0.0	0.0	0.0	0.0
Nicht aufgeteilte Posten			0.0	0.0	0.0	0.0
			<b>429'123.6</b>	<b>100.0</b>	<b>193'804.8</b>	<b>100.0</b>
<b>Ertrag</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>			<b>17'183.1</b>	<b>35.6</b>	<b>17'470.1</b>	<b>34.1</b>
Legislative und Exekutive			0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeine Dienste			17'183.1	35.6	17'470.1	34.1
Beziehungen zum Ausland			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-2'070.0</b>	<b>-4.0</b>
Öffentliche Sicherheit			0.0	0.0	-2'070.0	-4.0
Rechtssprechung			0.0	0.0	0.0	0.0
Strafvollzug			0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeines Rechtswesen			0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr			0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>			<b>12'299.4</b>	<b>25.5</b>	<b>11'008.8</b>	<b>21.5</b>
Obligatorische Schule			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonderschulen			0.0	0.0	0.0	0.0
Berufliche Grundbildung			0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeinbildende Schulen			115.1	0.2	0.0	0.0
Höhere Berufsbildung			0.0	0.0	0.0	0.0
Hochschulen			10'968.8	22.7	9'835.5	19.2
Forschung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen			1'215.6	2.5	1'173.2	2.3

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Kulturerbe			0.0	0.0	0.0	0.0
Kultur, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Medien			0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit			0.0	0.0	0.0	0.0
Kirchen und religiöse Angelegenheiten			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>			<b>49.7</b>	<b>0.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime			49.7	0.1	0.0	0.0
Ambulante Krankenpflege			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitsprävention			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Gesundheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>			<b>118.0</b>	<b>0.2</b>	<b>118.0</b>	<b>0.2</b>
Krankheit und Unfall			0.0	0.0	0.0	0.0
Invalidität			118.0	0.2	118.0	0.2
Alter + Hinterlassene			0.0	0.0	0.0	0.0
Familie und Jugend			0.0	0.0	0.0	0.0
Arbeitslosigkeit			0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialer Wohnungsbau			0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in soziale Sicherheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>			<b>18'116.3</b>	<b>37.5</b>	<b>24'426.8</b>	<b>47.7</b>
Strassenverkehr			14'472.2	30.0	21'093.9	41.2
Öffentlicher Verkehr			3'644.1	7.6	3'332.9	6.5
Verkehr, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Wasserversorgung			0.0	0.0	0.0	0.0
Abwasserbeseitigung			0.0	0.0	0.0	0.0
Abfallwirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Verbauungen			0.0	0.0	0.0	0.0
Arten- und Landschaftsschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Bekämpfung von Umweltverschmutzung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriger Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b>			<b>491.9</b>	<b>1.0</b>	<b>221.0</b>	<b>0.4</b>
Landwirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Forstwirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Jagd und Fischerei			0.0	0.0	0.0	0.0
Tourismus			0.0	0.0	0.0	0.0
Industrie, Gewerbe, Handel			378.9	0.8	221.0	0.4
Banken und Versicherungen			0.0	0.0	0.0	0.0
Brennstoffe und Energie			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe			113.0	0.2	0.0	0.0
<b>9 Finanzen und Steuern</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Steuern			0.0	0.0	0.0	0.0
Steuerabkommen			0.0	0.0	0.0	0.0
Finanz- und Lastenausgleich			0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen			0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsanteile, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Vermögens- und Schuldenverwaltung			0.0	0.0	0.0	0.0
Rückverteilungen			0.0	0.0	0.0	0.0
Nicht aufgeteilte Posten			0.0	0.0	0.0	0.0
			<b>48'258.4</b>	<b>100.0</b>	<b>51'174.7</b>	<b>100.0</b>

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Nettoaufwand</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>			<b>301'947.7</b>	<b>79.3</b>	<b>-1'383.9</b>	<b>-1.0</b>
Legislative und Exekutive			0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeine Dienste			301'947.7	79.3	-1'383.9	-1.0
Beziehungen zum Ausland			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in allgemeine Verwaltung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung</b>			<b>2'205.5</b>	<b>0.6</b>	<b>5'767.1</b>	<b>4.0</b>
Öffentliche Sicherheit			2'205.5	0.6	5'767.1	4.0
Rechtssprechung			0.0	0.0	0.0	0.0
Strafvollzug			0.0	0.0	0.0	0.0
Allgemeines Rechtswesen			0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr			0.0	0.0	0.0	0.0
Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>2 Bildung</b>			<b>15'399.8</b>	<b>4.0</b>	<b>21'135.6</b>	<b>14.8</b>
Obligatorische Schule			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonderschulen			0.0	0.0	4'000.0	2.8
Berufliche Grundbildung			0.0	0.0	-0.2	-0.0
Allgemeinbildende Schulen			11'967.7	3.1	2'128.5	1.5
Höhere Berufsbildung			1'073.4	0.3	1'006.4	0.7
Hochschulen			2'152.3	0.6	13'909.5	9.8
Forschung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriges Bildungswesen			206.4	0.1	91.5	0.1
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche</b>			<b>1'867.2</b>	<b>0.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Kulturerbe			2'000.0	0.5	0.0	0.0
Kultur, übrige			-131.7	-0.0	0.0	0.0
Medien			0.0	0.0	0.0	0.0
Sport und Freizeit			-1.1	-0.0	0.0	0.0
Kirchen und religiöse Angelegenheiten			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Kultur, Sport und Freizeit, Kirche			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>4 Gesundheit</b>			<b>3'171.5</b>	<b>0.8</b>	<b>55'173.3</b>	<b>38.7</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime			3'171.5	0.8	55'173.3	38.7
Ambulante Krankenpflege			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitsprävention			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Gesundheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, n.a.g.			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>			<b>-118.0</b>	<b>-0.0</b>	<b>4'362.0</b>	<b>3.1</b>
Krankheit und Unfall			0.0	0.0	0.0	0.0
Invalidität			-118.0	-0.0	4'362.0	3.1
Alter + Hinterlassene			0.0	0.0	0.0	0.0
Familie und Jugend			0.0	0.0	0.0	0.0
Arbeitslosigkeit			0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialer Wohnungsbau			0.0	0.0	0.0	0.0
Sozialhilfe und Asylwesen			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in soziale Sicherheit			0.0	0.0	0.0	0.0
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>6 Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>			<b>53'105.6</b>	<b>13.9</b>	<b>57'185.6</b>	<b>40.1</b>
Strassenverkehr			45'793.5	12.0	52'777.9	37.0
Öffentlicher Verkehr			7'312.0	1.9	4'407.8	3.1
Verkehr, übrige			0.0	0.0	0.0	0.0
Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Verkehr und Nachrichtenübermittlung			0.0	0.0	0.0	0.0

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.

## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung (HRM2)

Funktion	Rechnung 2013		Rechnung 2014		Rechnung 2015	
	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>7 Umweltschutz, Raumordnung</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-355.4</b>	<b>-0.2</b>
Wasserversorgung			0.0	0.0	0.0	0.0
Abwasserbeseitigung			0.0	0.0	0.0	0.0
Abfallwirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Verbauungen			0.0	0.0	-355.4	-0.2
Arten- und Landschaftsschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Bekämpfung von Umweltverschmutzung			0.0	0.0	0.0	0.0
Übriger Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Umweltschutz			0.0	0.0	0.0	0.0
Raumordnung			0.0	0.0	0.0	0.0
<b>8 Volkswirtschaft</b>			<b>3'285.9</b>	<b>0.9</b>	<b>745.9</b>	<b>0.5</b>
Landwirtschaft			2'603.6	0.7	0.0	0.0
Forstwirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Jagd und Fischerei			934.2	0.2	966.9	0.7
Tourismus			0.0	0.0	0.0	0.0
Industrie, Gewerbe, Handel			-138.9	-0.0	-221.0	-0.2
Banken und Versicherungen			0.0	0.0	0.0	0.0
Brennstoffe und Energie			0.0	0.0	0.0	0.0
F&E in Volkswirtschaft			0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstige gewerbliche Betriebe			-113.0	-0.0	0.0	0.0
			<b>380'865.2</b>	<b>100.0</b>	<b>142'630.2</b>	<b>100.0</b>
<b>9 Finanzen und Steuern</b>			<b>0.0</b>		<b>0.0</b>	
Steuern			0.0		0.0	
Steuerabkommen			0.0		0.0	
Finanz- und Lastenausgleich			0.0		0.0	
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen			0.0		0.0	
Ertragsanteile, übrige			0.0		0.0	
Vermögens- und Schuldenverwaltung			0.0		0.0	
Rückverteilungen			0.0		0.0	
Nicht aufgeteilte Posten			0.0		0.0	
			<b>380'865.2</b>		<b>142'630.2</b>	

Die Rechnung 2014 wurde nach den neuen Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Aus Kompatibilitätsgründen wurde auf eine Konvertierung der Zahlen der Rechnung 2013 von HRM1 nach HRM2 verzichtet.





## VIII. Geldflussrechnung



## Geldflussrechnung

	Rechnung 2014 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Veränderung Fr.
<b>Direkte Geldflussrechnung Rechnung 2015 (HRM2)</b>			
<b>+ Erfolgsrechnung (Liquiditätswirksame Erträge)</b> . . . . .	<b>4'069'731'168.25</b>	<b>4'270'759'849.88</b>	<b>-201'028'681.63</b>
+ 40 – Fiskalertrag . . . . .	2'032'517'202.19	2'109'512'193.06	-76'994'990.87
+ 41 – Regalien und Konzessionen . . . . .	37'735'989.10	120'862'856.70	-83'126'867.60
+ 42 – Entgelte . . . . .	296'962'798.93	302'917'306.37	-5'954'507.44
+ 43 – Verschiedene Erträge . . . . .	5'845'220.07	5'461'196.76	384'023.31
+ 44 – Finanzertrag . . . . .	119'798'533.76	117'888'644.19	1'909'889.57
+ 46 – Transferertrag . . . . .	1'312'212'966.53	1'365'922'998.63	-53'710'032.10
+ 47 – Durchlaufende Beiträge . . . . .	264'658'457.67	248'194'654.17	16'463'803.50
+ 48 – A.o.Ertrag . . . . .	0.00	0.00	0.00
<b>Abnahme/Zunahme Aktivpositionen</b> . . . . .	<b>-40'503'630.52</b>	<b>-42'087'939.79</b>	<b>1'584'309.27</b>
<b>= Einzahlungen aus operativer Tätigkeit</b> . . . . .	<b>4'029'227'537.73</b>	<b>4'228'671'910.09</b>	<b>-199'444'372.36</b>
<b>- Erfolgsrechnung (Liquiditätswirksame Aufwände)</b> . . . . .	<b>-3'844'142'527.38</b>	<b>-3'905'304'487.40</b>	<b>61'161'960.02</b>
- 30 – Personalaufwand . . . . .	-699'319'839.53	-698'368'847.00	-950'992.53
- 31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand . . . . .	-388'759'772.56	-401'915'160.04	13'155'387.48
- 34 – Finanzaufwand . . . . .	-31'019'947.68	-30'329'301.63	-690'646.05
- 36 – Transferaufwand . . . . .	-2'564'809'854.47	-2'648'295'711.48	83'485'857.01
- 37 – Durchlaufende Beiträge . . . . .	-264'658'457.67	-248'194'654.17	-16'463'803.50
- 38 – A.o. Aufwand . . . . .	0.00	0.00	0.00
+ Kreditreservierungen (Neubildung) . . . . .	65'102'214.93	75'719'665.20	-10'617'450.27
+ Beitragszusicherungen (Neubildung) . . . . .	39'323'129.60	46'079'521.72	-6'756'392.12
<b>Abnahme/Zunahme Passivpositionen</b> . . . . .	<b>-34'493'464.48</b>	<b>-63'633'444.29</b>	<b>29'139'979.81</b>
<b>= Auszahlung aus operativer Tätigkeit</b> . . . . .	<b>-3'878'635'991.86</b>	<b>-3'968'937'931.69</b>	<b>90'301'939.83</b>
<b>= Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b> . . . . .	<b>150'591'545.87</b>	<b>259'733'978.40</b>	<b>-109'142'432.53</b>
+ Rückzahlung von Darlehen/Beteiligungen . . . . .	2'225'513.70	1'912'243.85	313'269.85
+ Investitionsbeiträge für eigene Rechnung . . . . .	25'278'836.35	23'809'950.38	1'468'885.97
+ Rückerstattung Investitionsbeiträge . . . . .	3'427'735.00	4'969'400.00	-1'541'665.00
+ Durchlaufende Beiträge . . . . .	436'000.00	3'240'916.00	-2'804'916.00
+ Übriges Verwaltungsvermögen . . . . .	16'883'080.45	17'170'080.50	-287'000.05
<b>= Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</b> . . . . .	<b>48'251'165.50</b>	<b>51'102'590.73</b>	<b>-2'851'425.23</b>
- Sachanlagen/Immaterielle Anlagen . . . . .	-116'470'234.82	-161'913'508.98	45'443'274.16
- Darlehen und Beteiligungen . . . . .	-4'157'900.00	-6'544'733.00	2'386'833.00
- Eigene Investitionsbeiträge . . . . .	-12'956'073.00	-13'418'591.00	462'518.00
- Durchlaufende Investitionsbeiträge . . . . .	-436'000.00	-3'240'916.00	2'804'916.00
- Übriges Verwaltungsvermögen . . . . .	-287'126'532.00	0.00	-287'126'532.00
<b>= Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</b> . . . . .	<b>-421'146'739.82</b>	<b>-185'117'748.98</b>	<b>-236'028'990.84</b>
<b>= Übertragung vom Verwaltungs- und Finanzvermögen</b> . . . . .	<b>7'200.00</b>	<b>72'062.10</b>	<b>-64'862.10</b>
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit im VV</b> . . . . .	<b>-372'888'374.32</b>	<b>-133'943'096.15</b>	<b>-238'945'278.17</b>
+/- Kauf/Verkauf von Finanz-/Sachanlagen (kurzfristig) . . . . .	100'000'000.00	100'000'000.00	0.00
+/- Kauf/Verkauf von Finanz-/Sachanlagen (langfristig) . . . . .	-107'799'280.83	101'618'742.62	-209'418'023.45
<b>= Geldfluss aus Anlagetätigkeit im Finanzvermögen</b> . . . . .	<b>-7'799'280.83</b>	<b>201'618'742.62</b>	<b>-209'418'023.45</b>
<b>= Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b> . . . . .	<b>-380'687'655.15</b>	<b>67'675'646.47</b>	<b>-448'363'301.62</b>
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b> . . . . .	<b>2'603'822.95</b>	<b>-232.36</b>	<b>2'604'055.31</b>
<b>= Total Veränderung flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b> . . . . .	<b>-227'492'286.33</b>	<b>327'409'392.51</b>	<b>-554'901'678.84</b>
<b>Fondsnachweis:</b>			
Stand Flüssige Mittel per 1.1. . . . .	738'594'298.71	511'102'012.38	227'492'286.33
Stand Flüssige Mittel per 31.12. . . . .	511'102'012.38	838'511'404.89	-327'409'392.51
<b>+/- Zunahme/Abnahme Flüssige Mittel/kurzfristige Geldanlagen</b> . . . . .	<b>-227'492'286.33</b>	<b>327'409'392.51</b>	<b>-554'901'678.84</b>

## Geldflussrechnung

	Rechnung 2014 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Veränderung Fr.
<b>Indirekte Geldflussrechnung Rechnung 2015 (HRM2)</b>			
<b>= Jahresergebnis</b> . . . . .	23'799'346.15	154'494'980.54	130'695'634.39
+ Abschreibung Sachanlagen Verwaltungsvermögen . . . . .	92'441'224.26	98'445'094.22	6'003'869.96
+ Abschreibung Immaterielle Anlagen Verwaltungsvermögen . . . . .	6'283'400.00	13'028'700.00	6'745'300.00
+ Abschreibung Investitionsbeiträge . . . . .	21'663'230.00	20'047'514.00	-1'615'716.00
+ Abschreibung übriges Verwaltungsvermögen . . . . .	5'383'600.00	5'383'600.00	0.00
+/- Wertberichtigungen auf Darlehen/Beteiligungen VV . . . . .	-75'900.00	-100'000.00	-24'100.00
Liquiditätsunwirksame Aufwände/Erträge (ER): . . . . .			
+ Abschreibungen des Finanzvermögens . . . . .	-30'987'302.82	-25'371'663.44	5'615'639.38
+ Aktivierung Eigenleistungen Investitionsrechnung . . . . .	-7'976'833.13	-8'687'080.02	-710'246.89
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen . . . . .	21'840'442.74	23'283'396.19	1'442'953.45
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung . . . . .	-605'659.22	-14'012'979.10	-13'407'319.88
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten . . . . .	-1'501'935.66	-49'319.98	1'452'615.68
+/- Buch- und Kurserfolg auf Anlagen des FV . . . . .	-5'885'694.30	-524'277.52	5'361'416.78
+/- Zunahme/Abnahme laufende Verbindlichkeiten . . . . .	53'422'808.36	14'568'123.99	-38'854'684.37
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung . . . . .	9'653'041.34	37'590'786.47	27'937'745.13
+/- Bildung/Auflösung oder Verwendung von Rückstellungen . . . . .	27'970'403.52	-4'035'041.42	-32'005'444.94
+/- Einlagen/Entnahmen aus SF, Fonds, Rücklagen des EK . . . . .	-64'832'625.37	-54'327'855.53	10'504'769.84
<b>= Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b> . . . . .	<b>150'591'545.87</b>	<b>259'733'978.40</b>	<b>109'142'432.53</b>
+ Rückzahlung von Darlehen/Beteiligungen . . . . .	2'225'513.70	1'912'243.85	-313'269.85
+ Investitionsbeiträge für eigene Rechnung . . . . .	25'278'836.35	23'809'950.38	-1'468'885.97
+ Rückerstattung Investitionsbeiträge . . . . .	3'427'735.00	4'969'400.00	1'541'665.00
+ Durchlaufende Beiträge . . . . .	436'000.00	3'240'916.00	2'804'916.00
+ Übriges Verwaltungsvermögen . . . . .	16'883'080.45	17'170'080.50	287'000.05
<b>= Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</b> . . . . .	<b>48'251'165.50</b>	<b>51'102'590.73</b>	<b>2'851'425.23</b>
+ Sachanlagen/Immaterielle Anlagen . . . . .	-116'470'234.82	-161'913'508.98	-45'443'274.16
+ Darlehen und Beteiligungen . . . . .	-4'157'900.00	-6'544'733.00	-2'386'833.00
+ Eigene Investitionsbeiträge . . . . .	-12'956'073.00	-13'418'591.00	-462'518.00
+ Durchlaufende Investitionsbeiträge . . . . .	-436'000.00	-3'240'916.00	-2'804'916.00
+ Übriges Verwaltungsvermögen . . . . .	-287'126'532.00	0.00	287'126'532.00
<b>= Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</b> . . . . .	<b>-421'146'739.82</b>	<b>-185'117'748.98</b>	<b>236'028'990.84</b>
<b>= Übertragung vom Verwaltungs- und Finanzvermögen</b> . . . . .	<b>7'200.00</b>	<b>72'062.10</b>	<b>64'862.10</b>
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit im VV</b> . . . . .	<b>-372'888'374.32</b>	<b>-133'943'096.15</b>	<b>238'945'278.17</b>
+/- Zunahme/Abnahme Finanz-/Sachanlagen FV (kurzfristig) . . . . .	100'000'000.00	100'000'000.00	0.00
+/- Zunahme/Abnahme Finanz-/Sachanlagen FV (langfristig) . . . . .	-107'799'280.83	101'618'742.62	209'418'023.45
<b>= Geldfluss aus Anlagetätigkeit im Finanzvermögen</b> . . . . .	<b>-7'799'280.83</b>	<b>201'618'742.62</b>	<b>209'418'023.45</b>
<b>= Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b> . . . . .	<b>-380'687'655.15</b>	<b>67'675'646.47</b>	<b>448'363'301.62</b>
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten . . . . .	251.22	-232.36	-483.58
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten . . . . .	2'603'571.73	0.00	-2'603'571.73
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b> . . . . .	<b>2'603'822.95</b>	<b>-232.36</b>	<b>-2'604'055.31</b>
<b>= Total Veränderung flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b> . . . . .	<b>-227'492'286.33</b>	<b>327'409'392.51</b>	<b>554'901'678.84</b>
<b>Fondsnachweis:</b>			
Stand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen per 1.1. . . . .	738'594'298.71	511'102'012.38	-227'492'286.33
Stand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen per 31.12. . . . .	511'102'012.38	838'511'404.89	327'409'392.51
<b>+/- Zunahme/Abnahme Flüssige Mittel</b> . . . . .	<b>-227'492'286.33</b>	<b>327'409'392.51</b>	<b>554'901'678.84</b>

## IX. Eigenkapitalnachweis



## Eigenkapitalnachweis

Kto. G.	Bezeichnungen	Bestand per 31.12.2014 Fr.	Abnahme Fr.	Zunahme Fr.	Bestand per 31.12.2015 Fr.
<b>Eigenkapitalnachweis</b>					
	Tourismusrechnung . . . . .	8'778'588.54	-568'096.40		8'210'492.14
	Walderhaltungsmassnahmen . . . . .	4'082'668.42	-174'099.55		3'908'568.87
	Arbeitsmarktfonds. . . . .	2'910'204.25	-39'200.50		2'871'003.75
	Jagdrechnung . . . . .	688'016.31	-415'249.79		272'766.52
	Kantonshilfskasse . . . . .	1'966'897.14	-236'846.90		1'730'050.24
	Mietwohnungsfonds . . . . .	3'398'636.44	-197'626.05		3'201'010.39
	Strassenfonds . . . . .	195'005'125.12	-5'736'256.34		189'268'868.78
	Alkoholzehntel . . . . .	3'298'157.73		217'859.85	3'516'017.58
	Spielsuchtabgabe . . . . .	1'160'274.50		164'479.85	1'324'754.35
	Tierseuchenkasse . . . . .	8'078'069.53		1'000'288.63	9'078'358.16
<b>290</b>	<b>Verpflichtungen/Vorschüsse Spezialfinanzierungen im EK . . . . .</b>	<b>229'366'637.98</b>	<b>-7'367'375.53</b>	<b>1'382'628.33</b>	<b>223'381'890.78</b>
	FAK Staatspersonal . . . . .	5'720'136.30		456'656.00	6'176'792.30
	BU-Fonds . . . . .	6'614'972.82	-1'047'990.45		5'566'982.37
	NBU-Fonds . . . . .	10'752'719.99	-145'421.60		10'607'298.39
<b>291</b>	<b>Fonds im Eigenkapital . . . . .</b>	<b>23'087'829.11</b>	<b>-1'193'412.05</b>	<b>456'656.00</b>	<b>22'351'073.06</b>
	Waldregion 1 . . . . .	74'267.78		12'549.86	86'817.64
	Waldregion 2 . . . . .	140'281.48	-1'016.35	23'388.88	162'654.01
	Waldregion 3 . . . . .	451'129.53		49'226.21	500'355.74
	Waldregion 4 . . . . .	212'250.23	-71'830.65	74'798.09	215'217.67
	Waldregion 5 . . . . .	171'089.25	-95'461.56	99'802.78	175'430.47
<b>292</b>	<b>Rücklagen der Globalbudgetbereiche . . . . .</b>	<b>1'049'018.27</b>	<b>-168'308.56</b>	<b>259'765.82</b>	<b>1'140'475.53</b>
	Betriebsr. Gewerb.Berufs- + Weiterbildungszentrum St.Gallen	82'268.30		208'453.66	290'721.96
	Betriebsr. Kaufm.Berufs- + Weiterbildungszentrum St.Gallen	606'884.71	-285'991.05		320'893.66
	Erneuerung Steinbruch Starkenbach . . . . .	222'974.32	-432'480.37		-209'506.05
	Berufs- + Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil . . . . .	1'048'166.11		168'394.06	1'216'560.17
	Berufs- + Weiterbildungszentrum Sarganserland. . . . .	5'474.65			5'474.65
	Berufs- + Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona. . . . .	381'855.29		85'617.87	467'473.16
	Berufs- + Weiterbildungszentrum Rorschach. . . . .	1'185'489.04		14'941.06	1'200'430.10
	Berufs- + Weiterbildungszentrum Toggenburg . . . . .	198'680.34		27'404.88	226'085.22
	Berufs- + Weiterbildungszentrum Buchs . . . . .	122'435.09		51'348.91	173'784.00
	Berufs- + Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St.Gallen . . . . .	35'265.02		27'096.65	62'361.67
	Gewerb.Berufs- + Weiterbildungszentrum St.Gallen . . . . .	871'625.33		2'008.84	873'634.17
	Kaufm.Berufs- + Weiterbildungszentrum St.Gallen. . . . .	2'020'569.57	-90'219.63		1'930'349.94
<b>294</b>	<b>Reserven . . . . .</b>	<b>6'781'687.77</b>	<b>-808'691.05</b>	<b>585'265.93</b>	<b>6'558'262.65</b>
	Besonderes Eigenkapital. . . . .	341'179'500.00	-25'600'000.00		315'579'500.00
<b>298</b>	<b>Übriges Eigenkapital . . . . .</b>	<b>341'179'500.00</b>	<b>-25'600'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>315'579'500.00</b>
	Rechnungsjahr 2014 . . . . .	23'799'346.15	-23'799'346.15		0.00
	Rechnungsjahr 2015 . . . . .			154'494'980.54	154'494'980.54
<b>2990</b>	<b>Jahresergebnis. . . . .</b>	<b>23'799'346.15</b>	<b>-23'799'346.15</b>	<b>154'494'980.54</b>	<b>154'494'980.54</b>
	Freies Eigenkapital . . . . .	266'409'893.52	-25'000'000.00	23'799'346.15	265'209'239.67
<b>2999</b>	<b>Kumulierte Ergebnisse Vorjahre . . . . .</b>	<b>266'409'893.52</b>	<b>-25'000'000.00</b>	<b>23'799'346.15</b>	<b>265'209'239.67</b>
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag . . . . .</b>	<b>290'209'239.67</b>	<b>-48'799'346.15</b>	<b>178'294'326.69</b>	<b>419'704'220.21</b>
<b>29</b>	<b>Eigenkapital . . . . .</b>	<b>891'673'912.80</b>	<b>-83'937'133.34</b>	<b>180'978'642.77</b>	<b>988'715'422.23</b>





X. Anhang



### A. Gesetzliche Grundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung 2015 basiert auf Abschnitt III. Finanzhaushalt des Staatsverwaltungsgesetzes vom 16. Juni 1994 (sGS 140.1, StVG (Art. 43 bis 66)) sowie der dazugehörenden Finanzhaushaltsverordnung vom 17. Dezember 1996 (sGS 831.1, FHV).

### B. Angewendetes Regelwerk

Das angewendete Regelwerk richtet sich nach den im Handbuch «Harmonisiertes Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2» vom 25. Januar 2008 erwähnten 21 Fachempfehlungen (FE). Im Folgenden werden neben der entsprechenden Anwendung auch noch die Abweichungen von diesen HRM2-Fachempfehlungen erläutert und begründet.

Allgemeines: Das HRM2 wurde durch den Kanton St.Gallen auf das Rechnungsjahr 2014 hin umgesetzt. Im Jahr eins nach der Umsetzung fanden aufgrund von Empfehlungen der Finanzkontrolle (KFK) in Bilanz und Erfolgsrechnung verschiedene Umgruppierungen (u.a. Umwandlung von Rückstellungen in Reserven bzw. Wertberichtigungen im Verwaltungsvermögen) statt. Aus diesem Grund haben sich in einigen Bereichen die Vorjahreszahlen (u.a. Höhe des Verwaltungsvermögens, der Rückstellungen und Reserven sowie einzelne Kennzahlen) entsprechend verändert.

FE 01 – Elemente des Rechnungsmodells für die öffentlichen Haushalte:

Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und der Anhang werden entsprechend publiziert. Die unter HRM2 explizit erlaubten Abweichungen bei gewissen Fachempfehlungen werden in diesem Anhang wie empfohlen erwähnt und kommentiert.

FE 02 – Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung:

Die Rechnungslegung richtet sich nach den empfohlenen Grundsätzen der Bruttodarstellung, Periodenabgrenzung, Fortführung, Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Stetigkeit. Diese sind im Abschnitt D – Rechnungslegungsgrundsätze detaillierter beschrieben. Aufgrund seiner aktuellen Schuldenbremse aus dem Jahr 1929 gelten im Kanton St.Gallen finanzpolitisch motivierte Prinzipien im Bereich der Investitionen und Abschreibungen, welche insbesondere in der FE 12 genauer erläutert sind.

FE 03 – Kontenrahmen und funktionale Gliederung:

Die Einführung des HRM2-Kontenrahmens hätte nicht zu einem Zusatznutzen geführt, der den grossen administrativen Aufwand und den Verlust der Kontinuität aufwiegen würde. Stattdessen kann in den jeweiligen Abschnitten der Kapitel III. Erfolgsrechnung sowie IV. Investitionsrechnung die HRM2-konforme Artengliederung (volkswirtschaftliche Gliederung) auf Ebene Gesamtstaat nachgeschlagen werden. Eine vollständige materielle Vergleichbarkeit ist aufgrund des auch in HRM2 noch sehr grossen Handlungsspielraums nicht zu erreichen.

Im Internet können die vollständigen HRM2-konformen externen Publikationen (Rechnung, Budget und Aufgaben- und Finanzplan) unter der Rubrik «Publikationen – Finanzpublikationen» unter folgendem Link <http://www.sg.ch> nachgeschlagen werden.

Die funktionale Gliederung kann in den jeweiligen Abschnitten der Kapitel VI. Erfolgsrechnung sowie VII. Investitionsrechnung nachgeschlagen werden.

FE 04 – Erfolgsrechnung:

Die Vergleichbarkeit des operativen Erfolges zwischen verschiedenen Rechnungsperioden wird höher gewichtet als die im HRM2-Standard geforderte Ausscheidung eines eher seltenen Ereignisses als ausserordentlicher Aufwand.

Der ausserordentliche Erfolg (Aufwand oder Ertrag) umfasst alles, was nicht mit dem üblichen Geschäftsgang der betreffenden Rechnungsperiode zusammenhängt. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Positionen vorhersehbar waren oder nicht bzw. ob sie budgetiert waren oder nicht. Nebst der Wesentlichkeit bilden somit die Periodenfremde und Einmaligkeit die ausschlaggebenden Kriterien zur Abgrenzung des ausserordentlichen Erfolgs. So werden folgende Ereignisse separat als «ausserordentliche Ereignisse» in der Erfolgsrechnung ausgewiesen:

- a) Umstellungen im Bereich der Rechnungslegung (z.B. damit verbundene Bewertungskorrekturen)
- b) Wechsel bei der Finanzierung von Staatsbeiträgen von einem nachschüssigen System zu einer «aktuellen Erfassung» in der Staatsrechnung (Übereinstimmung von Beitragsjahr und Betriebsjahr)
- c) Bezüge aus dem Eigenkapital

Aufgrund der in der FE 02 erwähnten finanzpolitisch motivierten Abschreibungsregeln werden die Abschreibungen nicht in ordentliche und ausserordentliche Positionen aufgeteilt.

FE 05 – Aktive und passive Rechnungsabgrenzung:

Es werden insbesondere zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Beiträge abgegrenzt. Die Abgrenzungen von Arbeitszeitguthaben erfolgen über die kurzfristigen Rückstellungen. Ertragsabgrenzungen sind nur in sehr begründeten Fällen zugelassen.

FE 06 – Wertberichtigungen:

Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich primär nach den unter Abschnitt E beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

FE 07 – Steuererträge:

Die in der Jahresrechnung enthaltenen Steuererträge werden nach dem Soll-Prinzip (Mindeststandard) verbucht, d.h. mit der Stellung der Rechnung.

### FE 08 – Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen:

In der Jahresrechnung wird der Umsatz der Spezialfinanzierungen über saldoneutrale Rechnungsabschnitte verbucht. Die jeweiligen Bestände werden im Fremd- oder Eigenkapital geführt. Aus gesetzlichen Gründen wird vom Instrument «Vorfinanzierungen» kein Gebrauch gemacht.

### FE 09 – Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten:

Die Bildung von neuen bzw. Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen (ohne Kreditreserven) werden aus kreditrechtlichen Gründen nicht über die entsprechende Aufwandposition verbucht. Die Einlage bzw. Entnahme von Rückstellungen werden über die jeweiligen Kontengruppen im Bereich der «Fondierungen/Defondierungen» verbucht.

Im Bereich der kurz- und langfristigen Rückstellungen werden verschiedene Positionen geführt, die aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung als Rückstellungen auszuweisen sind (u.a. Kreditreserven, Haftungsrisiken aus der Staatsgarantie SGKB). Die Abgrenzung von Arbeitszeitguthaben erfolgt über die kurzfristigen Rückstellungen. Die Eigenversicherung wird aufgrund den dieser zugrunde liegenden unterschiedlichen Versicherungsformen in den langfristigen Rückstellungen geführt.

Die Eventualverbindlichkeiten sind im Abschnitt F – Erläuterungen zur Jahresrechnung zu finden.

### FE 10 – Investitionsrechnung:

Im Bereich der Investitionsrechnung werden die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen aktiviert. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 3 Mio. (Art. 49 StVG). Alle übrigen Sachverhalte werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

### FE 11 – Bilanz:

Die Gliederung der Bilanz richtet sich nach dem HRM2-Kontenrahmen.

### FE 12 – Anlagegüter/Anlagebuchhaltung:

Die Bilanzierung sowie Bewertung der Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen erfolgt grundsätzlich HRM2-konform, wobei im Kanton St.Gallen im Bereich der Aktivierungsgrenze und Abschreibungen aufgrund seiner aktuellen Schuldenbremse aus dem Jahr 1929 finanzpolitisch motivierte Prinzipien gelten.

#### Aktivierungsgrenze für die Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält:

- Investitionen und Investitionsbeiträge, welche die für das allgemeine fakultative Finanzreferendum massgebende Betragsgrenze erreichen;
- Aufwendungen für den Staatsstrassenbau;
- Finanzierungen.

Die Aktivierungsgrenze liegt bei 3 Mio. Franken.

#### Abschreibungsregel (finanzpolitische Abschreibungen)

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Gleichzeitig mit der Beschlussfassung über Investitionen wird der Abschreibungsplan festgelegt. Mit dem Budget können zusätzliche Abschreibungen vorgesehen werden. Der Kantonsrat kann im Rahmen der Erfolgsverwendung zusätzliche Abschreibungen beschliessen.

Die Abschreibung richtet sich nach der Höhe der Ausgaben, Wertbeständigkeit der Investitionen sowie bestehenden und zu erwartenden finanziellen Verpflichtungen des Staates. Ihre Dauer darf in der Regel 25 Jahre nicht übersteigen. Investitionen und Investitionsbeiträge werden in gleichmässigen Jahrestanchen abgeschrieben:

- in fünf Jahren, wenn der aus allgemeinen Mitteln zu tilgende Finanzbedarf des Staates den dreifachen Wert der für das allgemeine fakultative Finanzreferendum massgebenden Betragsgrenze nicht übersteigt;
- in zehn Jahren, wenn der Finanzbedarf des Staates höher ausfällt.

Eine Investition wird längstens in der Zeit abgeschrieben, in der sie wirtschaftlich nutzbar ist. Zusätzliche Abschreibungen werden für die Verkürzung der Abschreibungsdauer der Objekte mit den zu diesem Zeitpunkt längsten Abschreibungsfristen verwendet.

Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet und bei Bedarf wertberichtigt.

Details zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind unter Abschnitt E beschrieben.

### FE 13 – Konsolidierte Betrachtungsweise:

Die zugrunde liegenden Konsolidierungsgrundsätze sind im Abschnitt D detailliert beschrieben.

### FE 14 – Geldflussrechnung:

Die Geldflussrechnung der Jahresrechnung wird HRM2-konform im Kapitel VIII. direkt und indirekt sowie dem Veränderungsnachweis zum Fonds «Geld» dargestellt.

### FE 15 – Eigenkapitalnachweis:

Der Eigenkapitalnachweis zur Jahresrechnung wird im Kapitel IX. separat publiziert.

### FE 16 – Anhang zur Jahresrechnung:

Der Anhang zur Jahresrechnung ist in diesem Kapitel X. publiziert. Er beinhaltet neben den gesetzlichen Grundlagen, Erläuterungen zum angewendeten Regelwerk (HRM2) und auch die Abweichungen dazu sowie die verschiedenen Rechnungslegungsgrundsätze und den Rückstellungsspiegel, Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel, Anlagespiegel und das Verzeichnis der Eventualverbindlichkeiten. Der Eigenkapitalnachweis ist im separaten Kapitel IX. publiziert.

FE 17/18 – Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente/Finanzkennzahlen:

Die relevanten Finanzkennzahlen sind im Abschnitt H im Anhang zur Jahresrechnung dieses Kapitels X. publiziert.

FE 19 – Vorgehen beim Übergang zum HRM2:

Im Sinne des Mindeststandards musste weder das Finanz- noch das Verwaltungsvermögen neu bewertet werden. Die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Abschnitt E detailliert beschrieben.

FE 20 – Musterfinanzhaushaltsgesetz (MFHG):

Das MFHG im HRM2-Regelwerk ist nicht relevant, sondern dient einzig als Orientierung, falls die bestehenden gesetzlichen Grundlagen überarbeitet werden müssten.

FE 21 – Finanzinstrumente:

Gemäss den von der Regierung im Jahre 2011 erlassenen Anlagerichtlinien (Art. 35, Abs. 3 FHV, sGS 831.1) sind derivative Finanzanlagen nicht erlaubt.

### C. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung basiert auf den Grundsätzen der Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit, Stetigkeit, Fortführung, Bruttodarstellung sowie der Periodengerechtigkeit.

Der Grundsatz der Wesentlichkeit besagt, dass sämtliche Informationen im Hinblick auf die Informationsempfänger offen zu legen sind, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Nicht relevanten Informationen sollen weggelassen werden.

Der Grundsatz der Verständlichkeit besagt, dass die Informationen klar und verständlich darzustellen sind.

Der Grundsatz der Zuverlässigkeit besagt, dass Informationen richtig und glaubwürdig dargestellt sein müssen. Bei der wirtschaftlichen Betrachtungsweise ist bei der Beurteilung eines Sachverhalts primär nicht auf seine rechtliche Gestaltung, sondern auf die wirtschaftliche Auswirkung abzustellen. Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt sein (Neutralität). Die Darstellung soll nach dem Vorsichtsprinzip erfolgen. Es sollen keine wichtigen Informationen ausser Acht gelassen werden.

Der Grundsatz der Vergleichbarkeit besagt, dass sichergestellt werden muss, dass die Jahresrechnung des Kantons sowie dessen Verwaltungseinheiten zumindest in der externen Rechnungslegung über die Zeit hinweg vergleichbar sind.

Der Grundsatz der Stetigkeit besagt, dass die Grundsätze der Rechnungslegung nicht laufend geändert werden dürfen. Die formelle und inhaltliche Darstellung von Periode zu Periode sollen weitgehend unverändert bleiben. Die formelle Seite der Stetigkeit verlangt, dass die Gliederung sowie die Form der Darstellung unverändert bleiben. Materiell bedeutet die Stetigkeit, dass die Bewertungs- und Offenlegungsprinzipien kontinuierlich angewendet werden.

Der Grundsatz der Fortführung besagt, dass bei der Rechnungslegung von einer Fortführung der Tätigkeit der öffentlichen Körperschaft auszugehen ist.

Der Grundsatz der Bruttodarstellung besagt, dass Aktiven und Passiven sowie Aufwände und Erträge nicht miteinander verrechnet werden dürfen. Ursächlich zusammengehörende Positionen (u.a. Wertberichtigungen auf Vermögenswerte oder auf Forderungen) unterliegen nicht der Bruttodarstellung, da in der Rechnungslegung deren wirtschaftlicher Gehalt dargestellt wird.

Der Grundsatz der Periodengerechtigkeit besagt, dass das Rechnungsjahr einem Kalenderjahr entspricht. Somit werden alle Aufwände und Erträge in der Periode (Kalenderjahr) erfasst, in der sie verursacht wurden. Wenn der Wechsel von einer Rechnungsperiode zur anderen innerhalb eines Geschäftsvorfalles liegt, sollten dann entsprechend Massnahmen zur Periodisierung der Werteflüsse getroffen werden (Rechnungsabgrenzung), wenn dem entsprechenden Rechnungsjahr ohne Abgrenzung mehr als ein Jahresbetreffnis belastet würde oder der Geschäftsvorfall starken Schwankungen unterworfen ist.

### D. Konsolidierungsgrundsätze

Die FE 13 spricht von einer konsolidierten Betrachtungsweise. Dabei ist nicht eine Konsolidierung im engeren Sinn gemeint, sondern viel mehr eine Aggregierung der verschiedenen Konsolidierungskreise.

Gemäss HRM2 bestehen folgende Konsolidierungskreise:

- Kreis 1: Parlament, Regierung und engere Verwaltung
- Kreis 2: Rechtspflege sowie weitere eigenständige kantonale Behörden
- Kreis 3: Anstalten und weitere Organisationen

Die Kreise 1 + 2 sind ein vollständiger Bestandteil der «konsolidierten» Jahresrechnung. Die Organisationseinheiten des Kreis 3 werden im Beteiligungs- oder Gewährleistungsspiegel ausgewiesen.

Wie eingangs erwähnt, wird in der Jahresrechnung keine eigentliche Konsolidierung mit Schulden- und Forderungs- sowie Aufwands- und Ertragseliminierung vorgenommen. Vielmehr werden die Zahlen der verschiedenen Teil-Bilanzen und Teil-Erfolgsrechnungen zur Gesamtbilanz und Gesamterfolgsrechnung aggregiert.

### E. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Grundlagen für die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im StVG (sGS 140.1) sowie der FHV (sGS 831.1) definiert.

Zusammenfassend gelten folgende Grundsätze:

Vermögensteile werden dann aktiviert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen haben oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann.

Für die Bewertung bedeuten diese Grundsätze folgendes:

#### Finanzvermögen (FV)

- Flüssige Mittel zum Nominalwert
- Kurzfristige Geldanlagen zum Verkehrswert (Marktwert)
- Forderungen zum Nominalwert
- Kurzfristige Finanzanlagen zum Verkehrswert (Marktwert)
- Aktive Rechnungsabgrenzungen zum Nominalwert
- Vorräte und angefangene Arbeiten zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips
- Finanzanlagen FV
  - Handelbare Kapitalanlagen zum Verkehrswert (Marktwert)
  - Politische Kapitalanlagen zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips
  - Nicht handelbare Anlagen «pro memoria» bzw. vollständig abgeschrieben. Dabei ist es nicht relevant, ob die Anlage einen Ertrag abwirft oder nicht.
- Sachanlagen FV
  - Gebäude/Grundstücke als vorsorglicher Landerwerb für zukünftige Investitionsobjekte der IR zum Anschaffungswert
  - Waldgrundstücke zum Anschaffungswert

#### Verwaltungsvermögen (VV)

- Sachanlagen VV zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Immaterielle Anlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Darlehen nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen
- Beteiligungen und Grundkapitalien nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Nennwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen
- Investitionsbeiträge zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Übriges Verwaltungsvermögen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Die Übertragung von Verwaltungs- ins Finanzvermögen erfolgt zum Verkehrswert

#### Fremdkapital (FK)

- Gesamtes FK wird zu Nominalwerten bewertet

#### Eigenkapital (EK)

- Gesamtes EK wird zu Nominalwerten bewertet

	Nominalwert Fr.	Stückzahl	Dividende %	Bestand Ende Rechnungsjahr 2014 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>F. Erläuterung zur Jahresrechnung</b>						
<b>107 Finanzanlagen</b>						
<b>1070 Aktien, Anteilscheine</b>						
<b>Aktien</b>						
St.Galler Kantonalbank AG St.Gallen, Namenaktien zu Fr. 70.– . . . . .	14'979'300.00	213'990	21.43	77'214'651.00	77'250'390.00	35'739.00
Kraftwerk Sarganserland AG Pfäfers, Namenaktien zu Fr. 10'000.– . . . . .	750'000.00	75	2.50	750'000.00	750'000.00	0.00
IG GIS AG St.Gallen, Namenaktien zu Fr. 10.– (einbezahlt Fr. 5.–) . . . . .	53'500.00	5'350	–	0.00	0.00	0.00
Appenzeller-Bahnen, Namenaktien zu Fr. 1.– . .	1'648'618.00	1'648'618	–	0.00	0.00	0.00
Schweizerische Südostbahn, Namenaktien. . .	1'711'293.00	1'711'293	–	0.00	0.00	0.00
Frauenfeld-Wil-Bahn, Namenaktien zu Fr. 1.– .	281'055.00	281'055	–	0.00	0.00	0.00
Bus Ostschweiz AG, Vorzugsaktien zu Fr. 50.– .	51'100.00	1'022	–	0.00	0.00	0.00
Verwaltungsrechenzentrum AG, Namenaktien zu Fr. 1'000.– . . . . .	50'000.00	50	5.00	0.00	0.00	0.00
TMF Extraktionswerk AG Kirchberg, Namenaktien zu Fr. 300.– . . . . .	174'600.00	582	–	0.00	0.00	0.00
MCH Group AG, Namenaktien zu Fr. 10.– . . .	10'000.00	1'000	5.00	0.00	0.00	0.00
City Parking St. Gallen AG, Namenaktien zu Fr. 1'100.– . . . . .	8'800.00	8	11.00	0.00	0.00	0.00
Fernheizung Breite AG Altstätten, Namenaktien zu Fr. 1'000.– . . . . .	22'000.00	22	–	0.00	0.00	0.00
Linth-Escher-Gesellschaft, Inhaberaktien zu Fr. 200.– . . . . .	1'000.00	5	–	0.00	0.00	0.00
Graströcknungsanlage Balgach AG Widnau, Namenaktien zu Fr. 300.– . . . . .	600.00	2	–	0.00	0.00	0.00
Landwirtschaftliche Trocknungs- anlage AG Gams, Namenaktien zu Fr. 250.– . .	1'750.00	7	8.00	0.00	0.00	0.00
Vianco, Namenaktien zu Fr. 500.– . . . . .	1'000.00	2	–	0.00	0.00	0.00
<b>Total Aktien . . . . .</b>	<b>19'744'616.00</b>			<b>77'964'651.00</b>	<b>78'000'390.00</b>	<b>35'739.00</b>
<b>Anteilscheine</b>						
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft, St.Gallen . . . . .	1'000'000.00	10'000	–	0.00	0.00	0.00
Engerieagentur St.Gallen GmbH, St.Gallen . .	50'000.00	50	–	0.00	0.00	0.00
BG OST-SÜD, St.Gallen . . . . .	75'000.00	750	3.00	0.00	0.00	0.00
Genossenschaft Brennstoff-Lagerhaltung, St.Gallen . . . . .	ohne Nominalwert	240	–	0.00	0.00	0.00
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich	60'000.00	60	–	0.00	0.00	0.00
Schweiz. Bibliotheksdienst, Bern. . . . .	39'800.00	398	–	0.00	0.00	0.00
Konzert und Theater, St.Gallen. . . . .	100.00	1	–	0.00	0.00	0.00
Genossenschaft Werdenberger-Schlossfestspiele, Buchs. . . . .	45'000.00	45	–	0.00	0.00	0.00
Markthallengenossenschaft Sargans-Werdenberg	500.00	5	–	0.00	0.00	0.00
NSG Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft Gossau . . . . .	250.00	5	–	0.00	0.00	0.00
Vieh-Zuchtgenossenschaft Thal-Rheineck . . .	100.00	2	–	0.00	0.00	0.00
Vieh-Zuchtgenossenschaft Frümser-Salez . . .	40.00	1	–	0.00	0.00	0.00
Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer . . . . .	20.00	1	–	0.00	0.00	0.00
<b>Total Anteilscheine . . . . .</b>	<b>1'270'810.00</b>			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>1070 Aktien, Anteilscheine . . . . .</b>	<b>21'015'426.00</b>			<b>77'964'651.00</b>	<b>78'000'390.00</b>	<b>35'739.00</b>



	Bestand Ende Rechnungsjahr 2014 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>1071 Verzinsliche Anlagen</b>			
<b>Festverzinsliche Obligationen/Festgelder</b>			
Festgelder CHF . . . . .	100'000'000.00	0.00	-100'000'000.00
<b>Total Festverzinsliche Obligationen/Festgelder . . . . .</b>	<b>100'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-100'000'000.00</b>
<b>Darlehen eigene Anstalten</b>			
1.80 % Kantonsspital St. Gallen, 2010–03.12.2020 . . . . .	25'000'000.00	25'000'000.00	0.00
1.80 % Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, 2010–03.12.2020 . . . . .	5'000'000.00	5'000'000.00	0.00
0.88 % Kantonsspital St. Gallen, 2012–12.12.2022 . . . . .	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
0.90 % Spitalregion Fürstenland Toggenburg, 2013–27.08.2018 . . . . .	6'000'000.00	6'000'000.00	0.00
<b>Total Darlehen eigene Anstalten . . . . .</b>	<b>66'000'000.00</b>	<b>66'000'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Darlehen öffentliche Unternehmungen</b>			
3.55 % Abraxas Informatik AG St. Gallen, 2008–31.12.2018 . . . . .	3'000'000.00	3'000'000.00	0.00
<b>Total Darlehen öffentliche Unternehmungen . . . . .</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Andere Darlehen</b>			
Investitionskredite Forstwirtschaft . . . . .	2'769'200.00	2'243'725.00	-525'475.00
<b>Total Andere Darlehen . . . . .</b>	<b>2'769'200.00</b>	<b>2'243'725.00</b>	<b>-525'475.00</b>
<b>1071 Verzinsliche Anlagen . . . . .</b>	<b>171'769'200.00</b>	<b>71'243'725.00</b>	<b>-100'525'475.00</b>
<b>1072 Langfristige Forderungen</b>			
<b>Zinslose Darlehen</b>			
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft St. Gallen (Fr. 853'488.15) . . . . .	1.00	1.00	0.00
Stiftung Bellevue Neuenburg (Fr. 752'500.–) . . . . .	1.00	1.00	0.00
<b>Total Zinslose Darlehen . . . . .</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>0.00</b>
<b>1072 Langfristige Forderungen . . . . .</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>0.00</b>

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2014 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>108 Sachanlagen</b>			
<b>1080 Grundstücke</b>			
<b>Grundstücke</b>			
Parz. div. / Areal Bahnhof Nord (Landreserve) . . . . .	4'316'634.15	4'316'634.15	0.00
Parz. 274 / Rietwis, Wattwil . . . . .	2'605'457.60	2'605'457.60	0.00
Parz. 4571 / Fluhstrasse und Parz. 4572 / Zürcherstrasse, Jona . . . . .	15'192'678.90	15'192'678.90	0.00
Parz. 2683 / Spitalstrasse 42, Grabs . . . . .	1'103'328.50	1'103'328.50	0.00
Parz. 648 / Oberseestrasse, Rapperswil . . . . .	7'842'189.00	7'842'189.00	0.00
Parz. 4590 / Bubikerstrasse, Jona . . . . .	463'980.00	463'980.00	0.00
Parz. 1718 / Wilfeld, Wil . . . . .	2'379'954.30	2'379'954.30	0.00
Parz. 1029 / Spitalstrasse 24, Altstätten. . . . .	345'745.20	345'745.20	0.00
Parz. 2398 / Fluhstrasse 23, Rapperswil-Jona . . . . .	1'460'276.00	1'460'276.00	0.00
Parz. 4984 / Güterbahnhof, St.Gallen . . . . .	14'769'077.70	14'769'077.70	0.00
Parz. 4075 / Fleubenstrasse, Altstätten . . . . .	800'000.00	800'000.00	0.00
Parz. 2690 / Spitalweg 3, Grabs . . . . .	1'404'467.00	1'404'467.00	0.00
Parz. 3019 / Kunklerstrasse 9, St.Gallen. . . . .	14'800'000.00	14'886'953.00	86'953.00
<b>Total Grundstücke . . . . .</b>	<b>67'483'788.35</b>	<b>67'570'741.35</b>	<b>86'953.00</b>
<b>Waldgrundstücke</b>			
Waldgrundstücke . . . . .	3'383'413.08	3'383'413.08	0.00
<b>Total Waldgrundstücke. . . . .</b>	<b>3'383'413.08</b>	<b>3'383'413.08</b>	<b>0.00</b>
<b>1080 Grundstücke . . . . .</b>	<b>70'867'201.43</b>	<b>70'954'154.43</b>	<b>86'953.00</b>
<b>1084 Gebäude</b>			
<b>Gebäude</b>			
Parz. 2304 / Schützengasse 1, St. Gallen . . . . .	8'509'107.50	8'509'107.50	0.00
Parz. 2410 / Kreuzackerstrasse und Parz. 4322 / Dufourstrasse, St. Gallen (Bundesverwaltungsgericht) . . . . .	89'586'781.00	89'249'296.00	-337'485.00
Parz. 838 / Bahnhofstrasse 29, Widnau . . . . .	1'456'082.00	1'456'082.00	0.00
Parz. 3948 / Bahnhofplatz 5/St.Leonhard Strasse 40, St.Gallen . . . . .	24'713'129.75	24'713'129.75	0.00
Parz. 3835 / Rosenbergstrasse 55, St.Gallen . . . . .	5'293'410.95	5'293'410.95	0.00
Parz. 22 / Seegüetli, Unterwasser und Parz. 1616 / Seebach, Wildhaus . . . . .	1'603'250.00	1'603'250.00	0.00
Parz. F1091 / Friedaustasse 1, St.Gallen . . . . .	1'392'925.65	1'392'925.65	0.00
Parz. 2592 / Bronschhoferstrasse 69, Wil . . . . .	1'280'386.40	1'280'386.40	0.00
<b>1084 Gebäude . . . . .</b>	<b>133'835'073.25</b>	<b>133'497'588.25</b>	<b>-337'485.00</b>

**Beteiligungsspiegel per 31.12.2015**

Im Beteiligungsspiegel sind gemäss HRM2-Standard (FE16) sowohl die kapitalmässigen Beteiligungen als auch die Organisationen aufzuführen, welche massgeblich beeinflusst werden. Massgeblich beeinflussen heisst, wenn aufgrund des Beteiligungs- oder Finanzierungsanteils einseitig Massnahmen oder Änderungen durchgesetzt werden können.

Im Anhang zur Staatsrechnung wird ein Beteiligungsspiegel geführt, welcher sämtliche relevante Beteiligungsverhältnisse des Kantons offenlegt. Dabei ist zu beachten, dass mit dem im Rahmen der Staatsrechnung 2015 veröffentlichten Beteiligungsspiegel in einem ersten Schritt den Vorgaben von HRM2 Rechnung getragen wird. Der vom Kantonsrat am 2. Dezember 2015 beschlossene X. Nachtrag zum Staatsverwaltungsgesetz (Umsetzung der Public Corporate Governance (PCG)) tritt erst per 1. Juni 2016 in Kraft. Aus diesem Grund sind die daraus entstehenden Anforderungen in diesem Beteiligungsspiegel (noch) nicht berücksichtigt. Für das Rechnungsjahr 2016 bzw. für das Geschäftsjahr 2016 wird dann ein Beteiligungsspiegel veröffentlicht, welcher sowohl den HRM2- wie auch den PCG-Grundsätzen entspricht. In welcher Form die Veröffentlichung erfolgt, ist derzeit noch offen (Anhang zur Staatsrechnung, Anhang zum Geschäftsbericht, Publikation auf dem Internet).

Name	Zust. Dept.	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Anteil Kanton SG in %	Ausschüttung an Kanton in Fr.	Anlagezweck*
Abraxas Informatik AG	FD	AG	10'000'000	50	1'450'000	VV
Appenzeller Bahnen AG (AB)	VD	AG	15'600'000	10.6	–	FV
Bus Ostschweiz AG	VD	AG	125'000	40.9	–	FV
ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	VD	Stiftung	–	–	–	–
Competence Center Forensik und Wirtschaftskriminalistik (CCFW)	BLD	Verein	–	–	–	–
Dir. Hermann Naef Stiftung	BLD	Stiftung	–	–	–	–
Energieagentur St.Gallen GmbH	BD	GmbH	200'000	25	–	FV
Fachhochschule Ostschweiz (FHO)	BLD	Verwaltungsvereinbarung (Stufe Regierung)	–	–	–	–
Förderverein ibW (Höhere Fachschule Südostschweiz)	VD	Verein	–	–	–	–
Frauenfeld-Wil-Bahn AG (FW)	VD	AG	4'495'050	6.3	–	FV
Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen (GVA)	FD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	DI	Genossenschaft	–	–	–	FV
Genossenschaft Olma Messen St.Gallen	VD	Genossenschaft	23'192'000	8.6	60'000	VV
Hochschule für Angewandte Wissenschaften (FHS St.Gallen)	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Hochschule für Heilpädagogik (HfH)	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
IG GIS AG (Interessengemeinschaft Geografisches Informationssystem) (Liberierung 50 %)	FD	AG	110'000	48.6	–	FV
Interkantonale Försterschule Maienfeld	VD	Stiftung	–	–	–	–
Interkantonale Lehrmittelzentrale	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Internationale Rheinregulierung IRR	BD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB)	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene (ISME)	BLD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Kantonsspital St.Gallen (KSSG)	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	32'660'000	100	–	VV

Name	Zust. Dept.	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Anteil Kanton SG in %	Ausschüttung an Kanton in Fr.	Anlagezweck*
Karl-Eduard Studach-Stiftung	BLD	Stiftung	–	–	–	–
Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste (KJPD) St.Gallen	GD	Stiftung	–	–	–	–
Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum Sonnenhof (KJPZ) Ganterschwil	GD	Stiftung	–	–	–	–
Kraftwerke Sarganserland AG (KSL)	BD	AG	50'000'000	1.5	18'750	FV
Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft (LBG)	VD	Genossenschaft	706'400	indirekt über LKG	–	FV
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (LKG)	VD	Genossenschaft	1'681'415	59.5	–	FV
Linthebene-Melioration	VD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Linthwerk	BD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Max Schmidheiny Stiftung	BLD	Stiftung	–	–	–	–
Melioration der Rheinebene	VD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	FD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)	BLD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Psychiatrieverbund Nord (Kantonale Psychiatrische Dienste – Sektor Nord; KPD-SN)	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	5'600'000	100	557'696	VV
Psychiatrieverbund Süd (Psychiatrie-Dienste Süd; PDS)	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	3'700'000	100	748'644	VV
Rehabilitationszentrum Lutzenberg	GD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Rheintaler Kulturstiftung	DI	Stiftung	–	–	–	–
Rheinunternehmen (RU)	BD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Rhysearch	VD	Interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
SAK Holding AG	BD	AG	25'000'000	83.3	8'332'000	VV
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	BLD	Verein	–	–	–	–
Schweizer Salinen AG	FD	AG	11'164'000	5.1	142'750	VV
Schweizerische Nationalbank AG (SNB)	FD	AG	25'000'000	3.0	45'030	VV
Schweizerische Südostbahn AG (SOB)	VD	AG	8'925'000	19.2	–	FV
Schweizerische Textilfachschule Wattwil (STF)	BLD	Genossenschaft	–	–	–	–
Schweizerisches Polizei-Institut Neuenburg (SPI)	SJD	Stiftung	–	–	–	–
Selfin Invest AG	FD	AG	10'000'000	6.8	–	VV
Sozialversicherungsanstalt St.Gallen (SVA)	DI	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Spital Linth	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	2'960'000	100	1'260'889	VV
Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT)	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	2'890'000	100	–	VV
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS)	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	8'190'000	100	432'771	VV
St.Galler Kantonalbank AG	FD	AG	390'139'820	54.8	45'846'570	VV/FV
St.Galler Pensionskasse	VD	Stiftung	–	–	–	–

Name	Zust. Dept.	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Anteil Kanton SG in %	Ausschüttung an Kanton in Fr.	Anlagezweck*
St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG	BD	AG	200'000'000	indirekt über Holding	–	–
St.Gallische Kulturstiftung	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Altes Bad Pfäfers	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Bibliotheca masonica August Belz	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung für Ostschweizer Kunstschaffen	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz	GD	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung KlangWelt Toggenburg	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Kliniken Valens und Walenstadtberg	GD	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Kunst(zeug)haus Rapperswil-Jona	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Lokremise St.Gallen	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Mühlhof	GD	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Opferhilfe	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Ostschweizer Kinderspital (OKS)	GD	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Pro Werdenberg	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung St.Galler Zentrum für das Buch	DI	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Suchthilfe	GD	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung SWITCH	BLD	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Weg der Schweiz	BD	Stiftung	–	–	–	–
Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik	DI	Stiftung	–	–	–	–
Swisslos Interkantonale Landeslotterie	VD	Genossenschaft	–	–	–	–
TMF Extraktionswerk AG Bazenhaid	GD	AG	1'200'000	14.6	–	FV
Universität St.Gallen (HSG)	BLD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	–	–	–	–
Verein Agglomeration Obersee	BD	Verein	–	–	–	–
Verein Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein	BD	Verein	–	–	–	–
Verein für ein Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (SIMAP)	BD	Verein	–	–	–	–
Verein Interessengemeinschaft KOM SG, St.Gallen (KOM SG)	FD	Verein	–	–	–	–
Verein Kultur Toggenburg	DI	Verein	–	–	–	–
Verein Schloss Werdenberg	DI	Verein	–	–	–	–
Verein Schweizer Schule Rom (Associazione Scuola Svizzera di Roma)	BLD	Verein	–	–	–	–
Verein Südkultur	DI	Verein	–	–	–	–
Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen	FD	AG	6'850'000	0.7	2'500	FV
Vorsorgestiftung VSAO	GD	Stiftung	–	–	–	–
Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) St.Gallen	BLD	Verein	–	–	–	–
Zentrum für Labormedizin	GD	Öffentlich-rechtliche Anstalt	3'600'000	100	31'613	VV

\* VV = Verwaltungsvermögen / FV = Finanzvermögen

Weitere Beteiligungen an anderen privatrechtlichen Gesellschaften können im Anhang zur Jahresrechnung (Ziffer 1070) nachgeschlagen werden.

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand Vorjahr	Netto- investitionen	Abschreibungen	Bestand Ende Jahr	Gesamtkredit	Kreditrest Ende Vorjahr	Kreditrest Ende Jahr
<b>Anlagespiegel</b>								
<b>SACHANLAGEN</b>								
<b>Strassen / Verkehrswege</b> Kantonsstrassen		252'873'157.02	0.00 0.00	98'445'094.22 52'777'851.17 52'777'851.17	277'889'255.77 0.00 0.00	1'459'555'000.00	100'686'944.58	859'703'148.38
<b>Hochbauten</b>		252'873'156.02	70'683'341.80	45'667'243.05	277'889'254.77	1'459'555'000.00	100'686'944.58	859'703'148.38
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b> Instandsetzung und Erneuerung des Verwaltungsgebäude Lämmlibrunnenstrasse 54 in St.Gallen Umbau und Erweiterung Spital Wil (Notfall, Labor und Verwaltung)	2016–2020 2016–2020	187'584.45 187'584.45 0.00	1'041'076.25 1'015'881.30 25'194.95	0.00 0.00	1'228'660.70 1'203'465.75 25'194.95	17'890'000.00	7'732'415.55	16'661'339.30
<b>10jährige Abschreibungsfrist</b> Spital Linth, Erneuerung und Sanierung Universität St.Gallen, Sanierung und Erweiterung Kantonsschule Sargans / Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland, Erwerb und Erweiterung Sporthallen Psychiatrische Klinik Pfäfers, Neubau zentrum für Alterspsychiatrie Kantonsspital St.Gallen, Neubau Institute für Pathologie und Rechtsmedizin BWZ Rorschach-Rheintal/Altkstätten, Erweiterung und Sanierung Oberer Graben / Frongartenstrasse St.Gallen, Erwerb, Neu- und Umbau von Liegenschaften Kulturzentrum Lokremise St.Gallen, Erwerb und Umbau Kantonsschule Heerbrugg, Sanierung und Erweiterung Kantonsspital St.Gallen, Erweiterung Haus 24 als Logistikzentrum Kantonsspital St.Gallen, Erweiterung und Anpassung der Zentralen Notfallaufnahme Fachhochschulzentrum Bahnhof Nord, St.Gallen Hochschule für Technik Rapperswil, Neubau Forschungszentrum Fischereizentrum Steinach, Neubau Erwerb des Verwaltungsgebäudes Davidstrasse 31 in St.Gallen Teilabbruch und ersatzneubau der Landw. Schule am Landw. Zentrum St.Gallen in Salez Teilabbruch und Erweiterung der Kantonsschule Sargans Sanierung des Klostergebäudes der Psychiatrischen Klinik St.Pirminsberg in Pfäfers	* 2006–2015 * 2006–2015 * 2008–2017 * 2008–2017 * 2008–2017 * 2009–2018 * 2009–2018 * 2010–2019 * 2010–2019 2011–2020 2012–2021 2013–2022 2013–2022 2015–2024 2016–2025 2016–2025 2016–2025 2016–2025	252'685'571.57 3'568'943.05 7'781'600.00 4'584'852.15 10'866'193.55 14'343'413.65 8'709'159.30 25'210'615.70 10'344'672.20 32'250'882.20 20'510'276.85 6'084'629.05 70'410'940.47 7'371'801.65 934'199.90 23'512'550.00 1'073'420.65 5'127'421.20 0.00	14'733'442.74 0.00 0.00 0.00 0.00 -5'806.05 -249.65 100'000.00 0.00 193'282.65 11'920.60 233'157.00 -3'555'014.40 14'631'153.60 966'856.25 0.00 1'006'406.74 1'151'736.00 0.00	45'667'243.05 3'568'943.05 7'781'600.00 1'529'000.00 3'622'000.00 4'781'100.00 2'177'300.00 5'830'000.00 2'068'900.00 6'503'400.00 3'300'000.00 1'100'000.00 0.00 2'310'000.00 1'095'000.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00	221'751'771.26 0.00 0.00 3'055'852.15 7'244'193.55 9'556'507.60 6'531'609.65 19'480'615.70 8'275'772.20 25'940'764.85 17'222'197.45 5'217'786.05 66'855'926.07 19'692'955.25 806'056.15 23'512'550.00 2'079'827.39 6'279'157.20 0.00	636'665'000.00 34'600'000.00 64'000'000.00 14'800'000.00 33'370'000.00 46'930'000.00 23'690'000.00 58'300'000.00 23'600'000.00 65'034'000.00 33'000'000.00 11'000'000.00 73'618'000.00 21'900'000.00 10'950'000.00 23'673'000.00 32'000'000.00 49'900'000.00 16'300'000.00	92'954'529.03 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 -1'890'615.70 0.00 266'117.80 -7'102'768.85 1'615'370.95 -2'469'673.77 10'268'198.35 10'015'800.10 160'450.00 30'926'579.35 44'772'578.80 0.00	92'950'631.89 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 72'835.15 -722'197.45 1'382'213.95 -2'469'673.77 -4'362'955.25 9'048'943.85 160'450.00 29'920'172.61 43'620'842.80 16'300'000.00

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand Vorjahr	Netto- investitionen	Abschreibungen	Bestand Ende Jahr	Gesamtkredit	Kreditrest Ende Vorjahr	Kreditrest Ende Jahr
<b>Hochbauten (Fortsetzung)</b>								
<b>25jährige Abschreibungsfrist</b>								
Neubau der Häuser 07A/07B des Kantonsspitals St.Gallen (1. Tranche)	2016–2040	0.00	54'908'822.81	0.00	54'908'822.81	805'000'000.00	0.00	750'091'177.19
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten (1. Tranche)	2016–2040	0.00	26'254'677.91	0.00	26'254'677.91	150'000'000.00	0.00	123'745'322.09
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs (1. Tranche)	2016–2040	0.00	4'207'465.10	0.00	4'207'465.10	15'000'000.00	0.00	10'792'534.90
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe) (1. Tranche)	2016–2040	0.00	13'047'262.25	0.00	13'047'262.25	60'000'000.00	0.00	46'952'737.75
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (1. Tranche)	2016–2040	0.00	3'709'197.10	0.00	3'709'197.10	15'000'000.00	0.00	11'290'802.90
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten (2. Tranche)	2017–2041	0.00	7'690'220.45	0.00	7'690'220.45	15'000'000.00	0.00	7'309'779.55
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs (2. Tranche)	2017–2041	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	0.00	20'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe) (2. Tranche)	2017–2041	0.00	0.00	0.00	0.00	40'000'000.00	0.00	40'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (2. Tranche)	2017–2041	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	0.00	20'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten (3. Tranche)	2018–2042	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	0.00	20'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs (3. Tranche)	2018–2042	0.00	0.00	0.00	0.00	25'000'000.00	0.00	25'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe) (3. Tranche)	2018–2042	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	0.00	20'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (3. Tranche)	2018–2042	0.00	0.00	0.00	0.00	35'000'000.00	0.00	35'000'000.00
Neubau der Häuser 07A/07B des Kantonsspitals St.Gallen (2. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000'000.00	0.00	20'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Altstätten (4. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	150'000'000.00	0.00	150'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Grabs (4. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	25'000'000.00	0.00	25'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Linth (2. Etappe) (4. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	17'000'000.00	0.00	17'000'000.00
Erneuerung und Erweiterung des Spitals Wattwil (4. Tranche)	2019–2043	0.00	0.00	0.00	0.00	28'000'000.00	0.00	28'000'000.00
Neubau der Häuser 07A/07B des Kantonsspitals St.Gallen (3. Tranche)	2026–2050	0.00	0.00	0.00	0.00	30'000'000.00	0.00	30'000'000.00
<b>Mobilien</b>		<b>1.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1.00</b>			
Verwaltungsinventar		1.00	0.00	0.00	1.00			

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand Vorjahr	Netto- investitionen	Abschreibungen	Bestand Ende Jahr	Gesamtkredit	Kreditrest Ende Vorjahr	Kreditrest Ende Jahr
<b>IMMATERIELLE ANLAGEN</b>		<b>9'814'618.28</b>	<b>21'520'888.55</b>	<b>13'028'700.00</b>	<b>18'306'806.83</b>	<b>119'443'000.00</b>	<b>58'792'281.27</b>	<b>32'491'868.53</b>
<b>Software</b>		<b>9'814'618.28</b>	<b>21'520'888.55</b>	<b>13'028'700.00</b>	<b>18'306'806.83</b>	<b>119'443'000.00</b>	<b>58'792'281.27</b>	<b>32'491'868.53</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>1'666'099.06</b>	<b>2'881'921.90</b>	<b>1'498'600.00</b>	<b>3'049'420.96</b>	<b>20'723'000.00</b>	<b>5'126'900.94</b>	<b>8'874'979.04</b>
E-Government 2008–2012	2008–2012	–250'577.22	52'452.15	0.00	–198'125.07	6'600'000.00	250'577.22	198'125.07
Schuladministrationslösung EDUC+	2014–2018	1'262'434.33	783'439.55	700'000.00	1'345'873.88	3'500'000.00	1'537'565.67	754'126.12
KAPOgoesMobile	2015–2019	654'241.95	1'649'799.70	798'600.00	1'505'441.65	3'993'000.00	3'338'758.05	1'688'958.35
Ablösung Telefonie	2017–2021	0.00	396'230.50	0.00	396'230.50	6'630'000.00	0.00	6'233'769.50
<b>6jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>6'738'889.41</b>	<b>13'975'014.50</b>	<b>6'750'000.00</b>	<b>13'963'903.91</b>	<b>40'500'000.00</b>	<b>33'761'110.59</b>	<b>19'786'096.09</b>
Arbeitsplatz der Zukunft	2015–2020	6'738'889.41	13'975'014.50	6'750'000.00	13'963'903.91	40'500'000.00	33'761'110.59	19'786'096.09
<b>10jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>1'409'629.81</b>	<b>4'663'952.15</b>	<b>4'780'100.00</b>	<b>1'293'481.96</b>	<b>58'220'000.00</b>	<b>19'904'269.74</b>	<b>3'830'793.40</b>
Kantonale Notrufzentrale, Ersatz Einsatzleitsystem	* 2007–2016	288'248.29	0.00	144'100.00	144'148.29	11'860'000.00	0.00	0.00
Sicherheitsfunknetz POLYCOM	* 2009–2018	998'807.77	4'117'319.30	4'136'000.00	980'127.07	41'360'000.00	15'526'843.49	0.00
E-Government 2013–2017	2014–2023	122'573.75	546'632.85	500'000.00	169'206.60	5'000'000.00	4'377'426.25	3'830'793.40
<b>DARLEHEN</b>		<b>249'989'273.75</b>	<b>4'632'489.15</b>	<b>–100'000.00</b>	<b>254'721'762.90</b>			
<b>Darlehen an öffentlichen Unternehmungen</b>		<b>226'922'405.20</b>	<b>–400'000.00</b>	<b>–100'000.00</b>	<b>226'622'405.20</b>			
OLMA Messen, St.Gallen		1'500'000.00	–300'000.00	0.00	1'200'000.00			
Landw.Kreditgenossenschaft – Investitionshilfedarlehen		210'420'409.35	0.00	0.00	210'420'409.35			
Landw.Kreditgenossenschaft – Investitionshilfedarlehen, Wertberichtigung		–3'000'000.00	0.00	0.00	–3'000'000.00			
Landw.Kreditgenossenschaft – Betriebshilfedarlehen (Bund)		10'651'995.85	0.00	0.00	10'651'995.85			
Landw.Kreditgenossenschaft – Betriebshilfedarlehen (Kanton)		2'350'000.00	0.00	0.00	2'350'000.00			
AbraXas Informatik AG, Aktionärsdarlehen		5'000'000.00	0.00	0.00	5'000'000.00			
Schweizerische Südostbahn AG		13'200'000.00	–100'000.00	0.00	13'100'000.00			
Schweizerische Südostbahn AG, Wertberichtigung		–13'200'000.00	0.00	–100'000.00	–13'100'000.00			
<b>Darlehen an private Unternehmungen</b>		<b>9'126'933.00</b>	<b>4'941'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>14'067'933.00</b>			
NRP Darlehen		6'339'183.00	–221'000.00	0.00	6'118'183.00			
Darlehen Behinderteneinrichtungen		2'787'750.00	4'362'000.00	0.00	7'149'750.00			
Darlehen Sonderschulen		0.00	800'000.00	0.00	800'000.00			
<b>Darlehen an private Haushalte</b>		<b>13'939'935.55</b>	<b>91'489.15</b>	<b>0.00</b>	<b>14'031'424.70</b>			
Studiendarlehen		13'939'935.55	91'489.15	0.00	14'031'424.70			



Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand Vorjahr	Netto- investitionen	Abschreibungen	Bestand Ende Jahr	Gesamtkredit	Kreditrest Ende Vorjahr	Kreditrest Ende Jahr
<b>BETEILIGUNGEN, GRUNDKAPITALIEN</b>		<b>228'122'860.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>228'122'860.00</b>			
<b>Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen</b>		<b>228'122'860.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>228'122'860.00</b>			
St.Galler Kantonalbank AG (gesetzlich vorgeschriebener Anteil von 51 %)		198'971'360.00	0.00	0.00	198'971'360.00			
Dotationskapital Spitalverbunde		46'700'000.00	0.00	0.00	46'700'000.00			
Dotationskapital Spitalverbunde, Wertberichtigung		-46'700'000.00	0.00	0.00	-46'700'000.00			
Dotationskapital Zentrum für Labormedizin		3'600'000.00	0.00	0.00	3'600'000.00			
Dotationskapital Zentrum für Labormedizin, Wertberichtigung		-3'600'000.00	0.00	0.00	-3'600'000.00			
Dotationskapital Psychiatrieverbunde		9'300'000.00	0.00	0.00	9'300'000.00			
Dotationskapital Psychiatrieverbunde, Wertberichtigung		-9'300'000.00	0.00	0.00	-9'300'000.00			
OLMA Messen, St.Gallen		2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00			
Schweiz.Nationalbank		750'500.00	0.00	0.00	750'500.00			
SAK Holding AG		20'830'000.00	0.00	0.00	20'830'000.00			
Schweizer Salinen AG		571'000.00	0.00	0.00	571'000.00			
Selfin Invest AG		0.00	0.00	0.00	0.00			
Abraxas Informatik AG		5'000'000.00	0.00	0.00	5'000'000.00			
<b>INVESTITIONSBEITRÄGE</b>		<b>52'289'395.90</b>	<b>10'185'686.00</b>	<b>20'047'514.00</b>	<b>42'427'567.90</b>	<b>174'641'256.00</b>	<b>48'317'110.50</b>	<b>41'615'168.20</b>
<b>Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate</b>		<b>22'136'254.10</b>	<b>2'477'928.00</b>	<b>5'037'000.00</b>	<b>19'577'182.10</b>	<b>56'644'500.00</b>	<b>2'723'765.80</b>	<b>0.00</b>
<b>10jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>11'056'669.90</b>	<b>2'833'350.00</b>	<b>2'294'500.00</b>	<b>11'595'519.90</b>	<b>22'944'500.00</b>	<b>2'833'350.00</b>	<b>0.00</b>
* Bundesverwaltungsgericht St.Gallen, Finanzierungsbeitrag	2010–2019	6'334'519.90	0.00	1'350'000.00	4'984'519.90	13'500'000.00	0.00	0.00
Hochschule für Technik Buchs, Erneuerungsinvestitionen	2013–2022	4'722'150.00	2'833'350.00	944'500.00	6'611'000.00	9'444'500.00	2'833'350.00	0.00
<b>15jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>11'079'584.20</b>	<b>-355'422.00</b>	<b>2'742'500.00</b>	<b>7'981'662.20</b>	<b>33'700'000.00</b>	<b>-109'584.20</b>	<b>0.00</b>
* Hochwasserschutzprojekt Linth 2000	2004–2018	11'079'584.20	-355'422.00	2'742'500.00	7'981'662.20	33'700'000.00	-109'584.20	0.00
<b>Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände</b>		<b>-800'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'400'000.00</b>	<b>-2'200'000.00</b>	<b>7'000'000.00</b>	<b>5'000'000.00</b>	<b>5'000'000.00</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>-800'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'400'000.00</b>	<b>-2'200'000.00</b>	<b>7'000'000.00</b>	<b>5'000'000.00</b>	<b>5'000'000.00</b>
Naturmuseum St.Gallen, Neubau	2013–2017	-800'000.00	0.00	1'400'000.00	-2'200'000.00	7'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00

Objektbezeichnung * abgerechnete Sonderkredite	Abschreibungsfrist	Bestand Vorjahr	Netto- investitionen	Abschreibungen	Bestand Ende Jahr	Gesamtkredit	Kreditrest Ende Vorjahr	Kreditrest Ende Jahr
<b>Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen</b>		<b>31'850'541.80</b>	<b>4'507'758.00</b>	<b>12'307'114.00</b>	<b>24'051'185.80</b>	<b>104'479'822.00</b>	<b>34'482'410.70</b>	<b>33'704'234.20</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>14'747'774.80</b>	<b>3'542'758.00</b>	<b>7'315'714.00</b>	<b>10'974'818.80</b>	<b>54'565'422.00</b>	<b>16'644'977.70</b>	<b>16'831'801.20</b>
Schweizerische Südstadt, Technische Verbesserungen 2010	2011–2015	731'714.00	0.00	731'714.00	0.00	7'846'917.00	0.00	0.00
Schweizerische Südstadt, Technische Verbesserungen 2011	2012–2016	3'014'966.00	0.00	1'507'500.00	1'507'466.00	7'537'466.00	0.00	0.00
S-Bahn Zürich, 4. Teilergänzung	2012–2016	-313'491.20	10'680.00	644'900.00	-947'711.20	3'224'300.00	1'603'091.20	1'592'411.20
Schweizerische Südstadt, Technische Verbesserungen 2012	2013–2017	5'170'539.00	0.00	1'723'500.00	3'447'039.00	8'713'074.00	0.00	0.00
Bahnhofplatz St. Gallen, Bushof	2014–2018	-844'963.00	299'173.00	969'600.00	-1'515'390.00	4'848'000.00	4'723'363.00	4'424'190.00
Appenzeller Bahnen, Durchmesserlinie Appenzell-St. Gallen-Trogen	2014–2018	-865'200.00	0.00	865'200.00	-1'730'400.00	4'326'000.00	4'326'000.00	4'326'000.00
Schweizerische Südstadt, Technische Verbesserungen 2013	2015–2019	4'367'480.00	0.00	873'300.00	3'494'180.00	4'367'480.00	-826.50	0.00
Schweizerische Südstadt, Technische Verbesserungen 2014	2016–2020	3'486'730.00	0.00	0.00	3'486'730.00	3'980'080.00	493'350.00	0.00
HGV-A Doppelspurverlängerung Goldach-Rorschach Stadt	2016–2020	0.00	0.00	0.00	0.00	5'951'000.00	5'500'000.00	5'951'000.00
Schweizerische Südstadt, Technische Verbesserungen 2015	2017–2021	0.00	3'232'905.00	0.00	3'232'905.00	3'771'105.00	0.00	538'200.00
<b>10jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>17'102'767.00</b>	<b>965'000.00</b>	<b>4'991'400.00</b>	<b>13'076'367.00</b>	<b>49'914'400.00</b>	<b>17'837'433.00</b>	<b>16'872'433.00</b>
S-Bahn St.Gallen 2013	2012–2021	17'102'767.00	965'000.00	4'991'400.00	13'076'367.00	49'914'400.00	17'837'433.00	16'872'433.00
<b>Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>		<b>-897'400.00</b>	<b>3'200'000.00</b>	<b>1'303'400.00</b>	<b>999'200.00</b>	<b>6'516'934.00</b>	<b>6'110'934.00</b>	<b>2'910'934.00</b>
<b>5jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>-897'400.00</b>	<b>3'200'000.00</b>	<b>1'303'400.00</b>	<b>999'200.00</b>	<b>6'516'934.00</b>	<b>6'110'934.00</b>	<b>2'910'934.00</b>
Sprachheilschule St.Gallen, Neubau «Mädchenhaus»	2014–2018	-897'400.00	3'200'000.00	1'303'400.00	999'200.00	6'516'934.00	6'110'934.00	2'910'934.00
<b>ÜBRIGES VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		<b>264'859'851.55</b>	<b>-17'170'080.50</b>	<b>5'383'600.00</b>	<b>242'306'171.05</b>	<b>215'344'899.00</b>	<b>-54'898'552.55</b>	<b>-37'728'472.05</b>
<b>40jährige Abschreibungsfrist</b>		<b>264'859'851.55</b>	<b>-17'170'080.50</b>	<b>5'383'600.00</b>	<b>242'306'171.05</b>	<b>215'344'899.00</b>	<b>-54'898'552.55</b>	<b>-37'728'472.05</b>
St.Galler Pensionskasse, Ausfinanzierung	2014–2053	264'859'851.55	-17'170'080.50	5'383'600.00	242'306'171.05	215'344'899.00	-54'898'552.55	-37'728'472.05
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>		<b>1'057'949'156.50</b>	<b>142'630'176.17</b>	<b>136'804'908.22</b>	<b>1'063'774'424.45</b>	<b>1'968'984'155.00</b>	<b>152'897'783.80</b>	<b>896'081'713.06</b>

			Bestand Ende Vorjahr Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr Fr.
<b>205 Kurzfristige Rückstellungen</b>						
<b>2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals</b>						
Arbeitszeitguthaben			25'200'507.97	20'933'103.82	25'200'507.97	20'933'103.82
<b>2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals</b>			<b>25'200'507.97</b>	<b>20'933'103.82</b>	<b>25'200'507.97</b>	<b>20'933'103.82</b>
	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand Ende Vorjahr Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr Fr.
<b>2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen</b>						
<b>Kreditreserven</b>						
<b>Staatskanzlei</b>						
<b>1000 Staatskanzlei</b>	SK					
301 Besoldungen		2014	2'000.00		2'000.00	0.00
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2015		51'100.00		51'100.00
312 Informatik		2015	62'199.50		-403'480.67	465'680.17
318 Dienstleistungen und Honorare		2011-2015	103'604.81	32'500.00	18'541.97	117'562.84
319 Anderer Sachaufwand		2013	51'180.00		18'379.65	32'800.35
<b>Total Staatskanzlei</b>			<b>218'984.31</b>	<b>83'600.00</b>	<b>-364'559.05</b>	<b>667'143.36</b>
<b>Volkswirtschaftsdepartement</b>						
<b>2000 Generalsekretariat VD</b>	VD					
301 Besoldungen		2015	33'000.00	32'900.00	33'000.00	32'900.00
312 Informatik		2011	76'319.60		41'666.40	34'653.20
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/2015	141'000.00	100'000.00	92'536.00	148'464.00
<b>2050 Amt für öffentlichen Verkehr</b>	VD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2015		140'000.00		140'000.00
360 Staatsbeiträge		2014/2015	930'000.00	810'000.00	330'000.00	1'410'000.00
<b>2100 Kantonsforstamt</b>	VD					
312 Informatik		2014	241'900.00		241'900.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2015		82'300.00		82'300.00
<b>2101 Staatswaldungen</b>	VD					
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2015		25'300.00		25'300.00
<b>2150 Landwirtschaftsamt</b>	VD					
312 Informatik		2012/2013	194'808.70		27'268.60	167'540.10
<b>2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>	VD					
312 Informatik		2011	58'014.70			58'014.70
<b>2450 Amt für Wirtschaft und Arbeit</b>	VD					
312 Informatik		2014	7'500.00		7'500.00	0.00
319 Anderer Sachaufwand		2014	26'000.00		26'000.00	0.00

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand Ende Vorjahr Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr Fr.
<b>2451 Standortförderung</b>	VD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2014	179'900.00		94'960.10	84'939.90
360 Staatsbeiträge		2014/2015	431'400.00	525'000.00	100'150.00	856'250.00
<b>Total Volkswirtschaftsdepartement</b>			<b>2'319'843.00</b>	<b>1'715'500.00</b>	<b>994'981.10</b>	<b>3'040'361.90</b>
<b>Departement des Innern</b>						
<b>3000 Generalsekretariat DI</b>	DI					
301 Besoldungen		2015	10'400.00	12'600.00	10'400.00	12'600.00
312 Informatik		2015	523'408.12		-468'030.03	991'438.15
318 Dienstleistungen und Honorare		2015	2'318'686.25	8'600.00	2'318'686.25	8'600.00
360 Staatsbeiträge		2010/2014	1'075'961.60		1'075'961.60	0.00
<b>3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b>	DI					
312 Informatik		2013	263'763.50		216'802.55	46'960.95
<b>3150 Amt für Gemeinden</b>	DI					
312 Informatik		2015		35'000.00		35'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2015	25'000.00	18'000.00	25'000.00	18'000.00
360 Staatsbeiträge		2015		70'000.00		70'000.00
<b>3200 Amt für Soziales</b>	DI					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2015	5'000.00	3'000.00	5'000.00	3'000.00
317 Spesenentschädigungen		2015		14'000.00		14'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/2015	174'891.65	57'100.00	-914'424.11	1'146'415.76
360 Staatsbeiträge		2015			-1'008'961.60	1'008'961.60
<b>3250 Amt für Kultur</b>	DI					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2014	90'000.00			90'000.00
312 Informatik		2014/2015	234'323.11	100'000.00	204'751.86	129'571.25
318 Dienstleistungen und Honorare		2013/14/15	264'451.05	98'000.00	177'660.85	184'790.20
319 Anderer Sachaufwand		2013	20'000.00		20'000.00	0.00
360 Staatsbeiträge		2015		261'000.00		261'000.00
<b>3550 Amt für Handelsregister und Notariate</b>	DI					
312 Informatik		2011	11'881.62		11'881.62	0.00
<b>Total Departement des Innern</b>			<b>5'017'766.90</b>	<b>677'300.00</b>	<b>1'674'728.99</b>	<b>4'020'337.91</b>
<b>Bildungsdepartement</b>						
<b>4000 Generalsekretariat BLD</b>	BLD					
301 Besoldungen		2015	35'000.00	40'000.00	35'000.00	40'000.00
<b>4050 Amt für Volksschule; Amtsleitung</b>	BLD					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2014	49'000.00		36'351.40	12'648.60
<b>4051 Lehrmittelverlag</b>	BLD					
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2014	450'000.00		450'000.00	0.00
<b>4150 Amt für Berufsbildung; Amtsleitung</b>	BLD					
312 Informatik		2014/2015	102'200.00	299'000.00		401'200.00
<b>4151 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung</b>	BLD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2015		25'000.00		25'000.00
<b>4152 Berufliche Grundbildung</b>	BLD					
360 Staatsbeiträge		2015		1'195'200.00		1'195'200.00

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand Ende Vorjahr Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr Fr.
<b>4156 Berufsfachschulen</b>	BLD					
31x Sachaufwand		2013	276'661.45		202'434.00	74'227.45
<b>4200 Amt für Mittelschulen; Amtsleitung</b>	BLD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2012/13/14	146'100.00			146'100.00
<b>4205 Mittelschulen</b>	BLD					
309 Anderer Personalaufwand		2015		38'700.00		38'700.00
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2015	41'642.76	82'000.00	41'642.76	82'000.00
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2009	4'871.76		4'871.76	0.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2015		50'000.00		50'000.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		2014	32'000.00		4'463.90	27'536.10
318 Dienstleistungen und Honorare		2014	20'000.00		20'000.00	0.00
<b>4230 Amt für Hochschulen; Amtsleitung</b>	BLD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2008/14/15	210'000.00	40'000.00	82'080.00	167'920.00
<b>4300 Amt für Sport</b>	BLD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2014	29'800.00		5'520.00	24'280.00
<b>Total Bildungsdepartement</b>			<b>1'397'275.97</b>	<b>1'769'900.00</b>	<b>882'363.82</b>	<b>2'284'812.15</b>
<b>Finanzdepartement</b>						
<b>5000 Generalsekretariat FD</b>	FD					
301 Besoldungen		2015	3'900.00	7'600.00	3'900.00	7'600.00
<b>5050 Personalamt</b>	FD					
312 Informatik		2015	156'000.00	450'000.00	156'000.00	450'000.00
<b>5051 Amt für Finanzdienstleistungen</b>	FD					
312 Informatik		2012/2015	153'651.65	57'400.00	149'349.00	61'702.65
<b>5054 Dienst für Informatikplanung</b>	FD					
312 Informatik		2014/2015	518'600.00	1'008'800.00	330'982.20	1'196'417.80
<b>5056 Amt für Vermögensverwaltung</b>	FD					
301 Besoldungen		2014	96'800.00		96'800.00	0.00
303 Arbeitgeberbeiträge		2014	18'200.00		18'200.00	0.00
312 Informatik		2014	68'000.00		68'000.00	0.00
<b>5100 Kantonales Steueramt; Amtsleitung</b>	FD					
312 Informatik		2013/2015	1'669'568.00	132'200.00	911'493.95	890'274.05
<b>5600 Allgemeiner Personalaufwand</b>	FD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2015		116'600.00		116'600.00
<b>Total Finanzdepartement</b>			<b>2'684'719.65</b>	<b>1'772'600.00</b>	<b>1'734'725.15</b>	<b>2'722'594.50</b>
<b>Baudepartement</b>						
<b>6000 Generalsekretariat BD</b>	BD					
301 Besoldungen		2015	7'400.00	22'800.00	7'400.00	22'800.00
312 Informatik		2009/2011	1'680'407.30		1'000'000.00	680'407.30
318 Dienstleistungen und Honorare		2015	77'300.00	200'000.00	77'300.00	200'000.00

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand Ende Vorjahr Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr Fr.
<b>6001 Wohnbauförderung</b>	BD					
312 Informatik		2012	60'180.00		60'180.00	0.00
34x Ertragsanteile		2013/2014	64'678.35		59'321.10	5'357.25
340 Ertragsanteile des Bundes		2015		4'100.00		4'100.00
342 Ertragsanteile der Gemeinden		2015		1'500.00		1'500.00
<b>6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>	BD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2015		42'000.00		42'000.00
312 Informatik		2014	480'700.00		210'859.45	269'840.55
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/2015	581'354.05	671'700.00	331'983.40	921'070.65
<b>6100 Hochbauamt; Amtsleitung</b>	BD					
312 Informatik		2013/2015	161'300.00	211'300.00	96'555.40	276'044.60
318 Dienstleistungen und Honorare		2002–2015	37'978'564.74	7'045'600.00	15'002'558.00	30'021'606.74
<b>6105 Verwaltung Staatsliegenschaften</b>	BD					
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		2015		3'700.00		3'700.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2013	28'268.60			28'268.60
<b>6106 Bauten und Renovationen</b>	BD					
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2007–2015	16'894'472.55	12'583'800.00	12'137'885.80	17'340'386.75
<b>6106 Bauten und Renovationen (Investitionsrechnung)</b>	BD					
503 Hochbauten		2011/13/15	251'356.40	100'000.00	91'629.40	259'727.00
<b>6152 Gemeindestrassen</b>	BD					
360 Staatsbeiträge		2015	12'913'700.00	13'192'300.00	12'913'700.00	13'192'300.00
<b>6153 Kantonsstrassen</b>	BD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2015	96'400.00	95'200.00	96'400.00	95'200.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2014/2015	1'966'300.00	3'252'200.00	1'865'293.15	3'353'206.85
352 Entschädigungen an Gemeinden		2015	200'000.00	420'000.00	200'000.00	420'000.00
<b>6154 Nationalstrassen</b>	BD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2015	347'600.00	617'000.00	347'600.00	617'000.00
<b>6156 Gewässer</b>	BD					
319 Anderer Sachaufwand		2014	338'000.00			338'000.00
<b>6200 Amt für Umwelt und Energie</b>	BD					
309 Anderer Personalaufwand		2015		11'600.00		11'600.00
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2015		30'000.00		30'000.00
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2014	260'400.00		260'400.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2011–2015	1'645'561.70	603'300.00	1'226'040.50	1'022'821.20
360 Staatsbeiträge		2013	3'800.00		3'800.00	0.00
<b>Total Baudepartement</b>			<b>76'037'743.69</b>	<b>39'108'100.00</b>	<b>45'988'906.20</b>	<b>69'156'937.49</b>
<b>Sicherheits- und Justizdepartement</b>						
<b>7000 Generalsekretariat SJD</b>	SJD					
301 Besoldungen		2014	105'900.00	109'000.00	105'900.00	109'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/2015	156'800.00	10'200.00	11'915.20	155'084.80
<b>7150 Migrationswesen</b>	SJD					
312 Informatik		2015		337'200.00		337'200.00
<b>7151 Asylwesen</b>	SJD					
312 Informatik		2014	169'034.55		19'034.55	150'000.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		2014	10'000.00		10'000.00	0.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014	24'000.00		24'000.00	0.00

	Dep.	Ent- stehungs- jahr	Bestand Ende Vorjahr Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr Fr.
<b>7200 Amt für Justizvollzug</b>	SJD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2012/2014	501'230.00		120'000.00	381'230.00
312 Informatik		2012	40'000.00			40'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014	250'000.00		250'000.00	0.00
<b>7250 Kantonspolizei</b>	SJD					
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen		2013/2015	119'704.65	590'300.00	92'600.00	617'404.65
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen		2015		20'000.00		20'000.00
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2012–2015	1'334'803.30	403'200.00	1'145'850.51	592'152.79
312 Informatik		2014/2015	1'888'922.60	1'669'900.00	1'538'725.57	2'020'097.03
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt		2014	20'000.00			20'000.00
<b>7300 Strassenverkehr</b>	SJD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2015		156'700.00		156'700.00
312 Informatik		2014/2015	570'000.00	20'000.00	8'856.00	581'144.00
<b>7301 Schifffahrt</b>	SJD					
309 Anderer Personalaufwand		2014	2'000.00			2'000.00
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt		2015		10'000.00		10'000.00
<b>7352 Staatsanwaltschaft</b>	SJD					
312 Informatik		2009	297'055.90		41'663.40	255'392.50
<b>7400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>	SJD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2015		44'000.00		44'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/2015	115'000.00	8'900.00	33'176.40	90'723.60
<b>Total Sicherheits- und Justizdepartement</b>			<b>5'604'451.00</b>	<b>3'379'400.00</b>	<b>3'401'721.63</b>	<b>5'582'129.37</b>
<b>Gesundheitsdepartement</b>						
<b>8000 Generalsekretariat GD</b>	GD					
301 Besoldungen		2014	13'100.00		13'100.00	0.00
312 Informatik		2015		67'000.00		67'000.00
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/2015	1'046'300.00	637'200.00	896'300.00	787'200.00
319 Anderer Sachaufwand		2014	12'000.00		12'000.00	0.00
<b>8050 Amt für Gesundheitsvorsorge</b>	GD					
318 Dienstleistungen und Honorare		2014/2015	185'676.78	235'500.00	128'302.69	292'874.09
<b>8109 Andere Aus- und Weiterbildung</b>	GD					
360 Staatsbeiträge		2014	12'000.00		12'000.00	0.00
<b>8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen</b>	GD					
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge		2015		140'000.00		140'000.00
312 Informatik		2015	252'700.00	157'000.00	252'700.00	157'000.00
<b>8303 Innerkantonale Hospitalisation</b>	GD					
360 Staatsbeiträge		2015	16'324'514.93	12'792'565.20	16'324'514.93	12'792'565.20
<b>8304 Ausserkantonale Hospitalisation</b>	GD					
360 Staatsbeiträge		2015	10'462'000.00	13'184'000.00	10'462'000.00	13'184'000.00
<b>Total Gesundheitsdepartement</b>			<b>28'308'291.71</b>	<b>27'213'265.20</b>	<b>28'100'917.62</b>	<b>27'420'639.29</b>
<b>Total Kreditreserven</b>			<b>121'589'076.23</b>	<b>75'719'665.20</b>	<b>82'413'785.46</b>	<b>114'894'955.97</b>

	Bestand Ende Vorjahr Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr Fr.
<b>Rückstellungen</b>				
Rückstellung Treueprämien	885'098.48		885'098.48	0.00
Gebietseinheit VI (GEVI)	0.00	3'937'358.38		3'937'358.38
Betriebsreserve (Mensa/Restauration)	582'074.21		82'747.90	499'326.31
Gutscheine (verschenkt)	0.00	39'625.00		39'625.00
Waldregion 1	179'494.75	23'493.37	12'734.35	190'253.77
Waldregion 2	423'648.75	103'939.12	87'864.50	439'723.37
Waldregion 3	51'866.64	22'835.98		74'702.62
Waldregion 4	210'819.37	33'288.37	43'373.10	200'734.64
Waldregion 5	431'135.81	111'158.24	98'902.89	443'391.16
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>2'764'138.01</b>	<b>4'271'698.46</b>	<b>1'210'721.22</b>	<b>5'825'115.25</b>
<b>2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>124'353'214.24</b>	<b>79'991'363.66</b>	<b>83'624'506.68</b>	<b>120'720'071.22</b>



	Bestand Ende Rechnungsjahr 2014 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>			
<b>2062 Kassascheine</b>			
3.00 % Kanton St.Gallen, 2003–29.01.2018 . . . . .	25'000'000.00	25'000'000.00	0.00
3.42 % Kanton St.Gallen, 2004–27.05.2022 . . . . .	50'000'000.00	50'000'000.00	0.00
<b>2062 Kassascheine . . . . .</b>	<b>75'000'000.00</b>	<b>75'000'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>2063 Anleihen</b>			
<b>Obligationsanleihe</b>			
3.75 % Kanton St.Gallen, 1998–09.04.2018 . . . . .	200'000'000.00	200'000'000.00	0.00
3.125 % Kanton St.Gallen, 2004–03.02.2020 . . . . .	200'000'000.00	200'000'000.00	0.00
1.75 % Kanton St.Gallen, 2013–18.07.2028 . . . . .	250'000'000.00	250'000'000.00	0.00
2.00 % Kanton St.Gallen, 2013–16.07.2038 . . . . .	150'000'000.00	150'000'000.00	0.00
<b>2063 Anleihen . . . . .</b>	<b>800'000'000.00</b>	<b>800'000'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>2064 Darlehen und Schuldscheine</b>			
Investitionsdarlehen in der Landwirtschaft . . . . .	210'420'409.35	210'420'409.35	0.00
Betriebshilfedarlehen in der Landwirtschaft . . . . .	10'651'995.85	10'651'995.85	0.00
2.99 % AXA Leben AG Winterthur, 2003–20.02.2018 . . . . .	25'000'000.00	25'000'000.00	0.00
1.79 % Suva Luzern, 2010–03.12.2020 . . . . .	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
0.86 % Ausgleichfonds der AHV Genf, 2012–12.12.2022 . . . . .	30'000'000.00	30'000'000.00	0.00
<b>2064 Darlehen und Schuldscheine . . . . .</b>	<b>306'072'405.20</b>	<b>306'072'405.20</b>	<b>0.00</b>

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2014 Fr.	Neubildung Fr.	Verwendung Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2015 Fr.
<b>208 Langfristige Rückstellungen</b>				
<b>2083 Rückstellungen für nicht versicherte Schäden</b>				
Eigenversicherung. . . . .	32'264'118.33	6'621'539.70	2'756'033.95	36'129'624.08
<b>2083 Rückstellungen für nicht versicherte Schäden . . . . .</b>	<b>32'264'118.33</b>	<b>6'621'539.70</b>	<b>2'756'033.95</b>	<b>36'129'624.08</b>
<b>2087 Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand</b>				
Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank AG. . . . .	124'013'495.54	0.00	0.00	124'013'495.54
<b>2087 Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand . . . . .</b>	<b>124'013'495.54</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>124'013'495.54</b>
<b>209 Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen/ Fonds im Fremdkapital</b>				
<b>2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezial- finanzierungen im Fremdkapital</b>				
Lotteriefonds . . . . .	3'908'676.38		909'346.28	2'999'330.10
Sport-Toto-Fonds . . . . .	10'108'876.95	728'867.34		10'837'744.29
<b>2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezial- finanzierungen im Fremdkapital . . . . .</b>	<b>14'017'553.33</b>	<b>728'867.34</b>	<b>909'346.28</b>	<b>13'837'074.39</b>
<b>2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK</b>				
Amt für Kultur. . . . .	20'531.14		20'531.14	0.00
Kantonsschule am Burggraben, St.Gallen . . . . .	202'387.40		6'597.65	195'789.75
Kantonsschule am Brühl, St.Gallen . . . . .	57'077.93		10'468.60	46'609.33
Kantonsschule Sargans, Sargans. . . . .	21'660.77		8.80	21'651.97
Kantonsschule Wil, Wil . . . . .	33'398.05		4'119.55	29'278.50
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum, St. Gallen Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum, St. Gallen . . . . .	197'805.35		4'115.25	193'690.10
202'212.78			12'334.80	189'877.98
Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland, Sargans	5'273.10		1'000.00	4'273.10
Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil, Wil . . . . .	87'135.40		87'135.40	0.00
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe, St. Gallen . . . . .	22'918.55		258.50	22'660.05
Jugendheim Platanenhof, Oberuzwil . . . . .	37'474.80	401.00		37'875.80
Migrationsamt; Asylwesen. . . . .	37'585.40	3'055.15		40'640.55
Kantonspolizei St.Gallen . . . . .	24'997.76		14'584.09	10'413.67
Amt für Militär und Zivilschutz; Ersatzbeiträge Zivilschutz .	8'369'794.80	3'499'448.40		11'869'243.20
Heimstätten Wil. . . . .	38'719.20		38'719.20	0.00
Gesundheitsdepartement . . . . .	0.00	3'062.95		3'062.95
<b>2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK . . . . .</b>	<b>9'358'972.43</b>	<b>3'505'967.50</b>	<b>199'872.98</b>	<b>12'665'066.95</b>

	Bestand Ende Rechnungsjahr 2014 Fr.	Bestand Ende Rechnungsjahr 2015 Fr.
<b>Gewährleistungsspiegel</b>		
– Staatsgarantie der St. Galler Kantonalbank gemäss Art. 6 des Kantonalbankgesetzes vom 22. September 1996 (sGS 861.2). Der Kanton haftet für alle Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen. . . . .	p.m.	p.m.
– Mehrheitsbeteiligung an der St. Galler Kantonalbank nach Art. 3 des Kantonalbankgesetzes vom 22. September 1996 (sGS 861.2). Gemäss Art. 3b der Statuten der St.Galler Kantonalbank besteht per 31. Dezember 2015 noch bedingtes Aktienkapital von Fr. 8'806'000.–. . . . .	4'491'060.00	4'491'060.00
– Unterdeckung St.Galler Pensionskasse; Die Regierung beantragt dem Kantonsrat, zur Deckung der Kosten aus der Anpassung der technischen Grundlagen (Senkung technischer Zinssatz sowie Einführung der Generationentafel) eine Einmaleinlage vorzunehmen. Die Vorlage sieht vor, dass der Kanton nur die Kosten aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes für die Rentner und die Übergangsgeneration mit einer Einmaleinlage finanziert. Der Kanton ist dazu rechtlich nicht verpflichtet. Die Vorlage untersteht dem obligatorischen Finanzreferendum.. . . .	–	p.m.
– Bürgschaften gemäss Grossratsbeschluss über den Fonds für Wirtschaftsförderung vom 23. August 1979 (sGS 573.1; in Kraft bis 31.12.2006) sowie Standortförderungsgesetz vom 30.05.2006 (sGS 573.0; in Kraft seit 01.01.2007). . . . .	52'500.00	42'500.00
– Darlehen gemäss Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete IHG (SR 901.1; in Kraft bis 31.12.2007) sowie Bundesgesetz über Regionalpolitik vom 06.10.2006 (SR 901.1; in Kraft seit 01.01.2008). Der Kanton haftet zur Hälfte für Verluste aus Investitionshilfedarlehen.. . . .	18'721'192.00	16'585'505.00
– Garantieleistungen für Investitionskredite und Betriebshilfe in der Landwirtschaft gemäss Bundesgesetz über die Landwirtschaft (SR 910.1).. . . .	p.m.	p.m.
– Gewährung einer Leistungsgarantie zugunsten der Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen gemäss Kantonsratsbeschluss vom 07.06.2005 (38.04.02). . . . .	1'402'500.00	1'402'500.00
– Garantie gemäss Art. 751 OR für die Übernahme von Aktiengesellschaften durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (Gemeinden) mit anschliessender Auflösung ohne Liquidation.. . . .	p.m.	p.m.
– Garantie gemäss Art. 915 OR für die Übernahme von Genossenschaften durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (Gemeinden) mit anschliessender Auflösung ohne Liquidation.. . . .	p.m.	p.m.
– Gewährung von Beitragszusicherungen aus dem Gebäudeprogramm gemäss Art. 10, Abs. 1bis des Bundesgesetzes über die Reduktion der CO2-Emissionen vom 8. Oktober 1999 (SR 641.71; CO2-Gesetz). . . .	8'237'130.00	7'354'350.00
– Haftung gemäss Art. 5 SchKG für Schäden, den die Beamten und Angestellten, ihre Hilfspersonen, die ausseramtlichen Konkursverwaltungen, die Sachwalter, die Liquidatoren, die Aufsichts- und Gerichtsbehörden sowie die Polizei bei der Erfüllung der Aufgaben, die ihnen dieses Gesetz zuweist, widerrechtlich verursachen. . . . .	p.m.	p.m.
– Haftung gemäss Art. 1 des Verantwortlichkeitsgesetzes (sGS 161.1): Der Staat, die Gemeinden, die übrigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und die öffentlich-rechtlichen Anstalten des kantonalen Rechtes haften für den Schaden, den ihre Behörden und Angestellten in Ausübung dienstlicher Verrichtungen Dritten widerrechtlich zufügen. . . . .	p.m.	p.m.

Jahr	Aktiven				Passiven			
	Finanzvermögen	Verwaltungs- vermögen	Aktivier- te GK-Abweichungen	Bilanzfehlbetrag	Fremdkapital	Passivier- te GK-Abweichungen	Spezialfinanzierungen	Kapital
*								
1997	993'478'462.03	1'036'408'983.15	0.00	1'861'272.73	1'905'397'424.67	0.00	61'300'853.28	65'050'439.96
1998	1'158'978'489.30	1'110'520'773.96	0.00	0.00	2'104'097'441.63	0.00	63'521'510.84	101'880'310.79
1999	1'138'309'050.15	1'132'533'343.61	0.00	0.00	2'065'722'131.65	0.00	40'063'997.58	165'056'264.53
2000	1'397'987'006.37	803'690'060.63	810'869.00	0.00	1'959'330'453.59	11'420'968.65	36'120'772.72	195'615'741.04
2001	1'556'773'873.28	724'183'161.77	355'254.50	0.00	2'045'921'802.64	11'278'859.40	38'606'072.04	185'505'555.47
2002	1'401'896'917.86	754'174'922.60	2'203'734.15	116'807'333.53	2'042'237'828.08	6'300'836.30	41'038'688.29	185'505'555.47
2003	1'310'016'894.72	841'721'651.21	0.00	5'236'893.62	2'089'403'927.69	1'461'316.00	40'411'973.62	25'698'221.94
2004	1'123'044'147.29	870'266'528.76	0.00	0.00	1'871'101'934.34	2'666'930.80	40'788'655.35	78'753'155.56
2005	2'149'531'259.74	630'505'576.10	0.00	0.00	1'945'464'155.25	3'753'966.00	42'984'697.14	787'834'017.45
2006	2'167'831'051.51	658'810'018.74	0.00	0.00	1'825'835'528.62	3'968'751.30	44'496'232.97	952'340'557.36
2007	2'419'138'789.82	588'702'470.09	0.00	0.00	1'814'097'669.50	4'005'688.15	53'426'607.01	1'136'311'295.25 <sup>2)</sup>
2008	2'552'369'903.34	640'868'492.05	0.00	0.00	1'676'990'754.36	989'161.65	90'360'724.97	1'424'897'754.41
2009	2'604'944'086.94	687'974'800.74	0.00	0.00	1'735'122'489.16	1'487'864.14	125'461'926.61	1'430'846'607.77
2010	2'517'840'982.35	741'825'668.34	0.00	0.00	1'858'924'136.92	1'380'374.19	159'375'443.91	1'239'986'695.67
2011	2'230'623'329.23	797'095'467.39	196'477.35	64'847'305.95	1'838'379'846.81	1'125'029.54	193'040'307.90	1'060'217'395.67
2012	1'958'724'210.34	871'361'676.12	0.00	5'293'077.79	1'855'090'118.58	988'822.12	222'581'165.83	756'718'857.72
2013	2'238'934'237.66	878'679'503.31	0.00	0.00	2'199'056'933.99	1'120'344.78	233'826'568.68	683'609'893.52
Umstellung auf HRM2								
2014	2'018'790'667.24	1'057'949'156.50			2'185'065'910.94			891'673'912.80
2015	2'161'256'160.98	1'063'774'424.45			2'236'315'163.20			988'715'422.23

\* Aufgrund der Umstellung auf das HRM sind keine Vergleichswerte vorhanden

<sup>2)</sup> Entnahme von Fr. 51'954'241.– aus Rückstellungen Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank gemäss Kantonsratsbeschluss

Jahr	Erfolgsrechnung			Investitionsrechnung			Finanzierung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand-/ Ertrags- Überschuss	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestition	Abschreibungen	Finanzierungs- fehlbetrag / -überschuss
*								
1997	2'942'477'880.23	2'940'616'607.50	-1'861'272.73	379'610'125.73	263'729'891.35	-115'880'234.38	53'650'419.57	-64'091'087.54
1998	3'020'754'127.82	3'059'945'271.38	39'191'143.56	433'367'022.81	287'774'210.75	-145'592'812.06	71'481'021.25	-34'920'647.25
1999	3'185'182'071.59	3'262'958'025.33	77'775'953.74	493'867'103.71	370'391'278.80	-123'475'824.91	101'463'255.26	55'763'384.09
2000	3'262'183'589.43	3'356'631'042.81	94'447'453.38	647'814'528.59	849'058'247.25	201'243'718.66	88'711'587.45	384'402'759.49
2001	3'618'213'080.21	3'623'144'887.61	4'931'807.40	310'462'448.70	284'771'059.14	-25'691'389.56	90'156'295.45	69'396'713.29
2002	3'671'135'604.22	3'554'328'270.69	-116'807'333.53	311'107'742.97	180'646'964.25	-130'460'778.72	100'469'017.89	-146'799'094.36
2003	3'490'007'605.06	3'484'770'711.44	-5'236'893.62	267'872'956.51	75'022'982.99	-192'849'973.52	105'303'244.91	-92'783'622.23
2004	3'466'333'594.18	3'524'625'421.42	58'291'827.24	243'080'134.56	112'984'957.95	-130'095'176.61	101'550'299.06	29'746'949.69
2005	4'436'518'055.32	4'533'598'917.21	97'080'861.89	212'017'676.35	106'922'084.86	-105'095'591.49	344'856'544.15	948'841'814.55 <sup>1)</sup>
2006	3'618'835'199.44	3'783'341'739.35	164'506'539.91	187'249'126.17	76'371'940.62	-110'877'185.55	82'572'742.91	136'202'097.27
2007	3'766'995'647.77	3'950'966'385.66	183'970'737.89 <sup>2)</sup>	165'272'492.82	161'832'782.67	-3'439'710.15	73'547'258.80	254'078'286.54
2008	4'008'693'322.45	4'320'559'949.61	311'866'627.16	188'228'722.83	73'705'709.44	-114'523'013.39	62'356'991.43	259'700'605.20
2009	4'158'090'549.52	4'215'338'702.88	57'248'153.36	160'112'795.01	38'663'088.00	-121'449'707.01	74'343'398.32	10'141'844.67
2010	4'330'560'539.57	4'395'300'627.47	64'740'087.90	191'464'245.11	51'800'943.18	-139'663'301.93	85'812'434.33	10'889'220.30
2011	4'461'848'265.36	4'397'000'959.41	-64'847'305.95	198'394'664.38	46'186'195.94	-152'208'468.44	96'938'669.39	-120'117'105.00
2012	4'490'862'525.41	4'485'569'447.62	-5'293'077.79	211'177'916.59	37'152'387.00	-174'025'529.59	99'759'320.86	-79'559'286.52
2013	4'475'162'288.31	4'548'546'401.90	73'384'113.59	148'999'974.42	34'118'712.10	-114'881'262.32	107'563'435.13	66'066'286.40
Umstellung auf HRM2								
2014	4'583'770'022.42	4'607'569'368.57	23'799'346.15	429'123'572.95	48'258'365.50	-380'865'207.45	125'795'554.26	-231'270'307.04
2015	4'682'670'362.69	4'837'165'343.23	154'494'980.54	193'804'829.00	51'174'652.83	-142'630'176.17	136'904'908.22	148'769'712.59

\* Aufgrund der Umstellung auf das HRM sind keine Vergleichswerte vorhanden

<sup>1)</sup> inkl. Einlage in Eigenkapital über Fr. 612'000'000.-

<sup>2)</sup> Entnahme von Fr. 51'954'241.- aus Rückstellungen Staatsgarantie St.Galler Kantonalbank gemäss Kantonsratsbeschluss

**G. Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind**

Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken können im Bericht der Regierung zur Rechnung 2015 vom 22.03.2016 im Kapitel I. nachgelesen werden.

Die kantonale Finanzkontrolle hat im Rahmen einer HRM2-Schwerpunktprüfung entsprechende Empfehlungen abgegeben. Die Umsetzung dieser Empfehlungen hat u.a. zu folgenden Umgliederungen in der Bilanz/Vorjahresbilanz geführt:

- Sachanlagen (Verwaltungsvermögen; Kto. 140): Die technischen Einrichtungen werden neu in den Immateriellen Anlagen (Kto. 142) geführt.
- Darlehen (Verwaltungsvermögen; Kto. 144): Die bisher unter den Darlehen geführte Ausfinanzierung der St.Galler Pensionskasse wird neu im übrigen Verwaltungsvermögen (Kto. 149) geführt.
- Kurzfristige Rückstellungen (Kto. 205): Verschiedene Rückstellungen werden neu als Reserven (Kto. 294) im Eigenkapital verbucht.
- Langfristige Rückstellungen (Kto. 208): Die beiden Rückstellungen (Darlehen SOB, Investitionsdarlehen Landwirtschaft) werden neu als Wertberichtigungen der Darlehen im Verwaltungsvermögen (Kto. 144) geführt.

**H. Finanzkennzahlen HRM2**

	2010 Rechnung	2011 Rechnung	2012 Rechnung	2013 Rechnung	2014 Rechnung	2015 Rechnung
<b>Finanzkennzahlen HRM2</b>						
<b>Nettoverschuldungsquotient</b> . . . . .	<b>-45.1%</b>	<b>-28.4%</b>	<b>-10.8%</b>	<b>-6.7%</b>	<b>8.5%</b>	<b>-7.2%</b>
<i>Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) abzutragen [Nettoschuld x 100 / Fiskalertrag].</i>						
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> . . . . .	<b>-51.6%</b>	<b>-76.8%</b>	<b>-64.7%</b>	<b>46.9%</b>	<b>22.6%</b>	<b>166.5%</b>
<i>Diese Kennzahl gibt an, bis zu welchem Grad die neuen Nettoinvestitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln des entsprechenden Jahres finanziert werden können [Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestitionen].</i>						
<b>Zinsbelastungsanteil</b> . . . . .	<b>0.0%</b>	<b>0.1%</b>	<b>0.3%</b>	<b>0.5%</b>	<b>0.6%</b>	<b>0.5%</b>
<i>Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird [Nettozinsaufwand x 100 / Laufender Ertrag].</i>						
<b>Kapitaldienstanteil</b> . . . . .	<b>2.5%</b>	<b>2.9%</b>	<b>3.1%</b>	<b>3.3%</b>	<b>3.9%</b>	<b>3.8%</b>
<i>Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Begleichung der Zinsen und Abschreibungen verwendet wird [Kapitaldienst x 100 / Laufender Ertrag].</i>						
<b>Investitionsanteil</b> . . . . .	<b>5.2%</b>	<b>5.2%</b>	<b>5.5%</b>	<b>3.9%</b>	<b>10.3%</b>	<b>4.8%</b>
<i>Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Aktivität im Bereich der Investitionen [Bruttoinvestition x 100 / Gesamtausgaben].</i>						
<b>Weitere Finanzkennzahlen</b>						
<b>Bereinigter Aufwand (indexiert)</b> . . . . .	<b>100.0</b>	<b>103.5</b>	<b>104.3</b>	<b>106.4</b>	<b>107.5</b>	<b>110.5</b>
<i>Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung des bereinigten Aufwands [Gesamtaufwand abzgl Einlagen Fonds/SF, Ertragsanteile Dritter, durchlaufende Beiträge, interne Verrechnungen, Erträge Globalkreditbereiche und allfällige Spezialfälle] (RE 2010: Indexwert 100.0).</i>						
<b>Staatsquote (indexiert)</b> . . . . .	<b>100.0</b>	<b>102.0</b>	<b>101.3</b>	<b>101.5</b>	<b>100.8</b>	<b>102.4</b>
<i>Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Staatsquote [Bereinigter Aufwand x 100 / BIP St.Gallen] (RE 2010: Indexwert 100.0).</i>						
<b>Steuerquote (indexiert)</b> . . . . .	<b>100.0</b>	<b>99.6</b>	<b>108.2</b>	<b>116.4</b>	<b>120.1</b>	<b>123.9</b>
<i>Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung der Steuerquote [Steuern auf Einkommen und Vermögen x 100 / BIP St.Gallen] (RE 2010: Indexwert 100.0).</i>						
<b>Transferanteil</b> . . . . .	<b>68.7%</b>	<b>70.3%</b>	<b>74.4%</b>	<b>73.4%</b>	<b>74.6%</b>	<b>74.9%</b>
<i>Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des gesamten Transferaufwands am bereinigten Aufwand des Kantons ist [Transferaufwand * 100 / Bereinigter Aufwand].</i>						

## Anhang zur Jahresrechnung

	2010 Rechnung	2011 Rechnung	2012 Rechnung	2013 Rechnung	2014 Rechnung	2015 Rechnung
<b>Transferquote Kanton / Gemeinden . . . . .</b>	<b>17.6%</b>	<b>17.1%</b>	<b>16.8%</b>	<b>15.0%</b>	<b>14.2%</b>	<b>14.3%</b>
<i>Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons ist [Transferaufwand netto an Gemeinden * 100 / Bereinigter Aufwand].</i>						
<b>Transferquote Bund / Kanton . . . . .</b>	<b>23.3%</b>	<b>23.3%</b>	<b>23.0%</b>	<b>22.1%</b>	<b>21.8%</b>	<b>21.8%</b>
<i>Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des Transferertrags vom Bund am laufenden Ertrag des Kantons ausmacht [Transferertrag netto vom Bund * 100 / Laufender Ertrag].</i>						

### I. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Staatsrechnung 2015 wurde durch die Regierung am 8. März 2016 (RRB 2016/126) genehmigt. Gleichzeitig bestätigt sie, dass ihr bis zu diesem Zeitpunkt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt sind, die eine Korrektur oder Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.

# **Übrige Angaben**

## XI. Sonderrechnungen

(Legate und Stiftungen)





	Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Legate und Stiftungen</b>			
<b>Staatsfonds</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b> . . . . .	<b>2'565'210.90</b>	<b>2'567'871.61</b>	<b>2'660.71</b>
1010 Debitoren . . . . .	21'186.00	11'142.50	-10'043.50
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	70'921.49	1'511'990.92	1'441'069.43
1020 Festverzinsliche Wertpapiere . . . . .	2'074'037.44	650'000.00	-1'424'037.44
1027 Hypotheken . . . . .	393'000.00	393'000.00	0.00
1080 Marchzinsen . . . . .	6'065.97	1'738.19	-4'327.78
2008 Kreditoren . . . . .	-1'750.00	-700.00	-1'050.00
2089 Verbindungskonto alte/neue Rechnung . . . . .	-38'233.06	-37'175.52	-1'057.54
2900 Reinvermögen . . . . .	-2'525'227.84	-2'529'996.09	4'768.25
<b>Erfolgsrechnung</b> . . . . .	<b>34'076.45</b>	<b>15'473.94</b>	<b>-18'602.51</b>
3186 Entschädigungen . . . . .	2'763.05	2'857.94	94.89
3911 Interne Verzinsung Legate und Stiftungen. . . . .	31'313.40	12'616.00	-18'697.40
4211 Ertrag aus Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	-13'160.52	-1'057.54	-12'102.98
4220 Ertrag aus festverzinslichen Wertpapieren. . . . .	-9'205.73	-3'768.90	-5'436.83
4228 Ertrag aus Hypotheken . . . . .	-11'460.20	-10'647.50	-812.70
4399 Andere Entgelte . . . . .	-250.00	0.00	-250.00

## Sonderrechnungen

## Legate und Stiftungen

		Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.
<b>7001</b>	<b>Custer-Ritterscher Betriebsfonds</b> . . . . .		
	BLD		
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>94'070.00</b>	<b>94'070.00</b>
	<b>Total Aufwand-Ertrag</b> . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>94'070.00</b>	<b>94'070.00</b>
3800	Einlage in Sonderrechnungen . . . . .	1'175.95	470.50
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-1'175.95	-470.50
	Unantastbar: Fr. 50'000.–		
<b>7003</b>	<b>Bébié-Stiftung für Fachschulstipendien</b> . . . . .		
	BLD		
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>67'725.19</b>	<b>68'571.69</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>846.50</b>	<b>343.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>68'571.69</b>	<b>68'914.69</b>
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-846.50	-343.00
	Unantastbar: Fr. 50'000.–		
<b>7101</b>	<b>Kantonaler Versicherungsfonds</b> . . . . .		
	<b>Vermächtnis Arnold Billwiller sel., St. Gallen</b>		
	DI		
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>650'000.00</b>	<b>650'000.00</b>
	<b>Total Aufwand-Ertrag</b> . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>650'000.00</b>	<b>650'000.00</b>
3890	Einlage in die Erfolgsrechnung . . . . .	8'125.00	3'250.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-8'125.00	-3'250.00
	Unantastbar: Fr. 650'000.–		
<b>7107</b>	<b>Friedrich-Bartholme-Fonds</b> . . . . .		
	GD		
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>482'870.95</b>	<b>488'906.85</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>6'035.90</b>	<b>2'444.50</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>488'906.85</b>	<b>491'351.35</b>
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-6'035.90	-2'444.50
	Unantastbar: Fr. 81'660.–		
<b>7211</b>	<b>Ernst-Schürpf-Stiftung: Betriebsfonds</b> . . . . .		
	BLD		
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>116'896.00</b>	<b>117'165.85</b>
	<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>269.85</b>	<b>-2'450.75</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>117'165.85</b>	<b>114'715.10</b>
3179	Verwaltungskosten . . . . .	491.20	495.90
3660	Beiträge an private Haushalte . . . . .	2'600.00	2'700.00
4910	Interne Verrechnungen . . . . .	-1'925.65	-169.65
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-1'435.40	-575.50

# Sonderrechnungen

# Legate und Stiftungen

		Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.
<b>7215</b>	<b>Mayer-Gonzenbach'sche Stiftung</b>	SJD	
	<b>Bestand Vorjahr.</b>	<b>80'190.70</b>	<b>80'190.70</b>
	<b>Total Aufwand-Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b>	<b>80'190.70</b>	<b>80'190.70</b>
3800	Einlage in Sonderrechnungen	1'002.40	401.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-1'002.40	-401.00
Unantastbar: Fr. 60'000.-			
<b>7216</b>	<b>Jean Reiser'scher Lehrlingsfonds</b>	BLD	
	<b>Bestand Vorjahr.</b>	<b>110'143.20</b>	<b>111'520.05</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'376.85</b>	<b>557.50</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b>	<b>111'520.05</b>	<b>112'077.55</b>
3660	Beiträge an private Haushalte	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-1'376.85	-557.50
Unantastbar: Fr. 98'957.40			
<b>7218</b>	<b>Otto-Weber-Fonds für die Ermöglichung der beruflichen Ausbildung bedürftiger im Kanton St. Gallen wohnhafter Jugendlicher</b>	BLD	
	<b>Bestand Vorjahr.</b>	<b>39'692.70</b>	<b>40'188.75</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>496.05</b>	<b>201.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b>	<b>40'188.75</b>	<b>40'389.75</b>
3660	Beiträge an private Haushalte	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-496.05	-201.00
<b>7220</b>	<b>Stipendienfonds Hof Oberkirch</b>	BLD	
	<b>Bestand Vorjahr.</b>	<b>108'714.50</b>	<b>110'073.50</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'359.00</b>	<b>550.50</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b>	<b>110'073.50</b>	<b>110'624.00</b>
3660	Beiträge an private Haushalte	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-1'359.00	-550.50
<b>7700</b>	<b>Zuwendungen der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG, St. Gallen für den Ausbau der Krankenanstalten</b>	GD	
	<b>Bestand Vorjahr.</b>	<b>616'830.10</b>	<b>624'540.45</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>7'710.35</b>	<b>3'122.50</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr.</b>	<b>624'540.45</b>	<b>627'662.95</b>
3890	Einlage in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen	-7'710.35	-3'122.50

**Sonderrechnungen**

**Legate und Stiftungen**

		Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.
<b>7750 bis</b>			
<b>7759 Spital Linth</b>			
<b>7757</b>	<b>Fonds Hans und Lilly Knecht-Wethli, Rütli ZH</b>	GD	
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
	<b>Total Aufwand-Ertrag</b> . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
3800	Einlage in Sonderrechnungen . . . . .	1'250.00	500.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-1'250.00	-500.00
Unantastbar: Fr. 100'000.-			
<b>7800 bis</b>			
<b>7809 Kantonsspital St. Gallen</b>			
<b>7804</b>	<b>Dr. Max Richard-Fonds</b>	GD	
	<b>Bestand Vorjahr</b> . . . . .	<b>40'000.00</b>	<b>40'000.00</b>
	<b>Total Aufwand-Ertrag</b> . . . . .	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Bestand Ende Rechnungsjahr</b> . . . . .	<b>40'000.00</b>	<b>40'000.00</b>
3800	Einlage in Sonderrechnungen . . . . .	500.00	200.00
4911	Interne Verzinsung Legate und Stiftungen . . . . .	-500.00	-200.00
Unantastbar: Fr. 40'000.-			

	Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Irma und Samuel Teitler Stiftung</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>			
<b>Aktiven</b>			
Geldmarktanlagen . . . . .	198'562.68	0.00	-198'562.68
Total kurzfristige Geldanlagen . . . . .	198'562.68	0.00	-198'562.68
<b>Total Flüssige Mittel . . . . .</b>	<b>198'562.68</b>	<b>0.00</b>	<b>-198'562.68</b>
Guthaben Verrechnungssteuern . . . . .	3'652.13	1'715.00	-1'937.13
Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	9'805.50	308'829.22	299'023.72
<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen . . . . .</b>	<b>13'457.63</b>	<b>310'544.22</b>	<b>297'086.59</b>
Marchzinsen . . . . .	1'269.44	125.00	-1'144.44
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen . . . . .</b>	<b>1'269.44</b>	<b>125.00</b>	<b>-1'144.44</b>
<b>Total Umlaufvermögen . . . . .</b>	<b>213'289.75</b>	<b>310'669.22</b>	<b>97'379.47</b>
Wertschriften . . . . .	302'770.00	200'000.00	-102'770.00
Total Wertschriften . . . . .	302'770.00	200'000.00	-102'770.00
<b>Total Finanzanlagen . . . . .</b>	<b>302'770.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>-102'770.00</b>
<b>Total Anlagevermögen . . . . .</b>	<b>302'770.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>-102'770.00</b>
<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>516'059.75</b>	<b>510'669.22</b>	<b>-5'390.53</b>
<b>Passiven</b>			
Stiftungskapital . . . . .	500'000.00	500'000.00	0.00
<b>Total Stiftungskapital . . . . .</b>	<b>500'000.00</b>	<b>500'000.00</b>	<b>0.00</b>
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre . . . . .	36'287.08	16'059.75	-20'227.33
Jahresergebnis . . . . .	-20'227.33	-5'390.53	-14'836.80
<b>Total Jahresergebnisse . . . . .</b>	<b>16'059.75</b>	<b>10'669.22</b>	<b>-5'390.53</b>
<b>Total Eigenkapital . . . . .</b>	<b>516'059.75</b>	<b>510'669.22</b>	<b>-5'390.53</b>
<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>516'059.75</b>	<b>510'669.22</b>	<b>-5'390.53</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Zuwendungen</b>			
Beiträge an private Institutionen . . . . .	-21'950.99	-5'000.00	-16'950.99
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>			
Übriger betrieblicher Aufwand . . . . .	-550.00	-723.40	173.40
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg . . . . .</b>	<b>-22'500.99</b>	<b>-5'723.40</b>	<b>-16'777.59</b>
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>			
Entschädigungen für Vermögensverwaltung . . . . .	-536.30	-516.05	-20.25
Depotgebühren . . . . .	-105.09	-62.85	-42.24
Aufwand Kontokorrentschuld Staat . . . . .	-7.40	0.00	-7.40
<b>Total Finanzaufwand . . . . .</b>	<b>-648.79</b>	<b>-578.90</b>	<b>-69.89</b>
Ertrag kurzfristige Anlagen . . . . .	744.57	-73.79	-818.36
<b>Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>744.57</b>	<b>-73.79</b>	<b>-818.36</b>
Ertrag mittel-/langfristige Anlagen . . . . .	2'177.88	985.56	-1'192.32
<b>Total mittel-/langfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>2'177.88</b>	<b>985.56</b>	<b>-1'192.32</b>
<b>Total Finanzerfolg . . . . .</b>	<b>2'273.66</b>	<b>332.87</b>	<b>-1'940.79</b>
<b>Aufwandüberschuss . . . . .</b>	<b>-20'227.33</b>	<b>-5'390.53</b>	<b>-14'836.80</b>

**Anhang zur Jahresrechnung 2015 – Irma und Samuel Teitler Stiftung****1. Angaben über die Stiftung**

Name	Irma und Samuel Teitler Stiftung
Rechtsgrundlagen	Stiftungsurkunde vom 2. Dezember 2015
Zweck	Die Irma und Samuel Teitler Stiftung richtet im Rahmen ihres jährlichen Vermögensertrags und mit jährlich bis max. Fr. 50'000.– (Franken fünfzigtausend) des Stiftungskapitals Zuwendungen an vornehmlich in der Ostschweiz wirkende Privatpersonen und privatrechtlich organisierte Institutionen aus, die sozial, psychisch oder physisch benachteiligte Menschen beratend, begleitend oder finanziell unterstützen.
Sitz	St.Gallen
Siftungsrat	Dr. Anita Dörler, Präsidentin des Stiftungsrates (Kollektivunterschrift zu zweien)
Revisionsstelle	Kanton St.Gallen, Finanzkontrolle
Aufsicht	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

**2. Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Rechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

**3. Anzahl Mitarbeitende**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt ist nicht über 10 Stellen

**4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine.

**5. Finanzielle Anlagen zu Marktwerten**

	31.12.2014	31.12.2015
	Fr.	Fr.
Geldmarktanlagen . . . . .	198'562.68	0.00
Wertschriften . . . . .	302'770.00	200'000.00
	501'332.68	200'000.00

**6. Eigenkapital**

	31.12.2014	31.12.2015
	Fr.	Fr.
Stiftungskapital Stand 31. Dezember . . . . .	500'000.00	500'000.00
Total Jahresergebnisse . . . . .	16'059.75	10'669.22
Total Eigenkapital . . . . .	516'059.75	510'669.22

**7. Beiträge an private Institutionen**

	2014 in Fr.	2015 in Fr.
Im Jahr 2014 wurden 8 Unterstützungsbeiträge gesprochen . . . . .	21'950.99	
Im Jahr 2015 wurde 1 Unterstützungsbeitrag gesprochen . . . . .		5'000.00

	Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Ernst-Schürpf-Stiftung: Stiftungsvermögen</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>			
<b>Aktiven</b>			
Geldmarktanlagen . . . . .	298'323.64	0.00	-298'323.64
Total kurzfristige Geldanlagen . . . . .	298'323.64	0.00	-298'323.64
<b>Total Flüssige Mittel . . . . .</b>	<b>298'323.64</b>	<b>0.00</b>	<b>-298'323.64</b>
Guthaben Verrechnungssteuern . . . . .	5'455.16	1'715.00	-3'740.16
Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	36'813.63	442'810.75	405'997.12
<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen . . . . .</b>	<b>42'268.79</b>	<b>444'525.75</b>	<b>402'256.96</b>
Marchzinsen . . . . .	1'269.44	125.00	-1'144.44
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzungen . . . . .</b>	<b>1'269.44</b>	<b>125.00</b>	<b>-1'144.44</b>
<b>Total Umlaufvermögen . . . . .</b>	<b>341'861.87</b>	<b>444'650.75</b>	<b>102'788.88</b>
Wertschriften . . . . .	302'770.00	200'000.00	-102'770.00
Total Wertschriften . . . . .	302'770.00	200'000.00	-102'770.00
<b>Total Finanzanlagen . . . . .</b>	<b>302'770.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>-102'770.00</b>
<b>Total Anlagevermögen . . . . .</b>	<b>302'770.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>-102'770.00</b>
<b>Total Aktiven . . . . .</b>	<b>644'631.87</b>	<b>644'650.75</b>	<b>18.88</b>
<b>Passiven</b>			
Stiftungskapital (unantastbar) . . . . .	644'417.90	644'631.87	213.97
<b>Total Stiftungskapital . . . . .</b>	<b>644'417.90</b>	<b>644'631.87</b>	<b>213.97</b>
Jahresergebnis . . . . .	213.97	18.88	195.09
<b>Total Jahresergebnisse . . . . .</b>	<b>213.97</b>	<b>18.88</b>	<b>-195.09</b>
<b>Total Eigenkapital . . . . .</b>	<b>644'631.87</b>	<b>644'650.75</b>	<b>18.88</b>
<b>Total Passiven . . . . .</b>	<b>644'631.87</b>	<b>644'650.75</b>	<b>18.88</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Einlage in Betriebsfonds</b>			
Einlage in Betriebsfonds . . . . .	-1'925.65	-169.65	-1'756.00
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg . . . . .</b>	<b>-1'925.65</b>	<b>-169.65</b>	<b>-1'756.00</b>
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>			
Entschädigungen für Vermögensverwaltung . . . . .	-644.40	-644.65	0.25
Depotgebühren . . . . .	-138.00	-81.71	-56.29
Aufwand Kontokorrentschuld Staat . . . . .	-79.35	0.00	-79.35
<b>Total Finanzaufwand . . . . .</b>	<b>-861.75</b>	<b>-726.36</b>	<b>-135.39</b>
Ertrag kurzfristige Anlagen . . . . .	1'118.65	-70.67	-1'189.32
<b>Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>1'118.65</b>	<b>-70.67</b>	<b>-1'189.32</b>
Ertrag mittel-/langfristige Anlagen . . . . .	1'882.72	985.56	-897.16
<b>Total mittel-/langfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>1'882.72</b>	<b>985.56</b>	<b>-897.16</b>
<b>Total Finanzerfolg . . . . .</b>	<b>2'139.62</b>	<b>188.53</b>	<b>-1'951.09</b>
<b>Ertragsüberschuss . . . . .</b>	<b>213.97</b>	<b>18.88</b>	<b>-195.09</b>





## XII. Sonstige Sonderrechnungen



	Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Unfallfonds für das Staatspersonal</b>			
<b>Fonds für Berufsunfälle</b> <span style="float: right;">FD</span>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b> . . . . .	<b>6'614'972.82</b>	<b>5'567'106.62</b>	<b>-1'047'866.20</b>
1010 Debitoren . . . . .	0.00	124.25	124.25
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	6'614'972.82	5'566'982.37	-1'047'990.45
2000 Kreditoren . . . . .	-96'275.30	-150'281.70	54'006.40
2900 Reinvermögen . . . . .	-6'518'697.52	-5'416'824.92	-1'101'872.60
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b> . . . . .	<b>3'178'739.15</b>	<b>3'197'303.30</b>	<b>18'564.15</b>
<b>Total Ertrag</b> . . . . .	<b>-2'137'418.43</b>	<b>-2'095'430.70</b>	<b>-41'987.73</b>
<b>Aufwandüberschuss</b> . . . . .	<b>1'041'320.72</b>	<b>1'101'872.60</b>	<b>60'551.88</b>
3183 Abgaben und Versicherungen. . . . .	2'414'131.45	2'475'880.15	61'748.70
3186 Entschädigungen . . . . .	12'629.45	11'614.95	-1'014.50
3191 Schadenvergütungen . . . . .	751'978.25	709'808.20	-42'170.05
4211 Ertrag aus Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	-20'456.93	0.00	-20'456.93
4349 Ertrag aus anderen Dienstleistungen . . . . .	-68'930.20	-64'420.00	-4'510.20
4363 Schadenvergütungen . . . . .	-751'978.25	-709'808.20	-42'170.05
4399 Andere Entgelte . . . . .	-2'067.45	-225.75	-1'841.70
4610 Beiträge von Kantonen . . . . .	-1'293'985.60	-1'320'976.75	26'991.15
<b>Fonds für Nichtberufsunfälle</b>			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b> . . . . .	<b>10'807'355.99</b>	<b>10'671'682.69</b>	<b>-135'673.30</b>
1010 Debitoren . . . . .	54'636.00	64'384.30	9'748.30
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	10'752'719.99	10'607'298.39	-145'421.60
2000 Kreditoren . . . . .	-561'886.10	-719'705.15	157'819.05
2900 Reinvermögen . . . . .	-10'245'469.89	-9'951'977.54	-293'492.35
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b> . . . . .	<b>15'324'735.15</b>	<b>15'635'689.65</b>	<b>310'954.50</b>
<b>Total Ertrag</b> . . . . .	<b>-15'155'220.23</b>	<b>-15'342'197.30</b>	<b>186'977.07</b>
<b>Aufwandüberschuss</b> . . . . .	<b>169'514.92</b>	<b>293'492.35</b>	<b>123'977.43</b>
3183 Abgaben und Versicherungen. . . . .	11'377'840.75	11'672'630.05	294'789.30
3186 Entschädigungen . . . . .	50'951.70	50'807.35	-144.35
3191 Schadenvergütungen . . . . .	3'895'942.70	3'912'252.25	16'309.55
4211 Ertrag aus Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	-18'692.56	0.00	-18'692.56
4349 Ertrag aus anderen Dienstleistungen . . . . .	-662'241.50	-640'221.00	-22'020.50
4363 Schadenvergütungen . . . . .	-3'895'942.70	-3'912'252.25	16'309.55
4399 Andere Entgelte . . . . .	-2'185.72	-228.30	-1'957.42
4660 Beiträge von privaten Haushalten. . . . .	-10'576'157.75	-10'789'495.75	213'338.00

	Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Rheinfonds</b>			
			BD
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>6'808'075.41</b>	<b>6'078'436.35</b>	<b>-729'639.06</b>
1000 Kasse	2'405.90	4'408.35	2'002.45
1001 Post	634'054.99	185'206.99	-448'848.00
1002 Bank	43'524.35	78'656.41	35'132.06
1010 Debitoren	933'080.48	866'449.24	-66'631.24
1013 Kontokorrentguthaben beim Staat	0.00	685'274.91	685'274.91
1018 Verbindungskonto alte/neue Rechnung	265'615.78	116'727.65	-148'888.13
1023 Liegenschaften	3'398'240.53	3'071'974.00	-326'266.53
1025 Vorräte / Inventar	925'596.00	819'422.43	-106'173.57
1029 Sonstige Wertschriften	605'557.38	250'316.37	-355'241.01
2000 Kreditoren	-1'197'498.08	-801'338.38	-396'159.70
2003 Kontokorrentschuld beim Staat	-225'675.99	0.00	-225'675.99
2008 Verbindungskonto alte/neue Rechnung	-2'758.45	-109'324.45	106'566.00
2070 Rückstellungen	-200'000.00	-200'000.00	0.00
2900 Reinvermögen	-5'182'142.89	-4'967'773.52	-214'369.37
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'645'256.35</b>	<b>4'177'184.38</b>	<b>-468'071.97</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>-4'273'532.34</b>	<b>-3'962'815.01</b>	<b>-310'717.33</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>371'724.01</b>	<b>214'369.37</b>	<b>-157'354.64</b>
3010 Besoldungen	2'034'941.40	2'207'536.60	172'595.20
3030 Sozialkosten	285'818.05	292'972.40	7'154.35
3091 Anderer Personalaufwand	115'411.87	103'163.31	-12'248.56
3100 Bürokosten und Drucksachen	23'067.59	28'122.70	5'055.11
3120 Informatikkosten	19'902.01	20'037.82	135.81
3131 Material für Unterhalt von Sachgütern	302'611.82	225'215.88	-77'395.94
3159 Anderer betrieblicher Unterhalt	730'787.02	547'054.82	-183'732.20
3160 Miet- und Pachtzinsen	4'320.00	4'320.00	0.00
3179 Verwaltungskosten	6'636.85	2'663.73	-3'973.12
3183 Abgaben und Versicherungen	67'430.41	69'176.60	1'746.19
3188 Aufträge an Dritte	334'885.33	249'511.40	-85'373.93
3199 Anderer Sachaufwand	208'411.10	9'196.43	-199'214.67
3301 Abschreibung von Anlagen	511'032.90	418'212.69	-92'820.21
4200 Ertrag aus Post/Bank	-468.18	123.85	-592.03
4220 Ertrag aus festverzinslichen Wertpapieren	-2'517.68	0.00	-2'517.68
4221 Ertrag aus Darlehen	-49'181.75	-45'455.70	-3'726.05
4227 Ertrag Immobilien	-313'726.65	-296'827.08	-16'899.57
4341 Erträge aus Arbeiten für Dritte	-2'694'038.69	-2'589'742.18	-104'296.51
4399 Andere Entgelte	-201'641.25	0.00	-201'641.25
4610 Beiträge von Kantonen	-630'000.00	-630'000.00	0.00
4620 Beiträge von Gemeinden	-210'000.00	-210'000.00	0.00
4650 Beiträge von privaten Institutionen	-171'958.14	-190'913.90	18'955.76

	Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Familienausgleichskasse für das Staatspersonal</b> . . . . .			
FD			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b> . . . . .	<b>5'720'136.30</b>	<b>6'176'792.30</b>	<b>456'656.00</b>
Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	5'720'136.30	6'176'792.30	456'656.00
Reinvermögen . . . . .	-5'720'136.30	-6'176'792.30	456'656.00
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b> . . . . .	<b>18'995'244.10</b>	<b>18'953'957.55</b>	<b>-41'286.55</b>
<b>Total Ertrag</b> . . . . .	<b>-19'470'516.20</b>	<b>-19'410'613.55</b>	<b>-59'902.65</b>
<b>Ertragsüberschuss</b> . . . . .	<b>-475'272.10</b>	<b>-456'656.00</b>	<b>-18'616.10</b>
<b>Aufwand</b>			
Ausbezahlte Kinder- und Ausbildungszulagen . . . . .	18'726'594.35	18'649'744.15	-76'850.20
Abgabe für Lastenausgleich . . . . .	168'649.75	204'213.40	35'563.65
Verwaltungskosten . . . . .	100'000.00	100'000.00	0.00
<b>Ertrag</b>			
Kantonsbeiträge für Kinder- und Ausbildungszulagen. . . . .	-18'726'594.35	-18'649'744.15	-76'850.20
FAK-Arbeitgeberbeiträge Kanton und angeschlossene Anstalten . . . . .	-743'921.85	-760'869.40	16'947.55

		Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>St. Gallische Kulturstiftung</b>				
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>				
<b>Aktiven</b>				
1051	Geldmarktanlagen . . . . .	894'011.68	0.00	-894'011.68
	<i>Total kurzfristige Geldanlagen . . . . .</i>	<i>894'011.68</i>	<i>0.00</i>	<i>-894'011.68</i>
1080	Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .	27'024.37	950'966.22	923'941.85
	<i>Total Kontokorrentguthaben beim Staat . . . . .</i>	<i>27'024.37</i>	<i>950'966.22</i>	<i>923'941.85</i>
	<b>Total Flüssige Mittel . . . . .</b>	<b>921'036.05</b>	<b>950'966.22</b>	<b>29'930.17</b>
1170	Guthaben Verrechnungssteuern. . . . .	8'489.36	2'056.25	-6'433.11
	<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen . . . . .</b>	<b>8'489.36</b>	<b>2'056.25</b>	<b>-6'433.11</b>
1310	Noch nicht erhaltener Ertrag . . . . .	2'216.11	220.42	-1'995.69
	<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung . . . . .</b>	<b>2'216.11</b>	<b>220.42</b>	<b>-1'995.69</b>
	<b>Total Umlaufvermögen . . . . .</b>	<b>931'741.52</b>	<b>953'242.89</b>	<b>21'501.37</b>
1400	Wertschriften . . . . .	452'770.00	350'000.00	-102'770.00
	<i>Total Wertschriften . . . . .</i>	<i>452'770.00</i>	<i>350'000.00</i>	<i>-102'770.00</i>
	<b>Total Finanzanlagen . . . . .</b>	<b>452'770.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>-102'770.00</b>
	<b>Total Anlagevermögen . . . . .</b>	<b>452'770.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>-102'770.00</b>
<b>Total Aktiven . . . . .</b>		<b>1'384'511.52</b>	<b>1'303'242.89</b>	<b>-81'268.63</b>
<b>Passiven</b>				
2200	Kontokorrentschulden beim Staat. . . . .	0.00	0.00	0.00
	<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten. . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand . . . . .	0.00	20'000.00	20'000.00
	<b>Total passive Rechnungsabgrenzung . . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>20'000.00</b>
	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital. . . . .</b>	<b>0.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>20'000.00</b>
2800	Stiftungskapital. . . . .	300'000.00	300'000.00	0.00
	<b>Total Stiftungskapital . . . . .</b>	<b>300'000.00</b>	<b>300'000.00</b>	<b>0.00</b>
2970	Gewinnvortrag/Verlustvortrag. . . . .	1'180'884.50	1'084'511.52	-96'372.98
2979	Jahresgewinn/Jahresverlust. . . . .	-96'372.98	-101'268.63	-4'895.65
	<b>Total Reserven und Jahresgewinn . . . . .</b>	<b>1'084'511.52</b>	<b>983'242.89</b>	<b>-101'268.63</b>
	<b>Total Stiftungskapital . . . . .</b>	<b>1'384'511.52</b>	<b>1'283'242.89</b>	<b>-101'268.63</b>
<b>Total Passiven . . . . .</b>		<b>1'384'511.52</b>	<b>1'303'242.89</b>	<b>-81'268.63</b>

	Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.	
<b>Erfolgsrechnung</b>				
<b>Aufwand für Preisverleihung</b>				
4200	Direkter Aufwand Preisverleihung . . . . .	67'500.00	67'500.00	0.00
4400	Verwaltungskosten . . . . .	28'697.85	21'046.30	-7'651.55
	<b>Total Aufwand für Preisverleihung . . . . .</b>	<b>96'197.85</b>	<b>88'546.30</b>	<b>-7'651.55</b>
	<b>Bruttoergebnis 1 . . . . .</b>	<b>-96'197.85</b>	<b>-88'546.30</b>	<b>7'651.55</b>
<b>Entschädigung Stiftungsrat</b>				
5000	Entschädigung Stiftungsrat . . . . .	3'040.00	1'280.00	-1'760.00
	<b>Total Entschädigung Stiftungsrat . . . . .</b>	<b>3'040.00</b>	<b>1'280.00</b>	<b>-1'760.00</b>
	<b>Bruttoergebnis 2 . . . . .</b>	<b>-99'237.85</b>	<b>-89'826.30</b>	<b>9'411.55</b>
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>				
5000	Sonstiger Verwaltungsaufwand . . . . .	2'886.20	10'920.75	8'034.55
	<b>Total sonstiger betrieblicher Aufwand . . . . .</b>	<b>2'886.20</b>	<b>10'920.75</b>	<b>8'034.55</b>
	<b>Betriebsergebnis 1 . . . . .</b>	<b>-102'124.05</b>	<b>-100'747.05</b>	<b>1'377.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>				
6900	Entschädigungen für Vermögensverwaltung . . . . .	1'551.55	1'384.50	-167.05
6910	Depotgebühren . . . . .	213.72	194.35	-19.37
	<b>Total Finanzaufwand . . . . .</b>	<b>1'765.27</b>	<b>1'578.85</b>	<b>-186.42</b>
6950	Ertrag Kontokorrentguthaben Staat . . . . .	82.20	0.00	-82.20
6951	Ertrag kurzfristige Anlagen (inkl. real/unreal Kurserfolg) . . . . .	2'534.98	-52.04	-2'587.02
	<b>Total Finanzertrag kurzfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>2'617.18</b>	<b>-52.04</b>	<b>-2'669.22</b>
6960	Ertrag mittel-/langfristige Anlagen (inkl. Real./unreal. Kurserfolg) . . . . .	4'899.16	1'109.31	-3'789.85
	<b>Total mittel-/langfristige Anlagen . . . . .</b>	<b>4'899.16</b>	<b>1'109.31</b>	<b>-3'789.85</b>
	<b>Total Finanzanlagen . . . . .</b>	<b>5'751.07</b>	<b>-521.58</b>	<b>-6'272.65</b>
	<b>Betriebsergebnis 3 . . . . .</b>	<b>-96'372.98</b>	<b>-101'268.63</b>	<b>-4'895.65</b>
	<b>Jahresverlust . . . . .</b>	<b>-96'372.98</b>	<b>-101'268.63</b>	<b>-4'895.65</b>



**Anhang zur Jahresrechnung 2015 – St.Gallische Kulturstiftung**

<b>Rechtsform</b>	Stiftung
<b>Rechtsgrundlage</b>	Stiftungsurkunde vom 3. Januar 1985
<b>Zweck</b>	<p>Art.2. Zweck der Stiftung ist die Förderung des kulturellen Schaffens sowie der Pflege und der Vermittlung des überlieferten und zeitgenössischen Kulturgutes in allen Kantonsteilen, namentlich durch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Förderungsbeiträge an Kulturschaffende mit Wohnsitz im Kanton oder für Werke mit st.gallischem Thema;</li><li>b) Finanzielle Leistungen an Anlässe mit kultureller Ausstrahlung in grössere Gebiete des Kantons, beispielsweise durch Aufführungen künstlerischer Werke oder durch Darbietungen von Brauchtum und Volkskultur;</li><li>c) Stützungsbeiträge für kulturelle Aktivitäten in abgelegenen Gegenden des Kantons;</li><li>d) Beiträge an Einrichtung, Ausstattung und ausnahmsweise an den Betrieb regional bedeutender Stätten und Darstellungen st.gallischen Kulturschaffens, welche die geistige Auseinandersetzung und die Begegnung zwischen verschiedener Bevölkerungsgruppen anregen.</li></ul>
<b>Sitz</b>	Stadt St.Gallen. Geschäftsführung domiziliert: Amt für Kultur, St.Leonhard-Strasse 40, 9000 St.Gallen
<b>SR-Präsidentin</b>	Corinne Schatz, Kollektivunterschrift zu zweien
<b>SR-Mitglieder</b>	<p>Martin Klöti, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien Markus Linder, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien Renato Bergamin, ohne Zeichnungsberechtigung Veronika Dreier Ebnöther, ohne Zeichnungsberechtigung Manuel Giron, ohne Zeichnungsberechtigung Hans Kugler, ohne Zeichnungsberechtigung Carlos Martinez Rodriges, ohne Zeichnungsberechtigung Barbara Sager-Bischoff, ohne Zeichnungsberechtigung Renate Schmitter, ohne Zeichnungsberechtigung</p> <p>Esther Hungerbühler, Geschäftsführerin, Kollektivunterschrift zu zweien</p>
<b>Revisionsstelle</b>	Kanton St.Gallen, Finanzkontrolle
<b>Aufsicht</b>	Ostschweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

	Rechnungsjahr 2014 Fr.	Rechnungsjahr 2015 Fr.	Veränderung zum Vorjahr Fr.
<b>Kantonale Arbeitslosenkasse St.Gallen</b>			
Die kantonale Arbeitslosenkasse vollzieht die Aufgaben nach Art. 81 zum Gesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und Insolvenzenschädigung vom 25. Juni 1982 (SR 837.0, AVIG). Bei dieser Bilanz/Erfolgsrechnung handelt es sich um die Abrechnung gegenüber dem Arbeitslosenversicherungsfonds, welcher vom SECO geführt wird. Diese Abrechnung hat somit keinen Einfluss auf das Ergebnis der Staatsrechnung des Kantons St.Gallen.			
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>11'615'453.58</b>	<b>14'492'746.18</b>	<b>2'877'292.60</b>
101 Post	132'398.87	24'136.98	-108'261.89
102 Bank	5'601'131.94	8'084'695.51	2'483'563.57
120 Forderungen aus ALE, AMM, SWE, KAE, VL	3'564'482.95	3'558'681.69	-5'801.26
121 Vorschüsse an Bezüger	700.00	0.00	-700.00
13 Forderungen aus Rückstellungen zu AVIG	2'316'503.01	2'824'711.20	508'208.19
172 Verrechnungssteuer	414.71	58.10	-356.61
183 Aktive Rechnungsabgrenzung	-177.90	462.70	640.60
200 Kurzfristige Verbindlichkeiten ALE, AMM, SWE, KAE, IE, VL	-4'322.10	-1'130'914.70	1'126'592.60
202 Kurzfristige Verbindlichkeiten Quellensteuer, Soz.Vers.	0.00	-122'845.00	122'845.00
203 Kurzfristige Verbindlichkeiten Insolvenz	0.00	-18'909.80	18'909.80
204 Erneute Zustellung von Retouren	-14'221.90	-462.70	-13'759.20
23 Verbindlichkeiten aus Rückstellungen zu AVIG	-2'421'128.65	-2'911'794.89	490'666.24
240 Verbindlichkeiten aus VKE	-2'508'902.34	-2'916'247.10	407'344.76
290 Betriebskapital	-6'666'878.59	-7'391'571.99	724'693.40
<b>Erfolgsrechnung</b>			
<b>Total Aufwand</b>	<b>228'703'776.65</b>	<b>260'057'852.34</b>	<b>31'354'075.69</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>-230'497'773.85</b>	<b>-260'782'545.74</b>	<b>30'284'771.89</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>-1'793'997.20</b>	<b>-724'693.40</b>	<b>-1'069'303.80</b>
301 ALE Taggelder AHV-pflichtig	179'284'155.60	202'691'802.70	23'407'647.10
302 ALE Taggelder nicht AHV-pflichtig	663'620.25	663'022.35	-597.90
303 ALE Taggelder Familienzulagen	2'239'071.65	2'655'510.00	416'438.35
306 Kurzarbeitsentschädigung	4'397'029.30	7'346'497.35	2'949'468.05
307 Schlechtwetterentschädigung	45'293.80	1'961'202.65	1'915'908.85
308 Insolvenzenschädigung	1'734'086.55	1'559'154.35	-174'932.20
312 Projektkosten	25'134'530.15	26'624'123.90	1'489'593.75
315-319 Individuelle Arbeitsmarktmassnahmen	7'094'984.20	8'064'878.15	969'893.95
330-332 Diverse Betriebskosten betr. Versicherte	98'159.71	56'501.98	-41'657.73
350 Betriebsaufwand VKE AS-ALV, ALK, Kantone	8'010'392.60	8'415'352.20	404'959.60
354 Zinsaufwand	24.62	1'775.00	1'750.38
355 Abschreibungen Versicherte	2'428.22	18'031.71	15'603.49
410 Ertrag Insolvenz	-231'867.96	-246'016.11	14'148.15
411 Ertrag Berufspraktika	-136'934.00	-163'521.85	26'587.85
412 Rückzahlung alter Leistungen	-3'982.40	0.00	-3'982.40
415 Verfallene Leistungen	-2'351.25	-3'913.15	1'561.90
420 Ertrag Trägerhaftung ALK	-22'672.10	-51'273.45	28'601.35
430 AHV-Beiträge auf ALE	-9'233'304.55	-10'438'812.00	1'205'507.45
431 BVG-Beiträge auf ALE	-1'100'519.25	-1'014'920.20	-85'599.05
432 NBU-Beiträge auf ALE	-4'719'085.60	-5'335'381.35	616'295.75
44 Betriebserträge Versicherter	-41'795.95	-28'801.41	-12'994.54
465 Zinsertrag	-5'322.68	-175.09	-5'147.59
46 Übriger Betriebsertrag	61.89	268.87	-206.98
490 Vorschüsse des SECO	-215'000'000.00	-243'500'000.00	28'500'000.00



## XIII. Verzeichnis der Sonderkredite der Erfolgsrechnung



## Verzeichnis der Sonderkredite der Erfolgsrechnung

bewilligter Kredit Fr.	Bezeichnung (* = abgerechnete Sonderkredite)	verwendet bis 31.12.2014 Fr.	Verwendung 2015 Fr.	Kreditrest 31.12.2015 Fr.
	<b>Erfolgsrechnung</b>			
12'000'000.00	Förderprogramm Energie, KRB vom 27. November 2007 (33.07.03); Nachtrag vom 29. November 2011 (33.11.03)	11'479'567.00	-130'435.00	650'868.00
11'000'000.00	* Mehrjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2011 bis 2014, KRB vom 16. November 2010 (36.10.01), abgerechnet 15. Dezember 2015	5'700'165.17	0.00	0.00
12'000'000.00	Förderprogramm Energie, KRB vom 5. Juni 2012 (33.12.05); Gemäss der Bestimmung III. des V. Nachtrags zum Energiegesetz vom 18.05.2014 wurde der KRB über den Sonderkredit zur Finanzierung des Energieförderungs- programms 2013 bis 2017 vom 7. August 2012 aufgehoben und der Sonder- kredit am 31. Dezember 2014 geschlossen.	5'728'719.00	-131'996.60	6'403'277.60
7'200'000.00	Mehrfjahresprogramm der Standortförderung für die Jahre 2015 bis 2018, KRB vom 26. November 2014 (28.14.01)	0.00	970'905.31	6'229'094.69
32'400'000.00	Sonderkredit Förderprogramm Energie 2015–2020, KRB vom 25. November 2014 (33.14.03)	0.00	3'181'846.85	29'218'153.15
5'000'000.00	KRB über einen Sonderkredit zur Finanzierung von Machbarkeitsstudie und Bewerbungsdossier Expo2027 vom 16.09.2015 (33.15.05): vorbehalten bleibt das Resultat der Volksabstimmung vom 5. Juni 2016.	0.00	0.00	5'000'000.00



## XIV. Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen





### Kreditüberschreitungen der Erfolgsrechnung 2015

In der folgenden Zusammenstellung werden die durch den Kantonsrat mit der Rechnung 2015 zu genehmigenden Kreditüberschreitungen (Mehraufwand) aufgeführt.

Bezüglich der aufgeführten Kreditüberschreitungen sind folgende Punkte zu beachten:

1. **Kreditüberschreitungen** werden aufgeführt, wenn der Mehraufwand mehr als **Fr. 50'000** oder mehr als **5%** des Budgetkredits, mindestens aber **Fr. 5'000** beträgt.
2. Falls Kreditüberschreitungen sich aus mehreren Unterkonten der internen Rechnung zusammensetzen, wird die **Zusammensetzung auf Stufe der 4stelligen Kontengruppen** gezeigt. Dabei kann es aufgrund der kaufmännischen Rundung auf ganze Hunderter zwischen der 3stelligen und den 4stelligen Kontengruppen kleine betragliche Differenzen geben. Bei den Kreditüberschreitungen auf den 3stelligen Kontengruppen mussten bei den dazugehörigen 4stelligen Kontengruppen nur dort die Begründungen erfasst werden, wo die Abweichung mehr als Fr. 1'000 beträgt. Geringfügige Abweichungen unter dem Betrag von Fr. 1'000 auf Stufe der 4stelligen Kontengruppen werden weggelassen.
3. **Besoldungen:** Die Besoldungskredite im Budget 2015 weisen einige spezielle Faktoren auf. Die ordentlichen Besoldungskredite wurden wie gewohnt dezentral geplant. Im zentralen Konto 5600.308 waren im Budget 2015 folgende Elemente enthalten:
  - Kosten für den Stufenanstieg (+0.6%) abzgl. Mutationsgewinne (-0.5%)
  - Beförderungsquote (+0.4%)Diese Faktoren haben eine unterschiedliche Auswirkung auf die entsprechenden Kredite auf den 4stelligen Rechnungsabschnitten bzw. 3stelligen Kontengruppen (30x).

Die jeweilige Basis zur Berechnung des effektiv zur Verfügung stehenden Budgetkredits wurde somit generell um 0.5% erhöht. Vereinzelt 4stellige Rechnungsabschnitte waren auch im Rechnungsjahr 2015 von Nachzahlungen der Treueprämie gemäss Verwaltungsgerichtsurteil betroffen. In diesen Bereichen wurde der effektiv ausbezahlte Aufwand ebenfalls zur Basis dazu gezählt.

Die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung in der Kontogruppe 30 stimmen somit aufgrund dieser Sonderfaktoren nicht mit den Abweichungen gemäss den Abweichungsbegründungen überein. Basis für die Abweichungsbegründungen sind nicht die im Zahlenteil erwähnten Budgetwerte, sondern die um die erwähnten Sonderfaktoren korrigierten Budgetwerte.
4. Die **Abgrenzung von Ferien- und Überzeitguthaben sowie Lektionensaldi im Bildungsbereich** wurde im Rechnungsjahr 2015 erstmals dezentral über die Kontengruppe «381 – Zuweisung Rückstellung» verbucht. Was in den entsprechenden Rechnungsabschnitten zu einer Kreditüberschreitung geführt hat. Die Auflösung der im Rahmen der HRM2-Umstellung im Rechnungsjahr 2014 erstmalig verbuchten Abgrenzung erfolgte über das zentrale Konto 5600.481.
5. Durch den Umstand, dass das **Projekt «APZ 2015»** erst auf Januar 2016 (geplant war September 2015) in die Betriebsphase überführt werden konnte, weisen die Informatikkosten (Kontogruppe 312) in den dezentralen Ämtern, Abteilungen und Anstalten teilweise geringere Kosten auf. Die während dieser Verzögerung entstandenen APZ-Betriebskosten wurden zentral mit den geleisteten, monatlichen Projektgutschriften im zentralen Konto 5509.312 verrechnet.
6. Bei Kreditüberschreitungen, denen im gleichen Rechnungsjahr **unmittelbar entsprechender Mehrertrag oder Minderaufwand** gegenübersteht, wird in den Begründungen auf die entsprechende Kontengruppe verwiesen.
7. Falls während des Jahres durch die Regierung unumgängliche und dringliche Ausgaben oder durch Mehreinnahmen gedeckte Ausgaben beschlossen wurden, werden die Nummern der entsprechenden Regierungsbeschlüsse (RRB) in Klammern aufgeführt.
8. Bei den durchlaufenden Beiträgen (Kontengruppen 370/470), den internen Verrechnungen (Kontengruppen 390/490) und den Zuweisungen oder Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (Kontengruppen 382/482) wird auf die Begründung der Kreditüberschreitungen verzichtet, da diese Abweichungen per Saldo keinen Einfluss auf das Rechnungsergebnis haben.
9. Die **Globalkreditinstitutionen** im Volkswirtschaftsdepartement haben die Kreditabweichungen nur für den Globalkredit als Ganzes und nicht pro Kostenart zu begründen.

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>0 Räte</b>		
<b>0100 Kantonsrat</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+13'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+13'200	
Pensionskassenbeiträge für Mitglieder des Kantonsrates. Gemäss Vorsorgereglement der St.Galler Pensionskasse (sgpk) werden Personen, die aufgrund einer nebenamtlichen Tätigkeit eine Entschädigung des Kantons St.Gallen erhalten, bei der sgpk versichert.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+31'700</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-1'100	
Rückgang der Telefonkosten.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+32'700	
Honorare für Sachverständige der vorberatenden Kommission Planungs- und Baugesetz.		
<b>0102 Regierung</b>		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+11'800</b>
3090 Personalbeschaffungskosten . . . . .	+11'800	
Kosten für die erstmalige, öffentliche Ausschreibung zur Besetzung der Organe von Organisationen mit kantonaler Beteiligung im Rahmen der Public Corporate Governance für die Amtsdauer 2016/2020.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+43'600</b>
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+43'600	
Verschiedene, nicht planbare Aktivitäten und Anlässe führten zu Mehrkosten.		
<b>1 Staatskanzlei</b>		
<b>1000 Staatskanzlei</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+55'200</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+55'400	
Besoldung des Projektleiters für die Umsetzung des Projekts E-Voting (RRB 2015/348). Die Überschreitung wird im Konto 1000.4380 aus dem Projektkredit zur Ausbreitung von E-Voting (E-Government-Kredit) auf die Pilotgemeinden sowie aus der bestehenden Kreditreserve Projekt E-Voting gedeckt.		
3011 A.o. Leistungsprämien . . . . .	-200	
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+42'800</b>
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+42'800	
Anstieg der bewilligten Gesuche auf Verzicht auf Erhebung der Nutzungsgebühren der Pflanzräume. Damit wird Art. 19 der Verordnung über die Raumnutzung im Regierungsgebäude (sGS 141.81) angewendet und die Belastung erfolgt im Konto 1000.3199.		
<b>1050 Materialzentrale</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+365'700</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	+383'100	
Zunahme der Portokosten in der Staatsverwaltung. Zunahme der internen Weiterverrechnung an die Departemente und öffentlich-rechtlichen Anstalten im Konto 1050.4362 und 1050.4900 in der gleichen Höhe.		
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	-3'000	
Reduktion der Quotenprämie bei der GVA aufgrund des Entlastungsprogramms.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	-14'400	
Externe Speditionsaufträge für die Neukunden der Spitalregion Fürstenland Toggenburg erst ab dem 3. Quartal 2015.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.	
<b>2 Volkswirtschaftsdepartement</b>			
<b>2050 Amt für öffentlichen Verkehr</b>			
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+49'800</b>	
3010 Besoldungen . . . . . Mehrkosten durch personelle Wechsel.	+49'800		
<b>2100 Kantonsforstamt</b>			
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+52'500</b>	
3010 Besoldungen . . . . . Unterstützung des Vereins Lignum Holzkette St.Gallen, finanziert aus der Spezialfinanzierung für Walderhaltungsmassnahmen (Konto 2109.390) sowie Mehrkosten durch Stellenneubesetzung, kompensiert im Rechnungsabschnitt Staatswald (Konto 2101.301).	+52'500		
<b>2101 Staatswaldungen</b>			
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+25'300</b>	
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . . Stromkosten werden neu im Konto 2101.3136 (Wasser/Energie/Heizung) verbucht.	-4'000		
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . . Unvorhergesehene Reparaturen an Forstfahrzeugen.	+29'400		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+22'400</b>	
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-900		
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Tiefere Perimeterbeiträge.	-2'300		
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Beizug eines Forstunternehmens für einen Grosseauftrag, kompensiert durch Mehreinnahmen im Konto 2101.4341.	+25'600		
<b>2109 Walderhaltungsmassnahmen (SF)</b>			
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+90'000</b>	
3600 Laufende Beiträge . . . . . Beitrag an Aufforstung.	+90'000		
<b>212 Waldregionen 1 bis 5 (Globalkredite) und deren Finanzierung</b>			
2015 war das siebte Betriebsjahr der Waldregionen. Sie weisen Unterschreitungen der Globalkredite von total Fr. 259'800 (Vorjahr Fr. 190'700) auf, die in die Globalkreditreserven eingelegt werden. Das erfreuliche Ergebnis ist im Wesentlichen auf die folgenden Gründe zurückzuführen:			
– Budgettreue auf der Ausgabenseite.			
– Die Förster erreichten weiterhin eine gute Produktivität, das bedeutet ein gutes Verhältnis zwischen der Anzahl der im Sinne des Leistungsauftrags verrechenbaren und den nicht verrechenbaren Stunden.			
(LK = Leistungskategorie)	Budget 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>Zusammenfassung</b>			
<b>212 Waldregionen, Volkswirtschaftsdepartement VD</b>			
Globalkredite gemäss Kantonsrat (Budget) . . . . .	7'377'700	7'117'900	-259'800
Finanzierung Waldregionen durch Gemeinden und Waldbesitzer. . . . .	-2'848'300	-2'848'300	0
Nettokosten VD Waldregionen total. . . . .	<b>4'529'400</b>	<b>4'269'600</b>	<b>-259'800</b>
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen) Finanzdepartement FD</b>			
383 Total Einlagen (netto) in Rückstellung für Globalkredit-Abweichungen . . . . .		259'800	259'800
Nettokosten Kanton (VD + FD) Waldregionen total . . . . .	<b>4'529'400</b>	<b>4'529'400</b>	<b>0</b>
<b>Details</b>			
<b>2120 Finanzierung Waldregionen.</b> . . . . .	<b>-2'848'300</b>	<b>-2'848'300</b>	<b>0</b>
– Gemeinden (25% an LK1 / 35% an LK2)			
– Waldeigentümer (65% an LK2)			

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Budget 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Kredit- abweichung Fr.
<b>2121 Waldregion 1</b> . . . . .	<b>1'641'400</b>	<b>1'628'900</b>	<b>-12'500</b>
Waldrat. . . . .	21'300	16'500	-4'800
Leistungskategorie 1 . . . . .	1'248'700	1'242'100	-6'600
Leistungskategorie 2 . . . . .	371'400	370'300	-1'100
<i>Ausserhalb Globalkredit:</i> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 23'500).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>+12'500</b>
<b>2122 Waldregion 2</b> . . . . .	<b>1'227'100</b>	<b>1'203'700</b>	<b>-23'400</b>
Waldrat. . . . .	21'300	18'600	-2'700
Leistungskategorie 1 . . . . .	995'700	979'700	-16'000
Leistungskategorie 2 . . . . .	210'100	205'400	-4'700
<i>Ausserhalb Globalkredit:</i> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 103'900).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>+23'400</b>
<b>2123 Waldregion 3</b> . . . . .	<b>1'541'200</b>	<b>1'492'000</b>	<b>-49'200</b>
Waldrat. . . . .	21'300	14'700	-6'600
Leistungskategorie 1 . . . . .	1'294'500	1'291'100	-3'400
Leistungskategorie 2 . . . . .	225'400	186'200	-39'200
Die LK2-Stunden liegen unter dem budgetierten Soll. 2015 wird eine höhere Stundenleistung im LK2 angestrebt.			
<i>Ausserhalb Globalkredit:</i> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 22'800).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>+49'200</b>
<b>2124 Waldregion 4</b> . . . . .	<b>1'124'300</b>	<b>1'049'500</b>	<b>-74'800</b>
Waldrat. . . . .	21'300	11'000	-10'300
Leistungskategorie 1 . . . . .	904'800	836'400	-68'400
Leistungskategorie 2 . . . . .	198'200	202'100	+3'900
<i>Ausserhalb Globalkredit:</i> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 33'300).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>+74'800</b>
<b>2125 Waldregion 5</b> . . . . .	<b>1'843'700</b>	<b>1'743'800</b>	<b>-99'900</b>
Waldrat. . . . .	21'300	18'900	-2'400
Leistungskategorie 1 . . . . .	1'453'500	1'368'800	-84'700
Leistungskategorie 2 . . . . .	368'900	356'100	-12'800
<i>Ausserhalb Globalkredit:</i> Die Leistungskategorie 3 (unternehmerische Komponente gemäss sGS 651.1, Art. 34 <sup>quinquies</sup> ) enthält eine Einlage in die allgemeinen Rückstellungen von Fr. 111'200).			
<b>5506 Rückstellung (Globalkreditinstitutionen)</b>			
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b>			
Einlage in Rückstellung für GK-Abweichung . . . . .			<b>+99'900</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschrei- tungen Kantonsrat Fr.
<b>2150 Landwirtschaftsamt</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b> . . . . .		<b>+6'900</b>
3000 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen . . . . .	+6'900	
Kommission für den ökologischen Leistungsnachweis.		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+63'900</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+63'900	
Erhöhung Beschäftigungsgrad um 50%. Rückerstattung im Konto 2150.4361.		
<b>2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG</b>		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+23'400</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . .	+17'900	
Mehraufwand wegen diverser nicht vorhersehbarer Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.		
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . .	+5'500	
Service- und Reparaturkosten für den Materialtransport-Bus.		
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b> . . . . .		<b>+5'600</b>
3160 Miet- und Pachtzinse. . . . .	+7'600	
Vermehrte Miete verschiedener Maschinen und Gerätschaften.		
3169 Andere Benützungskosten . . . . .	-2'000	
Geringere Büroentschädigungen.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+10'400</b>
3192 Rückerstattungen . . . . .	+100	
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+10'300	
Mehrausgaben für Tag der offenen Tür (Uno-Jahr des Bodens), Ausstellung Tier & Technik, Imagefilm Biodiversität sowie für Kursausschreibungen im St. Galler Bauer, die durch Einnahmen im Konto 2156.4349 gedeckt sind.		
<b>2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+9'100</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . .	+9'100	
Informationsmaterial zu den Änderungen in der Verordnung zum Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen (sGS 671.71) sowie Druckkosten für die neuen Jagdpässe.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+51'700</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-2'500	
Geringere Telekommunikationskosten.		
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	+6'600	
Höhere Prämien für Sach- und Haftpflichtversicherung.		
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . .	+78'800	
Jagdliche Projekte (u.a. Wolf und Rothirsch), die teilweise durch den Bund (BAFU) finanziell unterstützt wurden (vgl. Konto 2400.4600).		
3186 Entschädigungen. . . . .	+19'000	
Mehr Schutzvorkehrungen gegen Wildschäden.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	-50'200	
Die Kosten für die Geodatenverwaltung in der Abteilung Natur- und Landschaftsschutz fallen erst ab dem Jahre 2016 an.		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+121'800</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+67'000	
Höhere Beiträge im Rahmen des Gesetzes zur Abgeltung ökologischer Leistungen (GAöL), saldoneutral durch höheren Bundesbeitrag (siehe Abweichung im Konto 2400.4605).		
3605 Investitionsbeiträge . . . . .	+54'800	
Höhere Beiträge für Naturschutzprojekte, saldoneutral durch höheren Bundesbeitrag (siehe Abweichung im Konto 2400.4605).		
<b>2450 Amtsleitung/Zentrale Dienste</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+69'100</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+58'100	
Verschiebung einer Stelle von der Arbeitslosenversicherung (Rechnungsabschnitt 2455) in den Rechtsdienst, welche vollumfänglich vom Bund refinanziert ist, vgl. Konto 2455.450. Reduktion von Stellenprozenten im Sekretariat.		
3011 A.o. Leistungsprämien . . . . .	+11'000	
Zentral im Konto 2000.3011 budgetiert.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>2451 Standortförderung</b>		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+22'400</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	+22'400	
Verstärkte Marktbearbeitung in den Zielmärkten Nordamerika und Asien sowie intensive Zusammenarbeit mit den kantonalen Tourismusdestinationen für Produktentwicklungen.		
<b>2452 Arbeitsbedingungen</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+6'500</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	+1'000	
Höhere Telekommunikationskosten.		
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	+2'400	
Gegenparteientschädigungen aufgrund Rekursentscheid betreffend Auferlegung von Kontrollkosten im Bereich Bekämpfung von Schwarzarbeit.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+3'100	
Mehr Aufträge vergeben.		
<b>2455 Arbeitslosenversicherung</b>		
Die in diesem Rechnungsabschnitt enthaltenen Kosten, welche sich nach den Stellensuchendenzahlen richten, sind für den Kanton grundsätzlich kostenneutral, da sie grösstenteils vom Bund refinanziert werden (vgl. Konto 2455.4500). Einzige namhafte Ausnahme ist der Kantonsbeitrag an den Bund für die finanzielle Beteiligung der Kantone an den Kosten, die aus der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Art. 92 Abs. 7 bis AVIG) und der arbeitsmarktlichen Massnahmen (Art. 59d AVIG) entstehen (vgl. Konto 2455.3500). Deshalb wird auf die detaillierte Begründung je Konto verzichtet.		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+322'100</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+283'200	
3011 A.o. Leistungsprämien . . . . .	+38'800	
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+918'600</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+918'600	
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b> . . . . .		<b>+5'900</b>
3160 Miet- und Pachtzinse. . . . .	+5'900	
<b>2456 Arbeitslosenkasse</b>		
Die in diesem Rechnungsabschnitt enthaltenen Kosten richten sich nach den Stellensuchendenzahlen und sind für den Kanton grundsätzlich kostenneutral, da sie vom Bund refinanziert werden (vgl. Konto 2456.4500). Für die Arbeitslosenkasse hat das Volkswirtschaftsdepartement seit dem Jahr 2009 mit dem Bund eine leistungsabhängige Pauschalentschädigung vereinbart. Diese wird aufgrund der erbrachten Dienstleistungen und den daraus abgeleiteten Leistungspunkten bemessen. Die Arbeitslosenkasse hat erneut einen Ertragsüberschuss erzielt. Grundsätzlich wäre auch ein Kostenüberhang möglich. Angesichts dieser Rahmenbedingungen wird auf die detaillierte Begründung je Konto verzichtet.		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+280'700</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+265'200	
3011 A.o. Leistungsprämien . . . . .	+15'400	
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+5'800</b>
3090 Personalbeschaffungskosten . . . . .	+500	
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals . . . . .	+4'800	
3099 Anderer Personalaufwand . . . . .	+500	
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		<b>+40'700</b>
3110 Büromaschinen . . . . .	-900	
3115 Raumausstattung . . . . .	+41'600	
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+18'800</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	+18'800	
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+29'700</b>
3192 Rückerstattungen . . . . .	+26'100	
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+3'600	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschrei- tungen Kantonsrat Fr.
<b>3 Departement des Innern</b>		
<b>3000 Generalsekretariat DI</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+30'400</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-300	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	-2'200	
Die Rechnung der Gebäudeversicherung (GVA) für das Risk Management fiel tiefer aus als angenom- men.		
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . .	-100	
3186 Entschädigungen. . . . .		
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	+33'000	
Mehraufwendungen aus Vergleich vor Verwaltungsgericht (Zahlung eines Pauschalbetrags zum Zweck der beruflichen Wiedereingliederung). Siehe dazu RRB 2015/595 vom 22. September 2015.		
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	-100	
<b>3050 Sozialwerke des Bundes</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+191'100</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+191'100	
Alters- und Hinterlassenversicherung: Diese Beiträge nehmen stärker zu als im Budget (5 % pro Jahr) angenommen. Die Anpassung wurde in der mutmasslichen Rechnung 2015 vorgenommen. Familienzulagen Landwirtschaft: Die Berechnung der Familienzulage erfolgt durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und fiel tiefer aus.		
<b>3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+63'500</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+63'500	
Überschreitung infolge überlappender Anstellung beim Wechsel der Amtsleitung und befristeter Aushilfe in der Abteilung Zivilstand im Sommer 2015.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+19'700</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+19'700	
Siehe Konto 3100.3010.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+26'400</b>
3192 Rückerstattungen . . . . .	+16'400	
Durch die höhere Anzahl Einbürgerungen kam es bei den Ortsbürgergemeinden zu mehr Rückerstattun- gen für die Erhebungsberichte als budgetiert.		
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+10'000	
Die anteilmässige Entschädigung eines Arbeitseinsatzes an das AWA war nicht budgetiert und musste auf diesem Konto verbucht werden. Zudem nicht vorhersehbare Ausgaben für Geschäftsfälle im Bereich Auslandurkunden.		
<b>3200 Amt für Soziales</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+400'500</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+400'500	
IVSE A: Für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Kinder- und Jugendheimen mussten aufgrund tieferen Kostenwachstums und der geringeren Zunahme der Aufenthaltstage weniger Beiträge (-1.174 Mio. Franken) ausgerichtet werden. IVSE B: Mehrausgaben (+2.400 Mio. Franken) für ausserkantonale Aufenthalte von Menschen mit Be- hinderung infolge der Einführung der Finanzierung nach individuellem Betreuungsbedarf IBB auf das Betriebsjahr 2014 insbesondere in den Kantonen Zürich, Thurgau und Appenzell Ausserrhoden (RRB 2015/596). Kantonales Integrationsprogramm KIP: Die Programmvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration SEM läuft über vier Jahre von 2014 bis 2017. In der Startphase wurden weniger Beiträge (-0.780 Mio. Franken) beansprucht. Dementsprechend reduzierten sich auch die Bundesbeiträge (siehe Konto 3200.4600).		



## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>3250 Amt für Kultur</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+1'069'100</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Die Kreditüberschreitung bei den Kulturförderbeiträgen wird durch zurückgeführte Beiträge von nicht durchgeführten Projekten kompensiert.	+16'600	
3605 Investitionsbeiträge . . . . . Als Folge des Entlastungsprogramms 2013 hat die Regierung am 15. Dezember 2015 eine neue Verordnung über die Kantonsbeiträge an Erhalt und Pflege schützenswerter Kulturgüter, gültig ab 1. Januar 2016, erlassen. Die Verordnung sieht vor, dass der Kanton neu nur noch an Baudenkmäler von kantonaler oder nationaler Bedeutung Beiträge ausrichtet, ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden. In einem konkreten Fall, dessen Verhandlungen abschlussreif waren, wurde im Sinn einer pragmatischen Abwägung die Auszahlung noch nach alter Regelung vorgenommen (Fr. 49'450). Mit dem Bundesamt für Kultur wurde eine Programmvereinbarung für den Bereich Denkmalpflege und Heimatschutz abgeschlossen (2012-2015). Die entsprechenden Beiträge werden über die Beitragskostenarten der Denkmalpflege und/oder über die Lotteriefondsprojekte abgerechnet (siehe auch Konto 3250.4605 – Einnahmenüberschuss).	+1'052'500	
<b>3251 Stiftsarchiv</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		<b>+99'900</b>
3119 Andere Mobilien . . . . . Kauf von Konservierungs- bzw. Evakuationskisten für die dauerhafte Aufbewahrung der historischen Buchbestände des Stiftsarchivs. Siehe dazu RRB 2015/317 vom 26. Mai 2015.	+99'900	
<b>3400 Konkursamt</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+6'100</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . . Es gab einen Mehraufwand für das Einbinden von Konkursakten.	+6'100	
<b>3550 Amt für Handelsregister und Notariate</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+1'406'800</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . . Es müssen vermehrt aufwändige telefonische Abklärungen im Bereich Erbbescheinigungen und Handelsregistereinträge und Nachforschungen bei der Postfinance getätigt werden.	-2'500	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . .	-100	
3186 Entschädigungen. . . . .	-1'000	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . . Verfahrenskosten sind fremdbestimmt und ergeben sich in den laufenden Verfahren. Dieser Aufwand wird den Kunden weiterverrechnet und gedeckt durch Einnahmen in den Ertragskonten Staatsgebühren und Rückerstattung Verfahrenskosten (siehe auch Konto 3550.4362).	+1'409'000	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Es müssen vermehrt Dolmetscher zur Übersetzung von Testamenten in einer Fremdsprache oder bei Beratungen von Erbschaftsangelegenheiten herbeigezogen werden. Diese Kosten werden dem Kunden weiterbelastet.	+1'300	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+16'700</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Da in den letzten zwei Jahren viele Gesellschaften infolge Konkurses oder von Amtes wegen gelöscht werden mussten, waren die Inkassohandlungen aussichts- oder erfolglos und die Gebühren mussten abgeschrieben werden. Es wurde von der Finanzkontrolle angeregt, dass sämtliche uneinbringlichen Gebühren abgeschrieben werden.	+16'700	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>4 Bildungsdepartement</b>		
<b>4000 Generalsekretariat BLD</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+42'700</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . . Amtliches Schulblatt: Tiefere Versandkosten infolge Rückgang der Abonnemente. Minderaufwand für die Fernmeldegebühren.	-15'500	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Urheberrechtskosten Pro Litteris und Suissimage: Mehrkosten infolge Anpassung der Tarife und höherer Studierendenzahlen im Tertiärbereich.	+78'000	
3186 Entschädigungen. . . . . Amtliches Schulblatt: Tiefere Entschädigung für die Verwaltung infolge Rückgang der Inserate. Mindere- ertrag im Konto 4000.4354.	-3'000	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . . Minderaufwand für Projektunterstützungen, Übersetzungen und externen Support.	-5'000	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Studiendarlehen: Verzicht auf externe Unterstützung beim Inkasso.	-11'800	
<b>4050 Amtsleitung AVS</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+24'100</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . . Höhere Druck- und Kopierkosten für die Erstellung von Publikationen und Informationsmaterial für die Schulträger, Schulverwaltungen und Lehrpersonen im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan Volks- schule Kanton St.Gallen und dem neuen Berufsauftrag.	+24'100	
<b>4051 Lehrmittelverlag</b>		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+6'100</b>
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . . Anpassungen und Supportleistungen beim Abacus-System infolge der Umstellung auf die neue kanto- nale Arbeitsplatzinfrastruktur APZ 2015.	+6'100	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+8'500</b>
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . . Anpassungen der Telefonanlage, Servicekosten Hubstapler und Reparatur Lieferwagen.	+8'500	
<b>4052 Weiterbildung Schule</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+151'800</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . .	-200	
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . . Diverse Kurse wurden von juristischen anstelle von natürlichen Personen durchgeführt. Kompensation in den Konten 4052.3010, 4052.3188 und 4052.4364.	+369'200	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Siehe Begründung zu Konto 4052.3185.	-217'100	
<b>4053 Sonderschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+348'800</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Im Jahr 2015 besuchten 1'441 anstelle der 1'434 budgetierten Kinder eine Sonderschule.	+644'600	
3605 Investitionsbeiträge . . . . . Neues Finanzierungsmodell ab dem 1.1.2015: Neu werden die Kosten für die Instandsetzung der Son- derschulbauten als jährliche Pauschalen an die Sonderschulen ausgerichtet. Bei der Budgetierung waren noch nicht alle Details bekannt.	-295'800	
<b>4150 Amtsleitung ABB</b>		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b> . . . . .		<b>+5'600</b>
3091 Aus- und Weiterbildung des Personals . . . . . Teilnahme der Lehraufsicht an Fachtagungen, Symposien und am Berufsbildnerkurs.	+2'000	
3099 Anderer Personalaufwand . . . . . Umlagerung Kosten Personalanlässe. Minderaufwand in Konto 4150.3199.	+3'600	
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+72'800</b>
3605 Investitionsbeiträge . . . . . Sporthalle Kreuzbleiche St.Gallen: Höhere Kosten für den Fernwärmeanschluss (RRB 2015/788).	+72'800	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>4151 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+110'400</b>
3010 Besoldungen . . . . .	+110'400	
Mehraufwand für Stellvertretungen aufgrund von Schwangerschaften. Teilweiser Mehrertrag in Konto 4151.4361.		
<b>4152 Berufliche Grundbildung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+8'400'900</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+8'400'900	
Bereich Berufsfachschulen: Mehraufwand zur Umsetzung der periodengerechten Verbuchung für den ausserkantonalen Schulbesuch (RRB 2015/787). Bereich Qualifikationsverfahren: 126 Prüfungskandidaten mehr als budgetiert.		
<b>4156 Berufsfachschulen</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		<b>+314'400</b>
3110 Büromaschinen . . . . .	-9'200	
Verschiebung der Beschaffung der Druckmaschine für Schülersausweise aufgrund laufender Projekte.		
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte . . . . .	+40'200	
Zwei Verpflegungsautomaten mussten nicht ersetzt werden. Verschiebung des Kaufs einer Putzmaschine. Bruttodarstellung Aufwendungen für Arbeitsmaschinen und -geräte im Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen.		
3115 Raumausstattung . . . . .	+283'300	
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Ausbau der Büroräume im Bereich der Höheren Bildung und der Weiterbildung sowie der Mensa (Bruttodarstellung.)		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+21'200</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+21'200	
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs: In den Brückenangeboten sowie in der Weiterbildungsabteilung mussten Forderungen abgeschrieben werden.		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b> . . . . .	+3'604'700	<b>+3'604'700</b>
3810 Zuweisung an Rückstellungen . . . . .		
Die bisherigen Rückstellungen nach Art. 13 EG-BB im Bereich der Höheren Berufs- und Weiterbildung werden neu als Reserven geführt (siehe Konten 4156.384/4156.484)		
<b>384 Einlage in Reserven</b> . . . . .		<b>+2'146'300</b>
3840 Einlage in Reserven . . . . .	+2'146'300	
Bildung zweckgebundener Reserven im Bereich der Höheren Berufs- und Weiterbildung nach Art. 13 EG-BB (bisher wurden diese als Rückstellungen über die Konten 4156.381/4156.481 verwaltet). Die bisher über das Konto 4156.389 verbuchten Einlagen in die Betriebsreserven Mensa wurden neu über das Konto 4156.384 verbucht.		
<b>4200 Amtsleitung AMS</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b> . . . . .		<b>+19'600</b>
3000 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen . . . . .	+19'600	
Mehraufwand bei verschiedenen Kommissionen und Behörden durch vermehrte Kommissionstätigkeit.		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+7'100</b>
3170 Spesenentschädigungen Behörden und Kommissionen . . . . .	+3'200	
Siehe Begründung zu Konto 4200.3000.		
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	+3'800	
Die Spesen waren teilweise fälschlicherweise im Konto 4200.3199 budgetiert.		
<b>5 Finanzdepartement</b>		
<b>5000 Generalsekretariat FD</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+46'600</b>
3605 Investitionsbeiträge . . . . .	+46'600	
Die Mehrausgaben stehen im Zusammenhang mit entsprechenden Mehreinnahmen (zusätzliche Zusicherungen von nicht mehr benötigten Beiträgen).		
<b>5009 Kantonshilfskasse (SF)</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+104'900</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+104'900	
Es kamen mehr erledigte Fälle zur Auszahlung als angenommen.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>5050 Personalamt</b>		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+96'000</b>
3120 Informatik-Investitionskosten . . . . .	+34'900	
Aufgrund der Einführung von APZ wurde die Ablösung des bisherigen Fallverwaltungssystems des kantonalen Case Managements notwendig (neu: VIS Solutions). Entsprechender Mehrertrag aufgrund Kostenbeteiligung der Spitalverbunde im Konto 5050.4399.		
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . .	+61'200	
RZ-Leistungen: Mehraufwand wegen Unicode-Umstellung SAP, höhere Speicherkosten Abraxas sowie höherer Verarbeitungs- und Mailingkosten für die St.Galler Pensionskasse (+Fr.134'600). Entsprechende Mehreinnahmen im Konto 5050.4340.		
Software: Das Projekt E-Recruiting wurde später als vorgesehen umgesetzt, so dass erst ab dem Jahr 2016 Betriebskosten entstehen (–Fr. 35'000). Tiefere Softwarekosten für E-Learning (–Fr. 17'000).		
Support: Minderaufwand für Basisinfrastruktur, SAP HR sowie AZALEE (–Fr. 78'000), Mehraufwand für Supportkosten E-Learning aufgrund diverser Informatik-Sicherheits-Lerneinheiten (+Fr. 62'000).		
Einsparungen bei Kleinanwendungen und Kommunikation (–Fr. 5'400).		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+36'600</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . .	–400	
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+37'000	
Personal- und Organisationsentwicklung: Höhere Ausgaben für externe Führungsberatungen.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+9'500</b>
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	+9'500	
Beteiligung an der Ostschweizer Bildungsausstellung. Höhere Beiträge an den schweizerischen Verband Branche öffentliche Verwaltung sowie an den schweizerischen Fachverband Betriebsunterhalt aufgrund der Anzahl Lernender.		
<b>5052 Risk Management</b>		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+6'400</b>
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . .	+6'400	
Neuer Softwarevertrag für elektronischen Versicherungsnachweis (eVN): Höhere Betriebskosten (+Fr. 22'100), tiefere Supportkosten (–Fr. 15'700).		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b> . . . . .		<b>+2'682'200</b>
3191 Schadenvergütungen . . . . .	+2'644'500	
Die Schadenzahlungen in den einzelnen Segmentsrechnungen sind naturgemäss schwankend: Grundversicherung (+Fr. 2.3 Mio.): Bauwesenschaden (+Fr. 600'000), Regress IV Spitalhaftpflicht (+Fr. 1.3 Mio.), diverse Wasserschäden (+Fr.190'000.-) weitere (+Fr. 100'000). Motorfahrzeuge (+Fr. 131'000). Spitalhaftpflicht: (+Fr. 232'000): Zahlungen für zwei grosse Fälle (je Fr. 100'000).		
3192 Rückerstattungen . . . . .	+38'800	
In der Segementsrechnung Grundversicherung wurde die Überschussbeteiligung der Unfallversicherung Anstaltsinsassen an das Sicherheits- und Justizdepartement ausbezahlt (Fr. 31'000) sowie den Waldregionen eine Prämienrückerstattung (Fr. 7'000) ausgerichtet.		
3199 Anderer Sachaufwand . . . . .	–1'100	
Es wurde keine Weiterbildungsveranstaltung besucht.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+12'500</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+12'500	
Abschreibung von zwei Forderungen aus mutwilliger Beschädigung und Einbruchdiebstahl.		
<b>5054 Dienst für Informatikplanung</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+14'500</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . .	–2'000	
Minderaufwände im Bereich der Mobilkommunikation.		
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . .	+16'500	
Mehraufwände für Lernsnacks (E-Learning) im Bereich Informationssicherheit.		
<b>5100 Amtsleitung KStA</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+175'000</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+175'000	
Aufgrund des Rechnungsabschlusses 2014 zu tief budgetiert. Niveau-Korrektur konnte jedoch erst auf das Budget 2016 vorgenommen werden.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b> . . . . .		<b>+439'000</b>
3520 Entschädigungen an Gemeinden . . . . .	+439'000	
Die Entschädigungen an die Gemeinden stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2.8 Prozent. Während dem sich die Grundaufwandentschädigung leicht unter den Erwartungen entwickelte, mussten höhere Veranlagungsentschädigungen geleistet werden. Dies hängt einerseits damit zusammen, dass weniger Veranlagungen als erwartet automatisiert verarbeitet werden konnten. Andererseits wurden durch die Gemeindesteuerämter rund 4'000 Fälle mehr als im Vorjahr manuell veranlagt.		
<b>5105 Kantonale Steuern</b>		
<b>320 Zins auf laufenden Verpflichtungen.</b> . . . . .		<b>+436'900</b>
3201 Zins auf Kreditoren und anderen laufenden Verpflichtungen . . . . .	+436'900	
Im Jahr 2015 betrug der Zinssatz für Rückerstattungs- und Ausgleichszinsen 1.0 Prozent und für Verzugszinsen 4.0 Prozent. Der Mehraufwand resultiert aus höheren Ausgleichszinsen zu Gunsten der Steuerpflichtigen. Er spiegelt sich ebenfalls im Mehrertrag bei den Verzugszinsen (5105.4212) wider.		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+1'835'800</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+1'835'800	
Die Abschreibungen liegen deutlich über den budgetierten Werten. Diese resultieren grösstenteils aufgrund höherer Abschreibungen von Unternehmen infolge von Konkursen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern. Zudem hat sich der Steuerausstand gegenüber dem Vorjahr erhöht, wodurch die Wertberichtigungen (Delkredere) erhöht wurden.		
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden.</b> . . . . .		<b>+6'736'500</b>
3420 Steueranteile der Gemeinden. . . . .	+6'736'500	
Die Ertragsanteile der Gemeinden stehen im direkten Zusammenhang mit den Erträgen der Gewinn- und Kapitalsteuern (Kontengruppe 4010/4011), den Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern (Kontengruppe 4030/4031), den Erträgen aus Quellensteuern (Kontengruppe 4020) sowie den Nachsteuern aus Einkommens- und Vermögenssteuern (Kontengruppe 4000). Durch die Mehreinnahmen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern und den Grundstückgewinnsteuern erhöhen sich auch die dazugehörigen Ertragsanteile der Gemeinden.		
<b>344 Ertragsanteile Dritter</b> . . . . .		<b>+1'731'300</b>
3440 Ertragsanteile Dritter . . . . .	+1'731'300	
Die Ertragsanteile Dritter stehen im direkten Zusammenhang mit den Erträgen der Gewinn- und Kapitalsteuern (Kontengruppe 4010/4011) sowie der Quellensteuern (Kontengruppe 4020). Durch die Mehreinnahmen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern erhöhen sich auch die dazugehörigen Ertragsanteile.		
<b>5106 Bundessteuern</b>		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+180'000</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+180'000	
Der Steuerausstand hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, weshalb eine Erhöhung der Wertberichtigungen (Delkredere) vorgenommen wurde.		
<b>5500 Vermögenserträge</b>		
<b>324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens.</b> . . . . .		<b>+1'077'200</b>
3240 Kursverluste auf Anlagen des Finanzvermögens. . . . .	+27'800	
Kursverluste aufgrund des tieferen Euro-Kurses.		
3241 Buchverluste auf Anlagen des Finanzvermögens . . . . .	+1'049'400	
Buchverlust auf der Geldmarktanlage (–Fr. 1.1 Mio.), welchem im Konto 5500.421 ein entsprechender Mehrertrag in gleicher Höhe gegenübersteht.		
<b>329 Andere Passivzinsen.</b> . . . . .		<b>+460'200</b>
3290 Andere Passivzinsen . . . . .	+460'200	
Negativzinsen auf Bankguthaben.		
<b>5506 Rücklagen</b>		
<b>383 Aufwandposten Globalkreditsystem</b> . . . . .		<b>+259'800</b>
3830 Passivierung Globalkreditabweichungen . . . . .	+259'800	
Einlage der Globalkreditunterschreitungen der Waldregionen 1 bis 5. Vgl. dazu die Ausführungen des VD zu den Rechnungsabschnitten 2120 bis 2125.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge</b>		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+788'700</b>
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . .	+788'700	
Das Projekt APZ 2015 wurde mit einer Verzögerung von vier Monaten (Januar 2016 anstelle September 2015) in die Betriebsphase überführt. Das wiederum hatte zur Folge, dass die dezentralen Ämter, Abteilungen und Anstalten für diese Zeit keine Betriebskosten verrechnet erhielten, was dezentral zu entsprechenden Minderaufwänden geführt hat. Die durch diese Verzögerung entstandenen Kosten wurden zentral in diesem Rechnungsabschnitt mit den während der Produktivsetzungsphase von der Abraxas Informatik AG monatlich bezahlten Gutschriften verrechnet. Per Saldo blieb eine Aufwandminderung von rund Fr. 100'000.-.		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b> . . . . .		<b>+4'000'000</b>
3810 Zuweisung an Rückstellungen . . . . .	+4'000'000	
Erhöhung der Rückstellung für Eigenversicherungen aufgrund des Mehrbedarfs der laufenden Spitalhaftpflichtfälle.		
<b>5600 Allgemeiner Personalaufwand</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+258'300</b>
3010 Besoldungen . . . . .	+258'300	
Nachzahlungen Treueprämien (+Fr. 298'000). Kredit für die Weiterbeschäftigung von Lehrabgängerinnen und -Abgängern auf Überbrückungsstellen wurde nicht ausgeschöpft (-Fr. 59'700). Mehraufwand für Schlichtungs- und Meldestelle (+Fr. 20'000).		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+15'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+15'200	
Der Mehraufwand im Konto 5600.3010 führt zu höheren Arbeitgeberbeiträgen.		
<b>307 Rentenleistungen</b> . . . . .		<b>+584'000</b>
3070 Rentenleistungen . . . . .	+584'000	
Nachzahlung an SGPK gemäss Art. 6 Abs. 3 der Verordnung über die Lohnfortzahlung für Magistratspersonen (abgekürzt LFMVP, sGS 143.211). Der Kanton finanziert die nicht vorfinanzierten Leistungen zum Zeitpunkt des Vorsorgefalls (Rentenwert-Umlageverfahren).		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+53'200</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+53'200	
Rückerstattung der Nachzahlung Treueprämie an die Psychiatrieverbände.		
<b>6 Baudepartement</b>		
<b>6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+198'200</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren . . . . .	-500	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . .	+500	
3188 Aufträge an Dritte . . . . .	+198'300	
Mehrausgaben für Projektauftrag Arealentwicklung, Entwicklungsschwerpunkt Wil West (RRB 2015/844).		
<b>341 Ertragsanteile der Kantone</b> . . . . .		<b>+39'200</b>
3410 Ertragsanteile der Kantone . . . . .	+39'200	
Durch Mehreinnahmen gedeckte Mehrausgaben, vgl. Konto 6050.4319, Kontrollstelle IKSS.		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b> . . . . .		<b>+85'100</b>
3520 Entschädigungen an Gemeinden . . . . .	+85'100	
Durch Mehreinnahmen gedeckte Mehrausgaben infolge neuem Vertrag ab 2015 mit Swissgrid AG zur Datennutzung AV.		
<b>6100 Amtsleitung HBA</b>		
<b>317 Spesenentschädigungen</b> . . . . .		<b>+20'900</b>
3171 Spesenentschädigungen Staatspersonal . . . . .	+21'900	
Höhere Spesenentschädigungen aufgrund der aktuellen Projektsituation.		
3172 Veranstaltungsspesen . . . . .	-1'100	
Weniger Veranstaltungsspesen als budgetiert.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		<b>+43'600</b>
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte Mehraufwand für Reparaturen (Fahrzeuge und Geräte).	+4'800	
3115 Raumausstattung Mehrausgaben gemäss RRB 2015/167, höhenverstellbare Sitz-/Stehtische.	+38'800	
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		<b>+946'400</b>
3134 Haushaltmaterialien Minderverbrauch Wasch- und Reinigungsmittel.	-31'600	
3136 Wasser, Energie und Heizung. Minderverbrauch Wasser. Erwartete Überschreitung aufgrund der pauschalen Reduktion des Vorschlagskredits gemäss Massnahme K40 «Aufbau Energiemanagement und Betriebsoptimierung» aus dem Sparpaket II. Dezentrale Einsparungen stehen gegenüber. Berichterstattung im Jahresbericht Energiemanagement.	+978'000	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+138'000</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten Mehraufwand infolge Übernahme Kunklerstrasse 9 St.Gallen, RRB 2014/817.	+138'000	
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen		
<b>6152 Gemeindestrassen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+1'956'400</b>
3600 Laufende Beiträge Höhere Beiträge an die Gemeinden aufgrund der höheren Zuweisung aus dem Strassenfonds.	+682'000	
3605 Investitionsbeiträge Mehraufwand gemäss RRB 2015/632 für werkgebundene Beiträge an Gemeinden, denen zudem Mehreinnahmen im Konto 6152.4398 gegenüberstehen.	+1'274'400	
<b>6153 Kantonsstrassen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+57'500</b>
3605 Investitionsbeiträge Durch Mehreinnahmen gedeckte Mehrausgaben für Wander- und Radwege, vgl. Konto 6153.4399.	+57'500	
<b>6154 Nationalstrassen</b>		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b>		<b>+3'937'400</b>
3810 Zuweisung an Rückstellungen Überschuss aus Globale für Nationalstrassen wird aufgrund angepasster Leistungsvereinbarung mit dem ASTRA nicht dem Strassenfonds zugewiesen.	+3'937'400	
<b>6159 Steinbruch Starkenbach</b>		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		<b>+89'800</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten Mehraufwand aufgrund Notmassnahme defekte Wasserleitung.	+27'700	
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen Mehraufwand wegen Motor- und Getriebebeschäden an Pneu-lader und Muldenkipper.	+62'100	
<b>6200 Amt für Umwelt und Energie</b>		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		<b>+20'700</b>
3149 Anderer baulicher Unterhalt Mehraufwand infolge Verlegung und Neuerstellung der Messstelle am Trübbach.	+20'700	
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b>		<b>+7'600</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes Höherer Bundesanteil aufgrund Mehreinnahmen Wasserzinsen, vgl. Konto 6200.4120.	+7'600	
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden</b>		<b>+173'500</b>
3429 Andere Gemeindeanteile. Höherer Gemeindeanteil aufgrund Mehreinnahmen Wasserzinsen, vgl. Konto 6200.4120.	+173'500	
<b>351 Entschädigungen an Kantone</b>		<b>+54'900</b>
3510 Entschädigungen an Kantone Beitrag des Kantons St.Gallen an OSTLUFT: Budget OSTLUFT wurde nicht angepasst.	+54'900	
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b>		<b>+5'000</b>
3520 Entschädigungen an Gemeinden Beitrag Kanton St.Gallen an Seetankanlage Unterterzen.	+5'000	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschrei- tungen Kantonsrat Fr.
<b>7 Sicherheits- und Justizdepartement</b>		
<b>7000 Generalsekretariat SJD</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+67'600</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. Minderaufwand bei den Fernmeldegebühren.	-1'200	
3183 Abgaben und Versicherungen Mehraufwand Prämien der GVA für das Risk Management.	+51'200	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten Minderaufwand für unentgeltliche Prozessführung.	-2'800	
3188 Aufträge an Dritte Mehraufwand für eine St.Galler Vertiefungsstudie zur Schweizerischen Opferbefragung 2015 (bewilligte Mehrausgaben; RRB 2015/499 Fr. 20'500).	+20'500	
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+101'900</b>
3190 Ersatzleistungen Es wurden keine Schadenersatz- oder Genugtuungsleistungen ausserhalb des Strafbereichs ausbezahlt.	-3'000	
3199 Anderer Sachaufwand Mehraufwand für Projekte der KKJPD.	+104'900	
<b>7150 Migrationswesen</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		<b>+78'900</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. Mehraufwand für Ausweise für Drittstaatsangehörige (nicht EU/EFTA). Entsprechende Mehreinnahmen in Konto 7150.4360 (Kostenrückerstattungen von Dritten).	+78'900	
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		<b>+301'400</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. Begründung wie in Konto 7150.3100. Mehreinnahmen in Konto 7150.4362 (Rückerstattung von Verwaltungskosten).	+42'200	
3182 Medizinische Fremdleistungen Mehraufwand für Arztkosten im Bereich Wegweisung.	+17'900	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten Höhere Ausschaffungskosten für Ausländer mit illegalem Aufenthalt. Mehreinnahmen in Konto 7150.4500 (Kostenrückerstattung des Bundes).	+250'900	
3188 Aufträge an Dritte Tiefere Kosten für Statistikaufbereitung.	-9'600	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+6'400</b>
3300 Abschreibung von Forderungen Nicht eintreibbare Gebührenrechnungen.	+6'400	
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b>		<b>+71'600</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes Weiterleitung der Ertragsanteile an den höheren Erträgen für Ausländerausweise.	+71'600	
<b>7151 Asylwesen</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		<b>+667'800</b>
3010 Besoldungen. Der Zustrom von Asylsuchenden – vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2015 – war bedeutend höher als erwartet. Dem Kanton St.Gallen wurden 2'170 Asylsuchende zugeteilt. Budgetiert wurde mit 1'200 Personen. Die UnterkunftsKapazitäten mussten auf allen Stufen (Bund, Kantone, Gemeinden) massiv erhöht werden, um dem Ansturm gerecht zu werden. Der Kanton St.Gallen hat die Kapazität in seinen Zentren zeitweise mehr als verdoppelt: Das Zentrum in Wil war über das ganze Jahr geöffnet. In Weesen konnte während neun Monaten das leerstehende Altersheim als Zentrum gemietet werden. In Alt St. Johann, im Riethüsli St.Gallen und in St.Gallenkappel wurden temporäre Zentren in Zivilschutzanlagen durch Angehörige des Zivilschutzes betrieben. Die Jugendherberge Jona konnte wiederum und die Jugendherberge in St.Gallen konnte neu über den Winter gemietet werden. Für das neue Asylzentrum in Amden wurden Vorbereitungen mit einem Gesamtaufwand von 165'000 Franken getroffen. Diese Kapazitätserhöhung führte zu höheren Besoldungen, Mieten, Raumausstattungen, Verpflegungskosten, Dienstleistungskosten, Gesundheitskosten usw.	+667'800	
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>+62'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge Begründung wie in Konto 7151.3010.	+62'200	



## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+11'200</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+6'500	
3102 Schulmaterialien und Lehrmittel . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+4'700	
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b> . . . . .		<b>+161'700</b>
3110 Büromaschinen . . . . .	-300	
3111 Fahrzeuge . . . . . Fahrzeuge konnten günstiger beschafft werden.	-6'900	
3112 Arbeitsmaschinen und -geräte . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+26'600	
3115 Raumausstattung . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010. Insbesondere Mobiliärübernahme Amden und Ausstattung Weesen.	+142'300	
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b> . . . . .		<b>+851'000</b>
3131 Baustoffe und Material für Unterhalt von Sachgütern. . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+11'500	
3133 Produktionsstoffe . . . . . Aufgrund der Überbelegung in den Zentren konnten die Beschäftigungsprogramme nicht wie geplant durchgeführt werden.	-30'700	
3134 Haushaltmaterialien . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+13'100	
3136 Wasser, Energie und Heizung. . . . . Tiefere Heizölkosten.	-15'700	
3137 Lebensmittel . . . . . Begründung wie in 7151.3010.	+715'400	
3139 Andere Verbrauchsmaterialien . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+157'400	
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b> . . . . .		<b>+84'800</b>
3152 Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010. Insbesondere Umsetzung von Brandschutzaufgaben in neuen und temporären Zentren.	+100'400	
3153 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3133 (Produktionsstoffe).	-15'600	
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b> . . . . .		<b>+411'100</b>
3160 Miet- und Pachtzinse. . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+52'900	
3169 Andere Benützungskosten . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010. Insbesondere Mieten für Zivilschutzanlagen und Jugendherbergen.	+358'200	
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+1'581'300</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . . Die Empfangsgebühren werden neu im Konto 7151.3183 gebucht.	-2'800	
3182 Medizinische Fremdleistungen . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+612'700	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+241'000	
3184 Arbeitsentgelte. . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+29'800	
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010. Insbesondere Integrationskurse für unbegleitete Minderjährige Jugendliche an der Gewerblichen Berufsschule St.Gallen.	+43'200	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010. Insbesondere Sicherheitskosten.	+498'100	
3189 Andere Fremdleistungen . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010. Insbesondere Spezialunterbringungen.	+159'200	
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b> . . . . .		<b>+9'890'300</b>
3520 Entschädigungen an Gemeinden . . . . . Mehraufwand aufgrund höherer Globalpauschalen des Bundes. Entsprechende Mehreinnahmen im Konto 7151.4600 (Laufende Beiträge).	+9'890'300	
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+148'300</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . . Begründung wie in Konto 7151.3010.	+148'300	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>7152 Ausweisstelle</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b> . . . . .		<b>+18'000</b>
3100 Bürokosten und Drucksachen. . . . . Stärkere Nachfrage nach provisorischen Pässen. Beschaffung von Ausweishüllen für Schweizer Pässe; entsprechende Mehreinnahmen im Konto 7152.4399 (Verschiedene Einnahmen).	+18'000	
<b>7200 Amt für Justizvollzug</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+1'042'800</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . . Verstärkte Nutzung der Insassentelefonie in der Strafanstalt Saxerriet. Mehrertrag Konto 7200.4362 (Rückerstattung von Verwaltungskosten).	+25'500	
3182 Medizinische Fremdleistungen . . . . . Minderaufwand für externe Therapiekosten.	-105'300	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Tiefere Prämien der GVA für das Risk Management.	-29'600	
3184 Arbeitsentgelte. . . . . Minderaufwand aufgrund kürzerer Aufenthaltsdauern der Insassen und entsprechend tieferen Einstufungen.	-140'200	
3185 Kurs- und Projektkosten . . . . . Minderaufwand für Aus- und Weiterbildungen der Insassen.	-4'300	
3186 Entschädigungen. . . . .	-500	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . . Deutlicher Mehraufwand für den Vollzug von stationären Massnahmen gegenüber psychisch gestörten Straftätern (Fallzunahme, längere Vollzugsdauer, höhere Kosten in psychiatrischen Kliniken). Mehrauf- wand für den Vollzug von Freiheitsstrafen (Höhere Fallzahlen).	+1'392'900	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Minderaufwand für das Qualitätssicherungsprojekt im Massnahmenzentrum Bitzi und für Risikoabklä- rungen bei der Bewährungshilfe.	-95'800	
<b>7250 Kantonspolizei</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+642'600</b>
3010 Besoldungen. . . . . Mehraufwand für je eine Stelle in den Bereichen Forensisch-Naturwissenschaftlicher Dienst (Ersatz für UNO-Einsatz; Mehreinnahmen in Konto 7250.4500; Kostenrückerstattung des Bundes), Notrufzentra- le (refinanziert durch Rettung St.Gallen; Mehreinnahmen in Konto 7250.4361; Besoldungsrückerstat- tungen), Nachrichtendienst (bewilligte Mehrausgaben; RRB 2015/156 Fr. 80'000. Refinanziert durch Bund; Mehreinnahmen in Konto 7250.4500) sowie KAPOgoesMOBILE (bewilligte Mehrausgaben; RRB 2015/421 Fr. 40'000. Mehreinnahmen in Konto 7250.4380; Eigenleistungen techn. Einrichtungen). Mehraufwand für Vakanzen, die nicht budgetiert waren.	+642'600	
<b>306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen</b> . . . . .		<b>+265'000</b>
3060 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen . . . . . Mehraufwand für die Beschaffung von ballistischen Schutzwesten (bewilligte Mehrausgaben; RRB 2015/845 Fr. 415'800).	+265'000	
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b> . . . . .		<b>+507'900</b>
3180 Post-, Fernmelde- und Bankgebühren. . . . . Mehraufwand infolge früherer Einführung von KAPOgoesMOBILE als geplant.	+33'000	
3182 Medizinische Fremdleistungen . . . . . Mehraufwand für DNA-Analysen und ärztliche Behandlungen und Medikamente der Gefängnisinsassen.	+533'300	
3183 Abgaben und Versicherungen . . . . . Tiefere Prämien der GVA für das Risk Management (EP 2013 Massnahme E36).	-13'500	
3186 Entschädigungen. . . . . Infolge der Aufhebung des Euro-Mindestkurses stiegen die Kursdifferenzen stark an.	+13'400	
3187 Verfahrens- und Vollzugskosten . . . . . Minderaufwand für Suchaktionen und Ausschaffungen.	-115'600	
3188 Aufträge an Dritte . . . . . Einerseits Mehraufwand für Dolmetscherhonorare und Mahlzeitenbezüge der Gefängnisse. Andererseits Minderaufwand für externe Projektunterstützung.	+57'400	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+392'000</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Mehraufwand bei den Abschreibungen von Bussen infolge höherer Anzahl Bussen, insbesondere bei ausländischen Fahrzeughaltern.	+392'000	
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden.</b> . . . . .		<b>+185'100</b>
3429 Andere Gemeindeanteile . . . . . Höhere Gemeindeanteile an den Ordnungsbussen.	+185'100	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>7300 Strassenverkehr</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		<b>+122'300</b>
3110 Büromaschinen . . . . . Diverse Büromaschinen konnten kostengünstiger beschafft werden.	-4'400	
3111 Fahrzeuge . . . . . Das Dienstfahrzeug für die Unfallanalyse konnte kostengünstiger beschafft werden.	-20'500	
3114 Techn. Instrumente und Geräte . . . . . Mehraufwand für den Ersatz eines Bremsprüfstandes, zweier Hebebühnen sowie eines Abgastesters (bewilligte Mehrausgaben; RRB 2015/662 Fr. 168'400).	+155'400	
3115 Raumausstattung . . . . . Diverse Büromöbel konnten kostengünstiger beschafft werden.	-8'200	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+311'800</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Mehraufwand aus Verlustscheinen.	+311'800	
<b>340 Ertragsanteile des Bundes</b>		<b>+280'300</b>
3400 Ertragsanteile des Bundes . . . . . Weiterleitung der Bundesanteile an der pauschalen Schwerverkehrsabgabe. Mehreinnahmen in Konto 7300.4060 (Strassenverkehrssteuer).	+280'300	
<b>7301 Schifffahrt</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		<b>+32'600</b>
3111 Fahrzeuge . . . . . Mehraufwand für die Finanzierung der Differenz zum Voranschlagskredit für ein Schiff aufgrund der in der öffentlichen Ausschreibung eingereichten Angebote. (bewilligte Mehrausgaben; RRB 2015/086 Fr. 30'000).	+32'800	
3114 Techn. Instrumente und Geräte . . . . .	+600	
3119 Andere Mobilien . . . . .	-700	
<b>7352 Staatsanwaltschaft</b>		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+1'830'600</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Mehraufwand für Abschreibungen infolge deutlichem Anstieg der in Rechnung gestellten Forderungen aus Strafverfahren der Staatsanwaltschaft und der Gerichte (vgl. Mehrertrag Konten 7352.431 [Gebühren aus Amtshandlungen], 7352.436 [Kostenrückerstattung] und 7352.437 [Bussen]); hohe Zahl von Abschreibungsfällen aufgrund von mehrjährigen Freiheitsstrafen, Verlustscheinen, Ausschaffung bzw. ausländischem Wohnsitz; Mehraufwand wird teilweise ausgeglichen durch Mehrertrag im Konto 7352.421 (Wiedereingang abgeschriebener Forderungen). Mehraufwand durch Erhöhung Delkredere bei einzelnen Kostenstellen um Fr. 861'000; demgegenüber Mehrertrag in im Konto 7352.421 durch Reduktion Delkredere um Fr. 1'061'000 (Brutto-Verbuchung).	+1'830'600	
<b>7400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		<b>+117'700</b>
3192 Rückerstattungen . . . . . Die Rückerstattungen für Wehrpflichtersatzabgaben haben aufgrund nachgeholter Diensttage zugenommen.	+112'000	
3199 Anderer Sachaufwand . . . . . Mehraufwand für den «Züghuus-Shop». Entsprechender Mehrertrag in Konto 7400.4353 (Ertrag aus Materialverkäufen).	+5'700	
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b>		<b>+9'900</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . . Es mussten überdurchschnittlich viele Forderungen aus Militärgerichtsverfahren abgeschrieben werden.	+9'900	
<b>351 Entschädigungen an Kantone</b>		<b>+10'400</b>
3510 Entschädigungen an Kantone . . . . . Ausgleichszahlung für den interkantonalen Ausbildungsverbund Zivilschutz zu Gunsten Appenzell Ausserrhoden. Dies aufgrund des Verteilschlüssels (Einwohnerzahlen/Kosten je Kanton).	+10'400	
<b>380 Zuweisung an Sondervermögen</b>		<b>+912'300</b>
3800 Zuweisung an Sonderrechnungen . . . . . Einerseits höhere Zuweisung an die Sonderrechnung aufgrund der hohen Bautätigkeit. Mehrertrag in Konto 7400.4300 (Ersatzbeiträge in gleicher Höhe). Andererseits wurden weniger Ersatzbeiträge ausgerichtet.	+912'300	

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>8 Gesundheitsdepartement</b>		
<b>8000 Generalsekretariat GD</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+296'900</b>
3010 Besoldungen . . . . .	+296'300	
Mehraufwand aufgrund einer Entschädigung von Zeitguthaben (insbesondere Ferien) bei Mitarbeiteraustritt (bewilligte Mehrausgabe; RRB 2015/865 Fr. 250'000) und in Zusammenhang mit zwei temporären Doppelbesetzungen infolge eines Mutterschaftsurlaubs sowie der Nachfolgeregelung Generalsekretariat.		
3011 A.o. Leistungsprämien . . . . .	+600	
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+36'300</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+36'300	
Siehe Begründung zu Konto 8000.301, zusätzlich ist ein Mehraufwand bei den Pensionskassenbeiträgen infolge Personalmutationen zu verzeichnen (Betrag wurde zu tief budgetiert).		
<b>330 Abschreibungen auf Finanzvermögen</b> . . . . .		<b>+15'500</b>
3300 Abschreibung von Forderungen . . . . .	+15'500	
Ausserordentlicher Abschreibungsaufwand aufgrund von Verlustscheinen bei einigen umfangreicheren Fällen.		
<b>8009 Suchtbekämpfungsfonds (SF)</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+146'200</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+146'200	
Mehraufwand an Institutionen im Bereich der Verhütung und Früherfassung, der Nachsorge sowie der Forschung, Aus- und Weiterbildung. Die Beiträge richten sich nach den eingehenden Gesuchen unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen Mittel im Alkoholzehntel.		
<b>8121 Tiergesundheit</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+61'700</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+61'700	
Die Preise für die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten in der Tiermehlfabrik Bazenhaid (TMF) wurden erhöht.		
<b>8300 Amtsleitung AfGVE</b>		
<b>312 Informatik</b> . . . . .		<b>+5'500</b>
3120 Informatik-Investitionskosten . . . . .	+13'900	
Mehraufwand in Zusammenhang mit der Erneuerung einer Fachapplikation für das Case-Management der Spital- und Psychiatrieverbunde, dem entsprechende Mehreinnahmen im Konto 8300.490 infolge Weiterverrechnung der Kosten an diese Institutionen gegenüberstehen.		
3121 Informatik-Betriebskosten . . . . .	-8'500	
Minderaufwand im Bereich «Support» in Zusammenhang mit der Einführung von APZ 2015.		
<b>8301 Individuelle Prämienverbilligung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b> . . . . .		<b>+2'187'600</b>
3600 Laufende Beiträge . . . . .	+2'187'600	
Die für die Festlegung der IPV-Eckwerte durchgeführten Simulationen weisen erfahrungsgemäss nur eine grobe Zielgenauigkeit auf. Der Rechnungsabschluss 2015 für die IPV liegt mit 200.6 Mio. Franken um 2.2 Mio. Franken über dem budgetierten Wert (Mehraufwendungen von 3.2 Mio. Franken bei der ordentlichen IPV, Minderaufwendungen von 2.2 Mio. Franken bei der IPV für EL-Beziehende und Mehraufwendungen von 1.2 Mio. Franken bei den anrechenbaren Ersatzleistungen).		
<b>8302 Zentrale Kosten für Spitäler/Kliniken</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+12'700</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+12'700	
Mit dem seit 1. Januar 2014 geltenden neuen Pensionskassenreglement steht den Verwaltungsräten der Eintritt in die St.Galler Pensionskasse offen, einzelne Verwaltungsräte haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>8303 Innerkantonale Hospitalisation</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+2'153'800</b>
SB an eigene Anstalten, Spitäler (Beiträge an die vier kantonalen Spitalregionen):	+63'800	
– Kantonsspital St.Gallen; –Fr. 2'912'500 Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf den tieferen Tarif und den tieferen Schweregrad für krankenversicherte st.gallische Patientinnen und Patienten zurückzuführen.		
– Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland; +Fr. 1'241'600 Der höhere Kantonsbeitrag ist v.a. auf den höheren Schweregrad bei den krankenversicherten st.gal-lischen Patientinnen und Patienten zurückzuführen.		
– Spitalregion Linth; +Fr. 1'561'100 Der höhere Kantonsbeitrag ist v.a. auf den höheren Schweregrad bei den krankenversicherten st.gal-lischen Patientinnen und Patienten zurückzuführen.		
– Spitalregion Fürstenland Toggenburg; +Fr. 173'600 Der höhere Kantonsbeitrag ist v.a. auf den höheren Schweregrad bei den krankenversicherten st.galli-schen Patientinnen und Patienten zurückzuführen. Im Bereich der Alkoholentwöhnung (PSA) wurden mehr Pfllegetage verzeichnet.		
SB an eigene Anstalten; psych. Kliniken (Beiträge an die zwei kantonalen Psychiatrieverbunde):	–194'600	
– Psychiatrieverbund Süd; +Fr. 1'340'500 Der höhere Kantonsbeitrag ist v.a. auf mehr Pfllegetage (im stationären Bereich und in den Tagesklli-niken) bei den krankenversicherten st.gallischen Patientinnen und Patienten zurückzuführen.		
– Psychiatrieverbund Nord; –Fr. 1'535'100 Der tiefere Kantonsbeitrag ist v.a. auf weniger Pfllegetage (im stationären Bereich) bei den krankenversi- cherten st.gallischen Patientinnen und Patienten zurückzuführen. Der Beitrag an die Tageskliniken ist auf- grund des höheren Tarifs für eine Versicherergruppierung (Einkaufsgemeinschaft HSK) tiefer ausgefallen.		
SB an Gemeinde; Spitäler (Geriatrische Klinik St.Gallen)	+1'825'300	
Der höhere Kantonsbeitrag ist v.a. auf den höheren Schweregrad bei den krankenversicherten st.gal-lischen Patientinnen und Patienten zurückzuführen.		
SB an private Institutionen; Spitäler	+585'400	
Die Abweichung ist v.a. auf höhere Beiträge an die Hirslanden Klinik Stephanshorn (v.a. mehr Fälle 2015 und Nachtragsfakturen für das Jahr 2014), an die Klinik Oberwaid (im B 2015 wurde kein Bei- trag eingestellt) und die Clinic Bad Ragaz (im B 2015 wurde kein Beitrag eingestellt) zurückzuführen. Die Beiträge an das Ostschweizer Kinderspital (v.a. weniger Fälle), die Klinik St. Georg (weniger Fälle, tieferer Basispreis, höherer Schweregrad) und die Rosenklinik am See (weniger Fälle, tiefere Basisprei- se und tieferer Schweregrad) fielen hingegen tiefer aus. Die Beiträge an die Kliniken Valens und die Thurklinik sind nur geringfügig tiefer als budgetiert.		
SB an private Institutionen; Jugendschutz (Romerhuus)	–126'100	
Der tiefere Kantonsbeitrag ist auf weniger Pfllegetage von krankenversicherten st.gallischen Patien- tinnen und Patienten zurückzuführen.		
<b>8304 Ausserkant.Hospitalisation</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		<b>+12'977'300</b>
3600 Laufende Beiträge	+12'977'300	
Der höhere Beitrag ist v.a. auf mehr ausserkantonale Hospitalisationen im Jahr 2015 (+9.7 Mio. Franken) und auf Rechnungen aus dem Jahr 2014, die aufgrund der zu knapp bemessenen Kreditreserve für das Jahr 2014 zulasten des Jahres 2015 verbucht werden mussten (+3.3 Mio Franken.), zurückzuführen. Die dringlichen und unumgänglichen Mehrausgaben wurden von der Regierung am 12. Januar 2016 geneh- migt (RRB 2016/014).		
<b>8309 Abweichungen des Zentrums für Labormedizin (Institution mit Ertragsüberschussvorgabe)</b>		
<b>Generelle Bemerkungen</b>		
Der erste Teil der Abweichungen zeigt die Mehr-/Minderbelastung des Zentrums für Labormedizin (ZLM) in der Rechnung des Kantons. Der zweite Teil der Abweichungen zeigt das Ergebnis der Nachkalkulation des Zentrums für Labormedizin. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen werden zentral im Rechnungsabschnitt 5506 «Rückstellungen» im Finanzdepartement ausgewiesen.		
<b>Nachkalkulation der Ertragsüberschussvorgabe des Zentrums für Labormedizin</b>		
Die definitive Ertragsüberschussvorgabe ist abhängig von den effektiv erbrachten Leistungen und wird über eine Nachkalkulation ermittelt. Bestandteil dieser Nachkalkulation bilden auch exogene Faktoren. Bei den Ertragsüberschussvorgaben je Laborleistung erfolgt keine Nachkalkulation. Die Nachkalkulation wurde von der Regierung am 23. Februar 2016 (RRB Nr. 2016/110) genehmigt.		
Grundsätzlich wird bei den Laborleistungen das Mengengerüst gemäss Budget 2015 durch das effektive Mengengerüst des Jahres 2015 ersetzt. Nachkalkuliert werden zudem die Beiträge für Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Hochbauten und Sonderkredite.		

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

Das ZLM verzeichnete bei den humanmedizinischen Laborleistungen – gegenüber dem Budget – eine leichte Zunahme der Anzahl Analysen um rund 0.8 Prozent. Gleichzeitig erhöhte sich der durchschnittliche Deckungsbeitrag je Analyse, was insgesamt zu einer entsprechenden Anpassung der Ertragsüberschussvorgabe im Rahmen der Nachkalkulation führte. Bei den veterinärmedizinischen Laborleistungen ist ebenfalls eine leichte Zunahme der Analysenzahl um rund 0.5 Prozent zu verzeichnen, wodurch der Globalkredit in diesem Angebotssegment im Rahmen der Nachkalkulation leicht sinkt.

In den übrigen Bereichen der Ertragsüberschussvorgabe führt die Nachkalkulation zu einer leichten Erhöhung beim Beitrag für Gemeinwirtschaftliche Leistungen, welcher jedoch eine entsprechende Reduktion bei den Sonderkrediten aufgrund tieferer Abschreibungsquoten gegenübersteht.

	Ertragsüberschussvorgabe Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Abweichung Fr.
<b>8309 Zentrum für Labormedizin (Ertragsüberschussvorgabe)</b>			
Ertragsüberschussvorgabe Kantonsrat gemäss Budget 2015	(1) – 671'700		
Veränderung Ertragsüberschussvorgabe durch Nachkalkulation (s.u.)	– 332'469		
Nachkalkulierter Ertragsüberschussvorgabe	(2) – 1'004'169		
Rechnungsergebnis vor Beiträgen eigener Anstalten	(3) – 1'749'741		
<b>460 Beiträge eigener Anstalten</b>	(1,2) – 671'700	– 1'004'169	<b>– 332'469</b>
Im Gesundheitsdepartement ausgewiesene Überschreitung der Ertragsüberschussvorgabe des Zentrums für Labormedizin			
<b>Gewinnverwendung</b>			
Nachkalkulierte Ertragsüberschussvorgabe = Beiträge eigener Anstalten	(2) – 1'004'169		
Rechnungsergebnis Zentrum für Labormedizin vor Beiträge eigener Anstalten	(3) – 1'749'741		
Jahresgewinn Zentrum für Labormedizin	+ 745'572		
Zuweisung an Pflichtreserve des Zentrums für Labormedizin (bis Erfüllung Grenze von 20% des Dotationskapitals)	112'546		
Zuweisung an die freien Reserven des Zentrums für Labormedizin (50% vom Rest)	316'513		
Zuweisung an den Kanton (50% vom Rest)	316'513		
<b>5500 Vermögenserträge</b>			
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen Verwaltungsvermögen</b>			<b>– 316'513</b>
Mehrertrag durch 50% Gewinnanteil des Kantons			
Total <b>Minderbelastung</b> der Kantonsrechnung durch ZLM (GD u. FD)			<b>– 648'928</b>
		Budget 2015 Fr.	Nachkalkulation 2015 Fr.
<b>Nachkalkulation Ertragsüberschussvorgabe 2015 des Zentrums für Labormedizin</b>			
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen . . . . .		909'800	965'834
2. Humanmedizinische Laborleistungen . . . . .		– 3'114'300	– 3'457'166
3. Veterinärmedizinische Laborleistungen . . . . .		141'000	135'883
4. Hochbauten . . . . .		1'281'800	1'281'800
5. Sonderkredite . . . . .		110'000	69'480
Pauschale Besoldungskorrektur		0	0
Rundung		0	0
<b>Exogene Faktoren</b>		0	0
<b>Ertragsüberschussvorgabe</b>		<b>– 671'700</b>	<b>– 1'004'169</b>
<b>Erhöhung Ertragsüberschussvorgabe durch Nachkalkulation</b>			<b>– 332'469</b>

## Von der Regierung begründete Kreditüberschreitungen

	Vorspalte Fr.	Kreditüberschreitungen Kantonsrat Fr.
<b>9 Gerichte</b>		
<b>9001 Kreisgerichte</b>		
<b>301 Besoldungen</b> . . . . .		<b>+130'100</b>
3010 Besoldungen. . . . .	+130'100	
Mehraufwand: Zusätzliche Personalkapazitäten infolge ausserordentlicher Fälle, sowie Personalausfälle von Mutterschaftsurlauben.		
<b>9005 Schlichtungsstellen</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b> . . . . .		<b>+61'800</b>
3000 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen . . . . .	+61'800	
Mehraufwand: Entschädigungen an Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse Konto 9005.3000 sowie Umlage Sekretariatsentschädigung von Konto 9005.3188 auf Konto 9005.3000.		
Minderaufwand: Entschädigungen Vermittler, Konto 9005.3000.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+7'000</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+7'000	
Mehraufwand AHV, IV, EO, sowie Pensionskassenbeiträge.		
<b>9006 Rechtsaufsicht</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b> . . . . .		<b>+23'200</b>
3000 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen . . . . .	+23'200	
Mehraufwand Entschädigungen an Prüfungskommissionen für Rechtsanwälte und Rechtsagenten: Der Mehraufwand ist gedeckt durch die Mehreinnahmen im Konto Gebühren 9006.431.		
<b>9052 Verwaltungsgericht</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b> . . . . .		<b>+12'200</b>
3030 Arbeitgeberbeiträge . . . . .	+12'200	
Mehraufwand: PK-Beiträge von nebenamtlichen Richtern aufgrund des neuen Pensionskassenreglements sgpk.		

